AUSWIRKUNGEN DES KLIMAS AUF DIE STADTBÄUME IN WIEN

(3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk)

Effects of climate on Urban Trees in Vienna

(3rd, 15th, 18th and 20th district of Vienna)

Masterarbeit

Verfasserin

Carina Neuwirth

Betreuung

O. Univ. Prof. Dr. Florin Florineth

Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau

Universität für Bodenkultur

Wien, Jänner 2015

Inhaltsverzeichnis

Danksagung **6**

Zusammenfassung **7**

Abstract **8**

1. Einleitung **9**

2. Bedeutung von urbanem Grün **10**

3. Grundlagen der Baumbiologie **12**

3.1 Wasserhaushalt 12

3.2 Photosynthese 12

3.3 Kronenentwicklung 13

3.4 Wachstumsdauer und Knospenentwicklung 15

3.5 Architekturmodelle der Baumstruktur 16

3.6 Reiteration 18

3.7 Wundreaktion - Das CODIT-Prinzip 22

4. Urbane Standortbedingungen und Anforderungen an Stadtbäume **24**

4.1 Boden 25

4.2 Klima und Wasserhaushalt 25

4.3 Schadstoffbelastung 26

4.4 Mechanische Verletzungen 29

4.5 Krankheiten und Schädlinge an Stadtbäumen 30

5. Anpassung der Bäume an die Gegebenheiten in der Stadt **33**

5.1 Biologisches Stresskonzept 33

5.2 Trockenstress und Anpassung 34

6. Vitalitätsbeurteilung anhand der Kronenstruktur 38

6.1 Wachstumsphasen- Modell 38

6.2 Vitalitätsstufen aufgrund der Kronenstruktur nach ROLOFF (2001) 41

6.3 Kronenzustandsstufen nach BRAUN (1990) 43

7. Klimaänderung und Prognosen 45

7.1 Regionale Betrachtung Österreichs 47

7.2 Klimawandel und seine Auswirkungen auf das Stadtklima 48

8. Auswirkungen des Klimawandels auf Stadtbäume 51

8.1 Abiotische Veränderungen in der Stadt bei Klimaerwärmung 51

8.2 Biotische Veränderungen in der Stadt bei Klimaerwärmung 52

8.3 Reaktion der Bäume auf den Klimawandel und Konsequenzen für die Verwendung ... 54

8.4 Baumartenwahl in der Stadt unter dem Aspekt des Klimawandels 55

9. Beschreibung des Untersuchungsgebietes 58

9.1 Lage 58

9.2 Klima 59

10. Untersuchungsmethoden 61

10.1 Auswahl der Bäume 61

10.2 Aufnahmezeitraum 63

10. 3 Aufnahmedaten 63

11. Untersuchungsergebnisse 64

11.1 *Acer campestre*- Feld-Ahorn 65

11.2 *Acer platanoides*- Spitz-Ahorn 69

11.3 *Acer pseudoplatanus*- Berg-Ahorn 73

11.4 *Aesculus hippocastanum*- Gemeine Rosskastanie 77

11.5 *Celtis australis*- Südlicher Zürgelbaum 81

11.6 *Corylus colurna*- Baumhasel 85

11.7 *Fraxinus excelsior*- Gemeine Esche 89

11.8 *Fraxinus ornus*- Blumen-Esche/ Manna-Esche 93
11.9 *Gleditsia triacanthos*- Amerikanische Gleditschie/ Lederhülsenbaum 97
11.10 *Koelreuteria paniculata*- Blasenesche/ Rispiger Blasenbaum 101
11.11 *Platanus x acerifolia*- Ahornblättrige Platane 105
11.12 *Robinia pseudoacacia*- Gewöhnliche Robinie/ Scheinakazie 109
11.13 *Sophora japonica*- Japanischer Schnurbaum 113
11.14 *Tilia cordata*- Winterlinde 117
11.15 *Tilia platyphyllos*- Sommerlinde 121

12. Vergleich der Ergebnisse der untersuchten Baumarten 125

13. Schlussfolgerung und Empfehlungen für die Praxis 128

14. Quellenverzeichnis 132

15. Abbildungsverzeichnis 139

16. Tabellenverzeichnis 146

17. Anhang

17.1 Abkürzungsverzeichnis

17.2 Aufnahmebögen für den 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk

17.3 Pläne der Aufnahme- Rundgänge

17.3.1 20. Wiener Gemeindebezirk
17.3.2 18. Wiener Gemeindebezirk
17.3.3 15. Wiener Gemeindebezirk
17.3.4 3. Wiener Gemeindebezirk

18. Curriculum Vitae

Danksagung

Gerade während der Studienzeit ist man stets auf Unterstützung und Rückhalt angewiesen, darum möchte ich mich, in kurzen Worten, bei folgenden Personen bedanken:

Meinen Eltern, Erika und Gerhard, die mir nicht nur in finanzieller, sondern auch in moralischer Sicht immer eine große Stütze waren und mir damit das Studium erst ermöglicht haben.

Meiner Schwester Clara, die jeglichen Umständen trotzt und immer da ist, wenn man sie braucht.

Meinem Freund Andreas, der mich die letzten Jahre meines Studiums begleitet hat, für seine Unterstützung und seinen Zuspruch gerade während des Verfassens der Diplomarbeit.

Meinen Freunden und Kollegen für ihre Unterstützung und die Zeit, die ich mit ihnen verbringen durfte. Ohne sie wäre das Studium nicht dasselbe gewesen.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. Florin Florineth für die Betreuung meiner Diplomarbeit und viele interessante Gespräche, die ich im Zuge dessen mit ihm führen durfte. Seine Freude und Begeisterung am Fach sind eine Inspiration.

Zusammenfassung

Bäume übernehmen im urbanen Raum unterschiedlichste Aufgaben, von der ästhetischen Wirkung bis hin zur Verbesserung des Stadtklimas, da sie u.a. Schatten bieten und für Abkühlung sorgen. Bäume senken die Schadstoffbelastung in der Luft und leisten so einen wesentlichen positiven Beitrag zur menschlichen Gesundheit. Diese Leistungen sind umso bemerkenswerter, weil Stadtbäume extremen Belastungen durch Hitze, Bodenversiegelung und -verdichtung, unzureichender Wasserversorgung und Schadstoffen ausgesetzt sind.

In dieser Arbeit wird daher die Eignung verschiedener Baumarten im urbanen Raum untersucht, heute und in Zukunft unter dem Aspekt des Klimawandels. Weltweit zeigt sich seit Jahren eine deutliche Veränderung der Wetterverhältnisse, die Mensch und Umwelt herausfordern. Auch in Österreich wird sich das Klima in den kommenden Jahrzehnten weiter wandeln. Generell werden die Temperaturen stetig steigen, Trockenperioden und Starkregenereignisse sich immer weiter häufen.

Um die Vitalität der Wiener Stadtbäume beurteilen zu können, wurden aus dem Baumkataster 15 Arten zu jeweils 25 Stück herausgesucht. Die 375 Bäume befinden sich im 20., 18., 15. und 3. Wiener Gemeindebezirk, welche um die Wiener Innenstadt verlaufen. Der Zustand der Bäume wurde nach dem Vitalitätsschlüssel von ROLOFF (2001) beurteilt, wobei die Aufnahmen über eine Vegetationsperiode, also jeweils im Mai, Juli und September 2014 stattfanden. So zeigte sich, dass der Südliche Zürgelbaum (*Celtis australis*), der Japanische Schnurbaum (*Sophora japonica*) und die Ahornblättrige Platane (*Platanus x acerifolia*) als **sehr gut geeignet** einzustufen sind. Die Blumen-Esche (*Fraxinus ornus*), die Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), der Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos*), der Feld-Ahorn (*Acer campestre*), die Sommer- und die Winterlinde (*Tilia platyphyllos* und *Tilia cordata*), die Blasenesche (*Koelreuteria paniculata*) und die Gewöhnliche Robinie (*Robinia pseudoacacia*) wiesen schwächere Vitalitäten auf und sind somit als **geeignet** zu bewerten. Da der Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), der Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*), die Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und die Baumhasel (*Corylus colurna*) deutliche Schadsymptome zeigten, die vor allem durch Trockenstress und Streusalzbelastung verursacht wurden, sind sie im urbanen Raum nur **bedingt geeignet**. Wichtig sind neben der Auswahl der passenden Baumarten, eine ausreichende Anwuchspflege, genügend Platz für Krone und Wurzel, ausreichende Wasserversorgung und das richtige Bodensubstrat.

Abstract

In urban areas plants undertake many different tasks, such as an aesthetic effect and the improvement of urban climate, as they provide cooling and higher air humidity. Trees reduce air pollution, thereby making a significant positive effect on human health. However, this also means that urban trees must sustain extreme stress caused by heat, soil sealing and compaction, inadequate water supplies and harmful substances.

In this thesis the suitability of various tree species in urban areas are examined, today and in the future in terms of climate change. For years there is a global transformation and a steady increase in temperatures and extreme weather events, that will challenge the environment and humans. In Austria the climate will continue to change too. In general, the temperatures are rising steadily, droughts and heavy rainfall events will further increase.

In order to examine the vitality of urban trees in Vienna, 15 species were picked for each 25 pieces from the tree registry of the city. The 375 trees are located in the 20th, 18th, 15th and 3rd district of Vienna. The condition of the trees was assessed according to the "Vitalitätsstufenschlüssel" by Andreas ROLOFF (2001). The three recordings took place over a whole growing season in May, July and September 2014. The survey showed that the European nettle tree (*Celtis australis*), the Japanese pagoda tree (*Sophora japonica*) and the London plane (*Platanus x acerifolia*) are very well suited for use in urban areas. The manna ash (*Fraxinus ornus*), the horse-chestnut (*Aesculus hippocastanum*), the honey locust (*Gleditsia triacanthos*), the field maple (*Acer campestre*), the broad-leaved lime (*Tilia platyphyllos*), the small-leaved lime (*Tilia cordata*), the goldenrain tree (*Koelreuteria paniculata*) as well as the black locust (*Robinia pseudoacacia*) reported weaker viabilities and are therefore to be regarded as suitable. Since the sycomore maple (*Acer pseudoplatanus*), the Norway maple (*Acer platanoides*), the ash (*Fraxinus excelsior*) and especially the Turkish hazel (*Corylus colurna*) showed significant damage, mainly caused by dryness and de-icing salt, their suitability in urban space is therefore limited.

Particularly important in the future is the choice of tree species, adequate care and the right conditions, such as sufficient space and water supply and the use of the right soil substrate.

1. Einleitung

Bäume spielen gerade im Bereich der Stadt eine große Rolle. Die positiven Auswirkungen auf das Stadtklima und das Wohl der Bevölkerung sind nur zwei der vielen Gründe, warum Bäume, gerade im urbanen Raum, so unersetzbar geworden sind. Trotz dieser Umstände nehmen sie bei der Planung von städtischen Bereichen nur einen geringen Stellenwert ein. Bäume müssen mit den schlechten Bedingungen, wie u.a. nährstoffarmen, verdichteten Böden, Bodenversiegelung und Salzbelastung auskommen. Werden ungeeignete Baumarten gewählt, können sie sich erst gar nicht richtig entwickeln und langfristig nicht überleben. Doch gerade in einer Zeit, in der ständig von Klimawandel und Treibhauseffekt die Rede ist, sollte dem urbanen Grün mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ein stetiger Anstieg der Temperatur führt vor allem in der Stadt zu extremen Bedingungen. Durch Begrünung kann man bis zu einem gewissen Grad einen Ausgleich schaffen. Durch ihre Belaubung spenden Bäume nicht nur Schatten, sie regulieren das Stadtklima und sind nebenbei noch ein ästhetisch wertvoller Beitrag zum urbanen Grau.

Gerade wegen des immer weiter fortschreitenden Klimawandels ist es wichtig, Aufklärungsarbeit zu betreiben und das Bewusstsein der Bevölkerung zu bilden. Die Stadt Wien gehört zu einer der grünsten Städte europaweit, doch damit ist die Sache nicht getan. Fährt man in den Sommermonaten durch die Stadt, sieht man immer wieder geschädigte und in ihrer Vitalität verminderte Bäume. Es ist ein Streben nach einer guten Begrünung zu erkennen, jedoch ändern sich die Bedingungen wahnsinnig schnell. Es kommt immer häufiger zu Temperaturextremen, die zu Trockenheit oder erhöhter Streusalzbelastung führen.

In dieser Arbeit werden 15 Baumarten zu je 25 Stück, aufgeteilt auf vier Wiener Gemeindebezirke, nach ihrer Vitalität beurteilt. Es soll festgestellt werden, welche der in Wien häufig verwendeten und teils als altbewährt geltenden Baumarten heute wirklich noch geeignet sind. Die Einteilung der Bäume basiert auf verschiedenen Vitalitätsstufen, in welche die einzelnen Exemplare über die gesamte Vegetationsperiode 2014 mehrmals zugeordnet werden. Sie dient als Grundlage für die Praxisempfehlung, in der Baumarten aufgelistet werden, die nicht nur den heutigen, sondern auch den Bedingungen in der Zukunft standhalten können.

2. Bedeutung von urbanem Grün

In der heutigen Zeit spielen ständiger Fortschritt und Ausbau eine große Rolle. Ökonomische Werte stellen die ökologischen in den Hintergrund und lassen oft vergessen, dass ein Ungleichgewicht herrscht. Im urbanen Bereich zeigt sich das durch ständige Ausweitung des Stadtgebietes und Ausbau des Straßennetzes, wobei die Planung von Grünflächen, wenn überhaupt, an zweiter Stelle steht. Nutzen und Wirkung von urbanem Grün sind jedoch sehr vielseitig und sollen in weiterer Folge verdeutlicht werden.

Gerade in den letzten Jahren wurden die Diskussionen um den Klimawandel immer lauter und rückten die positiven Auswirkungen von Begrünung im städtischen Bereich mehr und mehr ins Licht. Durch Transpiration an ihren Blättern erhöhen sie die Luftfeuchtigkeit, kühlen und beschatten ihre Umgebung zugleich und verbessern so das Stadtklima. Zwischen Parkanlagen und bebauten bzw. versiegelten Flächen, wurden Temperaturunterschiede von bis zu 5 °C gemessen. Untersuchungen zeigten in weiterer Folge auch noch, dass die gefühlte Differenz bei über 10 °C liegt. Relevant wird das besonders an den heißen Sommertagen, an denen dringend Abkühlung notwendig ist.
(ROLOFF, 2013 a)

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die natürliche Bindung von Kohlendioxid durch die Photosynthese und die damit verbundene Schadstoffentlastung. Durch Senkung der Ozon- und Stickstoffwerte, sowie der Kohlenmonoxidbelastung, trägt urbanes Grün erheblich zum gesundheitlichen Wohl der Menschen bei. Dies geschieht auch durch die Feinstaubminderung, indem sie für uns schädliche Mikropartikel an Blättern binden.
(ROLOFF, 2009)

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die ästhetische Wirkung der Pflanzen. Mit ihnen erlebt man die Jahreszeiten in all ihren Facetten. Im Frühjahr können sie eine Stadt in ein Blütenmeer tauchen, ihre Belaubung spendet gerade im Herbst Farbe und im Spätsommer tragen sie viele Früchte. Es entsteht ein starker Kontrast zu Straßen und Hochhäusern.
(ROLOFF, 2013 a)

In der Planung übernehmen Bäume auch oft gewisse Funktionen. Sie können als raumbildendes oder als leitendes Element dienen. Bäume setzen, wenn richtig platziert, einen Schwerpunkt und dienen als Orientierungshilfe.
(BALDER et al., 1997)

Abschließend ist noch die positive Wirkung von urbanem Grün auf Körper und Geist zu nennen. Grüne Freiräume bieten einen guten Ausgleich zu Stress und ständigem Leistungsdruck. Erwiesenermaßen spendet Begrünung Lebensenergie und wirkt stressabbauend und beruhigend. Nicht ohne Grund haben Pflanzen durch die Gartentherapie ihren Platz in der Behandlung psychischer und physischer Probleme gefunden.
(VLASITZ, 2012)

Andererseits darf jedoch nicht vergessen werden, dass gerade Bäume im Stadtbereich Schwierigkeiten bereiten können. Durch Früchte, Blätter, Harz und Vogelkot kann es beispielsweise zu Verunreinigungen kommen. Umstürzende Bäume und herabfallende Äste stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Durch Baumwurzeln können Schäden an Leitungen oder Gebäuden entstehen. Diese und andere Aspekte sollte man auch im Hinterkopf behalten und vor allem in der Planung beachten. Doch fest steht, dass urbanes Grün weit mehr positive Auswirkungen als negative auf die Stadt und ihre Bewohner hat.
(ROLOFF, 2013 a)

3. Grundlagen der Baumbiologie

3.1 Wasserhaushalt

Wasser ist einer der Grundbausteine für das Leben im Allgemeinen und wie vieles, bestehen auch Früchte und Blätter von Pflanzen bis zu 85-90% aus Wasser. Da immer ein gewisser Anteil an Wasser in einem Baum vorhanden sein muss, wird es ständig über die Wurzeln nach oben transportiert.
(RUST, 2013 a)

Der tägliche Bedarf an Wasser eines Baumes überschreitet die Speicherkapazität seines Stammes deutlich. Der Grund hierfür ist auf die Photosynthese zurückzuführen. Der Ausgangsstoff für diesen Prozess ist Kohlendioxid, welches nur aufgenommen werden kann, wenn die sogenannten Stomata, die Spaltöffnungen der Pflanzen, geöffnet sind. Ist dies der Fall, geht ca. das 200fache an Wasser verloren, was an Kohlendioxid gewonnen wird.
(RUST, 2013 a)

Wasser erfüllt gleich mehrere Funktionen in einem Baum. Es ist ausschlaggebend für die Photosynthese (siehe Kapitel 3.2), es dient als Lösungsmittel und Medium, in dem chemische Reaktionen stattfinden können. Durch das Wasser werden der sogenannte Turgordruck (Zelleninnendruck) und das Zellwachstum aufrechterhalten und damit die Gestalt des lebenden Gewebes. Die Nährstoff- und Wasseraufnahme erfolgt über die Wurzeln, welche auch als Verankerung und Speicher dienen. Über das sogenannte Xylem im Holz wird das Wasser dann bis in die Krone nach oben transportiert.
(RUST, 2013 a)

3.2 Photosynthese

Pflanzen benötigen u.a. Zucker, um ihren Energiehaushalt aufrecht erhalten zu können, sie sind daher in der Lage, diesen zu synthetisieren. Durch den Vorgang der Photosynthese entsteht in den grünen Teilen der Pflanze aus Lichtenergie chemische Energie. Aus Kohlendioxid und Wasser wird durch Zufuhr von Licht ein stabiles Kohlenhydrat gebunden. Dieser Vorgang findet in zwei Etappen statt, der Licht- und der Dunkelreaktion. Bei der Lichtreaktion wird mit Hilfe des Wassers die Energie des Lichts in energiereichen

Verbindungen zwischengespeichert, wobei Sauerstoff frei wird. Im zweiten Schritt, der Dunkelreaktion, wird aus dem Kohlendioxid, das aus der Luft gewonnen wurde, Glukose. (KOOLMAN, RÖHM 2003; Schülerduden Biologie, 2006; Grundstock des Wissens- Biologie, 2000)

Bei der auch für Bäume lebensnotwendigen Atmung (Respiration) werden die bei der Photosynthese gebundenen Zuckermoleküle zur Energiegewinnung wieder zersetzt. Wichtig ist im Endeffekt das Verhältnis von Photosynthese und Respiration. Ist die Versorgung mit Wasser, Licht, Nährstoffen und Kohlendioxid nicht gegeben, ist diese Bilanz negativ und der Energiekreislauf kann nicht erhalten werden.
(ROLOFF, 2013 b)

Da beim Öffnen der Stomata sehr viel Wasser verloren geht, muss bei unzureichender Wasserversorgung und zu hohen Temperaturen die Photosynthese eingestellt werden. Dies stellt vor allem in der Stadt ein Problem dar, wenn Baumkronen zwar ausreichend mit Licht versorgt werden, ihre Zuckerproduktion jedoch zu niedrig ist, da sie ihre Spaltöffnungen geschlossen halten müssen, um Trockenstress zu vermeiden.
(ROLOFF, 2013 b)

3.3 Kronenentwicklung

Bei Bäumen gibt es drei Arten von Trieben:

Kurztriebe werden nur wenige Millimeter bis Zentimeter lang und tragen bis zu fünf Blätter. Die Internodien sind gestaucht und es werden seitlich nur Proventivknospen gebildet, welche als Reserve dienen und nur austreiben, wenn es die Umwelteinflüsse verlangen (siehe Kapitel 3.6). Das bedeutet, dass sich Kurztriebe im Folgejahr nicht verzweigen, was das entscheidende Kriterium darstellt. Wenn sich aus der Endknospe des Kurztriebes in den folgenden Jahren immer wieder nur Kurztriebe entwickeln, entsteht eine Kurztriebkette, welche aus statischen Gründen bei Sturm relativ fragil ist.
(ROLOFF, 2001)

Langtriebe unterscheiden sich nicht nur in ihrer Dimension von Kurztrieben, sondern tragen auch Knospen, welche normal austreiben können. Das heißt, dass sie in der Lage sind, sich in

den Folgejahren zu verzweigen und somit den Luftraum erobern. Bei ungünstigen Umwelteinflüssen, wie länger andauernder Trockenheit oder Beschattung, kann der Baum von einer Langtrieb- zu einer Kurztriebbildung übergehen.
(ROLOFF, 2010)

Lineartriebe sind ebenfalls länger als nur wenige Zentimeter, verzweigen sich aber wie Kurztriebe in den Folgejahren nicht (ROLOFF, 2013 b).

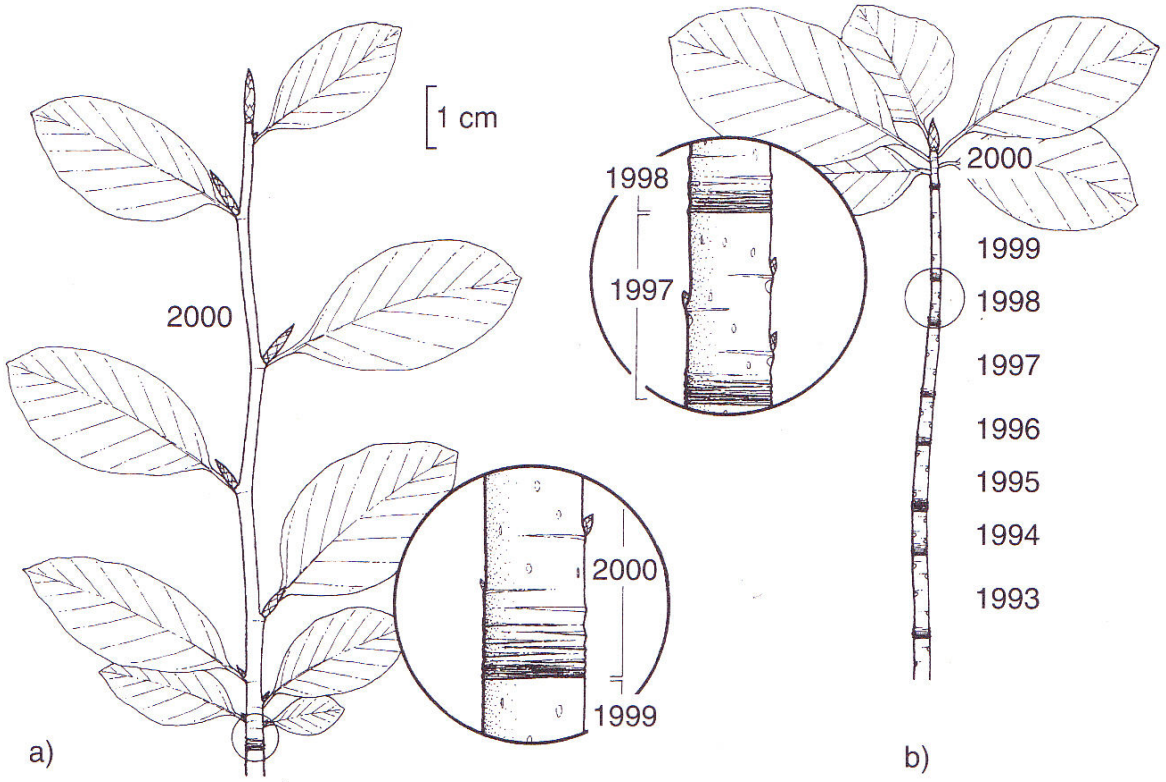


Abb. 1: a) Langtrieb mit Triebbasisnarbe und b) 9-jährige Kurztriebkette (ROLOFF, 2001)

Für die Verzweigung von Bedeutung ist außerdem die **Position der Blüten**. Sie können seitenständig oder terminal (endständig) ausgebildet werden, wie bei der Rosskastanie. Das bedeutet jedoch, dass der Spross mit der Blüte endet.
(ROLOFF, 2011)

Die **Wachstumsrichtung** ist entscheidend für die Entwicklung der Baumkrone und meistens artspezifisch festgelegt. In wenigen Ausnahmen, wie bei manchen Palmenarten, besteht das Gehölz nur aus einem senkrechten und unverzweigten Stamm. Dieses sogenannte orthotrope Wachstum steht dem plagiotropen gegenüber. Durch die Wachstumsrichtung

des Wipfeltriebes und der Seitenäste wird der meist typische Wuchs einer Baumart festgelegt. So können, wie bei den Kiefern, die Hauptachsen alle senkrecht wachsen, oder nur Stamm bzw. Wipfeltrieb mit annähernd waagrechten Ästen, wie bei den Tannen. In manchen Fällen wachsen neben den Seitenästen auch der Wipfeltrieb erstmals senkrecht, welcher sich im Laufe der Zeit jedoch aufrichtet (z.B.: Rot-Buche).
(ROLOFF, 2013 b)

3.4 Wachstumsdauer und Knospenentwicklung

Im Gegensatz zu Waldbäumen altern Stadtbäume durch ihre Standortbedingungen schneller. Demnach kann man von der Größe nicht immer auf das Alter schließen, da Stadtbäume in der Regel größer sind, trotz ihres vergleichsweise geringen Alters.
(SHIGO, 1994)
Die Dauer des Wachstums kann unter den Baumarten sehr verschieden sein und wird unter anderem dadurch bestimmt, ob es sich um einen Quercus- oder Populus-Typ handelt, wobei in der Natur auch Ausnahmen und Übergänge auftreten können (ROLOFF, 2001).
Der **Quercus-Typ** ist abhängig von den im Vorjahr gebildeten Knospen, welche im Frühjahr austreiben. Dieser durch Temperaturen gesteuerte Wachstumsschub hält bis zu vier Wochen an. Sind die Umweltbedingungen günstig, kann es im Sommer zu einer weiteren Längenzunahme kommen, dem sogenannten Johannistrieb. Diesem gebundenen Wachstumstyp gehören unter anderem Ahorn, Buche, Esche, Linde und Rosskastanie an. (ROLOFF, 2013 b)

Im Gegenteil dazu steht der **Populus-Typ**. Hier treiben im Frühjahr die Vorjahresanlagen aus und wachsen stetig über die gesamte Vegetationsperiode weiter. Gesteuert wird das Längenwachstum durch die Verfügbarkeit von Licht und der Temperatur. Birken, Erlen, Robinien und Weiden gehören beispielsweise zu diesem freien Wachstumstyp.
(ROLOFF, 2001)

Ausschlaggebend ist das vor allem für die Reaktion auf negative Einflüsse. Beim gebundenen Wachstum, dem Quercus-Typ, wird der Baum erst im Folgejahr auf beispielsweise mechanische Verletzungen reagieren. Beim freien Wachstum hingegen wird die Reaktion noch im laufenden Jahr auftreten.
(ROLOFF, 2001)

3.5 Architekturmodelle der Baumstruktur

Durch ähnliche Kronenentwicklung und Verzweigungsstrukturen lassen sich Baumarten zu verschiedenen Architekturmodellen zusammenfassen. Wichtig hierfür sind die Wachstumsrichtung der Wipfel- und Seitentriebe, die Wachstumsdauer und die Position der Blüten (ROLOFF, 2010).

Weltweit wurden bereits 23 verschiedene Modelle nach HALLE et al. 1978 (in ROLOFF, 2001) differenziert, wobei nur fünf davon auf die Bäume Mitteleuropas zutreffen.

Da folgende Kriterien von den anderen Modellen nicht erfüllt werden, können sie für unsere Breitengrade nach ROLOFF (2001) ausgeschlossen werden:

- es gibt einen verzweigten Stamm
- es gibt einen dominanten Stamm und ihm nachgeordnete Äste
- die Verzweigung ist häufig akroton, was bedeutet, dass die Längenzunahme der Seitentriebe zu den obersten Seitenzweigen hin gefördert wird
- die Gehölze in Mitteleuropa wachsen rhythmisch durch die Wachstumsruhe im Winter, nach dem Quercus- oder Populus-Typ

Die **fünf wichtigsten Architekturmodelle** und ihre Merkmale (in ROLOFF, 2013 b):

- RAUH: alle Triebe wachsen mehr oder weniger senkrecht und die Blüten sind seitenständig
- SCARRONE: alle Triebe wachsen mehr oder weniger senkrecht und die Blüten sind endständig
- MASSARAT: der Stamm wächst senkrecht und die Seitenäste mehr oder weniger waagrecht
- CHAMPAGNAT: alle Triebe wachsen zuerst senkrecht und biegen sich später teilweise nach unten
- TROLL: alle Trieben wachsen zuerst waagrecht und richten sich erst später auf

Nicht jede Baumart folgt einem Architekturmodell und so gibt es auch Zwischenstufen, bei denen gewisse Kriterien mehr oder weniger erfüllt werden. Bei manchen Bäumen kann durch Umwelteinflüsse im Laufe ihres Lebens auch ein Modellwechsel stattfinden. Des Weiteren wurde festgestellt, dass unterschiedliche Architekturmodelle bei unterschiedlichen Arten zu derselben Kronenstruktur führen können. All das lässt sich auf unterschiedliche ökologische Anpassungen zurückführen.
(ROLOFF, 2013 b)

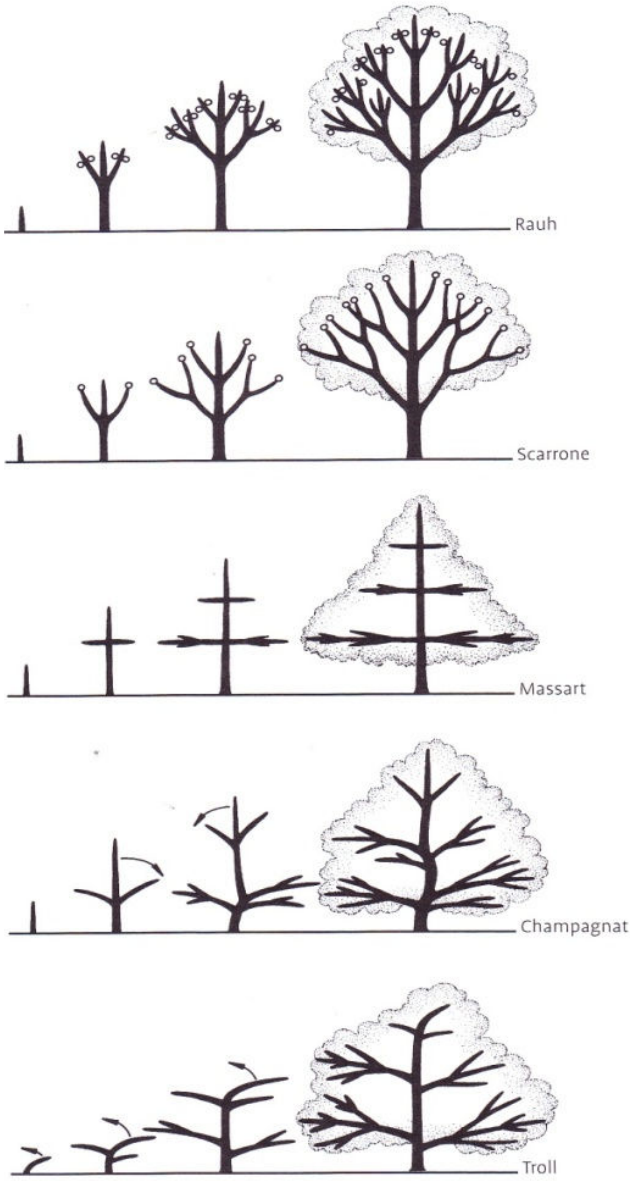


Abb. 2: Darstellung der Architekturmodelle von RAUH, SCARRONE, MASSARAT, CHAMPAGNAT, TROLL (ROLOFF, 2001)

3.6 Reiteration

In den ersten Jahren haben die meisten Bäume die Möglichkeit, ohne weitere Einflüsse entsprechend ihrem Architekturmodell zu wachsen. Ist der Punkt erreicht, an dem gewissen Umwelteinflüssen entgegengewirkt werden muss, kommt es in den meisten Fällen zu Reiterationen oder variierenden Trieblängen. Da der Baum mit seinem genetisch festgelegten Wachstumsprogramm nicht mehr ausreichend reagieren kann, versucht er durch Reiterationen einen Ausgleich zu schaffen. Der Begriff bedeutet so viel wie Wiederholung und beschreibt das Austreiben neuer Achsen, die das Architekturmodell der Baumart ein weiteres Mal wiedergibt, sodass in der Baumkrone kleinere Unterkronen entstehen.
(ROLOFF, 2001)

Nach ROLOFF (2013 b) gilt es grundsätzlich drei Ursprünge und zwei Ursachen von Reiterationen zu unterscheiden:

Ursprünge
- Proventivknospen treiben aus
- Adventivknospen werden angelegt und treiben aus
- Seitenzweige richten sich auf

Ursachen
- nach abrupt auftretenden negativen (Umwelt)Einflüssen, kommt es zu traumatischen Reiterationen
- durch Veränderungen in der Umwelt werden adaptive Reiterationen gebildet

Es wurde festgestellt, dass die Bäume in den gemäßigten Breitengraden sowohl adaptive als auch traumatische Reiterationen ausbilden können. Noch dazu ist eine Baumart zu einer Vielzahl an unterschiedlichen Reiterationsmöglichkeiten fähig.

Reiterationsfreudigkeit	Baumart
Mittel	Acer platanoides Acer pseudoplatanus Aesculus hippocastanum Fraxinus excelsior Platanus x acerifolia Robinia pseudoacacia
Hoch	Tilia cordata Tilia platyphyllos

Tabelle 1: Reiterationsfreudigkeit einiger Baumarten (nach ROLOFF, 2013)

Die häufigsten Reiterationstypen nach ROLOFF (2001) - siehe Abb. 3

a. **Reiterationen als Reaktion auf Verlust von Terminalknospe bzw. Terminaltrieb**

   Stirbt im Frühjahr die Endknospe ab, nimmt eine der Seitenknospen im obersten Bereich diese Funktion an. Stirbt die Terminalknospe jedoch erst im Zeitraum vom Spätsommer bis in den Winter ab, richtet sich ein Frühjahrstrieb, also ein Seitenzweig auf. Zu dieser Reaktion kommt es auch, wenn ein gesamter Terminaltrieb abbricht oder abstirbt. Die häufigsten Ursachen für diese Art der Reiteration sind Frostschäden, Wildverbiss, Schnittmaßnahmen oder andere Verletzungen.

b. **„Wasserreiser“**

   Wird ein älterer Baum, dessen Stamm unten astfrei ist, plötzlich freigestellt, kann es zu adaptiven Partial- oder Totalreiterationen kommen. Das bedeutet, dass aus Proventivknospen („schlafenden“ Knospen) waagrechte Verzweigungen oder ganze senkrechte „Bäumchen“ austreiben.

c. **Reiterationen als Reaktion auf Lichtzunahme im Kroneninneren**

   Wenn sich bei Bäumen im Alter die Kronen durch Schäden, Erkrankung oder Schnittmaßnahmen lichten, kommt es zu einer Lichtzunahme im Kroneninneren. In weiterer Folge treiben Proventivknospen aus und es entstehen sogenannte „Aufsitzer“ als adaptive Reiteration.

d. Reiterationen infolge der Umorientierung von Seitenästen

Die unteren Seitenäste von Bäumen werden hormonell durch den Bereich des Wipfels gesteuert. Ist das bei älteren Bäumen nicht mehr der Fall, richten sich die unteren Zweige auf und wachsen, als eine Form der adaptiven Reiteration, senkrecht weiter.

e. Reiterationen als Folge von Zweigverdrehungen

Bei sehr alten, freistehenden Bäumen kommt es durch Umorientierung zu einer seltenen Form der adaptiven Reiteration. Sie tritt auf, wenn im unteren Bereich ausladende Äste stärkerer Seitenäste einer höheren Ordnung abgeschnitten werden oder abbrechen. Durch die abrupte Gewichtsentlastung verdrehen sich die ausladenden Äste so, dass die Seitenzweige plötzlich vertikal nach oben stehen und weiter wachsen, bis aufrechte Zweigsysteme entstehen.

f. „Riverbank-Effekt“

Diese Art der Reiteration tritt bei älteren Bäumen im äußeren Bereich der seitlichen Baumkrone auf, die entweder frei oder an einem Weg, einer Straße oder einem Bachlauf stehen. An Ästen, die immer weiter in den freien Luftraum wachsen, treiben Proventivknospen aus und es bilden sich aufrechte Zweigsysteme.

g. Absenker

Hier handelt es sich ebenfalls um eine Form der adaptiven Reiteration als Folge der Umorientierung von Seitenzweigen. Liegen schwere und ausladende Äste alter Bäume am Boden auf, bilden sich mit der Zeit Wurzelsysteme. Die Äste richten sich in weiterer Folge auf und es entstehen eigenständige junge Klone.

h. Wurzelbrut

Diese Art der Reiterationen findet man bei diversen Baumarten in den unterschiedlichsten Ausprägungen und oft nur als Reaktion auf eine Verletzung. Man spricht hier vom Austreiben der Adventivknospen an oberflächennahen Wurzeln.

i. Reiterationen nach dem Niederbiegen oder einer Schrägstellung des Stammes

Durch Sturm oder Umstürzen des Nachbarbaumes verursachtes Umbiegen oder Schrägstellen des Stammes, führt zum Austreiben schlafender Knospen an der Stammoberseite. Diese traumatischen oder auch adaptiven Reiterationen entwickeln sich zu mehreren aufrechten Zweigsystemen.

j. Stockausschlag

Wird ein Baum gefällt oder gekappt, können die verbleibenden Adventiv- oder Proventivknospen, an Wurzelstock oder Stamm, austreiben. Es handelt sich hier um eine sehr drastische Form der traumatischen Reiteration.

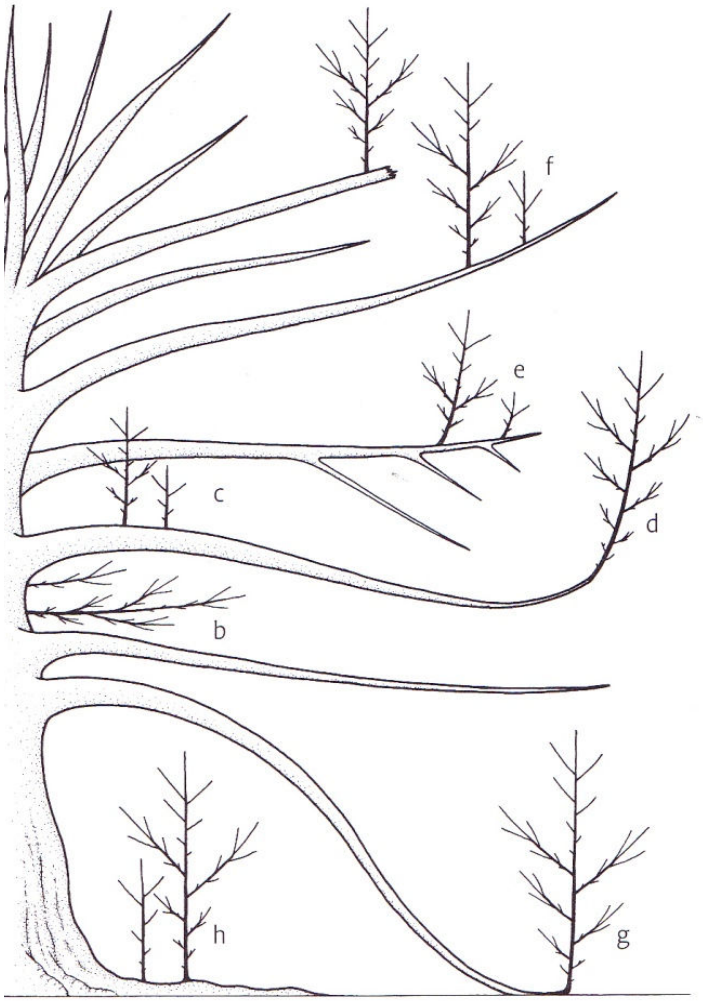


Abb. 3: Verschiedene Formen von Reiteration (ROLOFF, 2013 b)

3.7 Wundreaktion - Das CODIT-Prinzip

Im Jahr 1977 wurde von SHIGO und MARX das sogenannte CODIT-Modell entwickelt. Es verdeutlicht den Ablauf der Reaktion eines Baumes auf Fäule. Demnach steht CODIT für **C**ompartmentalization **o**f **D**ecay **i**n **T**rees, was so viel bedeutet wie „Abschottung von Fäule in Bäumen“. Nach weiteren Untersuchungen wurde jedoch festgestellt, dass die Abschottungsreaktion auf eine Verletzung nicht durch Fäule in Gang gesetzt wird, sondern durch das Eindringen von Luft. Daher steht CODIT heute für **Compartmentalization of Damage in Trees**, also „Abschottung von Schäden in Bäumen“ und schließt damit alle Veränderungen mit ein.
(DUJESIEFKEN, LIESE, 2012)

Heutzutage wird unter CODIT die Abschottung und Überwallung von Schäden verstanden. Da dies bei jedem Baum unterschiedlich ausgeprägt sein kann, aber immer einem gewissen Schema folgt, spricht man vom sogenannten CODIT-Prinzip. Es beschreibt die Wundreaktion nach DUJESIEFKEN und LIESE (2012) in ihren vier Phasen wie folgt:

Phase 1: Das Eindringen der Luft

Luft dringt in das Innere des Baumes ein und das Gewebe beginnt in der Nähe der Wunde langsam abzusterben. Daraufhin bildet das Kambium am Wundrand einen Kallus und die Rinde ein Wundperiderm. Um weiteres Eindringen zu verhindern, erzeugt das Holz eine Grenzschicht.

Phase 2: Das Eindringen von Schaderregern

Nun dringen Schaderreger ein und gelangen in die Rinde bis zum Wundperiderm und im Holz bis zur Grenzschicht. Die Wunde wird in weiterer Folge verschlossen, indem sich der Kallus zu einem Überwallungswulst weiterentwickelt.

Phase 3: Das Ausbreiten der Schaderreger

Während die Überwallungswülste immer weiter wachsen, können die Erreger die Grenzschicht durchdringen. Ist das der Fall, bildet das Holz eine neue Grenzschicht. Breiten sich die Schaderreger soweit aus, dass die Barrierezone erreicht wird, werden vermehrt Inhaltsstoffe gebildet, die zur Abwehr dienen.

Phase 4: Die Einkapselung der Schaderreger

Die Überwallungswülste wachsen so lange weiter, bis die Wunde komplett verschlossen ist und der Schaden vom restlichen Baum abgekapselt wird. Somit sind die Erreger nicht mehr in der Lage sich auszubreiten und sterben langsam ab.

Wenn Phase vier nicht erreicht werden kann, bleiben die Schaderreger am Leben, breiten sich immer weiter aus und stellen langfristig eine Gefahr für den Baum dar.

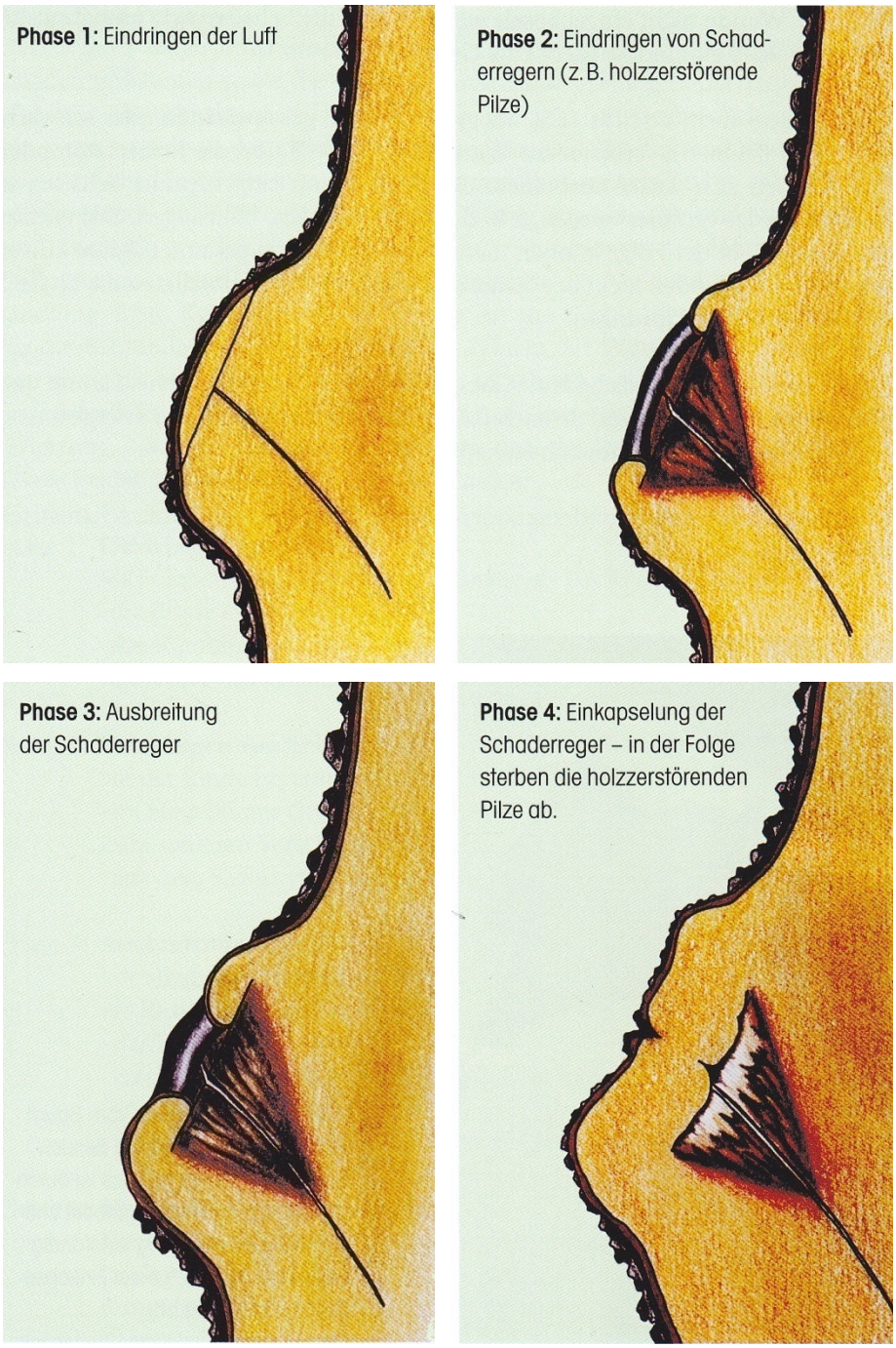


Abb. 4: Das CODIT-Prinzip und seine vier Phasen (DUJESIEFKEN, LIESE, 2012)

4. Urbane Standortbedingungen und Anforderungen an Stadtbäume

Die Standortbedingungen in einer Stadt sind für Bäume sehr unnatürlich und extrem. Es wirken erheblich mehr Stressfaktoren in einer höheren Amplitude auf die Gehölze ein und verkürzen somit die Lebenserwartung. Nach BALDER (1993) wird zwischen nichtparasitären, also abiotischen und parasitären (biotischen) Schäden unterschieden. Zu den abiotischen zählen jene, die durch Klima, Schadstoffe, Bodenbedingungen und mechanische Verletzungen durch die Umwelt zugefügt werden. Biotische Schäden entstehen beispielsweise durch Pilze, Bakterien, Viren und Schädlinge.

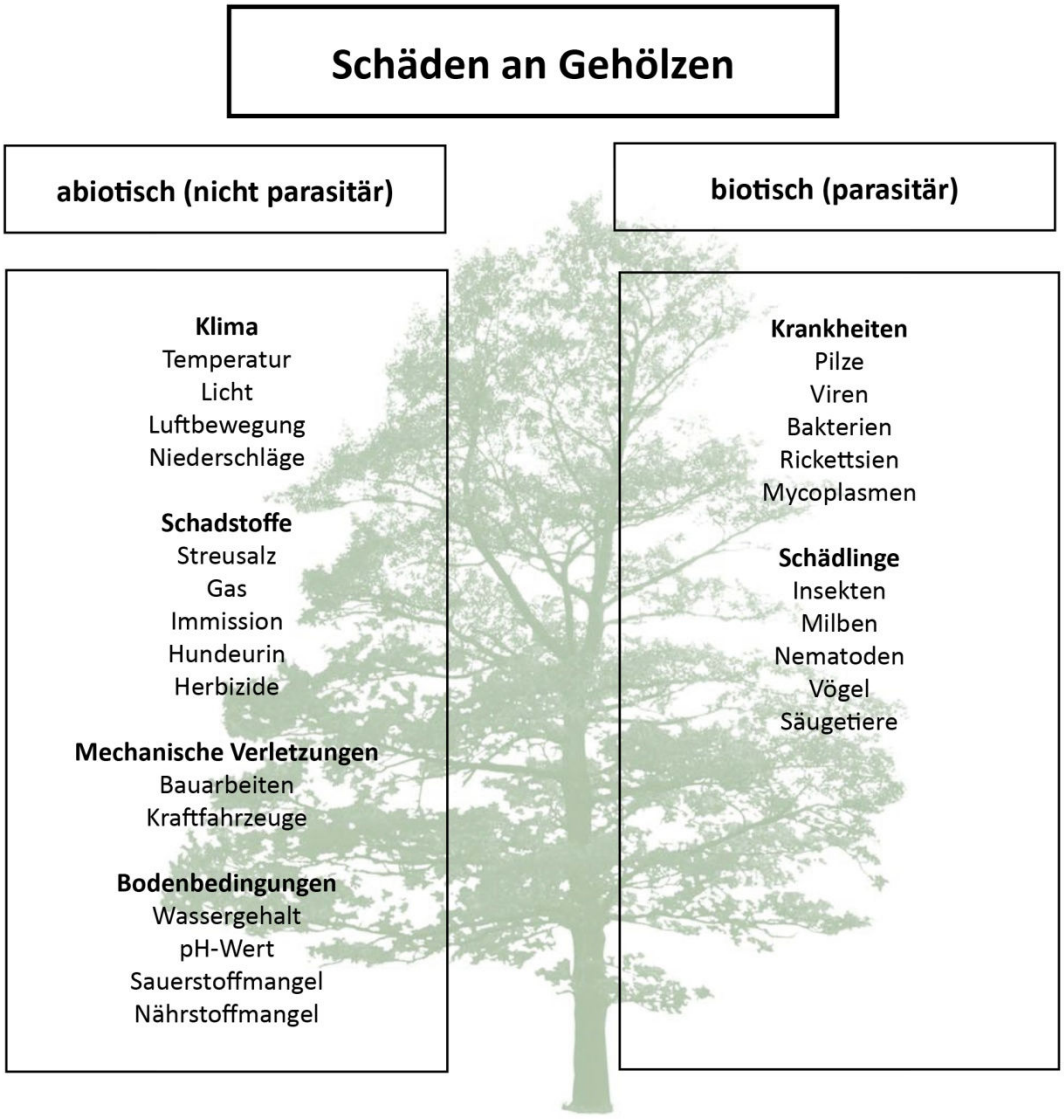


Abb. 5: Schäden an Gehölzen am Standort Straße (nach BALDER, 1993)

4.1 Boden

In der Stadt herrschen für Bäume alles andere als ideale Bodenverhältnisse. Durch **Bodenauftrag und -abtrag** ist die natürliche Bodenhorizontfolge meist gestört und das Wurzelsystem stark beeinträchtigt. Nicht nur die Standsicherheit des Baumes, sondern auch die Versorgung mit Wasser, Luft und Nährstoffen ist massiv gestört und kann zu schweren Schäden führen.
(SCHNEIDER, DOBNER, 1993; BALDER, 1997)

Die Böden werden mechanisch durch Betreten und Befahren direkt und durch Vibrationen vom Straßenverkehr indirekt verdichtet. Die Abnahme des Porenvolumens bedeutet weniger Platz für Luft und Wasser. Das hat zur Folge, dass Sauerstoff und Niederschläge nur erschwert in den Boden eindringen können und die Wurzeln in ihrer Nährstoffaufnahme gestört sind. Langfristig gesehen führt **Bodenverdichtung** zu einer Unterversorgung des Baumes und zu sichtbaren Schäden im Kronenbereich bis hin zum Absterben.
(BALDER, 1997)

Von **Bodenversiegelung** spricht man, wenn Oberflächen wie Asphalt, Pflastersteine und andere nahezu undurchlässige Beläge den Luftaustausch zwischen Boden und Atmosphäre und die Wasseraufnahme deutlich erschweren. Auf längere Sicht mindern diese Bedingungen die Vitalität des Baumes erheblich.
(SCHNEIDER, DOBNER, 1993)

4.2 Klima und Wasserhaushalt

In der Stadt kommt es bei Einstrahlung im Vergleich zum Umland zu höheren Temperaturen. Das bedingt einerseits einen vermehrten Wasserbedarf und eine geringere Luftfeuchtigkeit. Selbst bei hohen Niederschlagsmengen kann es zu einer Unterversorgung mit Wasser kommen, da es die versiegelten und verdichteten Böden nur zu einem geringen Teil aufnehmen können. Ist die Wasserversorgung unzureichend, leidet der Baum an **Trockenstress** (siehe Kapitel 5.2).
(SCHNEIDER, DOBNER, 1993)

Durch Hitze und Frost kann es zu erheblichen Schäden kommen. Ist der Baumstamm plötzlich über längere Zeit einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt, kann es zu sogenannten **Sonnenbrandnekrosen** kommen. Das vom Sonnenbrand betroffene Gewebe stirbt ab und die Rinde beginnt aufzureißen und abzuplatzen. **Frostschäden** entstehen bei tiefen Temperaturen, wenn das Wasser in den Zellen friert. Scheint dann beispielsweise die Sonne auf eine Stelle, dehnt sich das Wasser wieder aus und es kommt zu Frostrissen oder Frostleisten. Dringen Pilze ein, kann es zu starken Schäden und Fäulnis im Stamminneren kommen.
(ROLOFF, 2010; TOMICZEK et al., 2005)

4.3 Schadstoffbelastung

Eine der großen Stressfaktoren für Bäume im urbanen Bereich, vor allem an Straßen, ist die **Streusalzbelastung**. In Wien gibt es, je nach Härte des Winters 50-115 Einsatztage, an denen der Wiener Straßendienst jedes Mal zwischen 10-15 g/m² chloridhaltige Auftaumittel aufbringt. Im Österreichischen Bundesstraßennetz wurden pro Jahr im Mittel zwischen den Jahren 1986-1996 103.000 Tonnen Streusalz verbraucht. Dabei handelte es sich zu 96% um Natriumchlorid und zu 4% um Kalziumchlorid.
(WRESOWAR, SIEGHARDT, 2000)

Die ausgebrachten Auftausalze gelangen von den Fahrbahnen in die angrenzenden Baumstreifen bzw. Baumscheiben und sickern zum Teil vollständig in den Wurzelbereich (siehe Abb.: 6). Der osmotische Wert der Bodenlösung wird soweit verändert, dass die Baumwurzeln das verfügbare Bodenwasser nur noch erschwert aufnehmen können. Durch eine einseitige Ionenaufnahme kommt es zum Natriumüberschuss, welche wiederum die Aufnahme von Magnesium, Calcium und Kalium hemmt.
(JUST, 1992)

Die Veränderungen im Nährstoffhaushalt und der Wasseraufnahme haben nach SCHNEIDER und DOBNER (1993) folgende Auswirkungen:

- Blattrandnekrosen

- Absterbende Knospen

- Vertrocknen junger Zweige bis hin zu ganzen Ästen

- Späterer Blattaustrieb

- Kleiner ausgebildete Blätter

- Vorzeitiger Laubfall

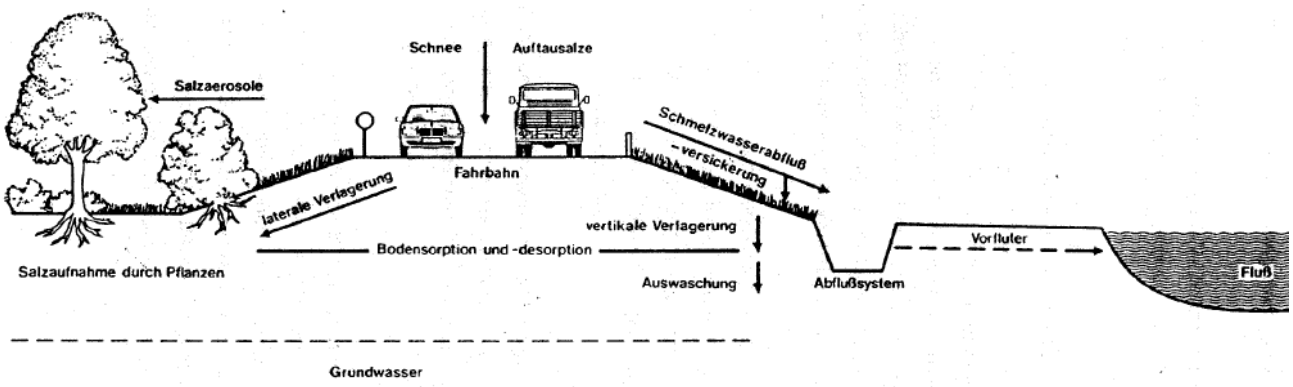


Abb. 6: Ausbreitung von Streusalz (BROD, 1993)

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Belastung durch Luftschadstoffe**. Hierbei sind vor allem Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und diverse Stickoxide gemeint, die durch Verkehr und Industrie in die Luft gelangen. Aus der Reaktion der einzelnen Abgase miteinander entsteht zusätzlich auch noch Ozon. Die Schädigung trifft in den meisten Fällen vor allem die Blätter, an denen sich die feinen Partikel ablagern. Der Gasaustausch zwischen Blatt und Umwelt wird gehemmt und die Sonnenstrahlen vermehrt reflektiert, sodass der Prozess der Photosynthese gestört wird. Der Baum wird unter anderem in seinem Wachstum gehemmt, das Blattgewebe überhitzt und somit geschädigt.
(SCHNEIDER, DOBNER, 1993)

Durch das Ozon können rötliche bis bronzefarbene Verfärbungen an der Blattoberseite entstehen, welche die Blattadern aussparen. Langfristige Folgen sind jedoch noch nicht bekannt.
(TOMICZEK et al., 2005)

Das Austreten von **Erdgas** aus undichten Leitungen kann zu starken Schäden bis hin zum Absterben des Baumes führen. Durch das ausströmende Methan, wird das Wachstum von Methanbakterien gefördert, dadurch sinkt der Sauerstoffgehalt drastisch. Gleichzeitig steigt der Kohlendioxidgehalt. Hält die Situation länger an, wird die Atmungsaktivität der Wurzeln völlig eingestellt und der Baum erstickt sozusagen.
(BRAUN, 1990; BALDER, 1997)

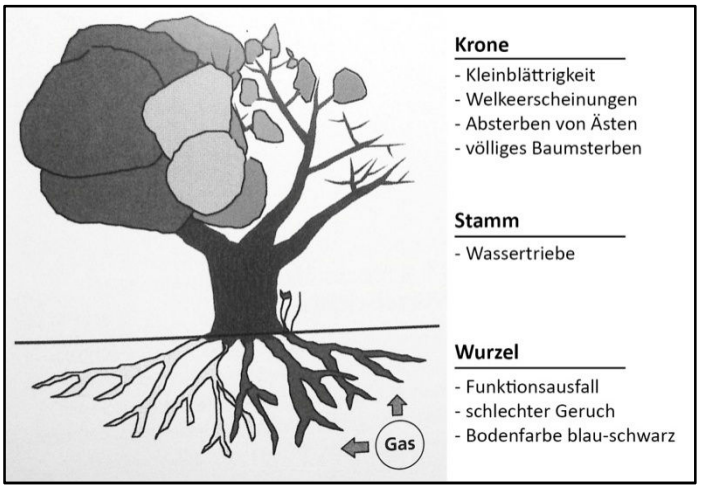


Abb. 7: Auswirkungen von austretendem Gas (nach BALDER, 1997)

Nicht zu vergessen in der Liste der belastenden Schadstoffe in der Stadt ist der **Hunde-Urin**. Je nachdem, wie groß ein Hund ist, setzt er täglich 40- 2000ml Harn ab, was bei stark frequentierten Bäumen zu einer Belastung von mehreren Litern pro Jahr führt (JUST, 1992). Seine ätzende Wirkung führt zu graubraunen Verfärbungen am Stamm und in weiterer Folge zum Aufreißen der Rinde. Dringt der Urin in den Boden ein, schädigt er Feinwurzeln und Mykorrhiza. Es kommt zu einer Stickstoffüberdüngung und einem Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt. An den Blättern sind hellbraune und unregelmäßig verlaufende Randnekrosen zu erkennen.
(BALDER, 1998; TOMICZEK et al., 2005)

4.4 Mechanische Verletzungen

Bei Baumaßnahmen kann es häufig zu Verletzungen der Bäume in der näheren Umgebung kommen. Handelt es sich um **Wurzelschäden**, die häufig bei Tiefbauarbeiten entstehen, können Erreger, wie holzzerstörende Pilze, eindringen. Befindet sich die Wunde nahe am Stammfuß, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass der Baum in seiner Vitalität beeinträchtigt wird. Durch die Schwächung ist der Organismus anfälliger für weitere Schädlinge und Krankheiten und wird in seiner Standsicherheit gefährdet. Je nachdem, in welchem Ausmaß die Beschädigung und die damit verbundene Unterversorgung mit Wasser und Nährstoffen gegeben ist, sterben Teile der Krone bzw. der ganze Baum ab. Bei einem Verlust von mehr als 40% der Wurzelmasse, spricht man von einem Totalschaden.
(BALDER, 1998; SCHNEIDER, DOBNER, 1993)

Hauptursachen für **Stammschäden** sind unter anderem unsachgemäß angebrachte Stützen und Verankerungen (bei Jungbäumen) und durch Fahrzeuge und Maschinen hervorgerufene Verletzungen. Je nachdem wie stark die Rinde verletzt ist und wie weit der Schaden ins Innere reicht, können Luft und Erreger in das Holz eindringen. Handelt es sich um gröbere Verletzungen, wird der Baum in seinem Wachstum gehemmt und durch fäulniserregende Pilze in seiner Standsicherheit geschwächt. Zu Beeinträchtigungen kommt es außerdem, wenn die nährstoff- und wassertransportierenden Gefäße betroffen sind. Ist die Hälfte der Versorgungsbahnen gekappt, kann man davon ausgehen, dass der Baum abstirbt. (TOMICZEK et al., 2005; SCHNEIDER, DOBNER, 1993)

Kronenschäden können durch Baukräne, aber auch durch Schnittmaßnahmen entstehen, wenn bei den Wunden Schaderreger eindringen. Je mehr älteres Gewebe verletzt wird, desto schwerer kann eine Abschottung stattfinden und die Fäule breitet sich aus. Wichtig ist das vor allem in der Baumkontrolle, da ganze Kronenteile bruchgefährdet sein können. (DUJESIEFKEN, LIESE, 2012)

4.5 Krankheiten und Schädlinge an Stadtbäumen

Im Zuge dieser Masterarbeit wird nur eine Auswahl an biotischen Schäden an Bäumen besprochen, welche verschiedene Ursachen haben können. Man unterscheidet in erster Linie zwischen **Krankheiten**, dazu gehören u.a. Bakterien, Viren und Pilze, und **Schädlingen**, wie Insekten und Milben. Durch die klimatischen Bedingungen und den Einfluss schwächender Umwelteinflüsse ist die Häufigkeit der einzelnen Schaderreger anders als im Umland. Oft handelt es sich um Sekundärparasiten, welche erst in den bereits geschwächten Baum eindringen. Jede Art befällt unterschiedliche Organe des Baumes und verursacht andere Schäden, manche schwerwiegender für den Organismus als andere (siehe Abb.: 8). (KEHR, 2013 a; BALDER, 1998)

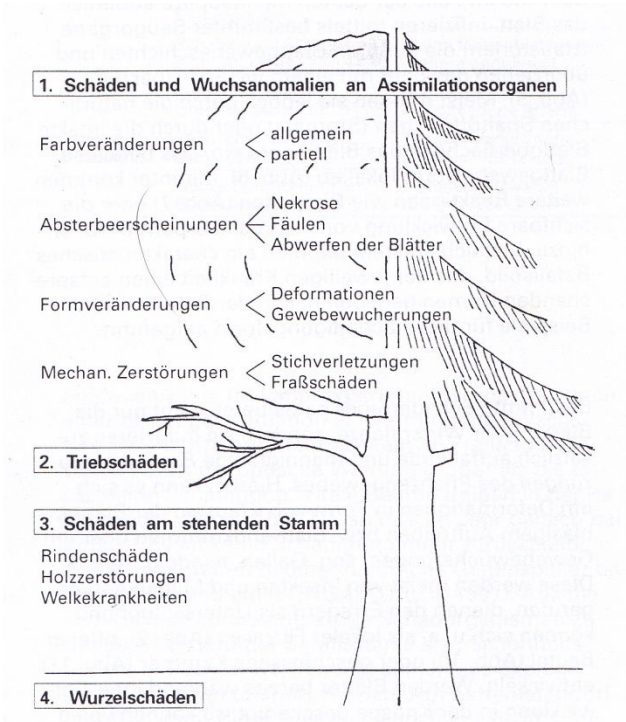


Abb. 8: Schädigungsformen und -orte von Krankheiten und Schädlingen (BALDER, 1993)

Die Bandbreite an Krankheiten und Schädlingen ist groß. Viele von ihnen sind wirtsspezifisch, befallen also nur bestimmte Baumarten, andere haben ein breiteres Wirtsspektrum. Zu den gefährlichsten Erkrankungstypen gehören Gefäß- bzw. Welke-Erkrankungen. Dieser parasitäre Befall betrifft die wasserleitenden Xylem-Elemente, greift somit die wassertransportierenden Gefäßelemente an und kann in kurzer Zeit zum Absterben der Pflanze führen. Da sich die Infektion im ganzen Organismus verbreiten kann, ist es dem Wirt nur schwer möglich, den Erreger abzukapseln. Durch Gefäßverschlüsse und vom Erreger produzierte Toxine, kommt es dann zum Welken von Blättern und Triebspitzen.
(KEHR, 2010)

Sehr verbreitet ist die **Verticillium-Welke**, welche durch zwei Pilzarten ausgelöst wird. Häufiger geschieht das durch *Verticillium dahliae*, der auch bei Temperaturen über 30 °C zum Wachstum neigt. *Verticillium albo-atrum* hingegen stellt hier bereits sein Wachstum ein. Insgesamt sind beide Pilzarten auf rund 270 verschiedenen Pflanzenarten zu finden, wobei bei Bäumen u.a. Ahorn, Esche, Kastanie, Robinie und Linde oft betroffen sind. Der Erreger kann mehrere Jahre im Boden überdauern und dringt dann über Wunden in den Baum ein. Sind die Gefäße erst einmal verstopft, beginnen die Blätter zu welken und das Gehölz nach und nach abzusterben.
(KEHR, 2013 b; BUTIN, 2011)

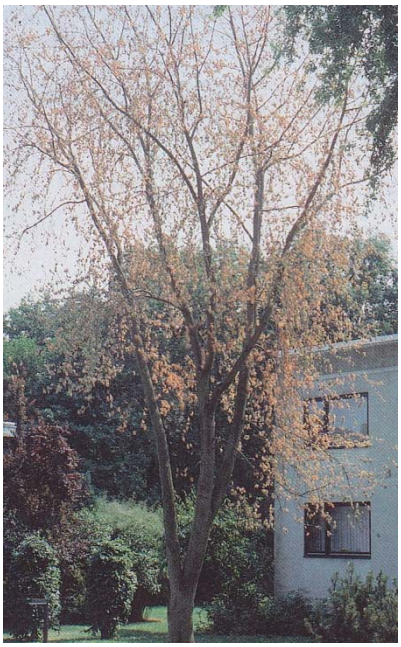


Abb. 9: Verticillium-Welke (DUJESIEFKEN et al., 2005)

Ebenfalls häufig tritt der **Echte Mehltaupilz** auf, der gerade an Feld- und Spitz-Ahorn vielfach zu sehen ist. An der Blattober- und /oder Blattunterseite bilden sich gelbe Flecken, aus denen dann das weiße Myzel entsteht, dass die Blätter vollständig überziehen kann. Im Gegensatz zu anderen Erregern wirkt sich der Mehltau in der Regel nicht auf die Vitalität des betroffenen Baumes aus. Da sich der weiße Belag auf die gesamte Krone ausweiten kann, wird er aus ästhetischen Gründen nicht gerne gesehen. (DUJESIEFKEN et al., 2005)

Abb. 10: *Acer campestre* mit Mehltaubefall (TOMICZEK et al., 2005)

Abb. 11: Blattbräune bei der Platane (TOMICZEK et al., 2005)

Ähnlich wie beim Mehltau beeinträchtigt die **Blattbräune** die Vitalität des befallenen Baumes kaum. Der Pilz befällt häufig Platane oder Ahorn und zeichnet sich durch braune Nekrosen an der Blattspreite aus. Diese können sich auf das ganze Blatt ausweiten und schließlich zum vorzeitigen Abfallen führen.
(BUTIN et al., 2010)

Bei den Schädlingen ist noch die **Miniermotte** zu erwähnen, die vor allem bei Rosskastanien zu frühzeitigem Laubverlust führt. Die Motte überwintert als Puppe im abgefallenen Blatt und legt dann im Frühjahr ihre Eier auf den Blättern ab. Ende Mai treten die ersten unregelmäßigen hellbraunen Flecken auf, die sich immer weiter ausbreiten, bis das gesamte Blatt braun ist, sich kräuselt und schlussendlich bereits im Juli abfällt. Ein lang anhaltender Befall führt zur Schwächung des Baumes.
(TOMICZEK et al., 2005)

Abb. 12: Befall durch die Rosskastanien-Miniermotte (TOMICZEK et al., 2005)

5. Anpassung der Bäume an die Gegebenheiten in der Stadt

Der Organismus Baum ist gerade in der Stadt sehr vielen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Jede Art hat einen typischen Habitus und unterschiedliche Ansprüche an ihren Standort. Für die einzelnen Faktoren, wie zum Beispiel Sonneneinstrahlung, Wasserversorgung und Luftqualität, gibt es gewisse Optimalbereiche. Werden diese von der Umgebung des Baumes nicht mehr eingehalten, führt das zu Stress. Da solche Belastungssituationen eine Reaktion verlangen, haben Pflanzen gewisse Mechanismen entwickelt.
(HÜBOTTER et al., 2002; RUST, 2013 b)

5.1 Biologisches Stresskonzept

Durch die Stressfaktoren werden stressorspezifische und -unspezifische Reaktionen ausgelöst. Bei unspezifischen Reaktionen ist es irrelevant, um welchen Stressfaktor es sich handelt. Der Vorgang läuft immer auf gleiche Art und Weise ab und kann nach RUST (2013 b) vereinfacht in vier Phasen beschrieben werden:

In der **Alarmphase** kommt es zu einer dauerhaften Beeinträchtigung, die dazu führt, dass der Baum in seiner normalen Lebenstätigkeit gestört wird. Wird die Belastung zu schnell zu groß, können keine Abwehrmaßnahmen in die Wege geleitet werden. Ist dies nicht der Fall, beginnen Schutz- und Reparaturprozesse.

Während der **Widerstandsphase** versucht der Organismus trotz anhaltender Belastung den Normalzustand wiederherzustellen und die Widerstandskraft zu steigern. Obwohl es weiterhin einen Stressfaktor gibt, kann der physiologische Zustand stabilisiert werden. Klingt die Störung einmal ab, ist die Widerstandskraft meistens noch länger danach erhöht.

Die **Erschöpfungsphase** ist dann erreicht, wenn das Anpassungsvermögen durch dauerhafte Belastung überfordert ist und es zu einem Zusammenbruch kommt. In dieser Phase ist der Baum allen Stressfaktoren gegenüber anfälliger.

Lässt die Störung nach, kann der Baum in der **Regenerationsphase** zu seinem anfänglichen Zustand übergehen.

Stress kann für den Organismus schwere Folgen haben, die manchmal bis zum Tod führen. Andererseits kann er die Resistenz gegen gewisse Belastungen steigern und so dazu beitragen, dass zukünftige Störungen besser abgewehrt werden können.

5.2 Trockenstress und Anpassung

Gerade im urbanen Raum stellt Trockenstress eine der größten Belastungen für Bäume dar. Das trockene und warme Stadtklima, starke Einstrahlung und zu geringe Beschattung, Bodenverdichtung und -versiegelung sind nur manche der Ursachen. Trockenstress belastet den Organismus und schwächt ihn gegenüber anderen negativen Umweltfaktoren. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, gibt es eine Vielzahl an Reaktionen, mit denen der Baum einen Ausgleich schaffen möchte. Je nachdem, wie lange der Organismus dem Trockenstress ausgesetzt ist, führt er zu kurzfristigen bis langfristigen Anpassungen.
(ROLOFF, 2013 a)

Kurzfristige Reaktionen

Um in Trockenperioden nicht unnötig Wasser durch Transpiration zu verlieren, werden fast reflexartig die Spaltöffnungen der Blätter geschlossen. Sie bleiben von früh morgens an geöffnet, bis nach wenigen Stunden ein Wassermangel herrscht und die Spaltöffnungen geschlossen werden. Reicht die Sonneneinstrahlung, öffnen sich die Stomata und Transpiration und Photosynthese kann wieder betrieben werden. Je nachdem, wie gut eine Art an Trockenstress angepasst ist, kann sie ihre Spaltöffnungen länger offen halten. Viele Baumarten sind außerdem in der Lage, das osmotische Potenzial je nach Anpassung mehr oder weniger herabzusetzen. Dadurch werden vorher unzugängliche Bodenwasservorräte zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Mechanismus ist die sogenannte Blatt-Wasseraufnahme. Manche Baumarten, vor allem Nadelbäume, können über ihre Blätter Regenwasser oder Tau absorbieren.
(ROLOFF, 2013 a)

Reichen diese Maßnahmen noch nicht aus, beginnen die Blätter zu hängen, sich einzurollen wie beispielsweise bei der Baumhasel oder sich zusammenzufalten, wie die Blätter der Robinie es machen. Durch diese Verformung ist die direkte Einstrahlung wesentlich geringer und es verdunstet weniger Wasser. Ein ähnlicher Mechanismus ist das Ausrichten der Blätter parallel zur Sonnenstrahlung. Es gibt sogar Baumarten, wie zum Beispiel den Spitz-Ahorn, die ein Blattzittern oder –wedeln zeigen, um die Blatttemperatur herabzusetzen.
(ROLOFF, 2013 a)

Kommt es nach einer kurzen Trockenperiode zu Niederschlägen, können sich die Bäume wieder komplett regenerieren. Hält der Trockenstress jedoch weiter an, beginnen viele Baumarten Blätter oder ganze Zweige abzuwerfen, um die Fläche für Transpiration möglichst zu verringern. Als weitere Maßnahme können Teile des Xylems, des wasserleitenden Gewebes durch Embolien stillgelegt werden. Gewisse Baumarten können auch auf ihren Stammwasservorrat zurückgreifen, was durch die Reduktion des Stammumfanges gemessen werden kann.
(ROLOFF, 2013 a)

Kurzfristige Reaktionen
Schließen der Spaltöffnungen
Absenken des osmotischen Potenzials
Blatt-Wasseraufnahme
Blatthängen, -einfalten,-einrollen
Ausrichten der Blätter parallel zur Sonnenstrahlung
Blattwedeln oder-zittern
Blattabwurf oder Zweigabwurf
Abnahme des Stammumfangs
Einstellen der Funktionsfähigkeit von Teilen des Xylems durch Embolien

Tabelle 2: Übersicht kurzfristiger Reaktionen auf Trockenstress (nach ROLOFF, 2013 a)

Mittelfristige Reaktionen und Anpassungen an Trockenstress

Als Folge eines Trockenstressjahres werden in den nachkommenden Vegetationsperioden Kurztriebe bzw. Kurztriebketten gebildet. Dadurch verbraucht der Baum weniger Energie, ist aber trotzdem in der Lage, weiter vermehrt Photosynthese zu betreiben. Wird wieder eine ausreichende Wasserversorgung hergestellt, kann der Baum in die Bildung von Langtrieben übergehen. Ist dies jedoch nicht der Fall, und die Trockenperiode hält zu viele Jahre an, beginnen Teile des Baumes abzusterben. Das kann Zweige oder ganze Kronenfragmente, sowie Fein- und Schwachwurzeln betreffen. Damit versucht der Baum, die verbleibenden Teile besser versorgen zu können.
(ROLOFF, 2013 a)
Ein weiterer Anpassungsmechanismus bei länger anhaltenden Trockenperioden ist das Austreiben kleinerer Blätter mit einer höheren Dichte an kleineren Spaltöffnungen. Außerdem sind Bäume dazu in der Lage, ihre wasserleitenden Gefäße im Xylem an die Wasserverfügbarkeit anzupassen, diese können in Durchmesser und Länge variieren. (ROLOFF, 2013 a)

Mittelfristige Reaktionen
Entwicklung von Kurztrieben im Folgejahr
Kurztriebkettenbildung
Absterben von Zweigen oder Kronenteilen
Absterben von Fein- und Schwachwurzeln
Höhere Anzahl an kleineren Spaltöffnungen
Anpassung der wasserleitenden Gefäße im Xylem (werden kleiner und kürzer)

Tabelle 3: Übersicht mittelfristiger Reaktionen auf Trockenstress (nach ROLOFF, 2013 a)

Langfristige Reaktionen und Anpassungen an Trockenstress

Baumarten, die über sehr lange Zeit der Trockenheit ausgesetzt sind, passen sich dauerhaft durch genetisch fixierte, anatomische Merkmale an. Dazu gehören vor allem Form und Aufbau der Blätter. Gefiederte oder stark gelappte Blätter erreichen bei starker

Sonneneinstrahlung geringere Oberflächentemperaturen und verlieren dadurch weniger Wasser. Die Blätter können auch kleiner sein, nadelartig wie zum Beispiel beim Ginster, oder Rollblätter, wie sie beim Lavendel zu finden sind.

(ROLOFF, 2013 a)

Die Cuticula, der wachsartige Überzug auf Blättern, kann bei gestressten Bäumen dicker sein und so mehr Schutz bieten. Auch die Epidermis kann verstärkt ausgebildet sein, was zu dickeren und ledrigen Blättern führt. Behaarung oder weißliche Schuppen an der Blattunterseite finden sich gleichfalls als genetische Anpassung an Trockenstress. Weitere Merkmale sind verdickte Epidermis bzw. Rinde an Spross bzw. Stamm, zu Dornen umgebildete Nebenblätter oder die Bildung von Pfahlwurzel- oder Zweischichtwurzelsystemen, mit denen auch Tiefenwasservorräte zur Verfügung stehen. Trockenheitsangepasste Baumarten sind häufig sogenannte Pioniere, mit geringen Bodenansprüchen und hohem Lichtbedarf. Sie neigen zu lichten Baumkronen und vermehrter Reiterationsfreudigkeit.

(ROLOFF, 2013 a)

Langfristige Reaktionen (genetisch fixiert)
gefiederte oder stark gelappte Blätter
dickere Epidermis
ledrige oder dickere Blätter
Oberseite der Blätter ist glänzend
v.a. an der Blattunterseite dichte Behaarung
kleinere Blätter
eingesenkte Spaltöffnungen
Sprossenden oder Nebenblätter werden zu Dornen
Stammspeicher zur besseren Überdauerung
Anpassung des Wurzelsystems

Tabelle 4: Übersicht langfristiger Reaktionen auf Trockenstress (nach ROLOFF, 2013 a)

6. Vitalitätsbeurteilung anhand der Kronenstruktur

Die Vitalität, also die Lebenskraft, eines Baumes ist relativ schwer durch eine einheitliche Methode zu bestimmen. Häufig werden dafür die Parameter „Laubverlust in Prozent“ und die Vergilbung der Blätter eingesetzt, welche in verschiedenen Schadstufen den Zustand des Baumes beschreiben. Da der Verlust der Blätter schnell durch beispielsweise Witterung und Fruktifikation beeinflusst werden kann, erweist sich diese Methode als unzureichend. Um eine ganzheitliche Betrachtung der Krone durchführen zu können, ist es wichtig, auch auf die Wachstumsphasen und die daraus resultierende Verzweigungsstruktur einzugehen. (ROLOFF, 2009)

6.1 Wachstumsphasen- Modell

Bäume unterlaufen in der Regel vier verschiedene Wachstumsphasen, die anhand von Veränderungen der Verzweigung und der Abnahme der Trieblängen zu erkennen sind. Nach ROLOFF (2001, 2013 b) sind folgende Stadien zu erkennen:

Explorationsphase

Vor allem Wipfeltriebe gesunder Bäume bleiben noch bis ins hohe Alter in der Explorationsphase. So können sie ihrer Hauptaufgabe nachgehen und ständig durch weitere Verzweigungen an den Seiten neuen Luftraum einnehmen. Dadurch verbreiten sie sich und setzen sich gegen mögliche Konkurrenten durch.

Degenerationsphase

Die Terminalknospe bildet noch jährlich Langtriebe, die mit der Zeit jedoch immer kürzer werden. Aus den Seitenknospen entstehen nur noch Kurztriebe, die mit jedem Jahr zu längeren, instabilen Kurztriebketten werden. Durch die Veränderungen im Wuchs kommt es zu einer deutlich abnehmenden Verzweigung und länglichen, spießigen Strukturen.

Stagnationsphase

Stellt schlussendlich auch die Terminalknospe die Bildung von Langtrieben ein, spricht man von der sogenannten Stagnationsphase. Da nun nur noch Kurztriebe entstehen, sich diese nicht weiter verzweigen, kommt es zur Stagnation des Höhen- bzw. Längenzuwachses von Baum und Ästen.

Resignationsphase

Nach fünf bis zehn Jahren kann man davon ausgehen, dass die Stagnationsphase nicht nur vorübergehend anhält. Der Baum befindet sich somit in der Resignationsphase. Die Kurztriebketten haben schlechte statische und mechanische Eigenschaften und können den Witterungsbedingungen irgendwann nicht mehr standhalten. Einzelne Äste und auch der Wipfeltrieb beginnen abzusterben.

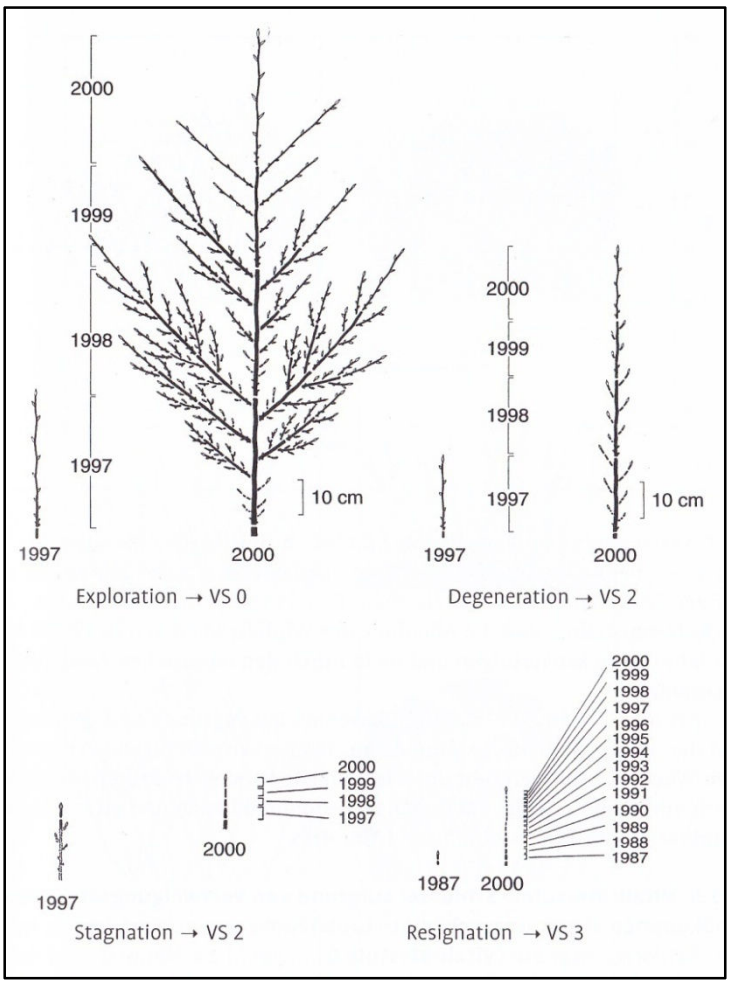


Abb. 13: Die vier Wachstumsphasen als Grundlage der Vitalitätsstufen (ROLOFF, 2001)

Trockenjahre wirken sich langfristig nicht auf die Kronenstruktur aus. Wie Untersuchungen deutlich gezeigt haben, sind die Trieblängen im Jahr nach der Trockenheit deutlich verkürzt. In der darauffolgenden Vegetationsperiode erholt sich der Baum jedoch wieder. Im Gegensatz dazu, bestehen Wipfel und Äste der langfristig absterbenden Bäume nur noch aus kurzen Langtrieben, Kurztrieben bzw. Kurztriebketten. Es ist keine Phase der Erholung zu

erkennen und die Abnahme der Trieblängen ist, unabhängig von der natürlichen Alterung, auf die letzten 20 bis 30 Jahre zurückzuführen.
(ROLOFF, 2013 b)

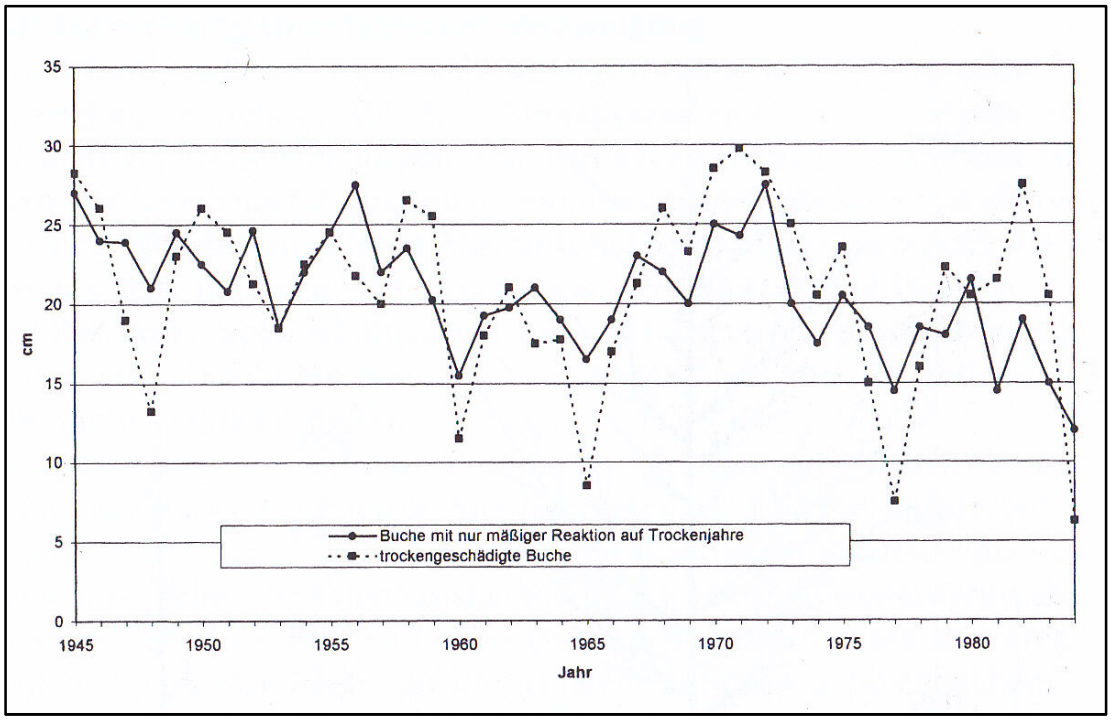


Abb. 14: Rückgang der Trieblängen als Reaktion von Trockenjahren (ROLOFF, 2013 b)

6.2 Vitalitätsstufen aufgrund der Kronenstruktur nach ROLOFF (2001)

Anhand der Verzweigungen im Kronenbereich lässt sich eine Einstufung der Vitalität eines Baumes vornehmen. Dieser Vitalitätsschlüssel basiert auf der Grundlage der im vorangehenden Kapitel (6.1) besprochenen Wachstumsphasen. Wichtig für die Anwendung des Vitalitätsstufenschlüssels ist die Tatsache, dass nur das obere Kronendrittel zur Beobachtung herangezogen werden darf. Hierfür gibt es mehrere Gründe: Es wird meistens weder durch Konkurrenten, forstliche Maßnahmen noch Beschattung beeinflusst. Es handelt sich um den bedeutendsten Kronenabschnitt, da die Entwicklung des Wipfels entscheidend ist für die Durchsetzungskraft gegenüber der Konkurrenz.

Der Bestimmungsschlüssel gliedert sich in vier Vitalitätsstufen (VS), wobei sich in der Praxis erwiesen hat, dass eine Unterteilung in Zwischenstufen (0-1,1-2,…) durchaus sinnvoll ist.

Vitalitätsstufe 0

Der Baum ist in einem vitalen und unbeschädigten Zustand und zeigt vom Kroneninneren bis an die Randbereiche eine homogene, netzartige Struktur. Sowohl der Wipfeltrieb, als auch die seitlichen Verzweigungen sind aus Langtrieben gebildet und nehmen den Luftraum als gerade, durchgehende Äste bzw. Zweige immer weiter ein. Die Krone ist generell dicht und weist keine größeren Zwischenräume auf. Selbst wenn Schnittmaßnahmen zu Lücken führen, können diese durch neu gebildete Langtriebe relativ schnell geschlossen werden. Nach dem Blattaustrieb im Frühjahr ist eine gleichmäßige, gewölbte Krone mit dichter Belaubung zu sehen.

Vitalitätsstufe 1

Der Wipfeltrieb ist nun in der Degenerationsphase und die Vitalität des Baumes leicht vermindert. Die nun nicht mehr homogen geschlossene Krone weist spießähnliche Strukturen auf, die wie Flaschenbürsten hervortreten. Diese „Spieße“ entstehen durch Äste, an denen dicht Blätter angeordnet sind. Im Gegensatz zur Explorationsphase kann der Luftraum nun nicht mehr vollständig eingenommen werden. Jedoch dominieren noch die geraden, durchlaufenden Hauptachsen, von denen bis zu zwei Astordnungen ausgehen.

Vitalitätsstufe 2

Der Baum befindet sich in der Stagnationsphase, wenn auch der Wipfeltrieb in die Kurztriebbildung übergeht. Es herrscht eine deutlich verminderte Vitalität, die durch eine Vielzahl an aus dem Kronenrand hervortretenden Kurztrieben erkennbar ist. Vom Kroneninneren bis in die äußeren Bereiche beginnt eine Astreinigung, bei der instabile Kurztriebe durch Wind oder Starkregen abgebrochen werden. Mit der Zeit verlichtet die Krone von innen nach außen, da manche Knospen nicht mehr austreiben und kaum noch Verzweigungen entstehen. Es gibt nur noch wenige durchgehende und gerade Äste und an der Kronenperipherie bilden sich pinselartige Strukturen. Die Krone ist bereits durch große Zwischenräume gekennzeichnet.

Vitalitätsstufe 3

Bei den geschädigten Bäumen liegt eine stark verminderte Vitalität vor. Die Krone zerfällt immer mehr und der Wipfel beginnt abzusterben, sofern er noch nicht abgestorben ist. Große Äste bis zu ganzen Kronenteilen brechen heraus, bis eine skelettartige Struktur entsteht. Die Astreinigung schreitet immer weiter voran und in der Krone zeigen sich umfangreiche Zwischenräume.

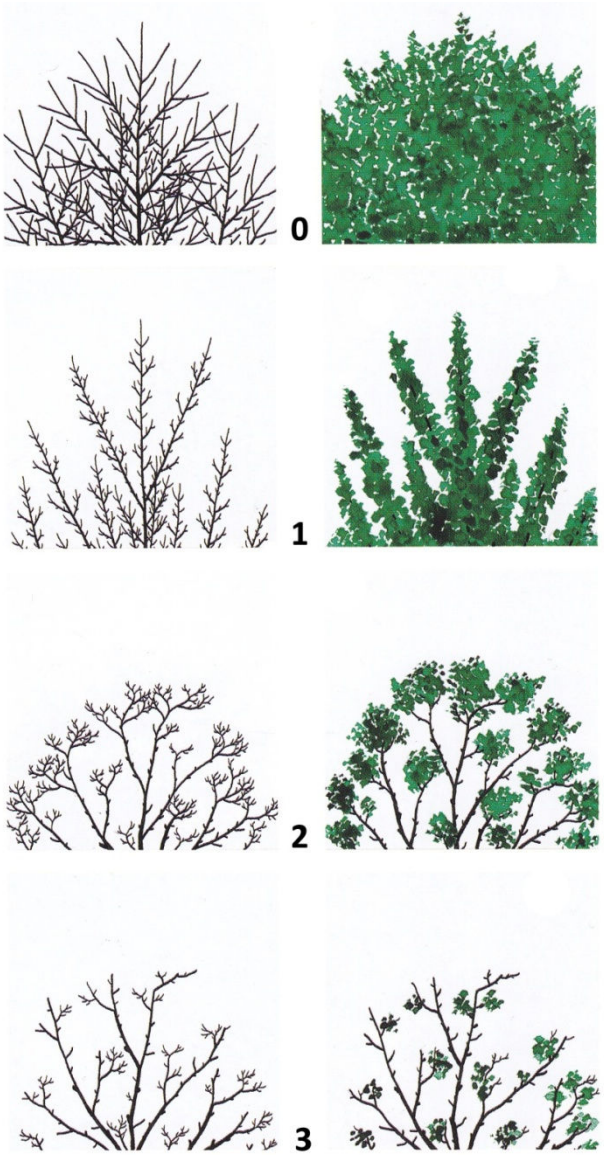


Abb. 15: Beschreibung der Vitalitätsstufen (ROLOFF, 2001)

6.3 Kronenzustandsstufen nach BRAUN (1990)

Nach BRAUN (1990) wird die Vitalität der Bäume anhand des allgemeinen Kronenzustandes beschrieben. Hierfür werden verschiedene Parameter, wie unter anderem die Kronendichte und Form, sowie Farbe und Zustand der Blätter oder etwaige Schäden, aufgenommen. Der Kronenzustand wird in weiterer Folge in fünf Stufen eingeteilt (Siehe Abb. 16 und Tabelle 5).

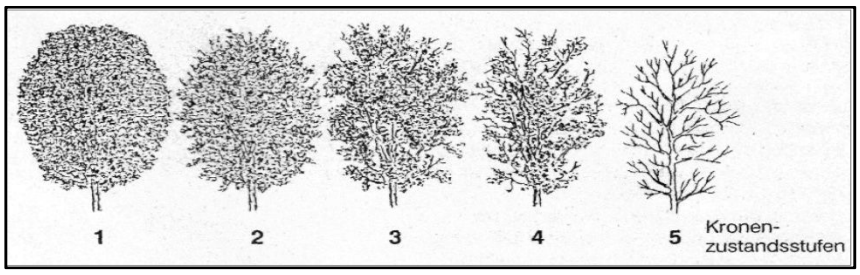


Abb. 16: Kronenzustandsstufen bei Laubbäumen (BRAUN, 1990)

Kronenzustands-stufen	Verbale Beschreibung
1	volles Kronenbild durch dichte Belaubung in allen Kronenbereichen, grüne Blätter
2	Herausragen einiger dicht beblätteter Zweige und Äste aus der Krone, eventuell kleinere und hellere Blätter als normal
3	beginnende Auflösung der Baumkronen in Teilkronen, steigender Anteil an Dürrlingen und nekrotischen Blättern
4	totale Auflösung der Krone in Teilkronen, starke Auslichtung, Großteil der Blätter nekrotisch verfärbt
5	keine Beblätterung, nur mehr Astskelett vorhanden, Baum abgestorben

Tabelle 5: Beschreibung der einzelnen Kronenzustandsstufen (nach BRAUN, 1990)

Die Bewertungsmethode nach ROLOFF (2001) lässt den Aspekt des Laubverlustes unbeachtet, da dieser nicht unbedingt angeben muss, wie vital ein Baum tatsächlich ist. Es gibt beispielsweise viele Lichtbaumarten, bei denen die Krone immer dichter wird, je mehr die Trieblängen zunehmen. Hier würde eine Bewertung nach Kronendichte bzw. Laubverlust genau in die andere Richtung weisen (ROLOFF, 2013 b).

Die Beurteilung der Vitalität durch die Verzweigungsstruktur allein bringt allerdings den Nachteil, dass ältere Bäume vermehrt Kurztriebe zeigen und dennoch voll vital sein können.

Bei FLORINETH (2012) werden die Bewertungsmethoden nach Verzweigungsstruktur und Belaubung zusammengeführt behandelt. Für jede Vitalitätsstufe wird angegeben, in welchem prozentuellen Bereich der Blattverlust liegt (siehe Tabelle 6).

VS	Blattverlust
0	bis zu 10%
1	11-25%
2	26-60%
3	mehr als 60%

Tabelle 6: Vitalitätsstufen und damit verbundener Laubverlust (nach FLORINETH, 2012)

Bei der Beurteilung der Bäume in dieser Masterarbeit, fließen zusätzlich zu der Verzweigungsstruktur die Parameter Laubverlust und Totholzanteil mit ein, sind aber nicht ausschlaggebend.

7. Klimaänderung und Prognosen

Seit der Jahrhundertwende prangern regelmäßig Schlagzeilen den Klimawandel und seine verheerenden Folgen an. Jährlich veröffentlicht das ‚Intergovernmental Panel on Climate' kurz **IPCC** einen umfassenden Bericht über weitere Entwicklungen, Ursachen und Lösungen zum Thema Klima. Zwischen den Jahren 1880 und 2012 stieg die Temperatur der Land- und Ozean-Oberflächen um 0,85°C und die mittlere globale Temperatur um ca. 0,6°C. Diese Temperaturerhöhung mag nicht nach viel klingen, ist jedoch die schnellste in den letzten 1000 Jahren (siehe Abb.: 17). Die globale Mitteltemperatur ist ein stabiles Maß, das normalerweise nur sehr leichten Schwankungen unterliegt.
(IPPC, 2014; KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

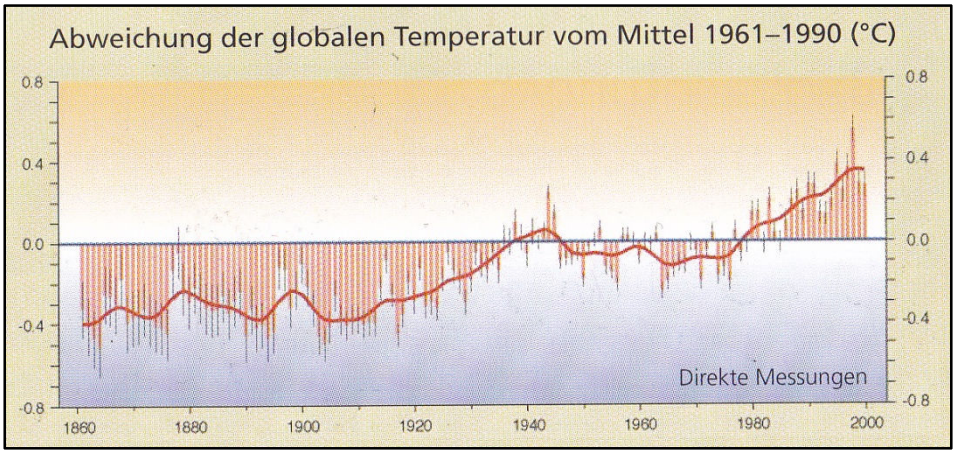


Abb. 17: Entwicklung der mittleren globalen Temperatur (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

Neben den Temperaturveränderungen ist auch beim Niederschlag ein Wandel zu erkennen. Gerade auf der nördlichen Halbkugel ist es zu einer Niederschlagszunahme gekommen, wobei in der Nähe des Äquators eine Abnahme zu beobachten ist (siehe Abb.: 18) (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005).

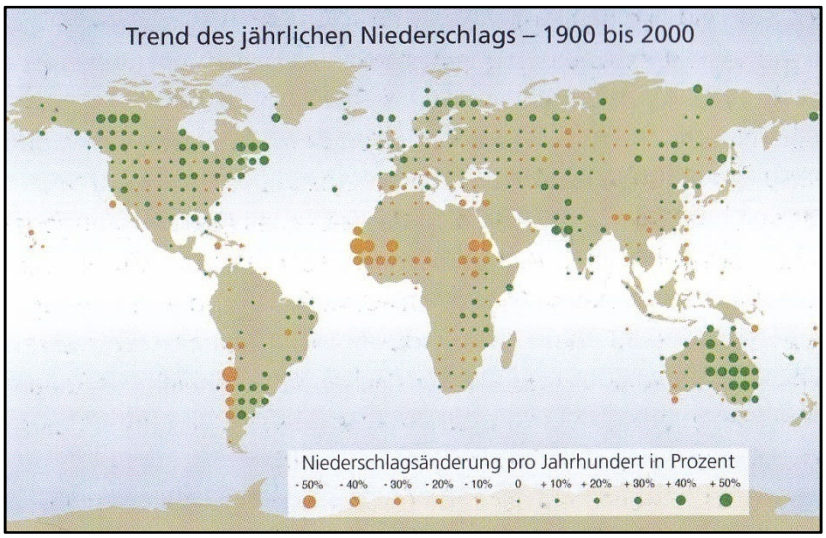


Abb. 18: Weltweite Niederschlags-änderungen von 1900 bis 2000 (KROMB-KOLB, FORMAYER, 2005)

Der anthropogene Einfluss auf die Klimaänderung ist mittlerweile unumstritten. Durch die extreme Emission von Treibhausgasen kommt es in der Atmosphäre vermehrt zur Absorption langwelliger Wärmestrahlung, was wiederum zur Erderwärmung führt. Die CO_2-Konzentration, durch Nutzung fossiler Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas und Kohle, erreicht Werte, die in den letzten 800.000 Jahren noch nicht vorgekommen sind. Vor der industriellen Revolution betrug die Konzentration ca. 280 ppm (parts per million) und stieg bis heute auf rund 380 ppm an (Abb.: 19). Dabei ist es in den letzten 30 Jahren zu einer Steigerung von 50 ppm, jährlich also knapp 2ppm, gekommen. Findet in den nächsten Jahren kein extremes Umdenken in der Bevölkerung statt, ist in diesem Jahrhundert noch mit einer CO_2-Konzentration von über 650 ppm zu rechnen, mehr als das Doppelte vor der industriellen Revolution.
(BERNHOFER et al., 2007; KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

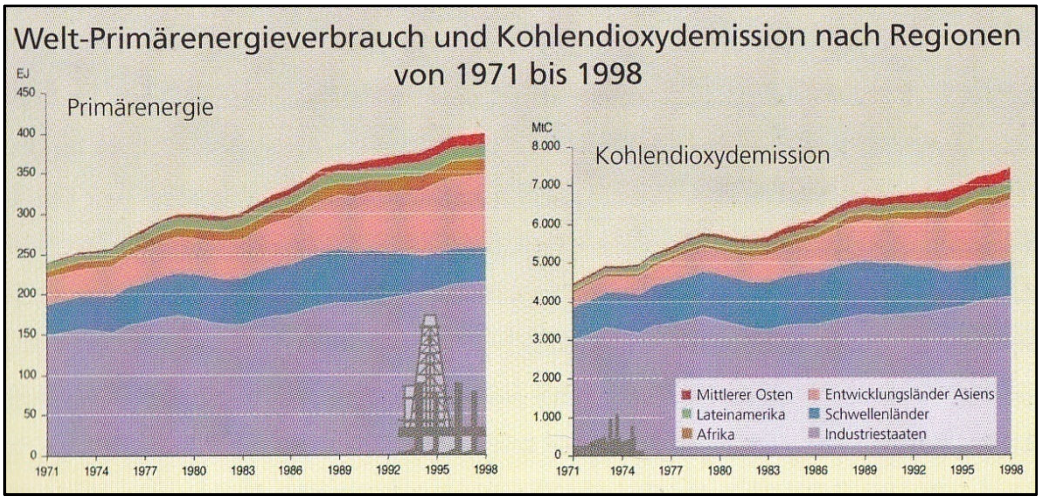


Abb. 19: Weltweiter Energieverbrauch und CO_2- Emissionen nach Region (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

Zukunftsszenarien variieren stark, da künftige Klimapolitikmaßnahmen und sozio-ökonomische Entwicklungen sehr unterschiedliche Wege gehen können. Es steht jedoch fest, dass es bei gleichbleibenden Treibhausgasemissionen zu weiteren, schwerwiegenden Veränderungen des Systems „Klima“ kommen wird. Die bereits bestehenden Verhältnisse werden sich verschlechtern und neue Risiken mit sich bringen. Je schneller der Wandel vor sich geht, desto schwieriger wird es werden, mit Anpassungsmaßnahmen entgegenwirken zu können. Die von IPPC entwickelten Szenarien reichen von strengem Klimaschutz bis hin zu ungebremsten Emissionen mit einem Anstieg von 0,9 bis 5,4°C der mittleren globalen Erdoberflächentemperatur bis zum Ende dieses Jahrhunderts, gegenüber vorindustriellen Zeiten (IPPC, 2014).

7.1 Regionale Betrachtung Österreichs

Gegenüber dem Anstieg im globalen Mittel liegt Österreich mit +1,8°C seit Mitte des 19. Jahrhunderts deutlich darüber (siehe Abb.: 20). Im Hinblick auf die Niederschlagswerte ist im ganzen Land nur ein minimaler Anstieg zu erkennen, im Südosten sogar eine Abnahme. Im Nordwesten Österreichs ist die Zunahme auf Starkniederschläge zurückzuführen, denn es gibt weder mehr Regentage oder weniger Trockenperioden über das Jahr gesehen. In Vorarlberg ist zum Beispiel die durchschnittliche Anzahl an Tagen mit Niederschlägen mit mehr als 20 Liter pro Quadratmeter in den letzten 50 Jahren von 10 auf 15 Tage angestiegen. Der Klimawandel hat auch verheerende Folgen für die Gletscher in den Alpen. Alleine im Sommer 2003 sind 5 bis 10% der Eismasse der alpinen Gletscher abgeschmolzen.
(KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

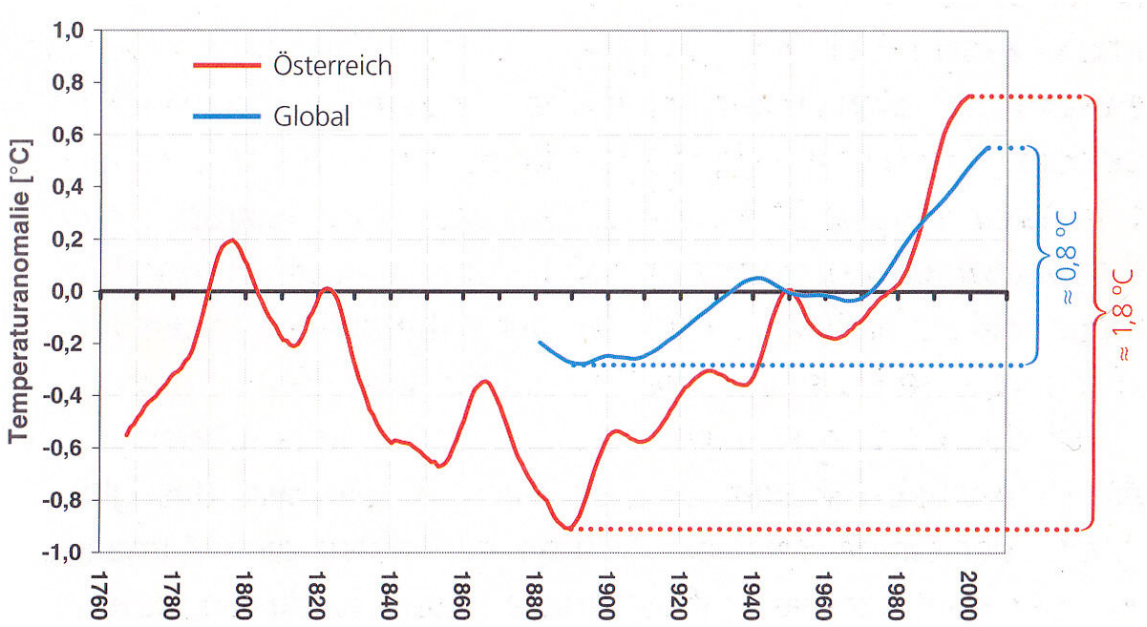


Abb. 20: Vergleich der mittleren globalen Temperatur mit Österreich (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

Klimaszenarien sagen Temperaturerhöhungen von 2-4°C in den kommenden 30 Jahren voraus, wobei der Anstieg vor allem im Gebirge sehr hoch sein wird (siehe Abb.: 21). Im Nordosten Österreichs soll die Zahl der Hitzetage, also Tage an denen die Temperatur über 30°C liegt, von 8 (zwischen 1961-1990) auf 20 Tage in den kommenden 30 Jahren und auf 40 Tage in den nächsten 80 Jahren ansteigen. Geht es um den Niederschlag ist es schwierig, großräumige Vorhersagen zu treffen, da diese stark durch kleinräumige Vorgänge, wie Gewitter abhängig sind (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005).

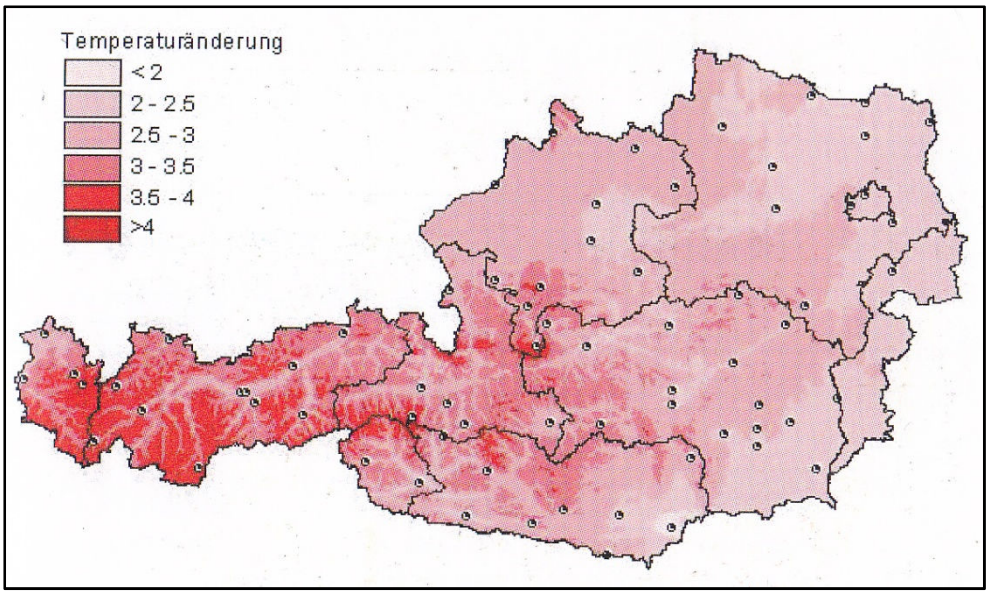


Abb. 21: Voraussichtliche Temperaturänderungen in Österreich innerhalb der nächsten 30 Jahre (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005)

7.2 Klimawandel und seine Auswirkungen auf das Stadtklima

Das Klima wird in der Stadt in erster Linie durch die Bebauungsstruktur geprägt und wird noch dazu durch Größe, Geländeform und dem Anteil an Freiflächen beeinflusst. Das Umland wird vor allem durch natürliche Einflussfaktoren bestimmt, im Gegensatz zum Wärme- und Strahlungshaushalt und den Windbedingungen in der Stadt (siehe Tabelle 7). Städte sind Wärmeinseln, die im Mittel um 1 bis 3°C wärmer sind als das Umland. Die Temperaturen nehmen von der Stadtmitte nach außen hin ab und unterliegen deutlichen Schwankungen je nach Tageszeit. Tagsüber ist es im Umland ca. um 0,5-2°C kühler, in der Nacht kann es bis zu 10°C kälter werden als im Stadtkern. Diese Unterschiede ergeben sich vor allem aus der anthropogen verursachten Luftverschmutzung, welche die Wärmestrahlung auffängt und wieder zur Bodenoberfläche zurückstrahlt. Zu der Erwärmung summieren sich noch die starke Abstrahlung der Gebäude und der hohe Versiegelungsgrad. Dieser hat eine geringere Verdunstungsrate als Folge, was bedeutet, dass weniger Energie über die Verdunstung abgeführt werden kann und sich die Luft stärker erwärmt. Der hohe Schadstoffgehalt führt außerdem zu mehreren Kondensationskernen in der Stadt, wodurch sich eine 5-10% höhere Jahresniederschlagssumme ergibt.
(MAIER, DEUTSCHLÄNDER, 2010)

Höhere bodennahe Lufttemperatur Jahresmittel: 1-3 Grad höher Nacht: 2-10 Grad höher Tag: 0,5-2 Grad höher
Höhere Lufttemperatur Jahresmittel: 0,5-1,5 Grad
Geringere Globalstrahlung bis 20%
Kürzere Sonnenscheindauer ca. 5-15%
Geringere Verdunstung
Niedrigere mittlere Windgeschwindigkeiten ca. 20-30%
Höhere Jahressumme der Niederschläge ca. 5-10%
Weniger Schnee im Winter ca. 5-10%
Deutlich höhere Luftverschmutzung (Ozon, Staub, Ruß) ca. 5-25fach
Häufiger Dunst im Sommer bzw. Winter ca. 30% bzw. 100%

Tabelle 7: Unterschiede des Stadtklimas zum Umland (nach MAIER, DEUTSCHLÄNDER, 2010)

Vergleicht man beispielsweise die Wiener Innenstadt mit dem Stadtrand, sind nach FORMAYER et al. (2007) folgende Unterschiede zu erkennen:

- 20% weniger Eistage (Tage mit Temperaturtagesmaximum < 0,0 °C)

- 50% weniger Frosttage (Tage mit Temperaturtagesminimum < 0,0 °C)

- 40% mehr Hitzetage (Tage mit Temperaturtagesmaximum ≥ 30,0 °C)

In Wien zeigt sich also ein deutlicher Wärmeinseleffekt, welcher seit Mitte der 1970er Jahre weiter steigt. Die Temperaturzunahme durch den Klimawandel hat bis heute zu 40% mehr Hitzetagen und einem um 4% niedrigeren Heizbedarf geführt. Im Mittel ist die Vegetationsperiode in den letzten 30 Jahren bereits um 5 Tage länger geworden.

Berechnete Zukunftsszenarien für Wien sagen eine weiter steigende Hitzebelastung voraus. Mitte des Jahrhunderts wird der Stadtrand die heutigen Werte der Innenstadt erreichen. Um 2085 wird es ca. 23 bis 60 Hitzetage, in einzelnen Jahren sogar 100 pro Jahr geben, wobei es im Rekordsommer 2003 40 Tage waren. Extrem heiße Tage mit einem Temperaturmaximum über 35°C nehmen immer weiter zu. Heute kann man alle 5 Jahre mit einem derartigen Ereignis rechnen, 2085 können Hitzetage doppelt so häufig auftreten. Dies führt zu einer extremen Belastung von Infrastruktur, Mensch und Vegetation. Im Mittel wird sich die Vegetationsperiode um 1,5 bis 2 Monate verlängern und in einzelnen Jahren wird es keine Unterbrechung der Vegetationsperiode mehr geben.
(FORMAYER et al., 2007)

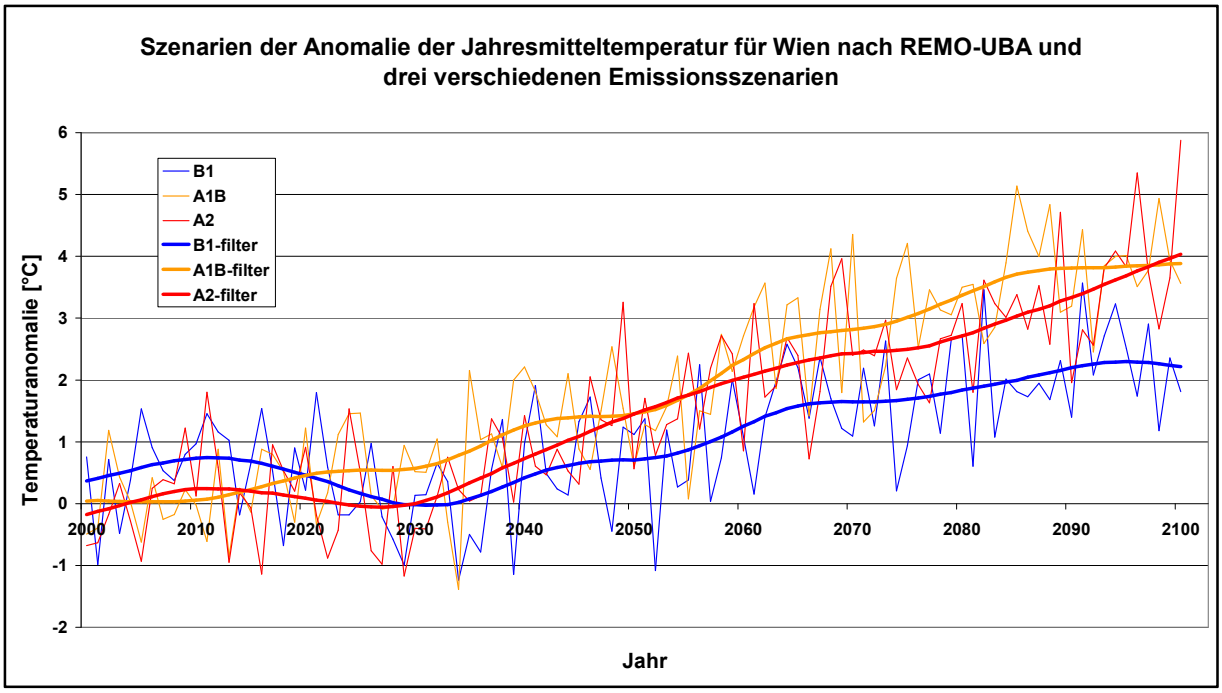


Abb. 22: Szenarien der Anomalie der Jahresmitteltemperatur in Wien (FORMAYER et al., 2007)

8. Auswirkungen des Klimawandels auf Stadtbäume

Die Standortbedingungen in der Stadt sind für einen Baum oft sehr belastend (siehe Kapitel 4). Es ist jedoch zu bedenken, dass der Klimawandel immer größeren Einfluss auf den Lebensraum der Gehölze hat. In den letzten Jahren hat sich die Temperatur weltweit im Schnitt um 0,6 °C erhöht. Die Jahreszeiten verschieben sich und führen zu milden Wintern, vorzeitigem Frühling und späten Herbstmonaten. Die Niederschläge werden in den Sommermonaten weiter zurückgehen, jedoch kommt es zu einer vermehrten Aufnahme von Wasserdampf durch die Luft, was wiederum zu Starkregenereignissen führt. Generell deutet vieles darauf hin, dass sich die Witterungsbedingungen in immer mehr Extremen äußern werden. An diese überspitzten Verhältnisse müssen sich die Bäume langfristig anpassen. (BALDER, 2005; BERNHOFER et al. 2007)

8.1 Abiotische Veränderungen in der Stadt bei Klimaerwärmung

Als Folge der Klimaerwärmung wird vor allem die Belastung durch **Wind** und Temperaturen immer weiter zunehmen. Die architektonischen Bedingungen tragen dazu bei, dass Bäume auf Grund von Schatten oder beengten Wachstumsverhältnissen schiefe und instabile Kronen ausbilden. Des Weiteren können Gebäudekanten Wind drosseln oder auch verstärken und damit bis zu 6-fache Geschwindigkeiten gegenüber dem Freiland fördern. In der Regel bedeutet die doppelte Windgeschwindigkeit eine vierfache Druckkraft. Gerade an Gebäudeecken und in Straßen mit einem Ost-West Verlauf, wo sich der Wind verstärkt und Düseneffekte entstehen, kommt es häufig zu Schäden. Vorbelastete und in ihrer Stabilität geschwächte Bäume können durch Brechen und Umstürzen eine Gefahr darstellen. Wichtig ist das vor allem im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und wird in Zukunft noch bedeutsamer werden.
(BALDER, 2007)
Nach SCHÜTT et al. (1992) betrifft das vor allem Kiefer, Fichte, Erle und Esche. Untersuchungen von BALDER (2005) haben ergeben, dass unter anderem Ahorn, Kastanie, Platane und Robinie je nach Exposition besonders gefährdet sind.

Da es in Zukunft zu einer höheren Windbelastung kommen soll, ist es wichtig, präventive Maßnahmen zu setzen. Unter anderem ist schon während der Planung eines höheren Gebäudes mit einzuberechnen, welchen Effekt es auf die umliegenden Gehölze haben wird. Werden höhere Gebäude errichtet und dabei Bäume gepflanzt, sind diese regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit zu prüfen. Der Standort muss so gewählt werden, dass die Baumart an die Bedingungen bezüglich Lichtverhältnis und Wasserverfügbarkeit angepasst ist. Trifft das zu und es besteht genügend Platz, kann eine stabile Krone entwickelt werden.
(BALDER, 2007)

Ein zusätzlicher Faktor ist die immer weiter ansteigende **Temperatur**, welche durch versiegelte Flächen im urbanen Raum noch verstärkt wird. Die Verfügbarkeit von Grundwasser wird geringer werden, die Transpirationsrate der Vegetation steigen und zu immer mehr Trockenschäden und Ausfällen führen. Eine Bewässerung wird mit heutigen Standards immer schwieriger und in Zukunft neue Techniken und Systeme verlangen. Durch die Schwächung der Bäume werden entsprechende Parasiten und wärmeliebende Schaderreger zu einer weiteren Belastung führen.
(BALDER, 2007)

8.2 Biotische Veränderungen in der Stadt bei Klimaerwärmung

Erhöhte Temperaturen, niedrigere Luftfeuchtigkeit und stärkere Sonneneinstrahlung gehören u. a. zu den Faktoren, welche die Resistenz und Anfälligkeit von Bäumen gegenüber von Schaderregern deutlich beeinflussen. Aber auch die Schadorganismen selbst haben gewisse Ansprüche, welche ihre Aktivität, Verbreitung und Vermehrung bestimmen (siehe Abb.: 23).
(BALDER, 1993)

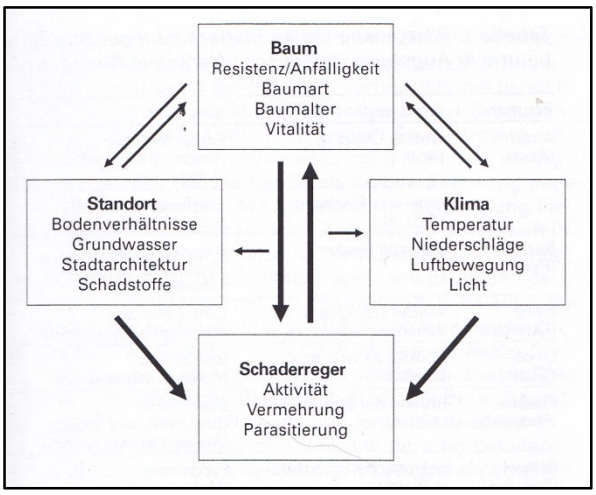


Abb. 23: Beeinflussende Faktoren der Baum-Wirt-Beziehung (BALDER, 1993)

In den letzten Jahren nimmt der Befall mit rinden- und holzbrütenden Schädlingen im urbanen Raum immer weiter zu. Betroffen sind vor allem bereits geschwächte Exemplare und Jungbäume, wobei es auch zum Befall gesunder Bäume kommen kann, wenn die Populationsdichte durch Massenvermehrung plötzlich deutlich zunimmt. Gerade wärmeliebende Schädlinge werden durch den Klimawandel gefördert. Rindenbrüter beginnen im Frühling zu fliegen und bevorzugen dabei sonniges, warmes Wetter. Angezogen werden sie von baumeigenen Duftstoffen, die an Wunden frei werden. Die Rindenbrüter bohren einen Fraßgang bis in den Kambialbereich, wo sie ihre Eier ablegen. Sind die Larven einmal geschlüpft, nagen sie weitere Gänge, bis sie sich an deren Enden verpuppen. Die daraus entwickelten Jungkäfer nagen Löcher, vom Inneren des Baumes nach außen, um diesen zu verlassen. Rindenbrüter sind relativ langlebig, legen mehrmals Eier ab und bei passenden Witterungsverhältnissen können sie mehrere Generationen im Jahr entwickeln. Die Gehölze können starke Schäden davontragen, wie absterbende Kronenteile oder Äste und sich ablösende Rinde, neben den vielen Ein- und Ausbohrlöchern im Holz. Durch die Verwendung von standortgerechten Arten, Vermeidung von Wurzelschäden und gerechte Pflege und Bewässerung, gerade in der Anwachsphase, kann man Vorsorge treffen. Nur gesundes Baummaterial kann geschützt werden. Liegt einmal ein Befall vor, kann es zu keiner Revitalisierung kommen.
(BALDER, 2007)

8.3 Reaktion der Bäume auf den Klimawandel und Konsequenzen für die Verwendung

Der Klimawandel fordert von der Vegetation gewisse Adaptionen, um kurzfristig und langfristig an die sich ändernden Bedingungen angepasst zu sein. Für die Verwendung von Gehölzen im urbanen Raum ist es wichtig, mögliche baumbiologische Veränderungen bereits im Voraus zu erkennen und zu verstehen. Unter der Annahme, dass in den nächsten 50 Jahren ein Temperaturanstieg von 2-3 °C und ein CO_2-Konzentrationsanstieg um 10-20% stattfinden wird, in Verbindung mit wärmeren Wintermonaten, längeren Trockenperioden und Starkregen- sowie Sturmereignissen, ist nach ROLOFF und RUST (2007) mit folgenden Baumreaktionen zu rechnen:

- **Kurzfristiger Anstieg der Photosyntheserate** durch steigende CO_2-Konzentration und erhöhte Transpirationsrate
- Effizientere Wassernutzung und erhöhte Photosynthese führen zu **vergrößerten Blattflächen** und **schnellerem Wachstum** des Baumes
- **Langfristig** wird die **Photosynthese** jedoch **verringert**, als Folge verdünnten Stickstoffs durch vermehrtes Wachstum und hohe Zuckerkonzentrationen
- Durch hohe CO_2- Konzentration **verändert** sich die **Struktur der Bäume**. Assimilate werden anders verteilt und es kommt u.a. zur Bildung dickerer Blätter, geringerer Feinwurzelmasse und größerer Jahrringbreiten
- **Langfristige Begrenzung der (Produktions-)Raten** durch limitierte Ausgangsstoffe oder Schädigung durch Enzyme
- Kurz-, mittel- und langfristige **Anpassungen an** Trockenperioden bzw. **Trockenstress** (siehe Kapitel 5.2)
- Immer **früheres Austreiben**, dadurch bedingte Verlängerung der Vegetationsperioden, die zwar mehr Zeit für Wachstum bieten, jedoch das **Spätfrostrisiko** deutlich erhöhen
- **Vorziehen der Blüte** durch milde Temperaturen zu Beginn des Jahres

- **Verzögerung der Blüte** durch fehlende winterliche Kälteperiode

- **Förderung von Schädlingen** durch warme Herbstmonate

Die Reaktionen auf den Klimawandel werden stark vom Adaptionspotential der einzelnen Baumarten abhängig sein. Der Anpassungsmechanismus basiert langfristig auf einem Zusammenspiel zwischen Variation und Selektion. Pionierbaumarten sind bereits besser an extremere Wetterbedingungen angepasst und werden vom Klimawandel profitieren. Die Veränderungen, wobei Trockenstress in Zukunft zu den größten Belastungen gehören wird, ziehen gewisse Konsequenzen mit sich. Baumstandorte sollen so gewählt werden, dass genügend Wasser zur Verfügung steht und allenfalls Substrate verwendet werden, welche als Speicher dienen können. Die gewünschte Endgröße sollte hierbei beachtet werden. Essenziell ist auch die Verwendung angepasster Baumarten mit einer hohen Biodiversität, um die Ausfälle möglichst gering zu halten. Dabei muss bei der Anzucht in Baumschulen bereits darauf geachtet werden, dass die Jungbäume hinsichtlich des Wasserbedarfs abgehärtet werden.
(ROLOFF, RUST, 2007; RUST 2010)

8.4 Baumartenwahl in der Stadt unter dem Aspekt des Klimawandels

In den vorhergehenden Kapiteln wurde dargestellt, welchen Bedingungen Stadt- bzw. Straßenbäume heute ausgesetzt sind und wie diese in den nächsten Jahrzehnten noch extremer werden. Um in Zukunft die richtigen Baumarten für die Verwendung in der Stadt zu treffen, muss man nach ROLOFF (2014) vor allem auf folgende Faktoren achten:

- Die Toleranz gegenüber Trockenstress

- Eine ausreichende Winterhärte

- Toleranz gegenüber Streusalz

- Toleranz bzw. geringes Risiko gegenüber Pathogenen

- Toleranz gegenüber Bodenverdichtung bzw. Bodenversiegelung

- Toleranz gegenüber Strahlung bzw. Hitze

Ein Ansatz zur Beurteilung der Eignung als Stadtbaumart wäre jener von ROLOFF et al. (2008 b), die sogenannte **KlimaArtenMatrix** kurz **KLAM**. Dabei wurden mehr als 230 Gehölzarten, welche in mitteleuropäischen Städten Verwendung finden, hinsichtlich ihrer Trockenstresstoleranz und Winterhärte in vier Abstufungen bewertet.

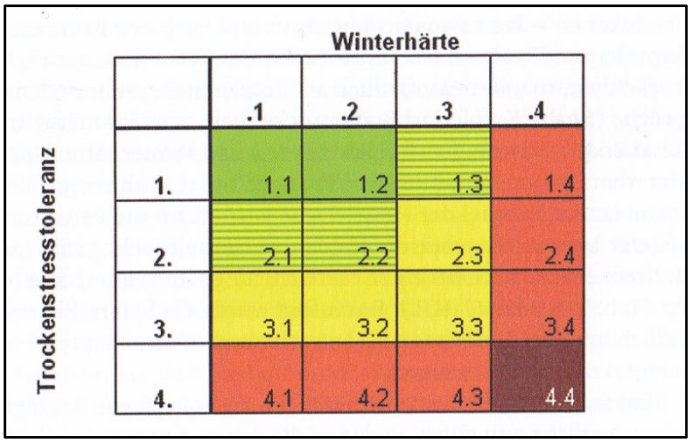


Abb. 24: KlimaArtenMatrix mit ihren 16 Einstufungen hinsichtlich Trockenstresstoleranz und Winterhärte (ROLOFF, GILLNER, 2013)

Es wurden jeweils die Noten 1 (sehr geeignet) bis 4 (sehr eingeschränkt geeignet) vergeben und in einer Matrix dargestellt (siehe Abb.: 24). Die Winterhärte ergibt sich dabei aus der Winterhärtezone, der Winterhärte, der Frostempfindlichkeit und der Spätfrostgefährdung. Die Bewertungen basieren auf bereits vorhandenen Publikationen. So gilt der Feld-Ahorn, *Acer campestre*, mit der Gesamtnote 1.1 als sehr geeignet, hingegen der Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) mit der Note 4.1 als eingeschränkt geeignet, hinsichtlich seiner geringen Trockenstresstoleranz.
(ROLOFF et al., 2008 b; RUST, 2010)

Eine weitere Auflistung zur Eignung von Straßenbäumen ist in der **GALK-Straßenbaumliste** zu finden. Diese entstand aus der Zusammenarbeit des Arbeitskreises Stadtbäume und dem Bund Deutscher Baumschulen, wobei mehrere deutsche Städte, aber auch Wien an dieser Untersuchung beteiligt sind. Im Herbst 2004 wurden die ersten Gehölze, darunter diverse Baumarten und –sorten gepflanzt, um nun regelmäßig untersucht zu werden. Für jeden Baum wird jeweils ein Stammblatt mit allgemeinen Daten zum Standort und Baumumfeld ausgefüllt. Außerdem wird das Gehölz u.a. nach Kronendichte, Kronenform, Terminalzuwachs und etwaigen Schäden beurteilt. Die Ergebnisse dieser Bewertungen sind dann in der GALK-Straßenbaumliste zu finden (siehe Abb. 25).

Nr.	Botanischer und deutscher Name	Höhe (m)	Breite (m)	L1*	L2*	Verwend-barkeit	Bemerkungen
1	Acer buergerianum syn. A. trifidum, Dreizahn-Ahorn, Dreispitz-Ahorn	8-10 (15)	4-6	mittel	○ – ◑		aufrechter Wuchs, locker verzweigte Äste, auf geschützten Standorten ausreichend frosthart, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08
2	Acer campestre, Feldahorn, Maßholder	10-15 (20)	10-15	mittel	○ – ◑	geeignet mit E.	eiförmige, unregelmäßige, im Alter mehr rundliche Krone, verträgt trockene Böden und hohen Versiegelungsgrad, guter Bodenbefestiger für Ufer bzw. Hanglagen
3	Acer campestre 'Elsrijk', Feldahorn	6-12 (15)	4-6	mittel	○ – ◑	geeignet mit E.	wie die Art, jedoch gerader durchgehender Stamm, im Wuchs schmaler und gleichmäßiger, gebietsweise Frostschäden in der Krone, mehltaufrei
4	Acer campestre 'Huibers Elegant' syn. A. campestre 'Elegant', Feldahorn	6-10	3-5	mittel	○ – ◑		sehr regelmäßiger, aufrechter Wuchs, gilt als mehltaufrei, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08
5	Acer monspessulanum, Französischer Ahorn, Burgen-Ahorn, Dreilappiger Ahorn	5-8 (11)	4-7 (9)	mittel	○ – ◑		breit eiförmige, rundlicher Krone, auf geraden, durchgehenden Stamm achten; Blüten werden stark von Insekten angeflogen, wärmeliebend, für trockene Standorte geeignet (Weinbauklima), gebietsweise Frostschäden, im Straßenbaumtest 2 seit 2005

Abb. 25: Auszug aus der GALK-Straßenbaumliste 2012 (www.galk.de, 2014)

9. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

9.1 Lage

Wien ist Bundesland und Gemeinde zugleich (eine sogenannte Stataturstadt) und liegt im Osten Österreichs. Gegliedert wird die Stadt in 23 Gemeindebezirke mit einer Gesamtfläche von ca. 415 km², wovon knapp die Hälfte Grünflächen sind. Nach aktuellem Stand vom 01.06.2014 hat das Land Wien 1.781.105 Einwohner (www.wikipedia.org).

Die Stadt erstreckt sich im Westen über Teile des Wienerwaldes, beeinflusst durch die Festgesteine und Flyschzone der Kalkalpen. Vom Norden bis in den Südosten Wiens fließt die Donau, welche den Boden durch hohes Grundwasser, Sedimente und Sande beeinflusst.

Im Osten befindet sich ein vor allem landwirtschaftlich genutztes Gebiet und im Süden das Wiener Becken, geprägt durch Lockergesteine (www.wien.gv.at).

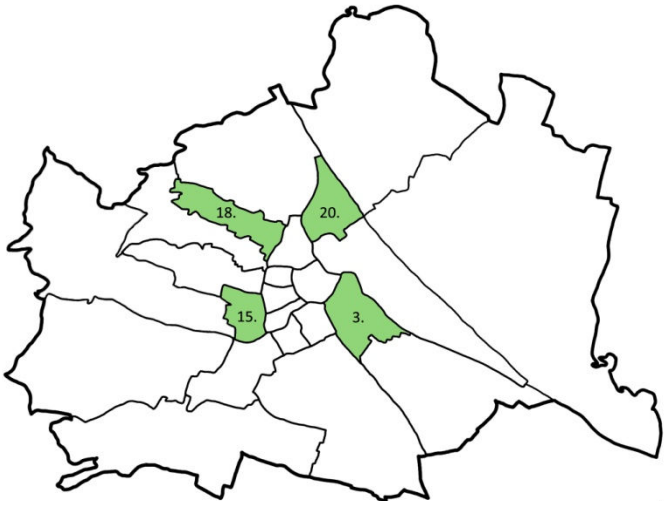


Abb. 26: Lage der Untersuchungsgebiete in Wien

Das Untersuchungsgebiet dieser Arbeit umfasst folgende Bezirke:

- 3. Wiener Gemeindebezirk (Landstraße)

  Der 3. Bezirk grenzt im Süd-Osten an das Stadtzentrum und zählt hiermit noch zu den inneren Bezirken. Die Einwohnerzahl beträgt rund 84.000 Menschen auf einer Gesamtfläche von 7,39 km², wovon 1,06 km², also rund 14,4%, Grünflächen sind (www.wien.gv.at).

- 15. Wiener Gemeindebezirk (Rudolfsheim- Fünfhaus)

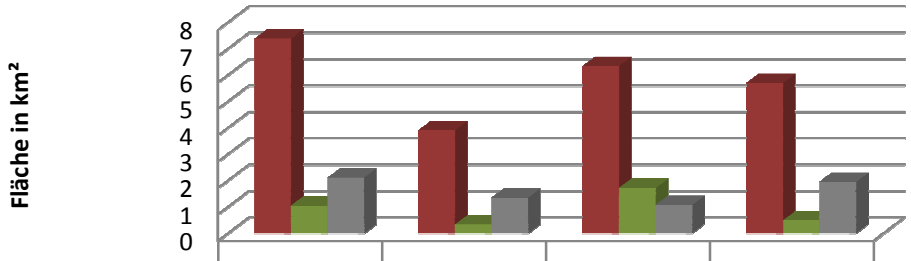
  Der Bezirk Rudolfsheim- Fünfhaus liegt in der Nähe des Stadtzentrums, gehört aber dennoch zu den sogenannten Außenbezirken Wiens, da er außerhalb des Wiener Gürtels liegt. Er umfasst eine Fläche von insgesamt 3,92 km², mit einem Grünflächenanteil von ca. 8,7% (0,34 km²) und 70.800 Einwohnern (www.wien.gv.at).

- 18. Wiener Gemeindebezirk (Währing)

  Währing liegt im Norden Wiens. Mit einer Einwohnerzahl von 47.700 erstreckt sich der Bezirk über 6,35 km² und gehört mit einem Grünflächenanteil von rund 27,4% (1,74km²) zu den grüneren Bezirken der Stadt (www.wien.gv.at).

- 20. Wiener Gemeindebezirk (Brigittenau)

  Der 20. Wiener Gemeindebezirk grenzt im Nord-Osten an die Donau und im Westen an das Stadtzentrum. Die Gesamtfläche beträgt 5,71 km², wobei 0,51 km², also ca. 8,9% der Fläche, Grünland ist (www.wien.gv.at).



	3.	15.	18.	20.
Gesamtfläche	7,39	3,92	6,35	5,71
Grünfläche	1,06	0,34	1,74	0,51
Verkehrsfläche	2,12	1,36	1,09	1,96

Abb. 27: Flächenverteilung in den 4 Bezirken Wiens (nach www.wien.gv.at)

9.2 Klima

In Wien herrscht ein pannonisches Klima mit ozeanischen Einflüssen aus dem Westen und kontinentalen aus dem Osten. Dieses Übergangsklima zeichnet sich durch meist warme Sommer mit längeren Trockenperioden und milde Wintermonate aus (www.wikipedia.org).

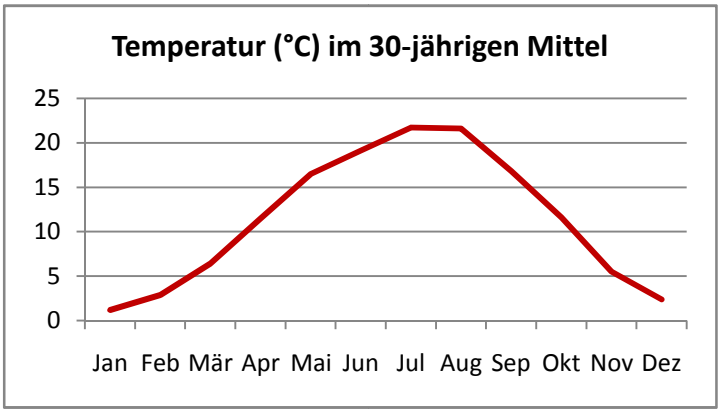


Abb. 28: Temperatur in der Wiener Innenstadt im 30-jährigen Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG, 2014)

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, kurz ZAMG, hat in ganz Österreich Messstationen. In Abbildung 28 und 29 sieht man die Durchschnittstemperaturen bzw. -niederschläge, welche von 1971-2000 in der Innenstadt Wiens gemessen wurden.

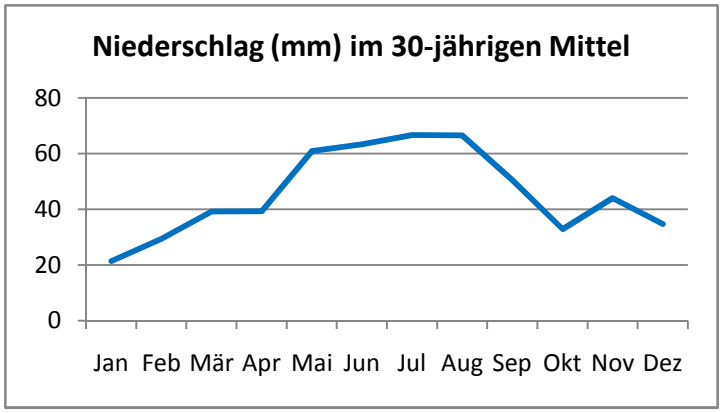


Abb. 29: Niederschlag in der Wiener Innenstadt im 30-jährigen Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG, 2014)

Ebenfalls in diesem Zeitraum wurden sogenannte besondere Tage ermittelt. So gab es im 30-jährigen Mittel pro Jahr ca. 50,4 Frosttage, an jenen das Temperaturminimum unter 0°C liegt und 18,6 Eistage, bei denen sich das Temperaturmaximum unter 0°C befindet.

67,6 Tage im Jahr gelten im Schnitt als Sommertage, da ein Temperaturmaximum von 25°C überschritten wird. Beträgt die maximale Temperatur mehr als 30°C, spricht man von einem heißen Tag. Diese kommen im 30-jährigen Mittel (1971-2000) pro Jahr ca. 17,9 Mal vor. (www.zamg.ac.at)

10. Untersuchungsmethoden

10.1 Auswahl der Bäume

Als Grundlage für die Auswahl der Baumarten diente der Baumkataster der Stadt Wien. Durch eine daraus gewonnene Liste mit allen im Kataster verzeichneten Bäumen konnten die gewünschten Exemplare herausgefiltert werden. Da in dieser Masterarbeit nur Straßenbäume untersucht werden, sind Bäume in Parkanlagen und ähnliches nicht berücksichtigt. Die Baumarten wurden dann nach Bezirken und Häufigkeit sortiert, welches zu folgender Auswahl führte:

- *Acer campestre*- Feld- Ahorn
- *Acer platanoides*- Spitz- Ahorn
- *Acer pseudoplatanus*- Berg-Ahorn
- *Aesculus hippocastanum*- Gemeine Rosskastanie
- *Celtis australis*- Südlicher Zürgelbaum
- *Corylus colurna*- Baumhasel
- *Fraxinus excelsior*- Gemeine Esche
- *Fraxinus ornus*- Blumen-Esche/ Manna-Esche
- *Gleditsia triacanthos*- Amerikanische Gleditschie/ Lederhülsenbaum
- *Koelreuteria paniculata*- Blasenesche/ Rispiger Blasenbaum
- *Platanus x acerifolia*- Ahornblättrige Platane
- *Robinia pseudoacacia*- Gewöhnliche Robinie/ Scheinakazie
- *Sophora japonica*- Japanischer Schnurbaum
- *Tilia cordata*- Winterlinde
- *Tilia platyphyllos*- Sommerlinde

Zu jeder dieser 15 Baumarten wurden jeweils 25 Exemplare ausgesucht, was zu einer Gesamtzahl von 375 untersuchten Bäumen führte. Die Straßenbäume wurden so ausgewählt, dass sich in jedem der Wiener Bezirke eine Route ergab, welche zu Fuß abgegangen werden konnte. Neben dem Kriterium, dass es sich um reine Straßenbäume handelt, war auch die Nord- bzw. Südexposition zur Sonne relevant.

Um ungeeignete Exemplare, wie beispielsweise jene mit starken mechanischen Schäden, ausschließen zu können, wurde im Winter die erste Begehung und Begutachtung vorgenommen.

Anfangs war es das Ziel, eine möglichst regelmäßige Verteilung der Bäume auf die einzelnen Bezirke vorzunehmen, doch wurde schnell deutlich, dass die verwendeten Baumarten zwischen den einzelnen Gebieten stark variieren. Daraus ergab sich folgende Verteilung der untersuchten Bäume bzw. Baumarten in den vier Wiener Gemeindebezirken:

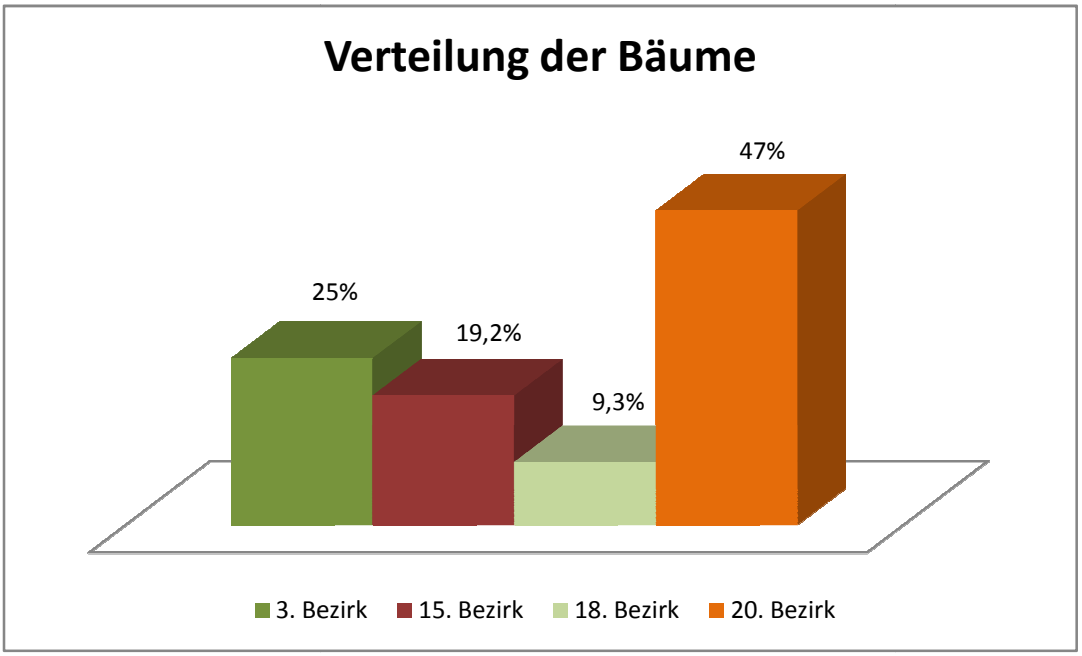


Abb. 30: Verteilung der 375 Bäume auf die vier Wiener Gemeindebezirke

10.2 Aufnahmezeitraum

Da es eine komplette Vegetationsperiode der einzelnen Bäume zu untersuchen galt, wurden die einzelnen Exemplare über das Jahr 2014 dreimal nach ihrer Vitalität beurteilt. Die ersten Rundgänge fanden Mitte Mai statt, als sich viele der Bäume gerade in ihrer vollen Blüte zeigten. Mitte Juli wurden die 375 Exemplare wieder auf ihre Vitalität untersucht. Da manche Baumarten, unter anderem durch standortbedingte Unterschiede, später austreiben oder frühen Laubverlust zeigen, fand die letzte Aufnahme Mitte September statt.

10. 3 Aufnahmedaten

Bei der ersten Begutachtung im Oktober wurden die zuvor aus dem Baumkataster ausgewählten Bäume auf ihre Eignung hinsichtlich Vitalität, Schäden und Exposition überprüft. Außerdem wurden Daten hinsichtlich des Baumumfelds aufgenommen, wie das Niveau zur Straße bzw. zum Gehweg, ob es sich um eine Baumscheibe oder einen Baumstreifen handelt und ob dieser begrünt ist. Um später im belaubten Zustand auch einen Überblick über die Verzweigungsstrukturen der einzelnen Bäume zu haben, wurden Fotos der unbelaubten Exemplare gemacht.

Im Mai fand die erste Aufnahme statt, bei der visuell beurteilt wurde, welcher Vitalitätsstufe, nach Andreas ROLOFF (2001), der jeweilige Baum zugeordnet werden kann. Da die Unterschiede nicht immer deutlich waren, wurden auch Zwischenstufen eingeführt.

Neben der Verzweigungsstruktur wurde auch die Belaubungsdichte bzw. die daraus zu schließende Vitalität nach Christian BRAUN (1990) in die Bewertung mit einbezogen.

Auffälligkeiten der Baumkrone, in positiver wie in negativer Hinsicht, wurden notiert. Der Zustand der Blätter hinsichtlich Farbe, Form, mögliche Verfärbungen bzw. Nekrosen und Schädlingsbefall, flossen in die Vitalitätsbestimmungen ebenso ein. Auch Veränderungen am Stamm, Baumstützen und Stammanstriche wurden aufgenommen.

Da es sich um Straßenbäume handelt und hier das Thema der Verkehrssicherheit einen hohen Stellenwert hat, wurde auch überprüft, ob die Lichtraumprofile der Bäume gegeben sind.

11. Untersuchungsergebnisse

Als erstes werden die einzelnen Baumarten kurz beschrieben und anschließend deren Vitalitätsstufen in den Monaten Mai, Juli und September 2014 dargestellt. Das Baumumfeld rundet die Ergebnisse ab.

11.1 *Acer campestre*- Feld-Ahorn

-Habitus

Der heimische Feld-Ahorn ist ein 10-15 m hoher Baum oder auch mehrstämmiger, dicht und sparrig verzweigter Strauch. Die Krone hat eine eiförmige, breitkegelförmige bis rundliche Form (ROLOFF et al., 2008 a).

-Rinde

Die dunkelgraue bis braune Rinde ist bei Jungbäumen zu Beginn glatt. Mit der Zeit bekommt sie mehr und mehr Risse und weist bei älteren Exemplaren tiefe Furchen auf, welche in Längsrichtung verlaufen (www.baumportal.de).

-Blätter

Die 3-fach bis 5-fach gelappten Blätter des Feld-Ahorns sind stumpf abgerundet und bis zu 8 cm lang bzw. 10 cm breit. Die Oberseite ist dunkelgrün und die Unterseite etwas heller, wobei beide Seiten fein behaart sind. Die Herbstfärbung der Blätter ist gelb.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Der Feld-Ahorn blüht im Mai grünlich-gelb in einer bis zu 20-blütigen Rispe. Er trägt 3-5 cm große Spaltfrüchte aus zwei geflügelten Nüssen, welche sich so gegenüberstehen, dass sie ungefähr eine Linie bilden. Sie sind anfangs hellgrün und färben sich mit der Zeit braun. (BACHOFER, MAYER, 2006)

-Verbreitung

Er ist in Europa, in Kleinasien und in Nordafrika bis 1000 m Seehöhe in Eichen-Hainbuchen-Mischwäldern, Auenwäldern, Waldrändern und als Hecke zu finden (BRUNS, 2009).

-Ansprüche

Acer campestre zählt zu den anpassungsfähigen Gehölzen, da er auch raschwüchsig ist. Er bevorzugt trockene bis frische Böden an sonnigen Plätzen. Der Feld-Ahorn ist windfest und frosthart und gut stadtklimaverträglich (PIRC, 2004).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

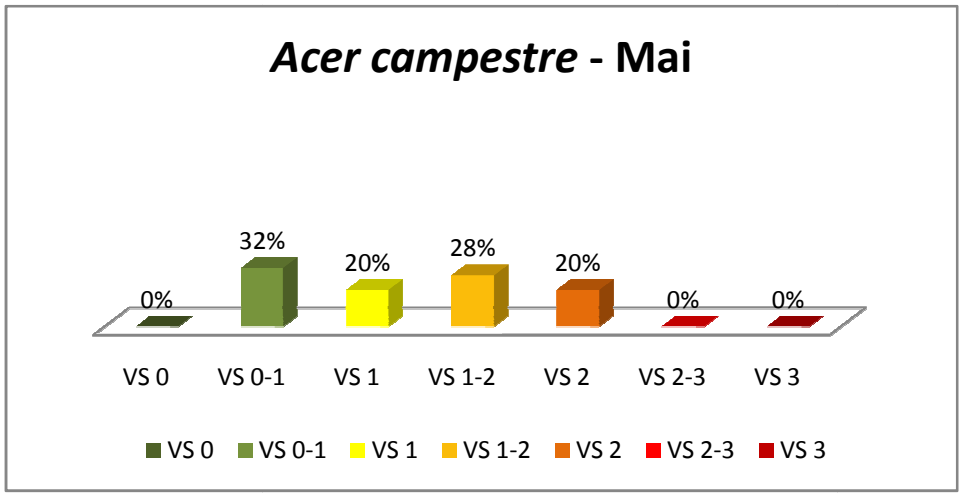


Abb. 31: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

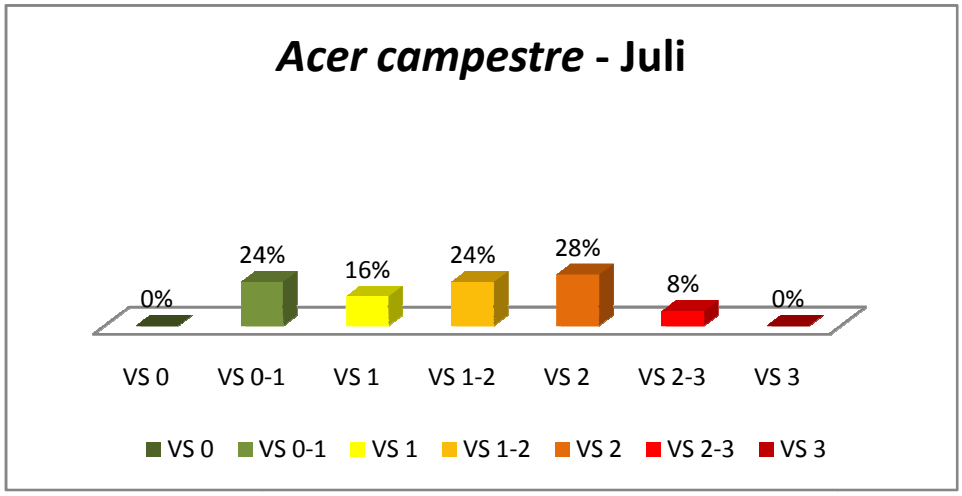


Abb. 32: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

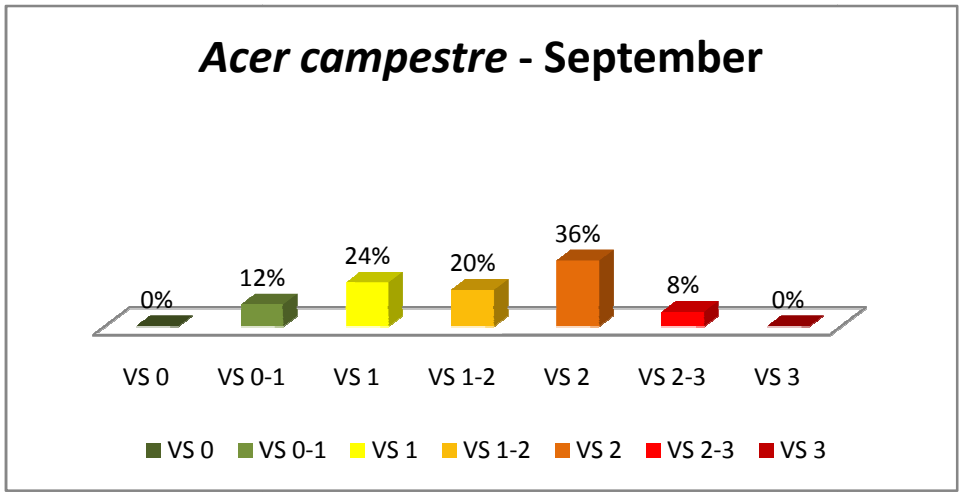


Abb. 33: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

In den Abbildungen 31 bis 33 sieht man die drei Aufnahmen von *Acer campestre*. Einerseits ist zu erkennen, dass über die drei Monate weder die Vitalitätsstufe 0 noch 3 vertreten ist. Andererseits sieht man über den Vergleichszeitraum eine deutliche Abnahme von VS 0-1 von 32% auf 12% und eine Zunahme von VS 2 und VS 2-3 von 20% auf insgesamt 44%.

Abb. 34: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Acer campestre*

Vergleich und Diskussion

Der Feld-Ahorn zeigt über die Monate eine leichte, jedoch stetige Abnahme der Vitalität (siehe Abb. 35). Nur selten sieht man trockenstressbedingte oder durch Streusalz verursachte Schäden wie Blattrandnekrosen. An manchen Exemplaren war ein Befall durch Mehltau zu erkennen, was sich jedoch nach den Ergebnissen zu urteilen, nicht weiter auf die Vitalität des Baumes ausgewirkt haben dürfte.

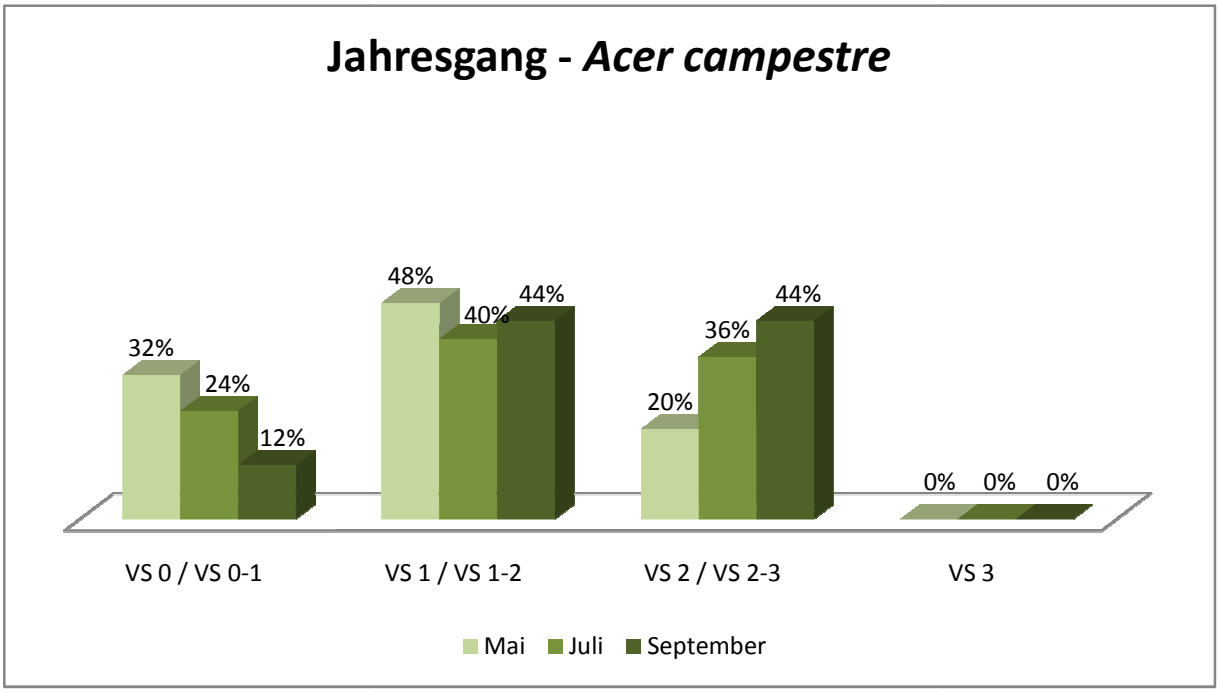


Abb. 35: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk , 2014

Auffällig ist jedoch, dass die untersuchten Feld-Ahorne, welche sich in einer weniger befahrenen Seitenstraße im dritten Bezirk befinden, deutlich vitaler sind als der Rest der aufgenommenen Exemplare. Dies deutet darauf hin, dass *Acer campestre* zwar gut salzverträglich ist und sowohl Trockenheit als auch Frost toleriert (vgl. GALK-Straßenbaumliste), aber wegen der Belastung durch Luftschadstoffe eine Verminderung in der Vitaliät erleidet. Vergleicht man diese Ergebnisse mit den weitaus positiveren Untersuchungen in Baden, Mödling und Wr. Neustadt (FUCHS, 2012) südlich von Wien, kann ebenfalls ein negativer Einfluss durch luftverschmutzende Partikel abgeleitet werden.

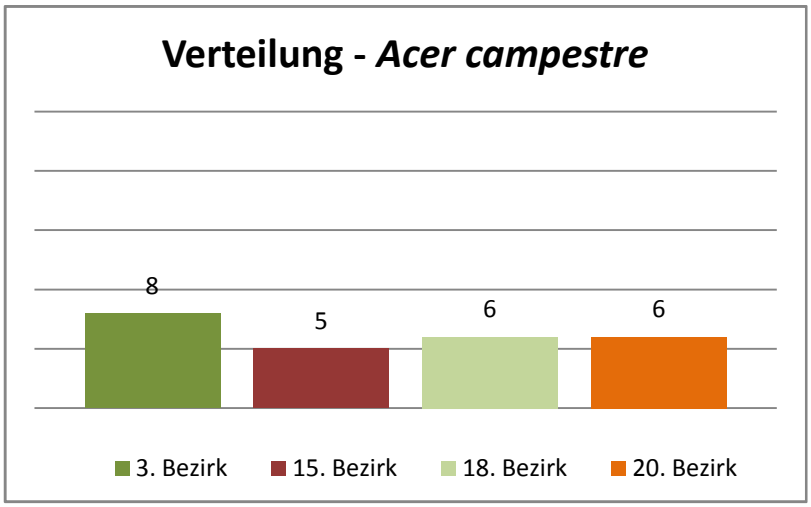


Abb. 36: Anzahl von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

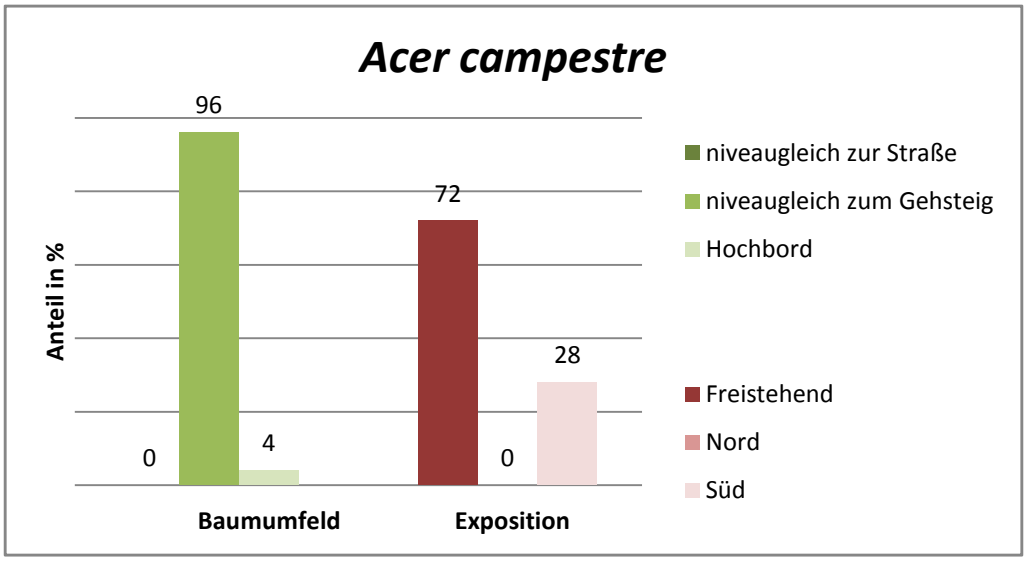


Abb. 37: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Acer campestre*, 2014

11.2 *Acer platanoides*- Spitz-Ahorn

-Habitus

Diese Baumart erlangt eine Höhe von bis zu 30 Metern und eine Baumkronenbreite bis zu 20 Metern. Die Äste wachsen schräg nach oben bis horizontal, bis sich im Alter eine rundliche Krone ausgebildet hat (www.baumportal.de).

-Rinde

Die längsrissige Rinde hat eine dunkelbraune bis schwärzliche Färbung und schuppt kaum ab (ROLOFF et al., 2008 a).

-Blätter

Die Blätter sind bis zu 5-fach, handförmig gelappt und haben eine Größe von 15 x 20 cm. Der Blattrand weist wenige, zu Spitzen ausgezogene Zähne auf, die dieser Ahornart den Namen verleihen. An der Oberseite ist das Blatt matt grün und unbehaart und an der Unterseite heller, glänzend und bis auf die Achselbärte kahl (COOMBES, 2012).

-Blüten und Früchte

Die gelbgrünen Blüten des Spitz-Ahorns kommen zwischen April und Mai in doldigen Rispen, vor dem Laubaustrieb, zum Vorschein. Die geflügelten Früchte hängen paarweise zusammen und bilden dabei einen stumpfen Winkel (KREMER, 2010).

-Verbreitung

Der Spitz-Ahorn ist in Europa, Kleinasien und im Kaukasus heimisch und wächst vorzugsweise in feuchten Hang- und Schluchtwäldern und in Hartholzauen bis zu 1000 m (FAULER, 2010).

-Ansprüche

Humose, nährstoffreiche und frische Böden, begünstigen die Vitalität des Spitz-Ahorns. Saure und sandige Böden werden hingegen schlechter vertragen. Der Standort sollte bevorzugt sonnig bis halbschattig sein, wobei auch Hitze kein großes Problem darstellt. Der Spitz-Ahorn ist allgemein sehr anpassungsfähig und auch frosthart und wird daher auch gerne im städtischen Bereich eingesetzt (PIRC, 2004).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

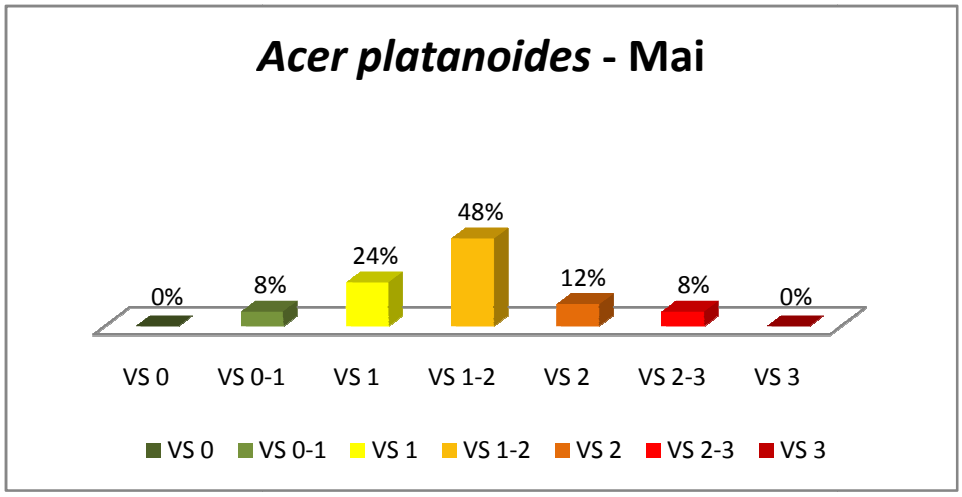


Abb. 38: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

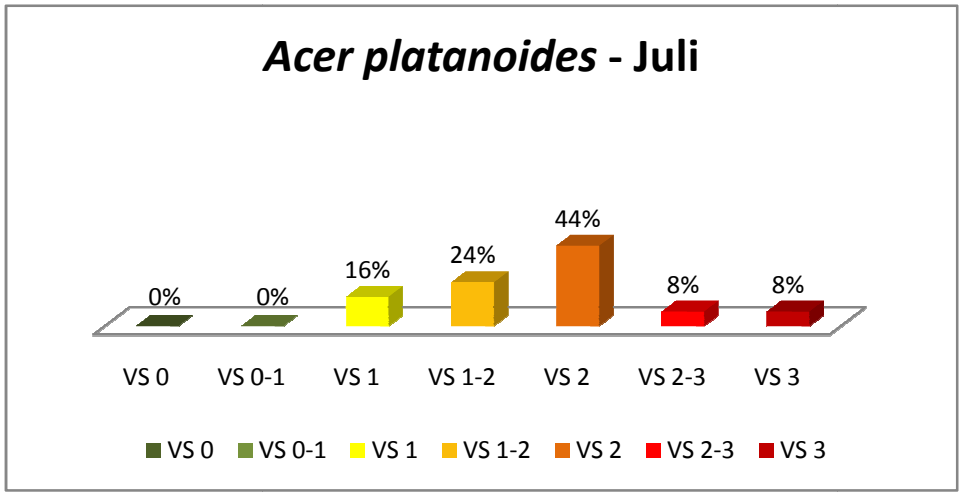


Abb. 39: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

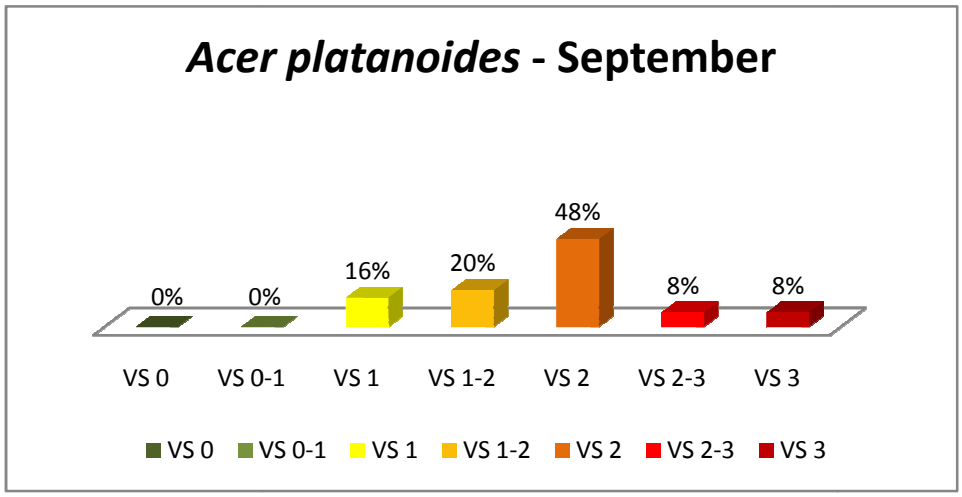


Abb. 40: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Bei *Acer platanoides* sind schon zu Beginn nur 8% der untersuchten Exemplare mit der Vitalitätsstufe 0-1 vertreten, wobei knapp die Hälfte unter VS 1-2 fallen. Bis in den September verschlechtert sich der Zustand soweit, dass 64% des Spitz-Ahorns der Vitalitätsstufe 2 bis hin zu 3 angehören (siehe Abb. 38-40).

Abb. 41: Vitalitätsstufen 1 bis 3, *Acer platanoides*

Vergleich und Diskussion

Dass der Spitz-Ahorn trotzdem als relativ anpassungsfähig und stadtklimafest gilt, sieht man in Abbildung 42, wo vor allem von Mai auf Juli eine deutliche Verschlechterung der Vitalität stattfindet. Im Vergleich mit den Ergebnissen von SCHIMANN (2015- in Bearbeitung) im Süden Wiens ist ein sehr ähnlicher Verlauf festzustellen.

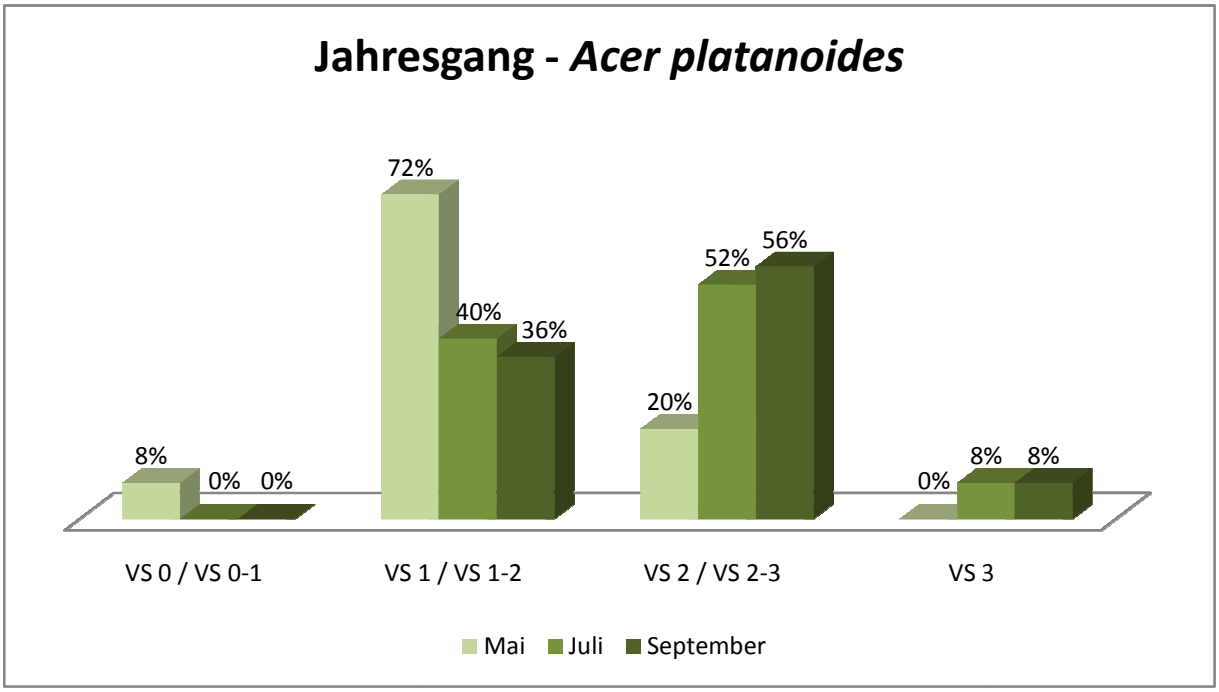


Abb. 42: : Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Ab Juli sind beim Großteil der untersuchten Exemplare Blattrandnekrosen und vorzeitiger Laubverlust zu sehen. Vor allem wenn man die Standorte genauer betrachtet, ist zu vermuten, dass es sich um Auswirkungen bedingt durch Trockenstress und Belastung durch Streusalz handelt. Laut der GALK- Straßenbaumliste ist der Spitz- Ahorn außerdem sehr empfindlich gegen Bodenverdichtung, welche an allen Standorten gegeben ist.

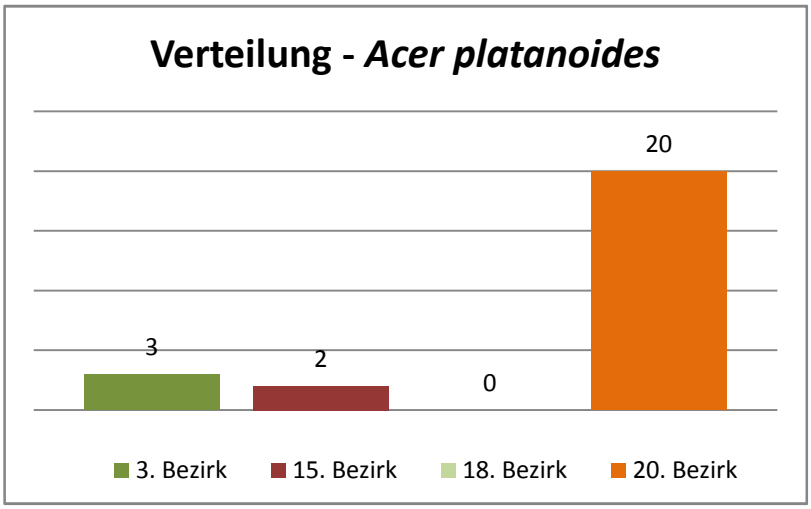


Abb. 43: Anzahl von *Acer platanoides* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

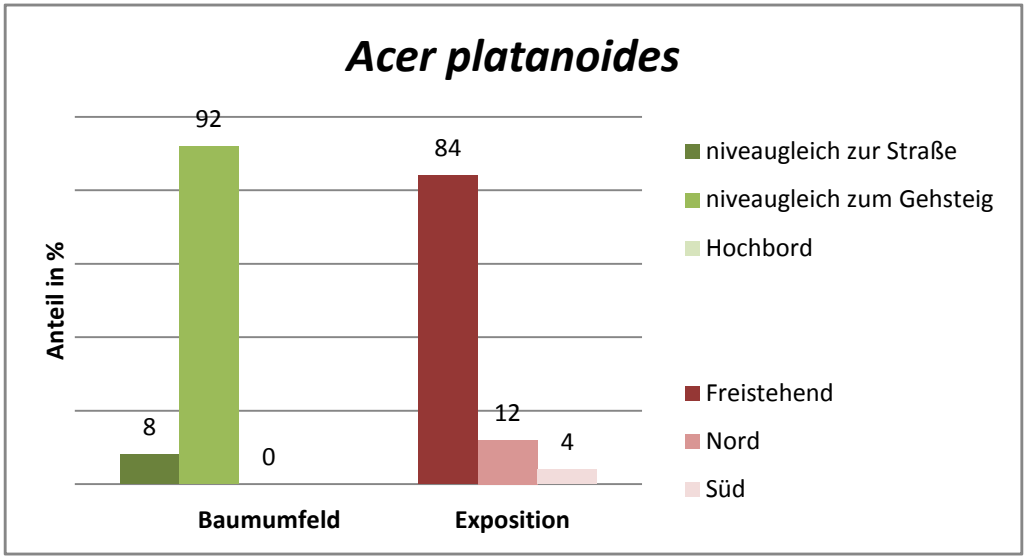


Abb. 44: Baumumfeld und Exposition im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Acer platanoides*, 2014

11.3 *Acer pseudoplatanus*- Berg-Ahorn

-Habitus

Der Berg-Ahorn ist ein bis zu 30 Meter hoher und 20 Meter breiter Laubbaum. Die Krone ist meist tiefer angesetzt und eiförmig bis rundlich ausgebildet. Freistehend nimmt er eine ausladende Form an (BRUNS, 2009).

-Rinde

Die Borke des *A. pseudoplatanus* erinnert, wie der Name schon sagt, an die einer Platane und besteht aus großen Schuppen in verschiedenen Braun- bis Gelbtönen (ROLOFF et al., 2013 a).

-Blätter

Das Blatt ist 5-fach gelappt, wobei die mittleren drei Lappen deutlich größer sind als die beiden äußeren. Insgesamt ist ein Blatt ca. 18 cm breit und 15 cm lang und hat grob gesägte Blattränder. Die Blattoberseite ist dunkelgrün und kahl und die Unterseite bläulich-grün und leicht behaart. Im Herbst färben sich die Blätter gelb bis karminrot (COOMBES, 2012).

-Blüten und Früchte

Im Mai blühen die gelblich-grün blühenden Rispen des Berg-Ahorns. Die zwei einsamigen, geflügelten Nüsschen stehen in etwa rechtwinkelig zueinander und bilden die ca. 3 cm lange Spaltfrucht (FAULER, 2010).

-Verbreitung

Der bei uns heimische Berg-Ahorn ist in Mittel- und Südosteuropa, sowie im Kaukasus weit verbreitet und wächst vorzugsweise in Schlucht- und Bergmischwäldern (BACHOFER, MAYER, 2006).

-Ansprüche

Der Berg-Ahorn reagiert empfindlich auf Salz, Hitze, Trockenstress und Luftverschmutzung. Er bevorzugt frische, kalkhaltige und nährstoffreiche Böden an sonnigen Standorten, verträgt jedoch auch schattigere Plätze und ist außerdem windfest und frosthart (PIRC, 2004).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

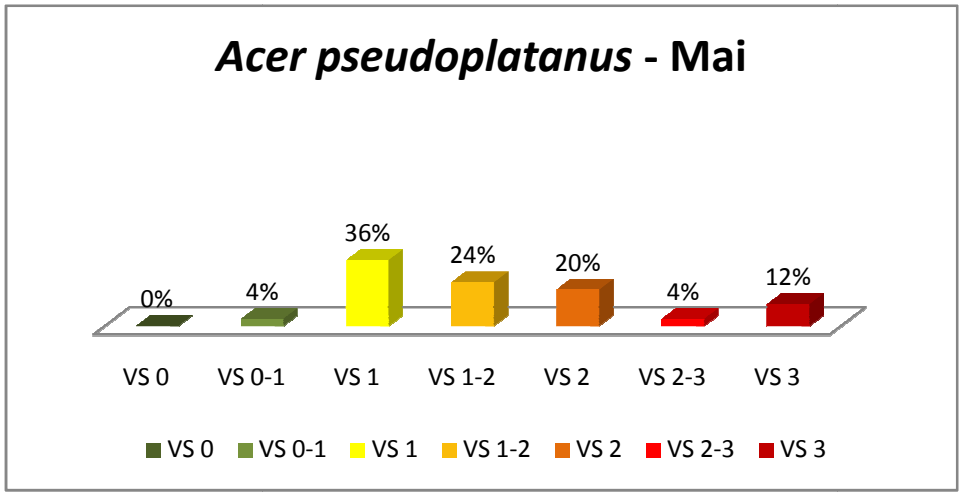


Abb. 45: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

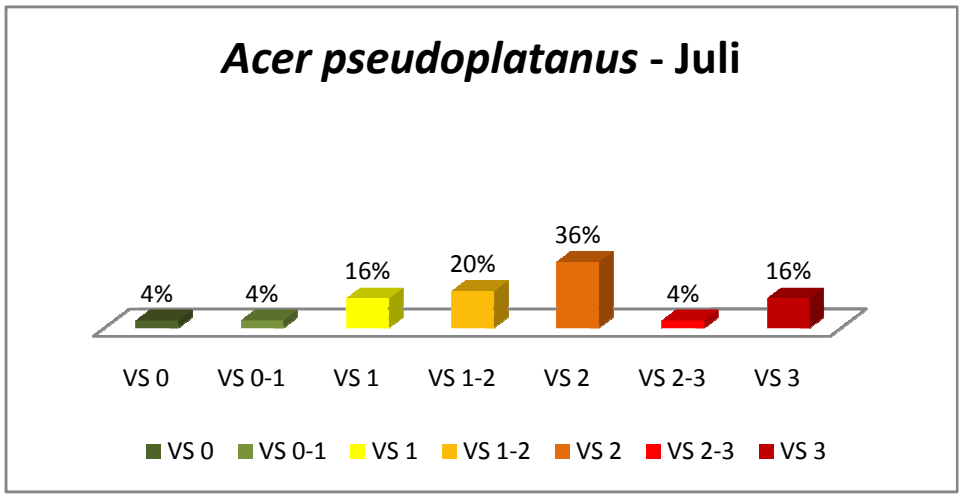


Abb. 46: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

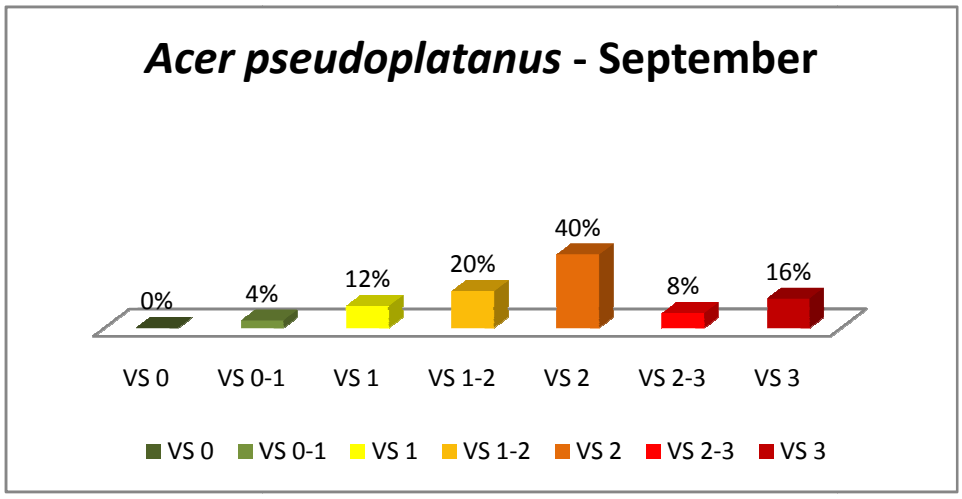


Abb. 47: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Von Mai auf Juli findet eine deutliche Minderung der Vitalität statt (siehe Abb. 45-47). VS 1 und VS 1-2 mit insgesamt 60% sinkt auf 36%, wobei der Anteil der Vitalitätsstufe 2 von 20% auf 36% steigt. Von Juli bis in den September hingegen findet kaum noch eine Verschlechterung des Zustandes statt.

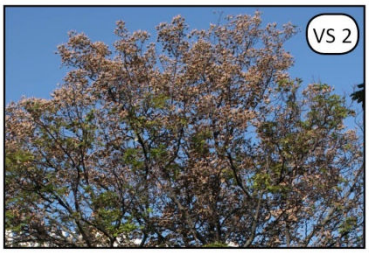


Abb. 48: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Acer pseudoplatanus*

Vergleich und Diskussion

Acer pseudoplatanus zeigt schon im Juli deutliche Schäden als Folge von Streusalz und Trockenheit. Frühzeitiger Laubverlust und verbreitete Blatt(rand)nekrosen sind schon bei den Aufnahmen im Mai zu sehen.

Vergleicht man mit PIRC (2004) ist auch deutlich, dass es sich hierbei um keine als Stadtbaum geeignete Art handelt.

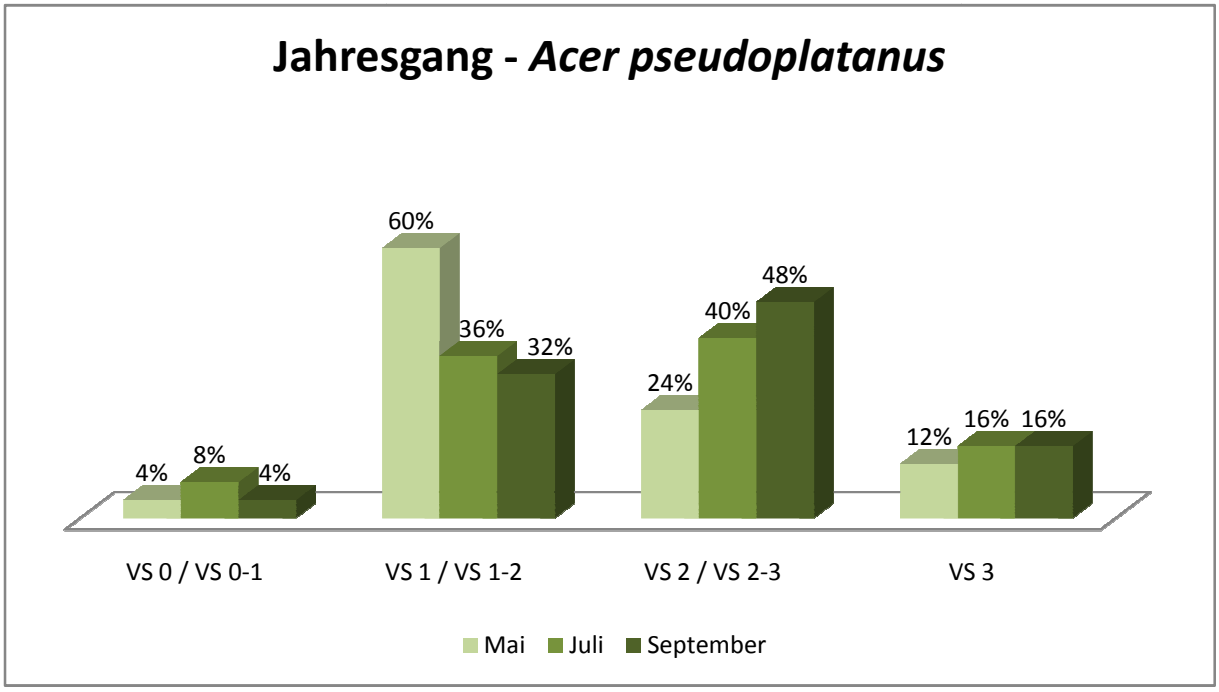


Abb. 49: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Trotz der Annahme, dass es sich um eine Vitalitätsminderung bedingt durch Salz und Trockenheit handelt, ist weder ein Zusammenhang zwischen Exposition noch Lage des Baumumfeldes zu erkennen. In ein und derselben Straße, mit denselben Bedingungen, weisen die untersuchten Bäume sehr unterschiedliche Vitalitäten auf.

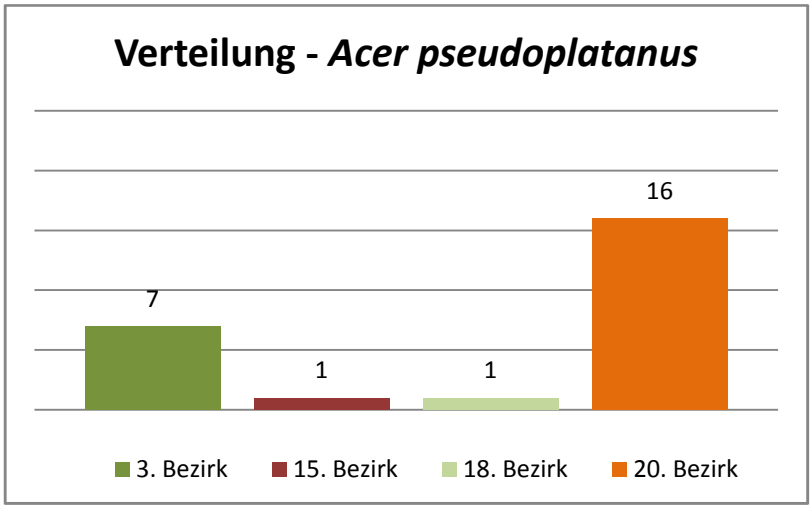


Abb. 50: Anzahl von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

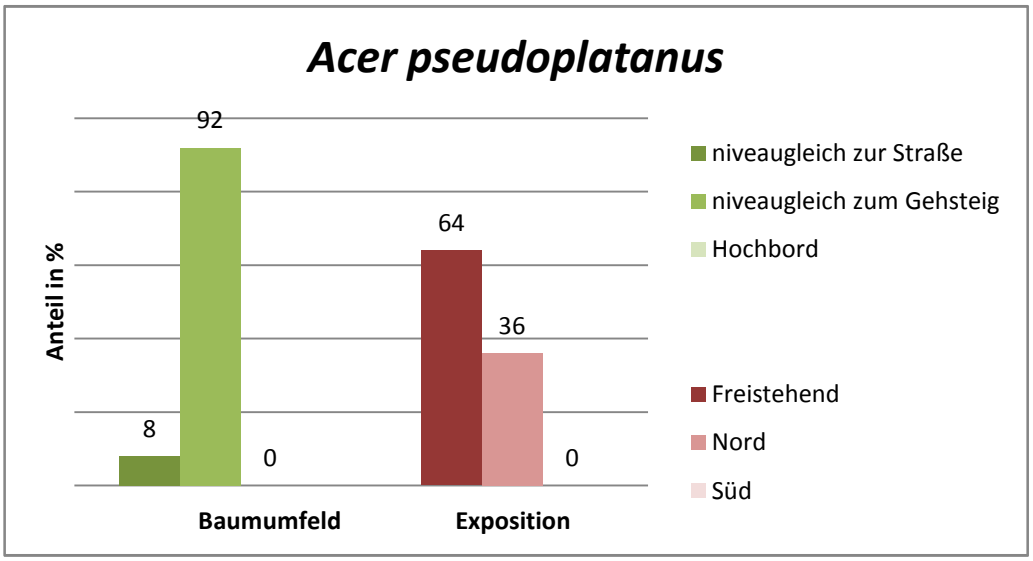


Abb. 51: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Acer pseudoplatanus*, 2014

11.4 *Aesculus hippocastanum*- Gemeine Rosskastanie

-Habitus

Die Rosskastanie ist ein bis zu 25 Meter hoher Baum mit einer hohen und dichten Krone. Der Baumstamm ist oft etwas gedreht und relativ gedrungen (KREMER, 2010).

-Rinde

Die rotbraune bis dunkel graubraune Rinde der Rosskastanie ist anfangs noch glatt und löst sich im Alter immer mehr in Streifen und Platten ab (ROLOFF et al., 2008 a).

-Blätter

Aesculus hippocastanum hat 5 bis 7-fach gefingerte Blätter. Die einzelnen Blättchen sind ungestielt, verkehrt-eiförmig, mit gesägten Rändern und einer kurz ausgezogenen Spitze. Die Blattoberseite ist dunkelgrün und unbehaart, die Unterseite hingegen heller und mit Achselbärten versehen. Die Blätter der gemeinen Rosskastanie sind bis zu 35 cm lang und 50 cm breit (COOMBES, 2012).

-Blüten und Früchte

Die relativ auffällige weiße Blüte in aufrechten Ständen, mit einer Länge von 20-30 cm, zeigt sich von April bis Mai. Die reifen Früchte sind zwischen September und Oktober an den Bäumen zu finden. Sie sind grün, 5-6 cm dick und bestachelt und haben 1-3 glänzend-braune Samen, welche einen großen, hellen Samennabel haben (HECKER, 2008).

-Verbreitung

Heimisch ist die gemeine Rosskastanie auf der nördlichen Balkanhalbinsel und wurde in West- und Mitteleuropa eingebürgert (FAULER, 2010).

-Ansprüche

Die Rosskastanie stellt keine besonderen Ansprüche, jedoch bevorzugt sie frische bis feuchte, nährstoffreiche und tiefgründige Böden, da sie ein Herzwurzelsystem besitzt. Sie ist empfindlich gegen Bodenverdichtung, Salz und Immissionen, auf der anderen Seite sehr frosthart (BRUNS, 2009).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

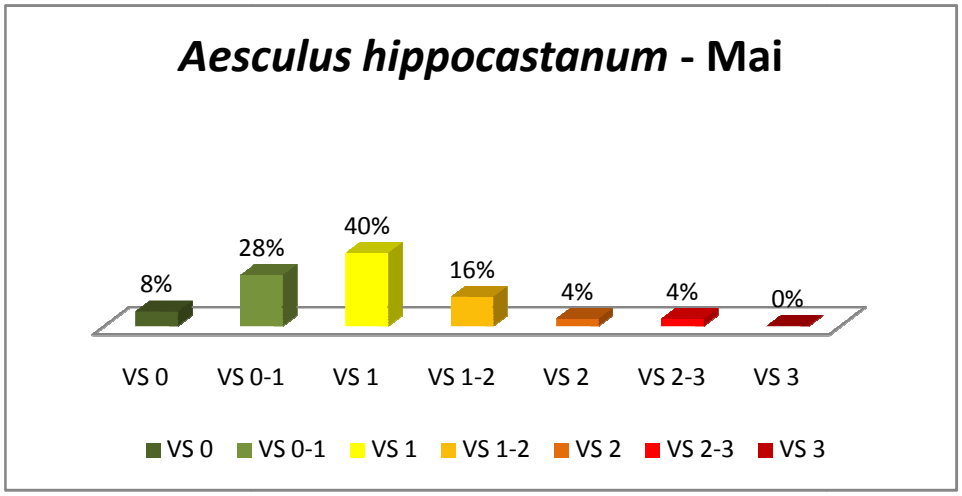


Abb. 52: Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

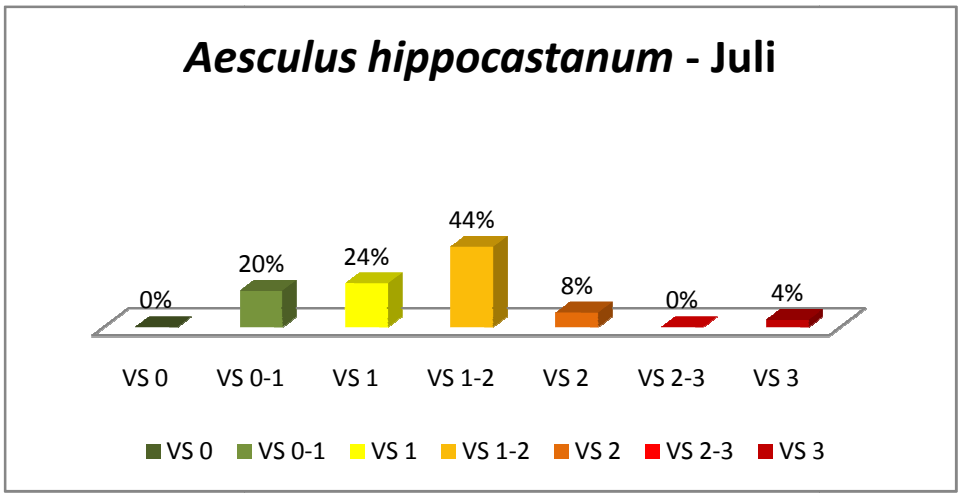


Abb. 53: Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

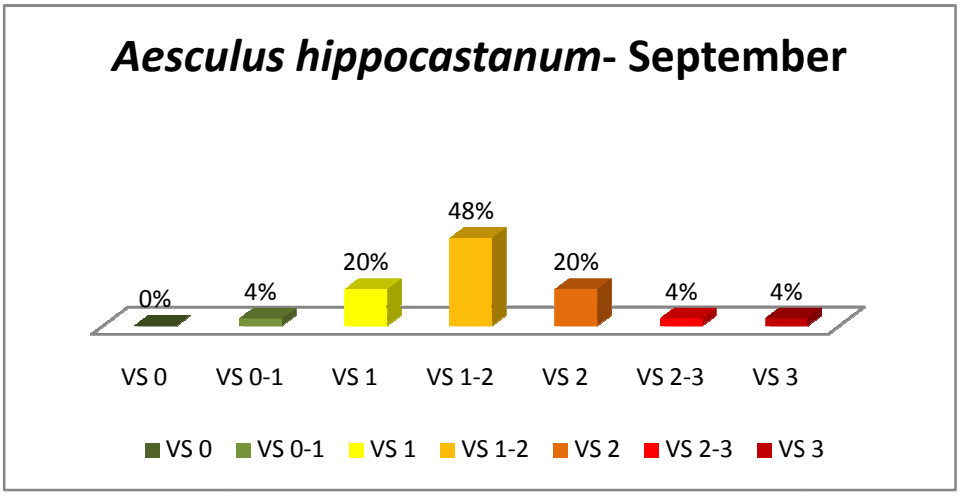


Abb. 54: Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Die untersuchten Rosskastanien zeigen zu Beginn der Vegetationsperiode mit 76% in VS 0 bis inklusive VS 1 eine gute Vitalität. Diese nimmt im Juli jedoch ab, wobei VS 1-2 von 16% auf 44% ansteigt. Im September kommt es nur noch zu einer leichten Verschlechterung (siehe Abb. 52-54).

Abb. 55: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Aesculus hippocastanum*

Vergleich und Diskussion

Im Jahresgang ist ein durchgehend hoher Anteil an VS 1 und VS 1-2 zu erkennen. Bei den untersuchten Bäumen handelt es sich durchgehend um alte Exemplare mit mehr oder weniger ausladenden Kronen. Aus diesem Grund ist zu beachten, dass es sich laut den Vitalitätsstufen nach ROLOFF (2001) um weniger vitale Rosskastanien handelt, obwohl der Zustand der Krone vor allem altersbedingt ausgeprägt ist.

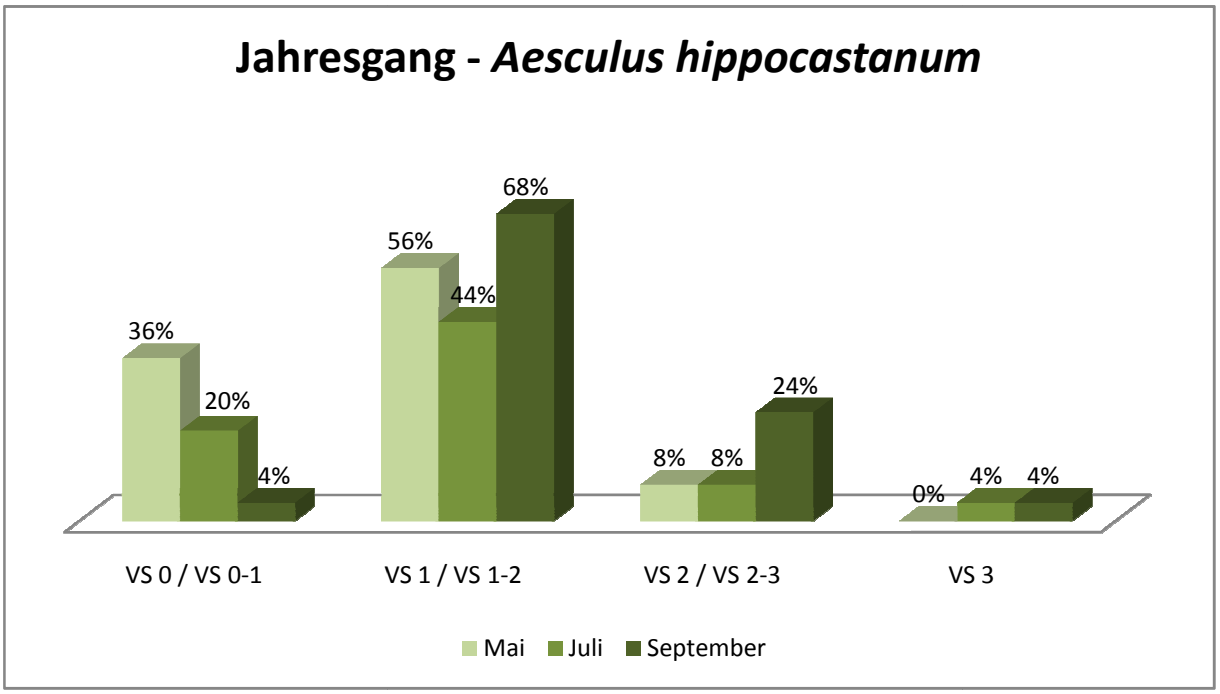


Abb. 56: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Die stetige Verschlechterung von Aufnahme zu Aufnahme ist vor allem auf die Belaubungsdichte bzw. Belaubung im Allgemeinen zurückzuführen. Durch spätestens im Juli auftretende Blattbräune und frühen Laubverlust ist *Aesculus hippocastanum* rein optisch in der Stadt weniger **geeignet**. Aus Sicht der Eignung im Bezug auf Salzverträglichkeit, Trockenheitstoleranz und Frosthärte ist diese Art jedoch gut verwendbar.

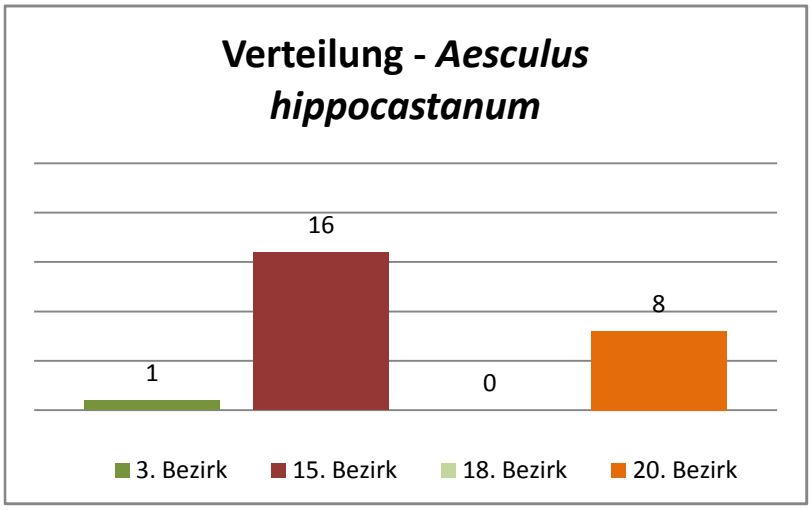


Abb. 57: Anzahl von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

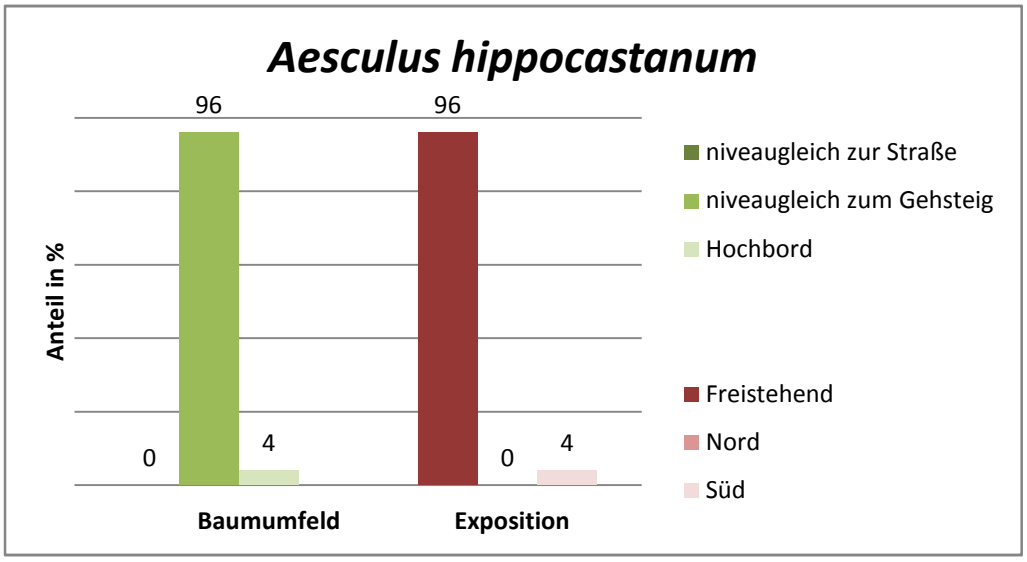


Abb. 58: Baumumfeld und Exposition im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Aesculus hippocastanum*, 2014

11.5 *Celtis australis*- Südlicher Zürgelbaum

-Habitus

Der südliche Zürgelbaum hat eine breite, ausladende und rundliche Krone mit geradem, hohem Stamm und wird 15-25 Meter hoch. In jungen Jahren wachsen sie relativ langsam und werden bis zu 200 Jahre alt.
(PIRC, 2004)

-Rinde

Die hellgraue Borke ist meist sehr glatt und wird erst bei manchen älteren Bäumen länglich gefurcht und abblätternd (BACHOFER, MAYER, 2006).

-Blätter

Der südliche Zürgelbaum hat eilanzettliche Blätter mit stark gesägten Rändern. Sie sind in der Regel hängend und bis zu 15 cm lang bzw. 5 cm breit. Die Blattoberseite ist dunkelgrün und rau, die Unterseite graugrün und mit weicher Behaarung (COOMBES, 2012).

-Blüten und Früchte

Auf demselben Baum befinden sich zwittrige und männliche Blüten, welche durch ihre grünliche Farbe sehr unscheinbar sind. Die ca. 1 cm großen Früchte des südlichen Zürgelbaums sind anfangs grün und werden in der Reife dunkelrot. Sie sind essbar, mit einem süßlichen Geschmack. In Südtirol werden sie als „Zürgeln“ bezeichnet. (www.baumkunde.de)

-Verbreitung

Celtis australis ist in den weiten Teilen Südeuropas und Nordafrikas verbreitet (FAULER, 2010).

-Ansprüche

Da die Wurzeln dieser Celtis-Art tiefgehend sind, werden tiefgründige Böden bevorzugt. In der Regel sollte der Standort sonnig und warm sein, wobei Hitze und Trockenheit, sowie die meisten Bodenarten vertragen werden. Besonders als Jungbaum ist der südliche Zürgelbaum frostempfindlich, was sich aber mit dem Alter langsam gibt (BRUNS, 2009).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

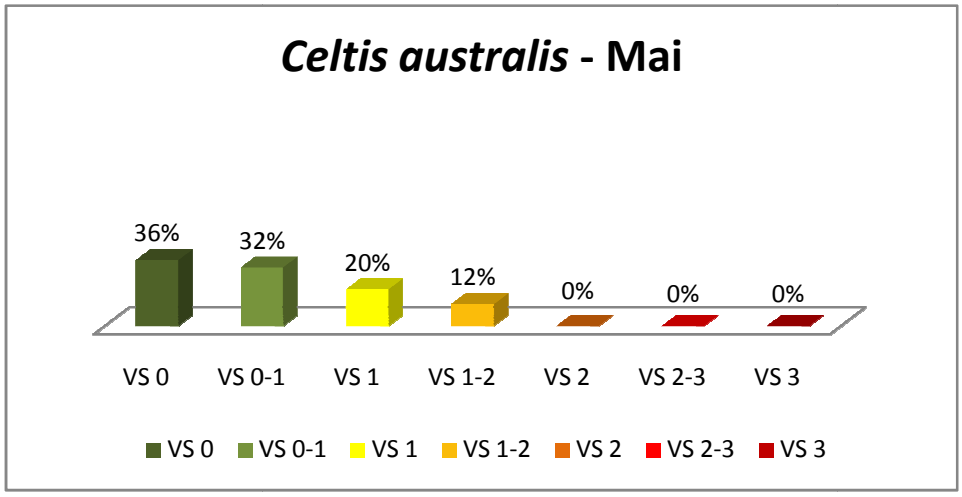


Abb. 59: Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

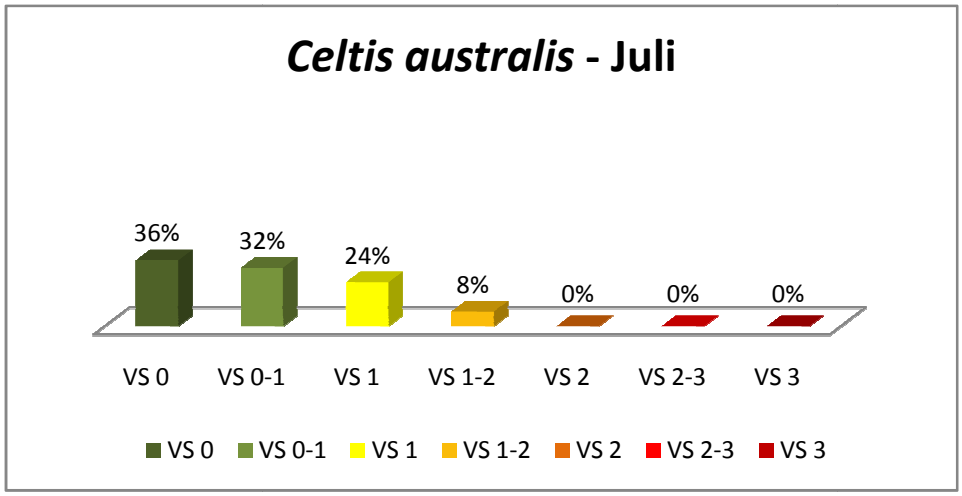


Abb. 60: Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

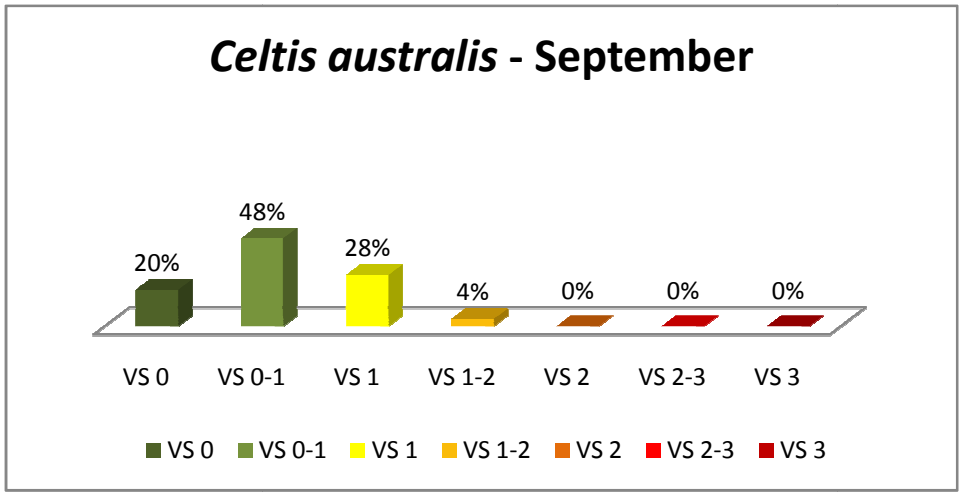


Abb. 61: Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Celtis australis weist im untersuchten Zeitraum durchgehend eine hohe Vitalität auf. Vertreten sind Exemplare mit der Vitalitätsstufe 0 bis inlusive VS 1-2, wobei die Werte bis in den September relativ konstant sind. Bei der Herbstaufnahme sinkt VS 0 von 36% auf 20% und VS 0-1 steigt von 32% auf 48% an (siehe Abb. 59-61).

Abb. 62: Vitalitätsstufen 0 bis 1, *Celtis australis*

Vergleich und Diskussion

Der Jahresgang von *Celtis australis* zeigt einen sehr konstanten Verlauf und eine durchgehend positive Bewertung der Vitalität (siehe Abb. 63).

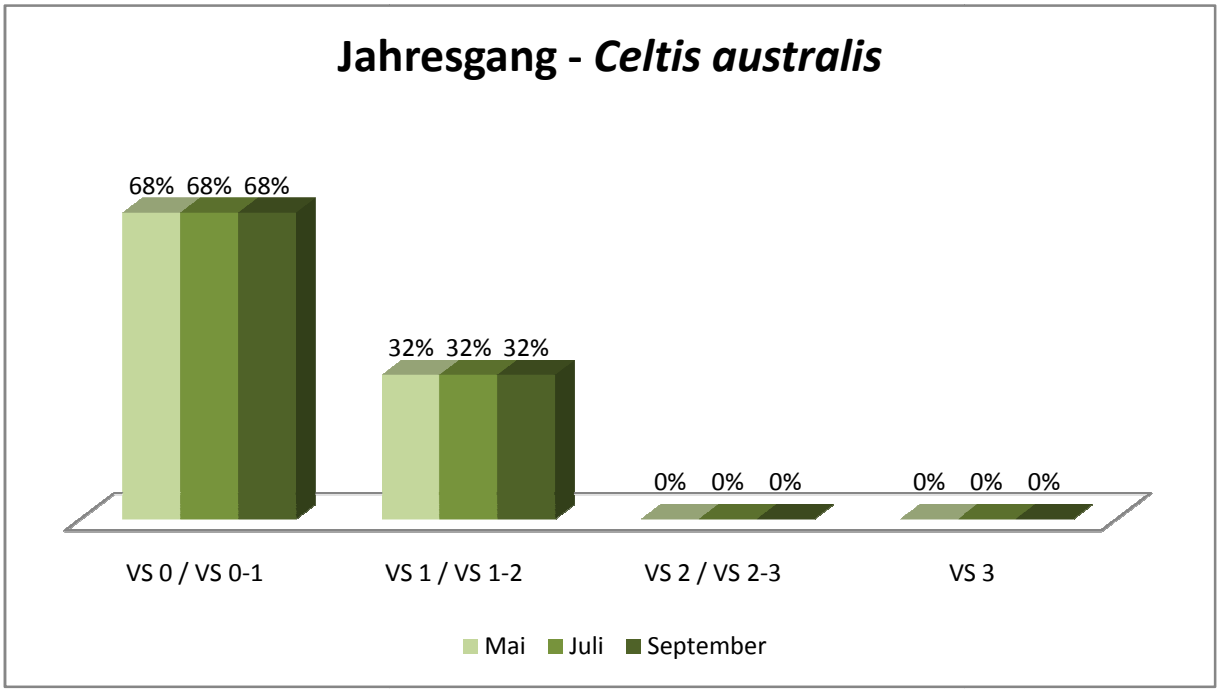


Abb. 63: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Während der Vegetationsperiode zeigten sich nur bei wenigen Exemplaren geringe Verschlechterungen. Hierbei handelte es sich jedoch um Jungbäume, welche am Landstraßer Gürtel, einer sehr stark befahrenen, mehrspurigen Straße im 3. Bezirk mit einem sehr hohen Versiegelungsgrad gepflanzt wurden. Durch die Hitze und Luftschadstoffbelastung kam es zu Welkerscheinungen und vorzeitigem Laubverlust. Bei den anderen Untersuchungsobjekten wurden nur bei den Aufnahmen im Herbst vereinzelte eingerollte Blätter, bedingt durch Trockenstress, festgestellt.

Die Untersuchungen von Jennifer SCHIMANN (2015- in Bearbeitung), Susanne ZEILER (2015) und Franziska FUCHS (2012) zeigten ebenfalls, dass der Südliche Zürgelbaum als Stadtbaum **sehr gut geeignet** ist.

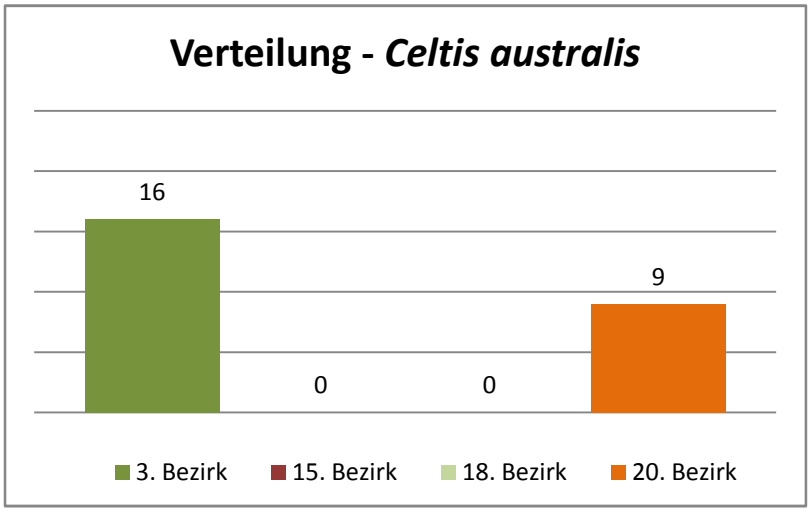


Abb. 64: Anzahl von *Celtis australis* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

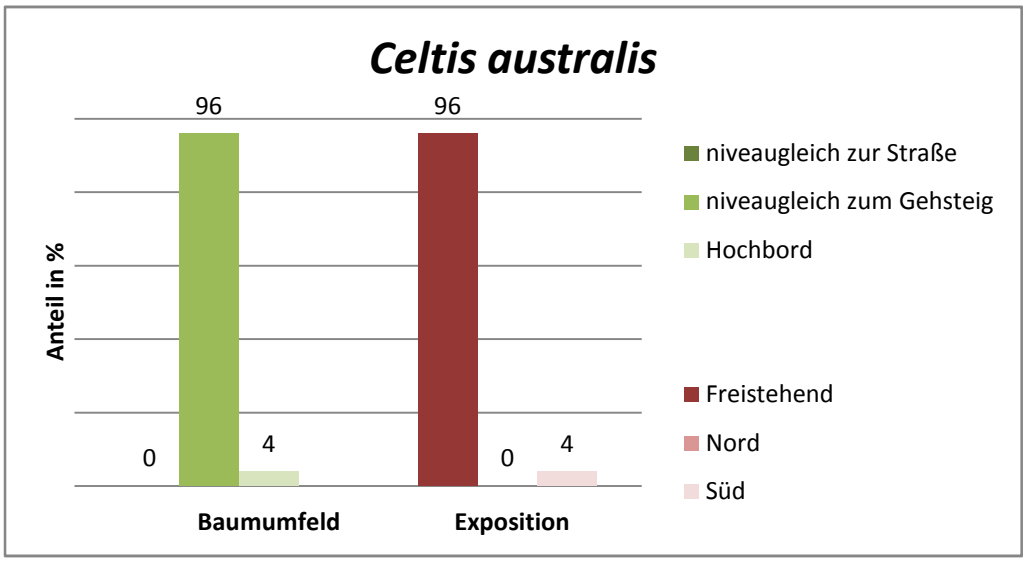


Abb. 65: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Celtis australis*, 2014

11.6 *Corylus colurna*- Baumhasel

-Habitus

Der oft über 20 Meter hohe und bis zu 16 Meter breite Baum, hat eine regelmäßige, meist breit kegelförmige Krone (BRUNS, 2009).

-Rinde

Jungbäume haben eine graue bis hellgelblich-graue Borke, die mit den Jahren hellgrau bis bräunlich wird. Die Rinde ist längsrissig und hat Korkleisten (PIRC, 2004).

-Blätter

Die Blätter sind bis zu 15 cm x 10 cm groß, elliptisch bis verkehrt-eiförmig und sind an den Rändern doppelt gesägt. Die Blattspreite läuft vorne in eine kurze, plötzliche Spitze aus. Die Blattoberseite ist dunkelgrün und kahl, im Gegensatz zur helleren und behaarten Unterseite. (COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Die einhäusig verteilten Blüten kommen schon vor dem Blattaustrieb zum Vorschein. Die bis zu 12 cm langen, männlichen Kätzchen, wachsen in Gruppen an den Zweigenden. Die weiblichen Kätzchen sind kurz und in dicken Knospen verborgen und nur in der Blütezeit an ihren karminroten Fadennarben erkennbar. Die Frucht befindet sich in einer klebrigen, tiefgeschlitzten Hülle, welche von dünnen Zipfeln umgeben ist. Im Vergleich zu der bei uns heimischen Haselnuss (*C. avellana*), hat die Baumhasel kleinere Nüsse, welche sich schwerer aus ihrer Schale lösen lassen, aber ebenfalls zum Verzehr geeignet sind.
(KREMER, 2010)

-Verbreitung

Beheimatet ist die Baumhasel ursprünglich in Südosteuropa und Kleinasien und wird in Mitteleuropa oft als Straßen- und Parkbaum verwendet (SPOHN und SPOHN, 2007).

-Ansprüche

Die Baumhasel gilt generell als anpassungsfähiger Stadtbaum, der Trockenheit und Hitze toleriert und empfindlich auf Bodenverdichtung und Salzeintrag reagiert (ROLOFF, 2013 a).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

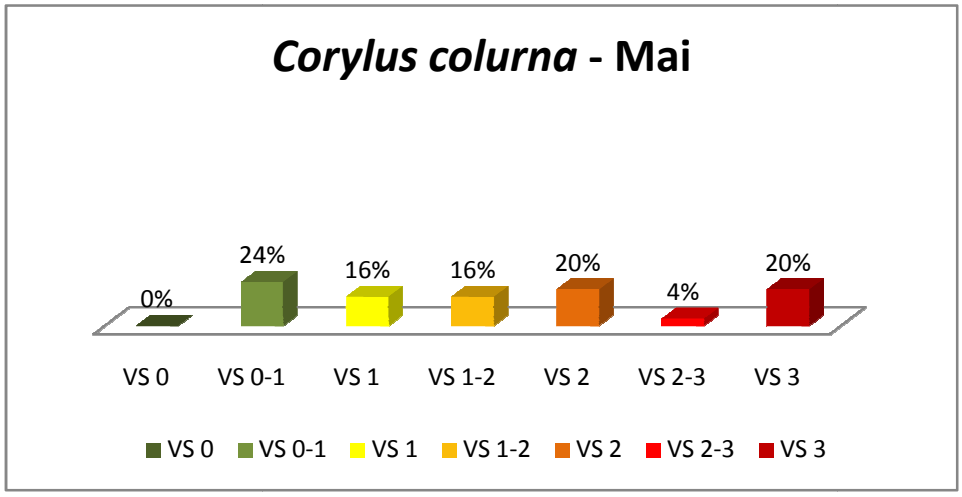


Abb. 66: Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

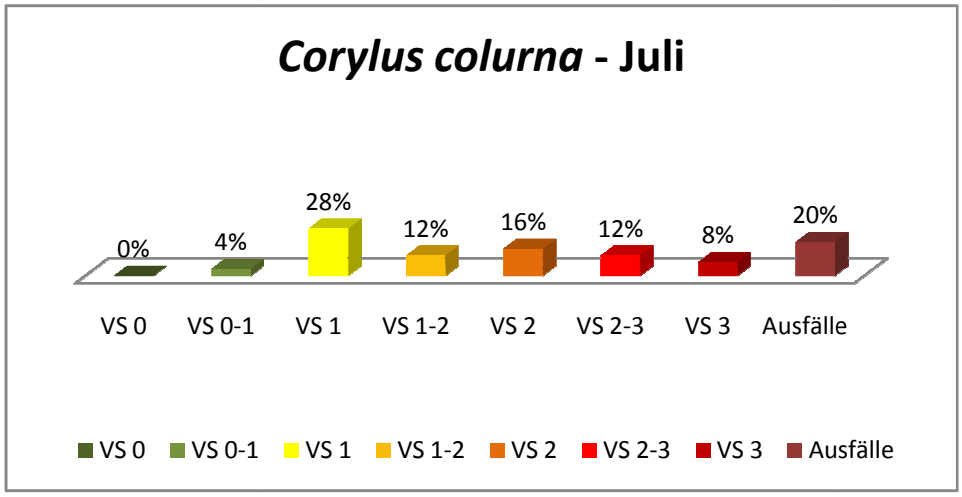


Abb. 67: Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

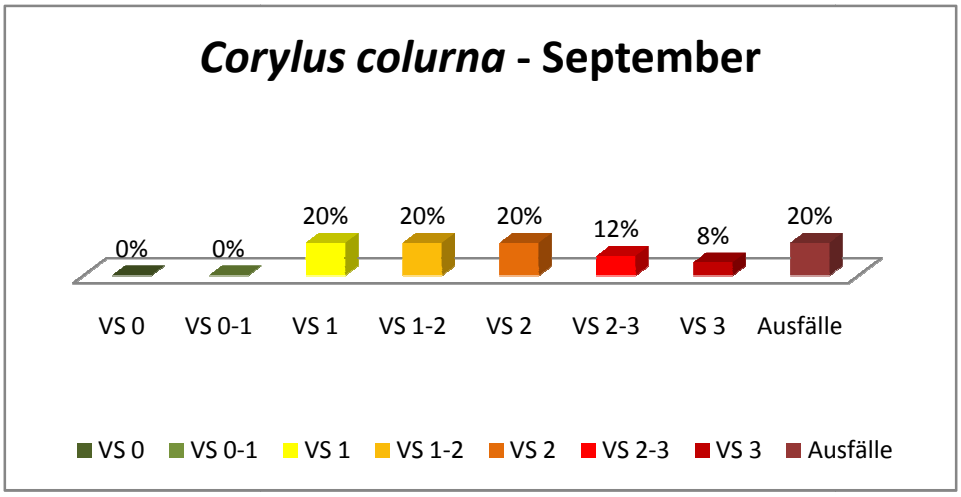


Abb. 68: Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3.,15.,18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Die Exemplare der Baumhasel weisen relativ gleichmäßig alle Vitalitätsstufen auf, bis auf VS 0, welche keine der Exemplare zeigt. Bis in den Herbst gibt es eine leichte Verschlechterung (Abbildungen 66 bis 68), wobei fünf der untersuchten Bäume zwischen der Mai- und Juliaufnahme auf Stock gesetzt wurden.

Abb. 69: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Corylus colurna*

Vergleich und Diskussion

Bei den untersuchten Baumhaseln handelt es sich zu fast 50% um Jungbäume, welche im Schnitt eine höhere Vitalität zeigen als die älteren Exemplare. Der Großteil der jüngeren Bäume befinden sich jedoch auch im 18. Bezirk, in einer weniger befahrenen Straße, in einem Stadtteil der einen hohen Anteil an Grünflächen hat. Die Belastung durch Streusalz und Luftschadstoffe ist dort also wesentlich geringer.

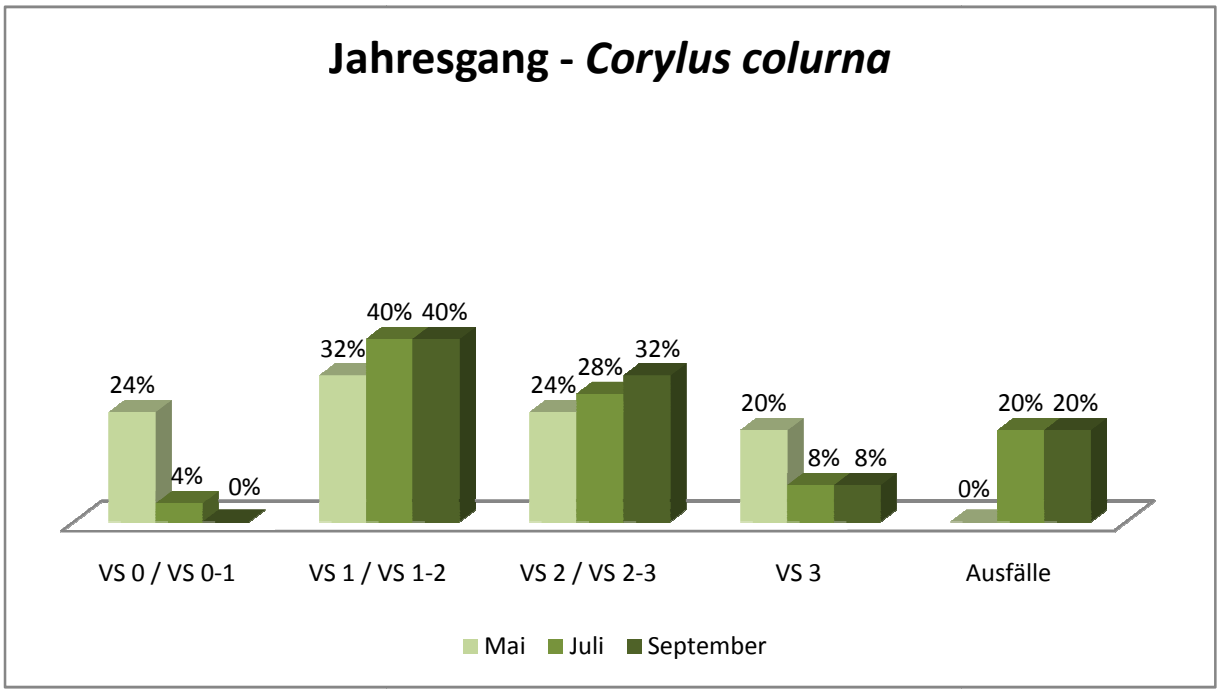


Abb. 70: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Wiederholt konnten Blattrandnekrosen und Fraßschäden beobachtet werden. Als Schutz vor Trockenheit rollten sich bei vielen Baumhaseln die Blätter ein und vermittelten ein geschwächtes Bild des Baumes. Bei Untersuchungen nach ZEILER (2015) und FUCHS (2012) zeigten sich ähnliche Ergebnisse, wenn sie auch durch die weniger städtische Lage in Niederösterreich generell positiver ausfielen. Die Baumhasel zeigt sich in der Stadt demnach nur als **bedingt geeignet**.

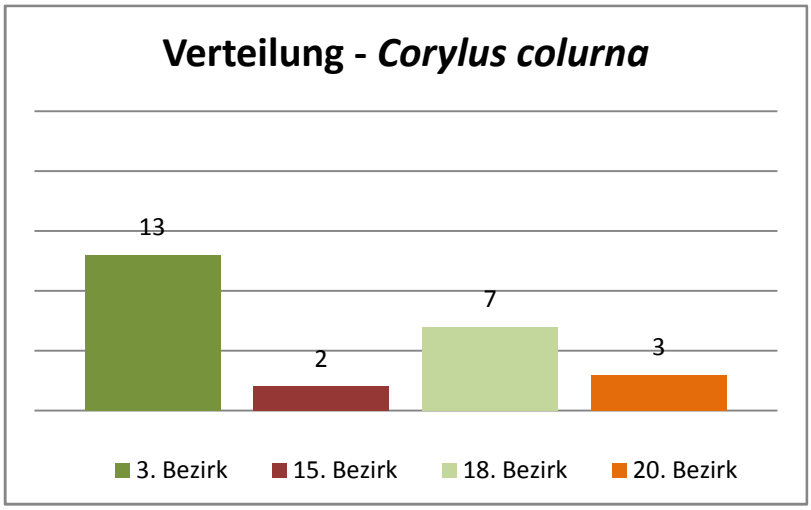


Abb. 71: Anzahl von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

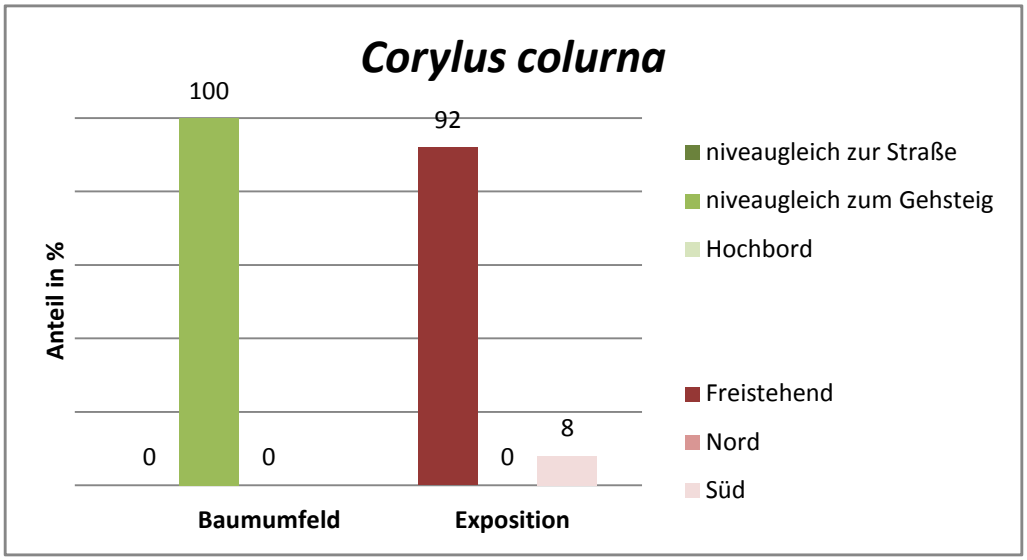


Abb. 72: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Corylus colurna*, 2014

11.7 *Fraxinus excelsior*- Gemeine Esche

-Habitus

Der Baum wird bis zu 40 Meter hoch und hat eine ovale bis rundliche Krone, wobei der Stamm oft bis zu 15 Meter Höhe astfrei bleibt. Diese Eschenart wird bis zu 200 Jahre alt, wobei ihr Stamm dabei nie sehr dick wird.
(FAULER, 2010)

-Rinde

Die heimische Gemeine Esche hat eine graue bis schwärzliche Borke, die mit den Jahren ein fein und flach gefurchtes, rautenförmiges Muster erhält (ROLOFF et al., 2008 a).

-Blätter

Das unpaarig gefiederte Blatt ist bis zu 30 cm lang. Es setzt sich aus mehreren, kerbig gesägten, elliptisch bis eilanzettlichen Blättchen zusammen. Die Oberseite ist dunkelgrün und unbehaart, die hellere Unterseite hat Härchen entlang der Mittelrippe.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Die unauffällig grünlich blühenden Rispen der Gemeinen Esche kommen vor dem Laubaustrieb im Mai zum Vorschein. Ab September trägt der Baum dann seine hellbraunen, geflügelten Nussfrüchte (www.baumkunde.de).

-Verbreitung

Fraxinus excelsior findet ihren Ursprung in Europa, Anatolien und dem Kaukasus vom Flachland bis in die Alpen auf eine Höhe von bis zu 1400 Meter (HECKER, 2008).

-Ansprüche

Die Gemeine Esche bevorzugt frische, gut durchlüftete und nährstoffreiche Böden an sonnigen bis halbschattigen Standorten. Sie favorisiert sauerstoffreiches, fließendes Wasser und meidet Staunässe. Sind die Böden zu trocken und zu stark verdichtet, versagt diese Baumart (BRUNS, 2009).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

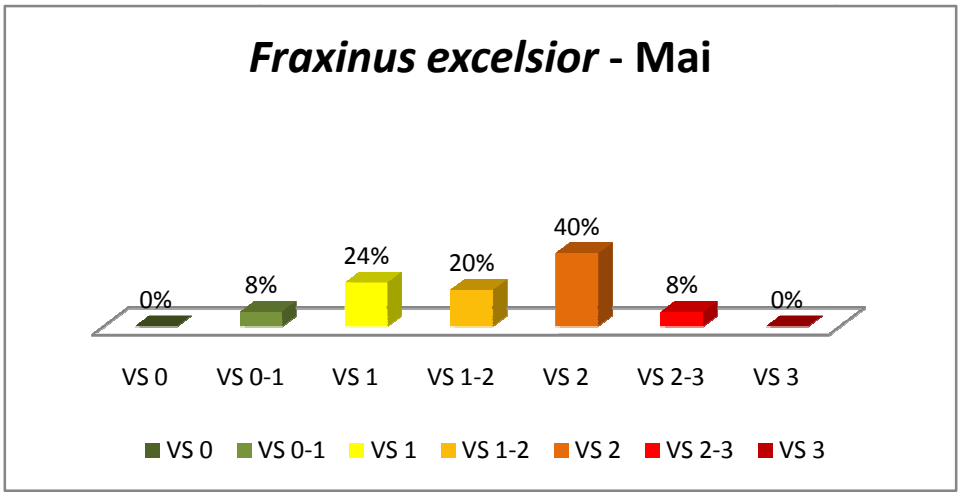


Abb. 73: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

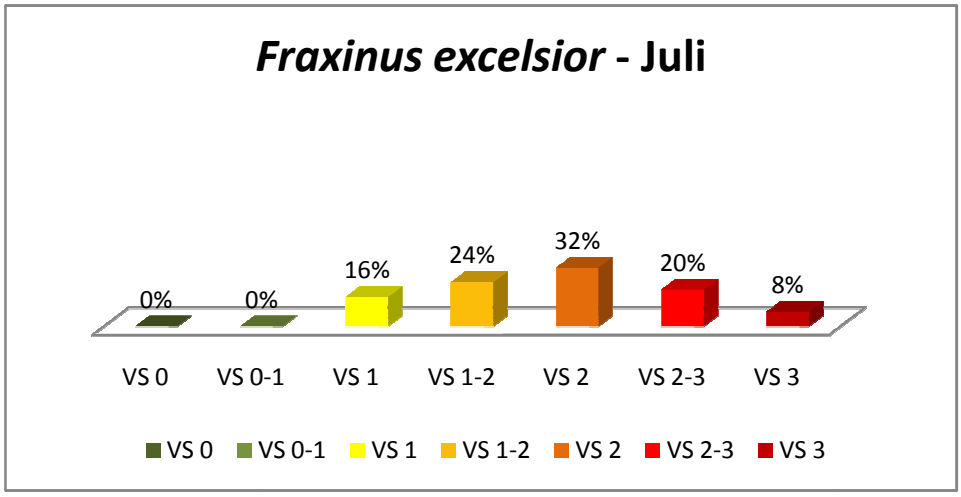


Abb. 74: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

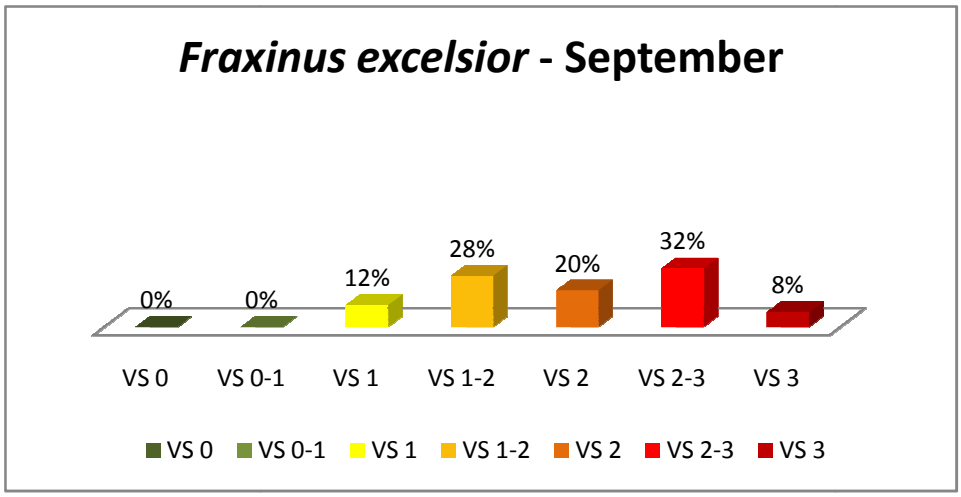


Abb. 75: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Die untersuchten Bäume von *Fraxinus excelsior* weisen über den Untersuchungszeitraum eine leichte Verschlechterung der Vitalität auf (siehe Abb. 73-75). Jedoch ist zu beachten, dass die beste Vitalitätsstufe in diesem Fall VS 0-1 ist, welche im Mai 8% zeigen und im Juli bei keinem der Exemplare mehr aufscheinen. Hingegen steigt VS 2-3 über die Monate von 8% auf 32% und VS 3 von 0% auf 8%.

Abb. 76: Vitalitätsstufen 1 bis 3, *Fraxinus excelsior*

Vergleich und Diskussion

Die Untersuchungen von *Fraxinus excelsior* ergaben durchgehend relativ schlechte Ergebnisse. Ab Juli wurden mehr als die Häfte der Vitalitätsklasse 2 und 2-3 zugeordnet. Eine besonders verminderte Vitalität zeigten die Bäume in der Traisengasse, im 20. Bezirk. Neben dem beengten Kronenraum und einer starken Bodenverdichtung dürfte auch die Salzbelastung hier verhältnismäßig hoch sein.

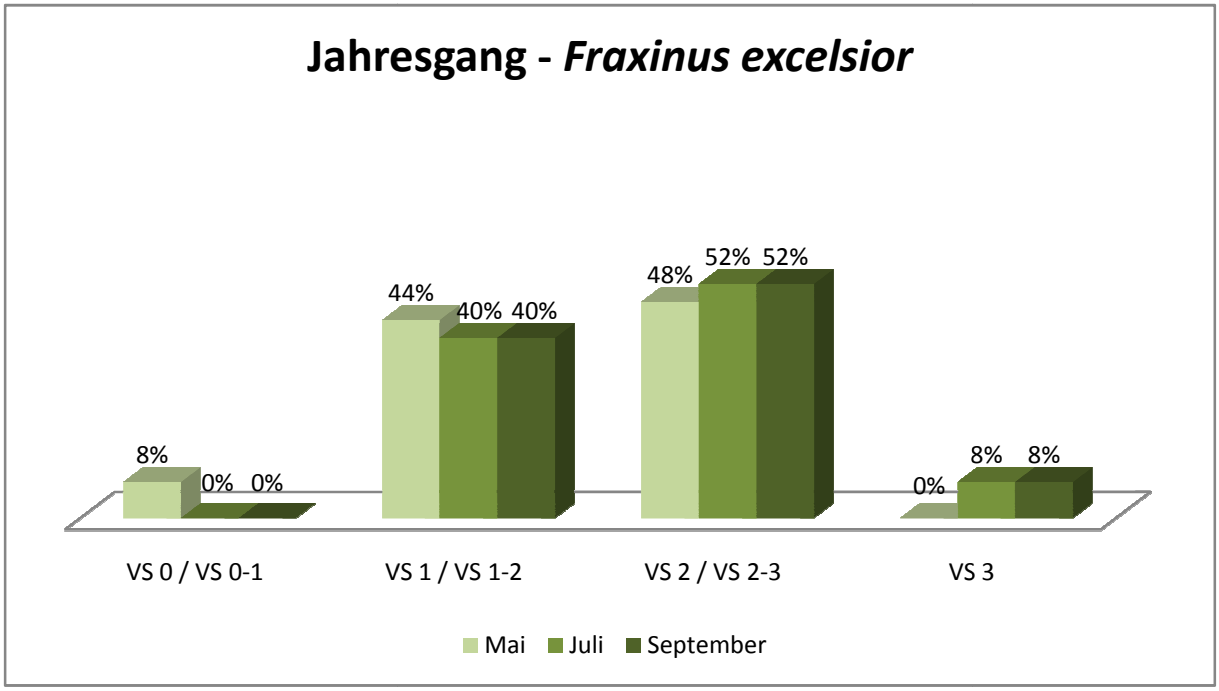


Abb. 77: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Gerade verdichtete und trockene Böden bereiten dieser Baumart Probleme und machen sie als Stadtbaum nur **bedingt geeignet**. Ähnliches zeigt sich auch bei den Untersuchungen von STERN (2015- in Bearbeitung) in Graz.

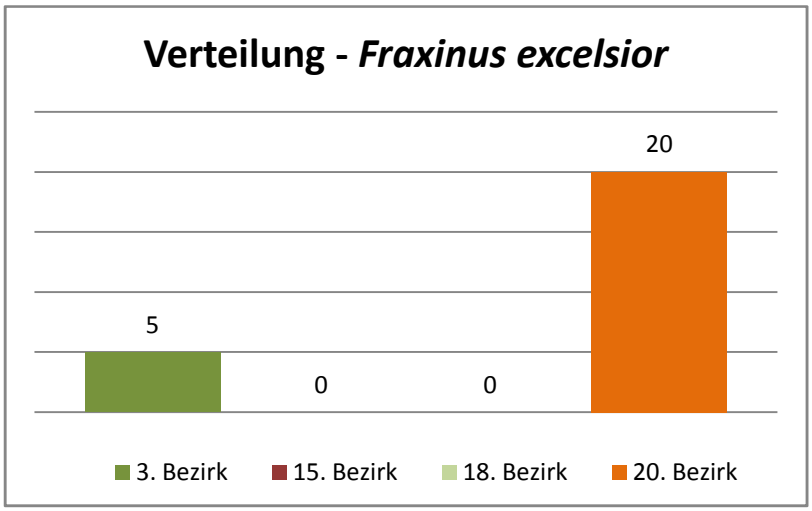


Abb. 78: Anzahl von *Fraxinus excelsior* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

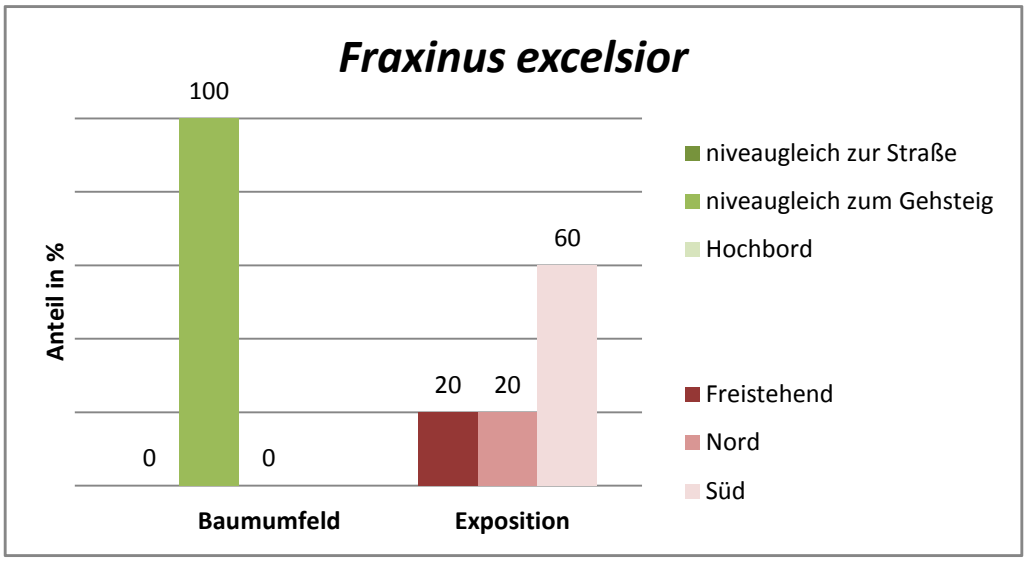


Abb. 79: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Fraxinus excelsior*, 2014

11.8 *Fraxinus ornus*- Blumen-Esche/ Manna-Esche

-Habitus

Das heimische Blumen- oder auch Manna-Esche genannte Gehölz ist ein Strauch bzw. ein kleiner Baum mit rundlicher Krone, der bis zu 15 Meter hoch wird (ROLOFF et al., 2008 a).

-Rinde

Die Blumen-Esche ist von der ebenfalls heimischen Gemeinen Esche durch ihre graue, glatte Rinde und den grau behaarten Knospen zu unterscheiden. Bei Verletzungen am Stamm tritt eine süßliche Flüssigkeit aus, welche dann kristallisiert und als „Manna“ zu medizinischen Zwecken verwendet wird (COOMBES, 2012).

-Blätter

Das Blatt der Blumen-Esche ist unpaarig gefiedert und bis zu 25 cm lang. Es besteht aus 7 bis 9 Fiederblättchen, die deutlich gestielt sind und einen stumpf gesägten Blattrand haben. Die Blattoberseite ist matt dunkelgrün, die Unterseite heller und an der Blattader leicht behaart. (BACHOFER, MAYER, 2006)

-Blüten und Früchte

Nach dem Laubaustrieb erscheinen zwischen Mai und Juni die weißen, in dichten Rispen hängenden Blüten. Die Frucht besteht aus sehr schmal geflügelten Nüssen und bleibt meistens wie bei der gewöhnlichen Esche über den Winter am Baum (KREMER,2010).

-Verbreitung

Die Blumen-Esche ist in Kleinasien und Südeuropa heimisch und wurde in Teilen Mitteleuropas durch die Forstkultur eingebürgert (BRUNS, 2009).

-Ansprüche

Diese Baumart wächst bevorzugt auf sonnigen, warmen und trockenen Lehm- oder Steinböden und ist demnach sehr hitze- und trockenheitsresitent. Sie ist stadtklimafest und toleriert alle von neutralen bis stark alkalischen Bodenarten. Im Winter ist sie nur mäßig frosthart.

(PIRC, 2004)

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

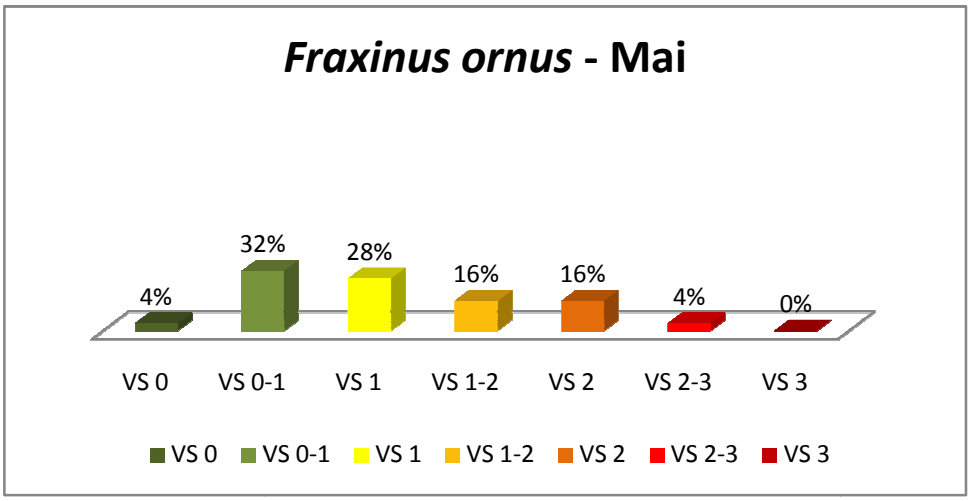


Abb. 80: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

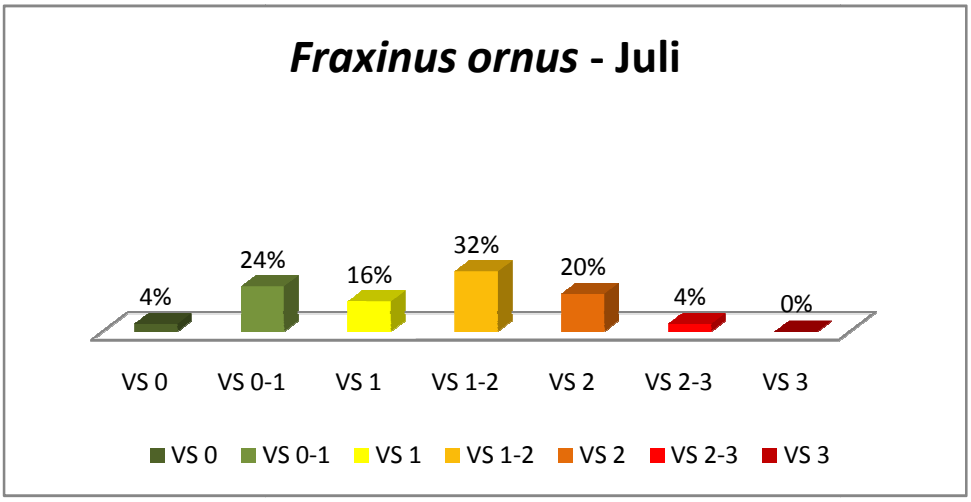


Abb. 81: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

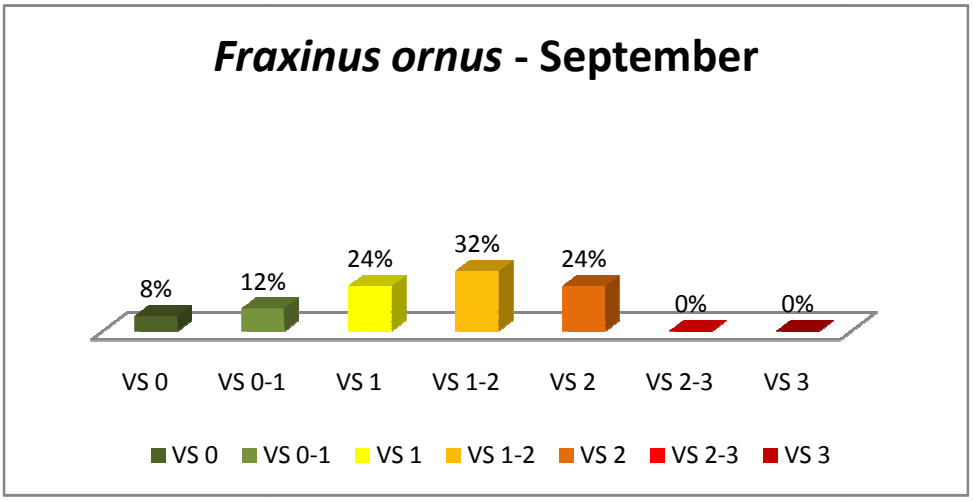


Abb. 82: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Im Mai wurden 36% der Blumen-Eschen der Vitalitätsstufe 0 und 0-1 zugeordnet, wobei dieser Wert bis zur Herbstaufnahme auf 20% sinkt. Zu Beginn befinden sich 16% der Bäume in der Stagnationsphase, bei der letzten Aufnahme im September sind es 24%.

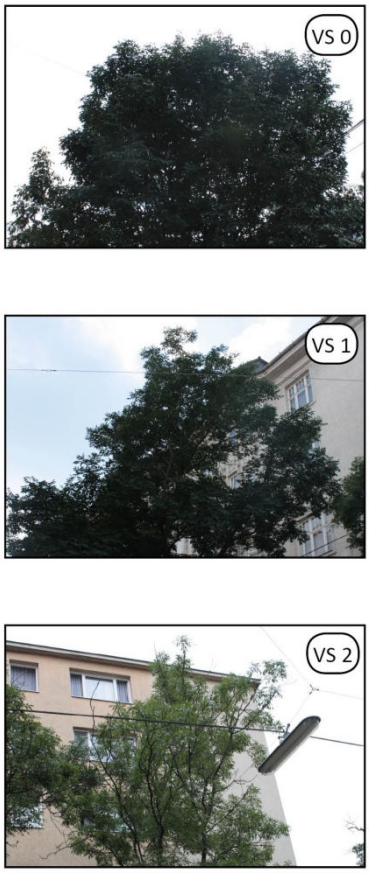


Abb. 83: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Fraxinus ornus*

Vergleich und Diskussion

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist zu erkennen, dass sich die Blumen-Esche gut an die Bedingungen in der Stadt angepasst hat. Sie kommt mit Trockenheit gut zurecht, mit der Salzbelastung weniger. Schlechtere Zustände zeigen die Exemplare in der Hellwagstraße im 20. Bezirk. Es handelt sich um eine Nebenstraße mit wenig Verkehr. Jedoch sind hier die Baumscheiben auffällig klein und der Grad der Versiegelung sehr hoch.

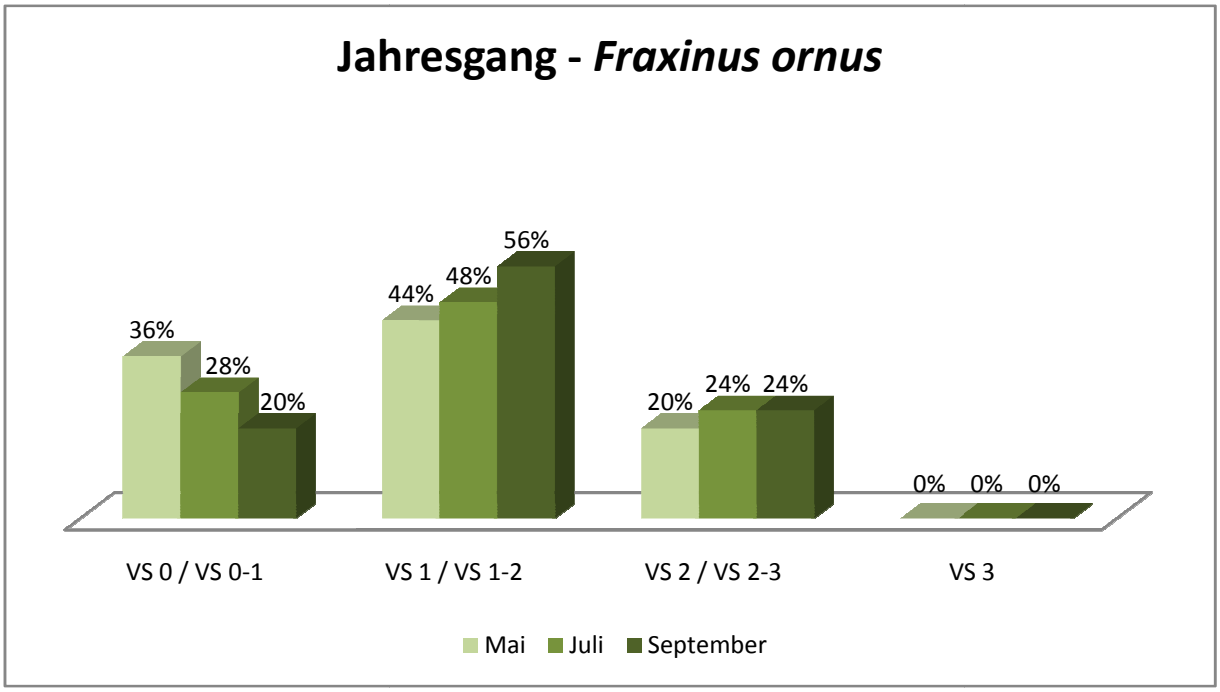


Abb. 84: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Bodenverdichtung, Versiegelung und Salzstreuung dürfte demnach ein Probem darstellen. Trotz allem ist *Fraxinus ornus* als Stadtbaum als **gut geeignet** einzustufen.

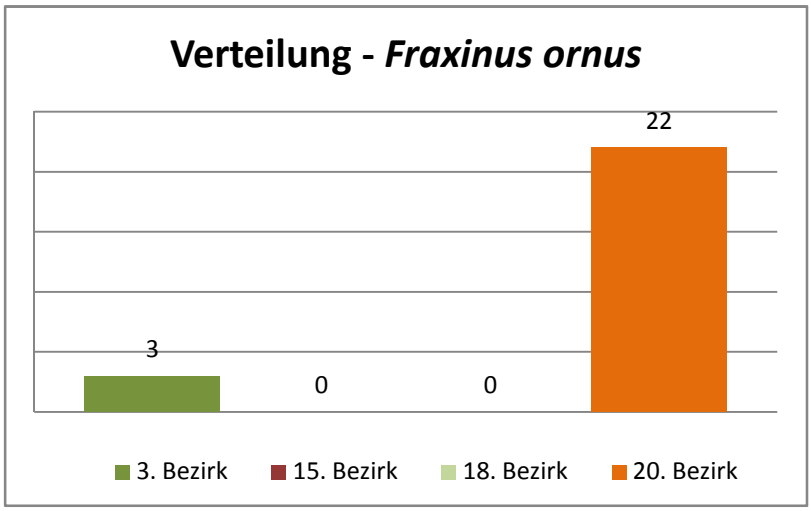


Abb. 85: Anzahl von *Fraxinus ornus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

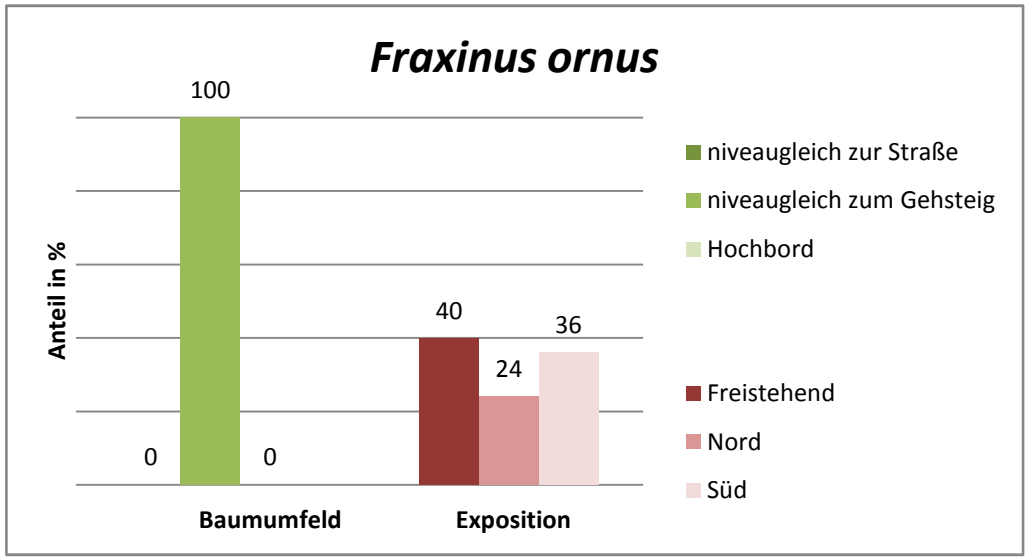


Abb. 86: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Fraxinus ornus* , 2014

11.9 *Gleditsia triacanthos*- Amerikanische Gleditschie/ Lederhülsenbaum

-Habitus

Der sommergrüne Baum erlangt eine Höhe von bis zu 30 Metern. Bei Jungbäumen kann die Krone noch rundlicher und kompakter sein, wobei sie im Alter breit und ausladend wird. An den Ästen und am Stamm befinden sich einfache oder verzweigte Dornen (FAULER, 2010).

-Rinde

Die Borke der Gleditschie ist bei jungen Bäumen rotbraun, glatt und mit Korkwarzen versehen. Mit den Jahren bekommt die Rinde eine rotbraune bis graubraune Färbung und reißt in Längsrichtung in mehrere Felder auf (BACHOFER, MAYER, 2006).

-Blätter

Die Blätter sind normalerweise doppelt gefiedert, wobei an Kurztrieben am älteren Holz auch einfach gefiederte Blätter vorkommen können. Insgesamt wird ein Blatt bis zu 20 cm lang und 15 cm breit. Die kleinen ganzrandigen Fiederblättchen sind dunkelgrün, kahl und an der Spitze abgerundet. Sie werden bis zu 4 cm lang (COOMBES, 2012).

-Blüten und Früchte

Zwischen Juni und Juli erscheinen die weißen bis grünlichen, in bis zu 8 cm langen Trauben hängenden Blüten. Den Namen Lederhülsenbaum erhält die Gleditschie von den bis zu 40 cm langen und 3 cm breiten Hülsenfrüchten. Sie haben in der Reife eine dunkelbraune Färbung und sind oft verdreht.
(SPOHN und SPOHN, 2007)

-Verbreitung

Die Gleditschie kommt ursprünglich aus Nordamerika und wird in Europa oft als dornenlose Gartenform als Park- und Straßenbaum gepflanzt (KREMER, 2010).

-Ansprüche

Der Lederhülsenbaum ist ein relativ anpassungsfähiger und anspruchsloser Baum. Er gilt als stadtklimafest und salzverträglich, jedoch auch als frosthart und windbruchgefährdet.
(PIRC, 2004).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

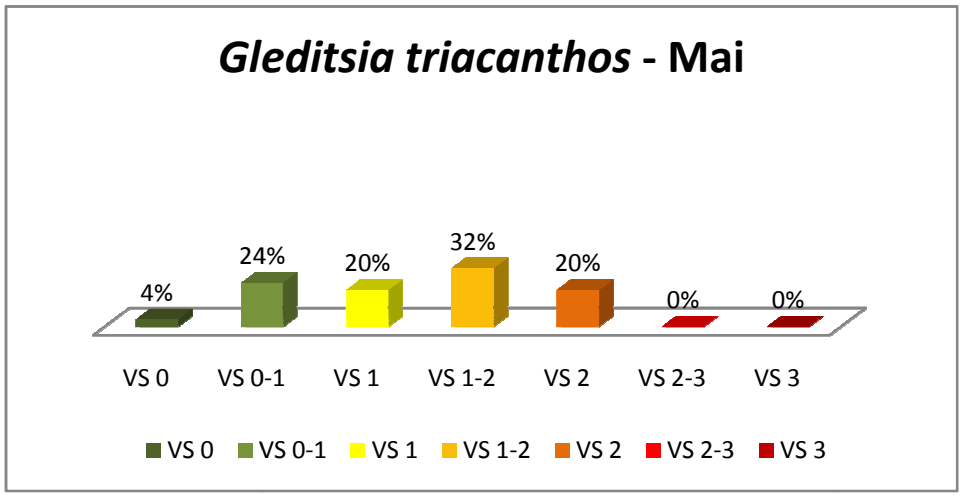


Abb. 87: Vitalitätsstufenverteilung *von Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

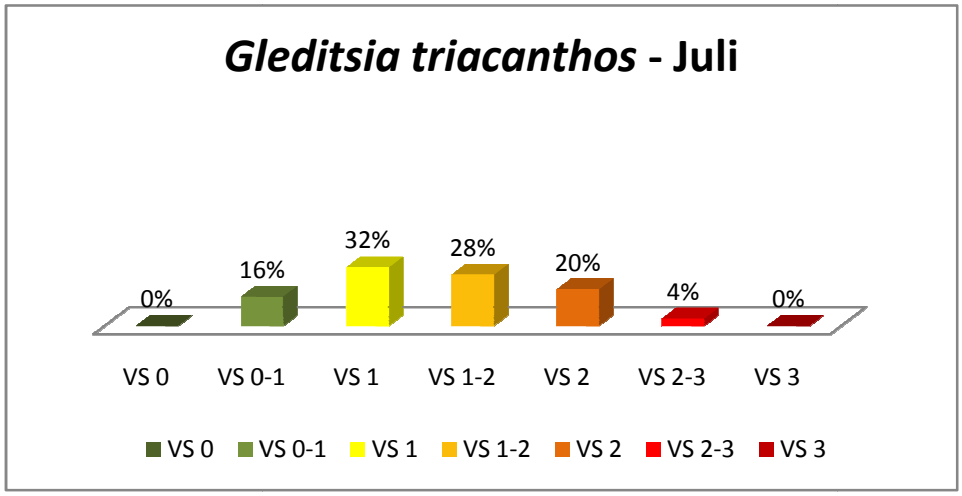


Abb. 88: Vitalitätsstufenverteilung von *Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

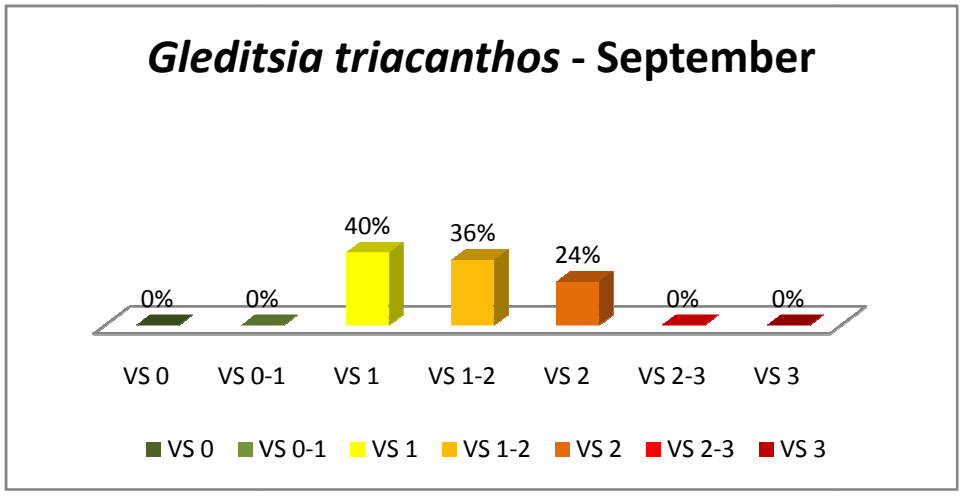


Abb. 89: Vitalitätsstufenverteilung von *Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Bei den untersuchten Gleditsien ist vor allem die Abnahme der Vitalitätsstufen 0 und 0-1 deutlich zuerkennen (Abb. 87-89). Sind es im Mai noch insgesamt 28%, gibt es im September keine Bäume mehr, die sich in der Explorationsphase befinden. Weit mehr als die Hälfte aller Exemplare reihen sich in der Vegetationsperiode zwischen den Vitalitätsstufen 1 bis inklusive 2 ein.

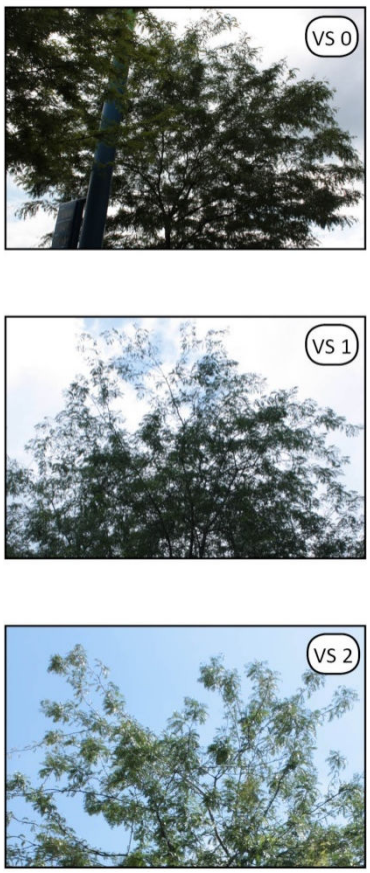


Abb. 90: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Gleditsia triacanthos*

Vergleich und Diskussion

Bei der Begutachtung der Lederhülsenbäume fiel auf, dass viele von ihnen sehr dicht gesetzt wurden und die Krone nicht genügend Platz hatte, um sich gleichmäßig ausbilden zu können. Die langen und verhältnismäßig dünnen, kahlen Äste und der Hang zum Zwieselwuchs lassen die Gleditsien windbruchgefährdet erscheinen.

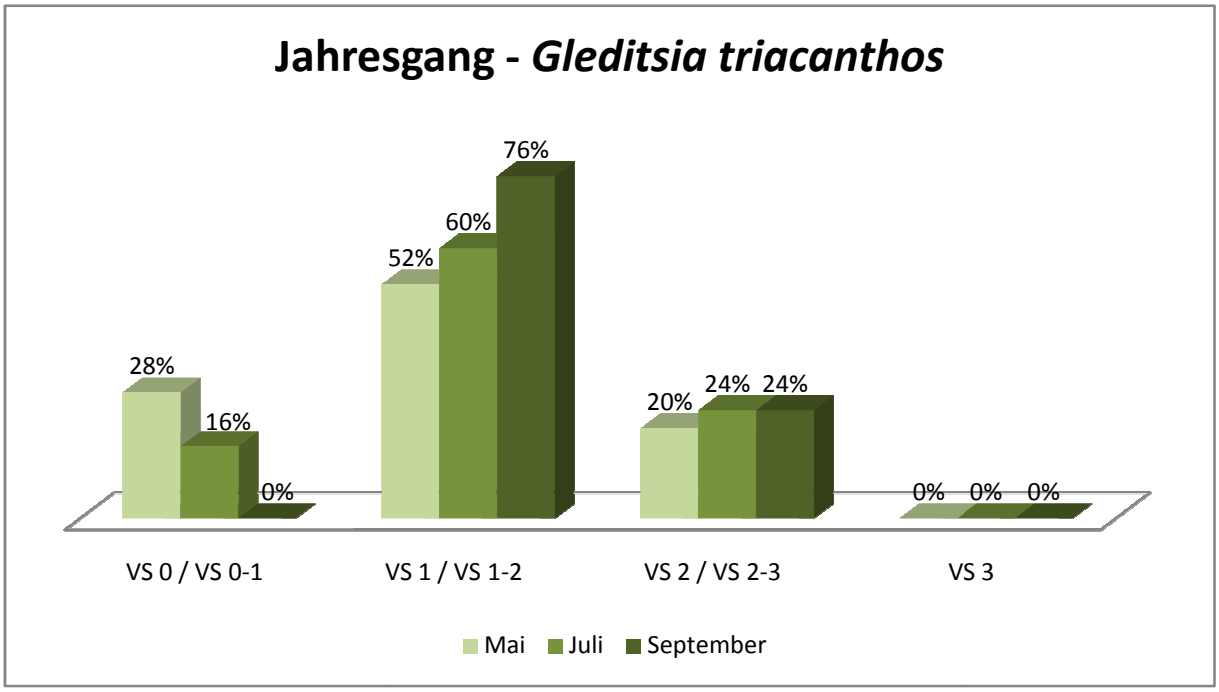


Abb. 91: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Vergleicht man die Daten mit jenen der Untersuchungen in Graz (STERN, 2015- in Bearbeitung) und im Süden Wiens (SCHIMANN, 2015- in Bearbeitung), sind die Lederhülsenbäume vor allem in der Steiermark deutlich vitaler. Die Ergebnisse zeigen, dass sie stadtklimafest sind und sich an Trockenheit anpassen können. Jedoch scheinen die Bedingungen im urbanen Raum leicht negative Einflüsse auf die Vitalität der Bäume zu haben, womit sie nur als **geeignet** für den Standort Stadt gelten.

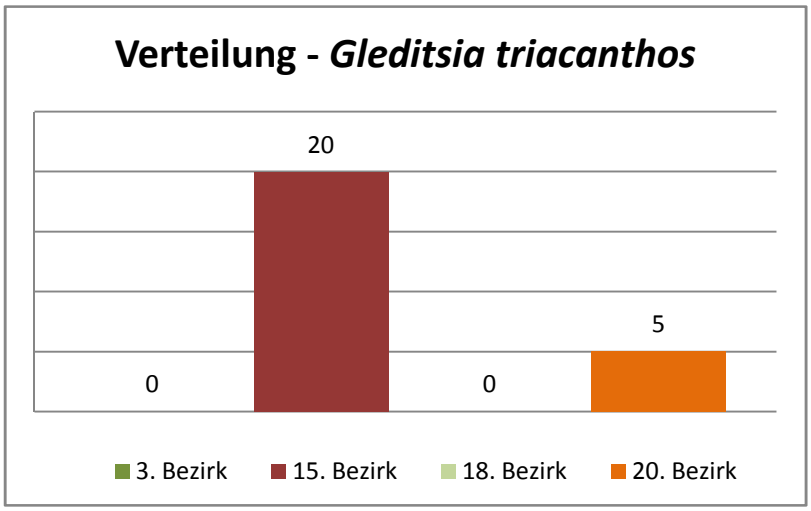


Abb. 92: Anzahl von *Gleditsia triacanthos* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

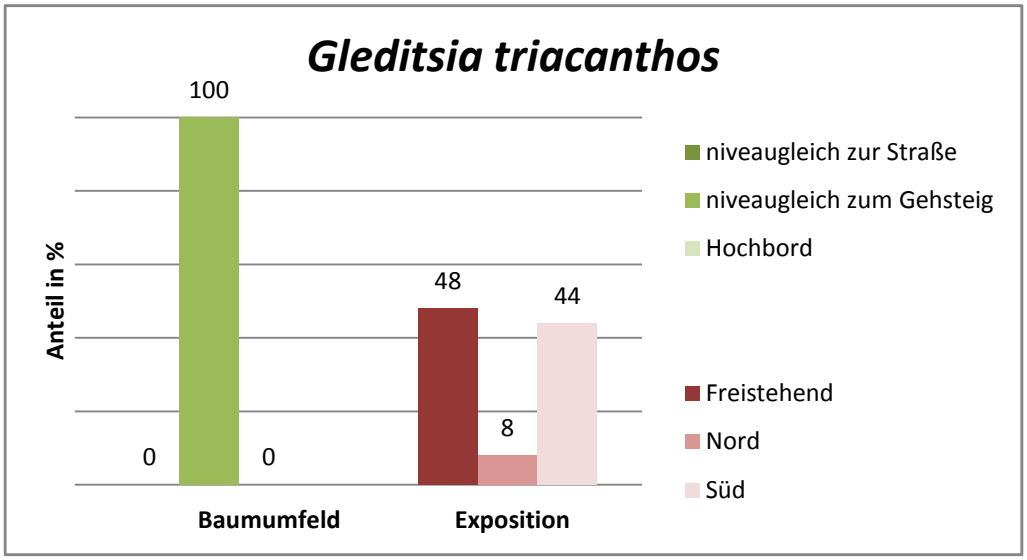


Abb. 93: Baumumfeld und Exposition im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Gleditsia triacanthos*, 2014

11.10 *Koelreuteria paniculata*- Blasenesche/ Rispiger Blasenbaum

-Habitus

Die Blasenesche ist ein bis zu 15 Meter hoher Kleinbaum oder Großstrauch. Die Krone ist anfangs eher rundlich und wird im Alter flach gewölbt bis schirmförmig (BRUNS, 2009).

-Rinde

Bei Jungbäumen ist die Rinde meist graubraun und glatter. Mit den Jahren beginnt sie in Längsrichtung aufzureißen und hat dann orangebraune Furchen (BACHOFER, MAYER, 2006).

-Blätter

Die gefiederten Blätter sind bis zu 50 cm lang und 20 cm breit. Sie setzen sich aus 11 bis 19 eiförmigen Fiederblättchen zusammen. Die einzelnen Fiedern sind an den Rändern doppelt gesägt bis tief eingeschnitten und vorne zugespitzt. Die Blattoberseite ist leicht behaart und dunkelgrün, im Gegensatz zur helleren und behaarten Unterseite.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Zwischen Juli und August blüht die Blasenesche in bis zu 40 cm langen Rispen, welche sich aus vielen kleinen gelben Blüten zusammensetzen. Die Früchte bilden sich in Form kleiner, blasig aufgetriebenen Kapseln, die bis zu 5 cm lang werden. Sie sind anfangs grün, färben sich mit der Zeit braun und bleiben über die Wintermonate am Baum.
(SPOHN und SPOHN, 2007)

-Verbreitung

Beheimatet ist die Blasenesche ursprünglich in China, wobei es in Japan und an der südkoreanische Küste auch einzelne Vorkommen gibt (COOMBES, 2012).

-Ansprüche

Bevorzugt werden von der Blasenesche vor allem sonnige und warme Standorte, mit frischen bis trockenen Böden. Sie ist hitzeverträglich, stadtklimafest und verträgt auch Trockenheit. Nur in jungen Jahren ist die Blasenesche frostempfindlich (PIRC, 2004).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

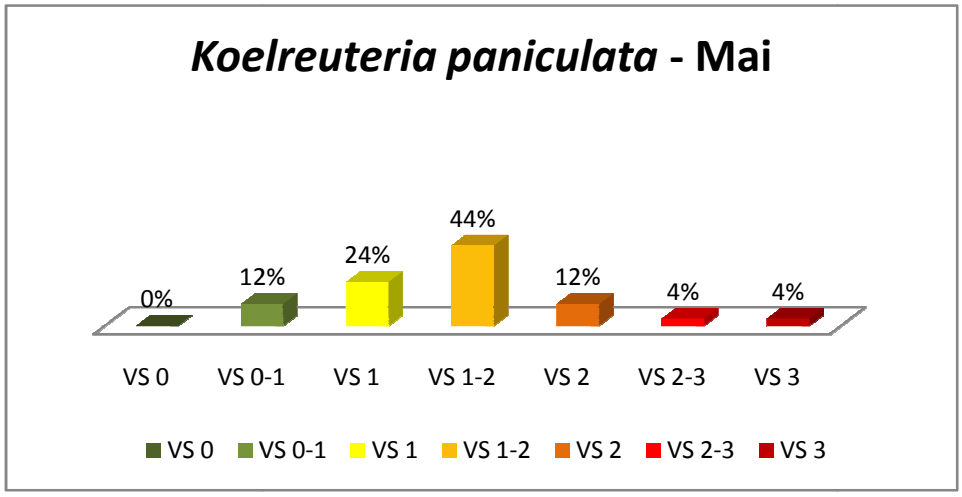


Abb. 94: Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

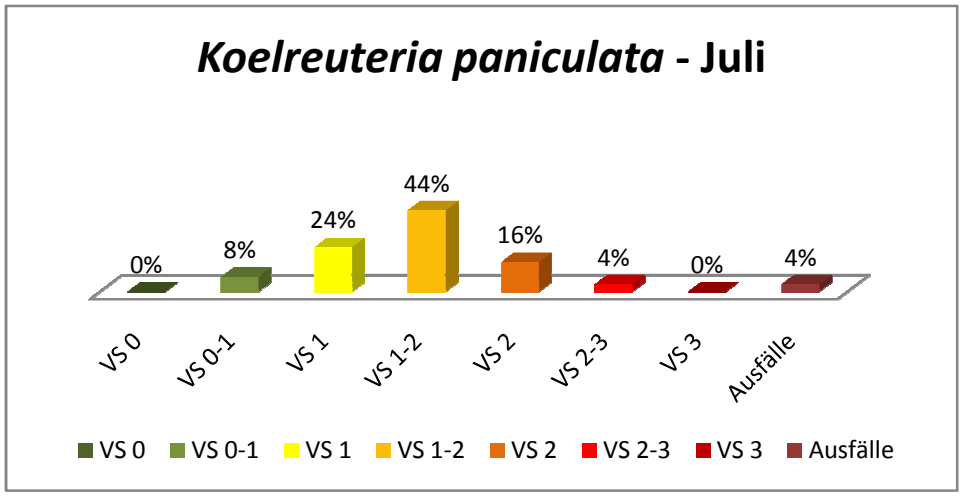


Abb. 95: Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

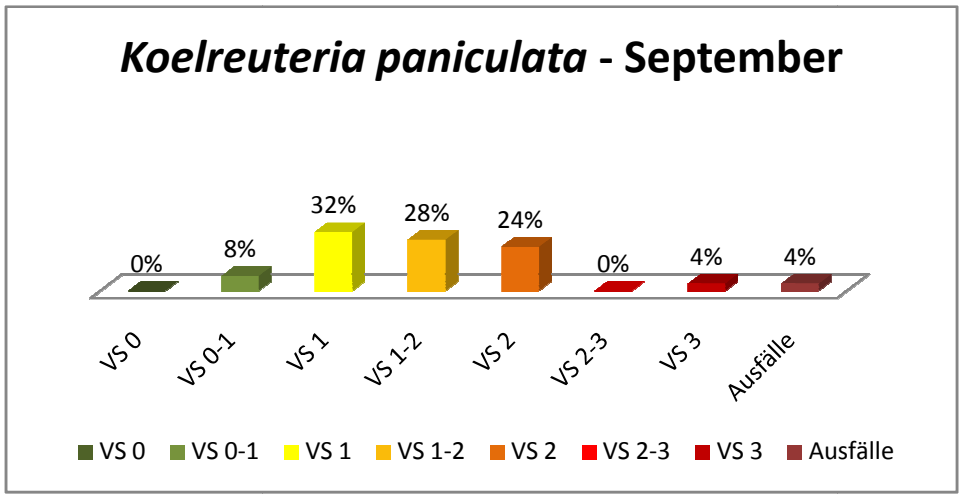
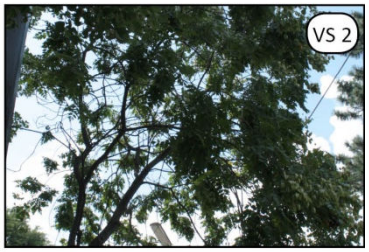


Abb. 96: Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Im Mai zeigen 12% mit VS 0-1 die höchste Vitalität, welche im Juli und September auf jeweils 8% sinkt. Mit insgesamt 68% im Mai und Juli, und 60% im September sind VS 1 und VS 1-2 am stärksten vertreten (Abb. 94-96). Ein Exemplar wurde im Mai mit VS 3 bewertet und in den folgenden Wochen gerodet.



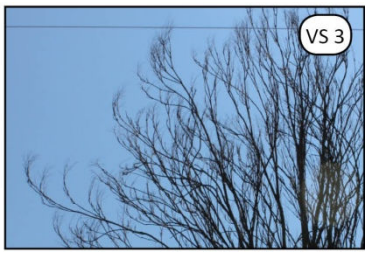


Abb. 97: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Koelreuteria paniculata*

Vergleich und Diskussion

Die Untersuchungen zeigen einen relativ konstanten Jahresverlauf (siehe Abb. 98). Den Ergebnissen nach zu urteilen, ist die Blasenesche stadtklimafest und gut an die Belastungen durch Trockenheit und Schadstoffeinwirkungen angepasst.

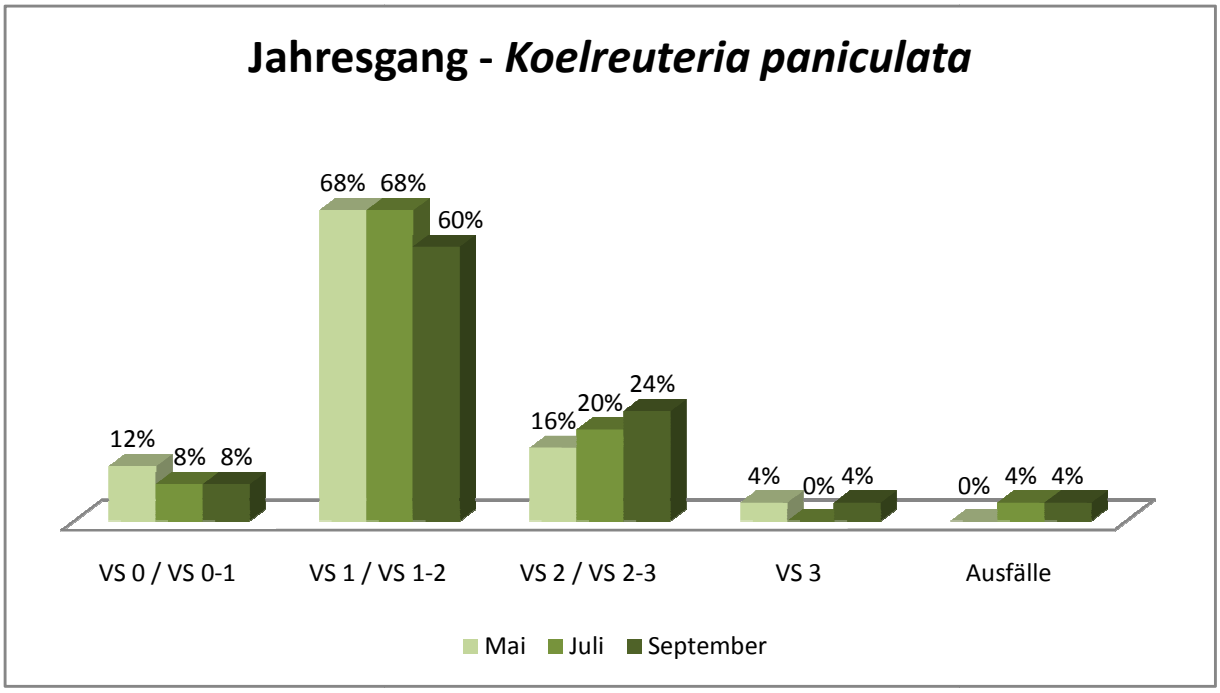


Abb. 98: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Generell ist bei vielen der untersuchten Exemplare von *Koelreuteria paniculata* der Kronenraum beengt, jedoch ist das in der Sternwartestraße im 18. Bezirk noch extremer der Fall. An diesem Standort ist die Vitalität im Schnitt deutlich geringer als beim Rest der Untersuchungsobjekte. Zurückzuführen ist dies einerseits auf den Platzanspruch, den die Blasenesche mit ihrer breiten Krone normalerweise hat und ihre Lichtbedürftigkeit. In der GALK-Straßenbaumliste ist *Koelreuteria paniculata* mit starkem Lichtbedarf und für die Verwendung als "geeignet mit Einschränkungen" vermerkt.

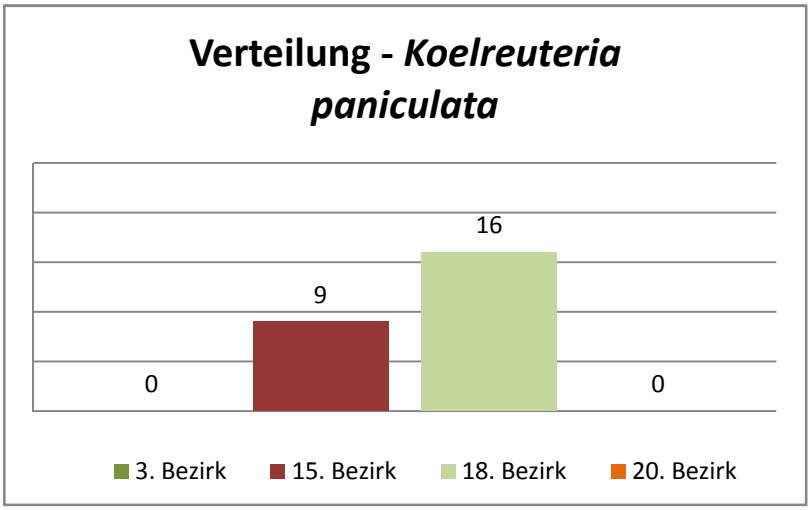


Abb. 99: Anzahl von *Koelreuteria paniculata* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

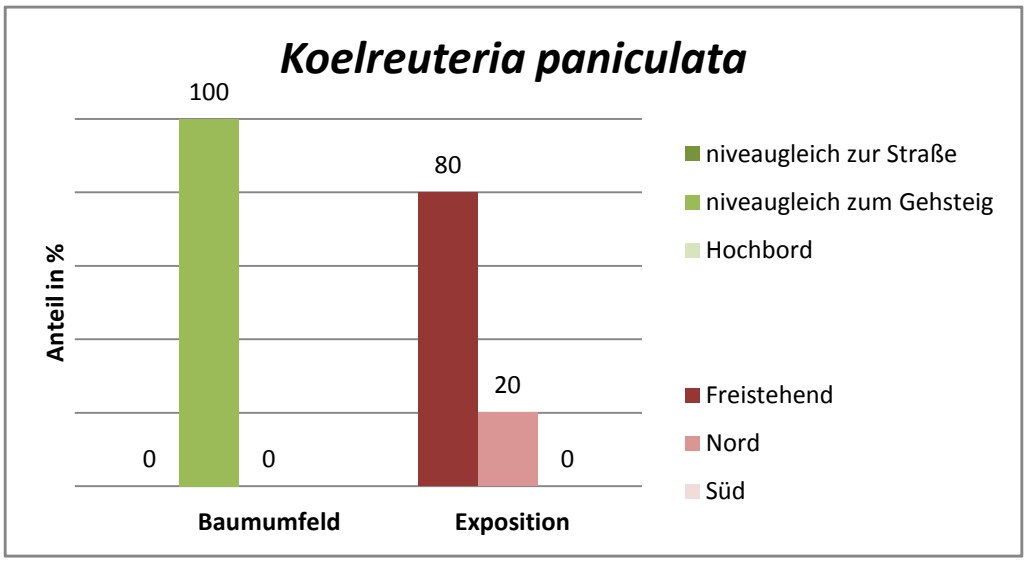


Abb. 100: Baumumfeld und Exposition im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk von *Koelreuteria paniculata*, 2014

11.11 *Platanus x acerifolia*- Ahornblättrige Platane

-Habitus

Dieser Hybrid entstand aus der Kreuzung der Morgenländischen und der Abendländischen Platane. Sie ist ein bis zu 35 Meter hoher Baum mit einer mächtigen Krone, welche sich vom Stamm weg verbreitert (FAULER, 2010).

-Rinde

Die für die Platane typische Rinde ist anfangs glatt und grau bis hellbraun. Sie löst sich mit der Zeit in handgroßen Platten ab und hinterlässt gelbliche Flecken (KREMER, 2010).

-Blätter

Wie ihr deutscher Name schon verrät, sind die Blätter ähnlich dem Ahorn. Sie sind handförmig gelappt und haben eine Größe von bis zu 20 cm Länge und 25 cm Breite. Die Blätter sind anfangs beidseitig dicht behaart und werden mit der Zeit annähernd kahl, wobei die Oberseite matt oder glänzend dunkelgrün und die Unterseite heller ist.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Die Blüten der ahornblättrigen Platane erscheinen zwischen März und April. Die männlichen sind 4 bis 8 cm lange, grünliche Kätzchen und die weiblichen klein und rot. Die Samenfrüchte der Platane sind ca. 3 cm große Kugeln mit einem langen Stiel.
(www.baumportal.de)

-Verbreitung

Da die ahornblättrige Platane ein Hybrid ist, ist sie in ihrer kultivierten Form in weiten Teilen Europas und Nordamerikas zu finden (COOMBES, 2012).

-Ansprüche

Die Platane ist ein relativ anpassungsfähiger Baum, der auch Trockenheit gut verträgt. Bevorzugt werden sonnige Standorte, mit tiefgründigen, durchlässigen und nicht zu nährstoffarmen Böden. Sie ist frosthart und kommt auch mit dem Klima in der Stadt zurecht. (BRUNS, 2009)

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

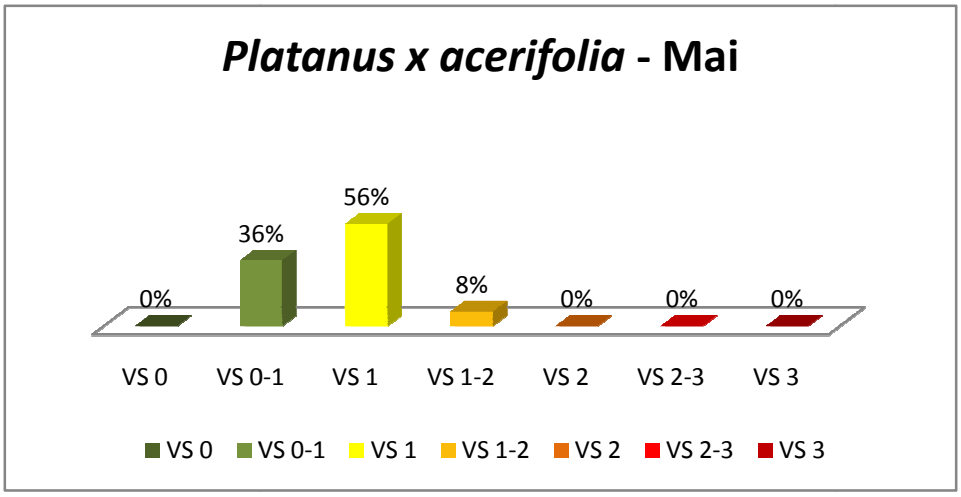


Abb. 101: Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

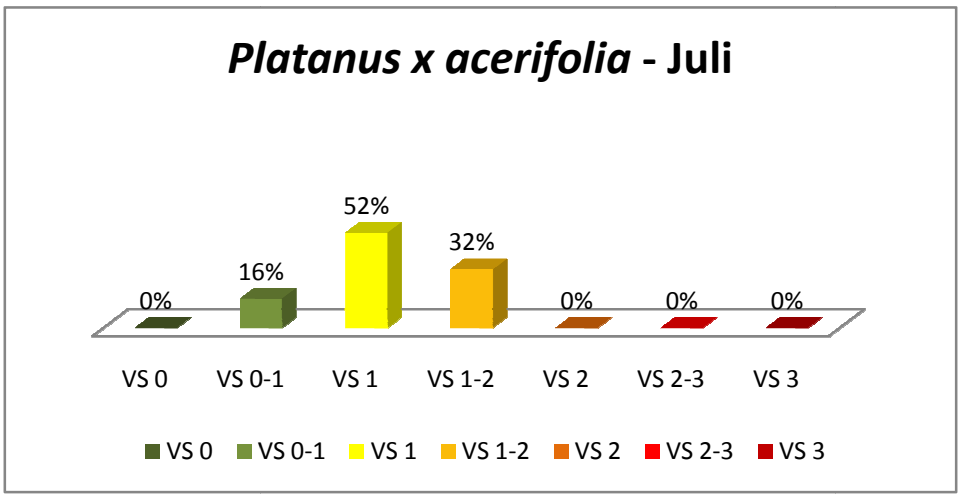


Abb. 102: Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

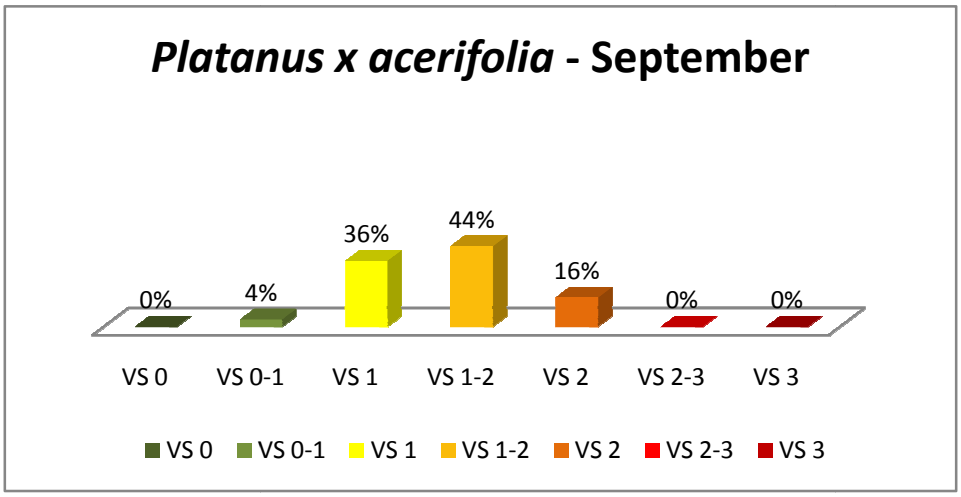


Abb. 103: Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

36% der Platanen weisen im Mai mit der Stufe 0-1 die höchste Vitalität auf, diese sinkt bis in den September auf 8%. VS 1 und 1-2 steigen von insgesamt 64% auf 84% im Juli. Erst im September nimmt die Vitalität bei 16% der Exemplare soweit ab, dass sie sich in der Stagnationsphase befinden. (Abb. 101-103)

Abb. 104: Vitalitätsstufen 0 bis 1, *Platanus x acerifolia*

Vergleich und Diskussion

Die untersuchten Platanen zeichnen sich nicht nur durch ihre Größe und ausladenden Kronen aus, sondern zeigen im Schnitt eine hohe Vitalität. Leichte Unterschiede sind in der Verträglichkeit von Schadstoffbelastungen zu erkennen, nachdem die Exemplare an sehr stark befahrenen Straßen eine Nuance schlechter sind. Dies bestätigt sich auch durch die höhere Vitalität der untersuchten Platanen im Süden Wiens. (SCHIMANN, 2015- in Bearbeitung)

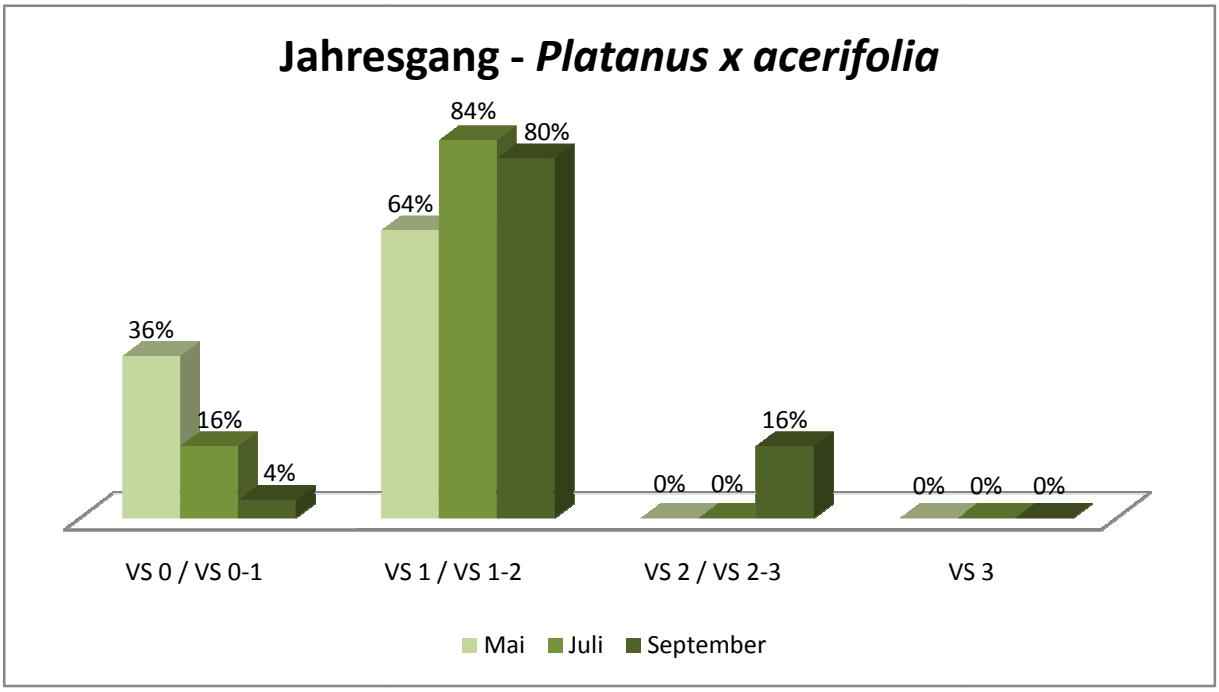


Abb. 105: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Bei den Aufnahmen im Juli und September war vereinzelt Blattbräune und leichter, vorzeitiger Laubverlust zu erkennen. Insgesamt ist *Platanus x acerifolia* trotzdem als für den Lebensraum Stadt **sehr gut geeignet** einzustufen.

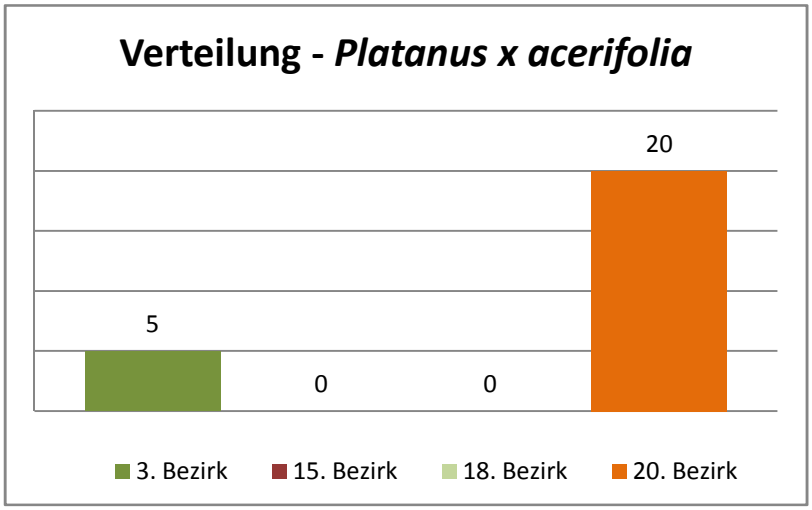


Abb. 106: Anzahl von *Platanus x acerifolia* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

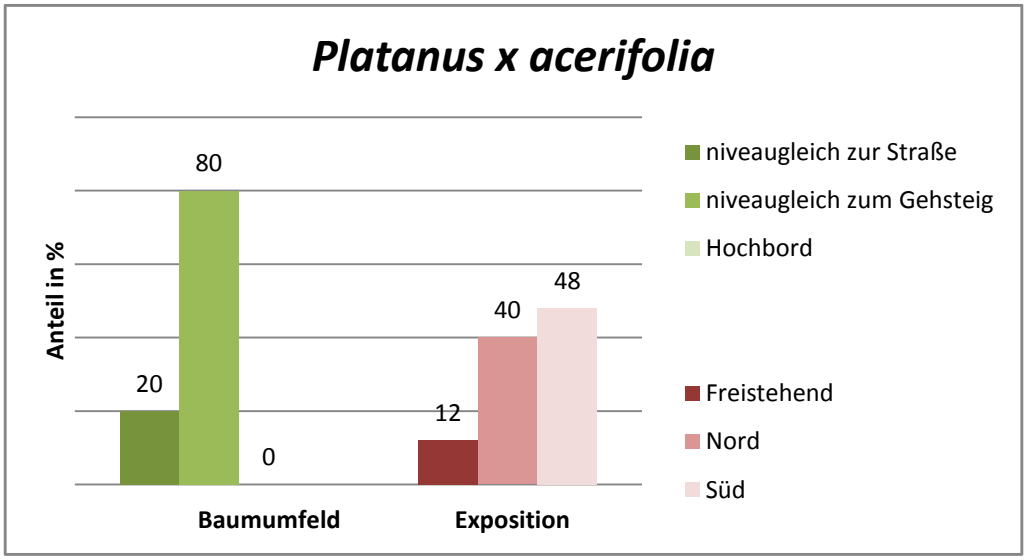


Abb. 107: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Platanus x acerifolia*, 2014

11.12 *Robinia pseudoacacia*- Gewöhnliche Robinie/ Scheinakazie

-Habitus

Bei der Gewöhnlichen Robinie handelt es sich um einen 20 bis 25 m hohen Baum, der mehrstämmig sein kann und Ausläufer bildet. Sie hat eine lockere Krone, die rundlich bis schirmförmig ist (ROLOFF et al., 2008 a).

-Rinde

Die Borke hat eine hellbraune bis graubraune Färbung und ist tief gefurcht. Aus Rippen und Leisten ergibt sich ein Netz, an dem die Robinie leicht zu erkennen ist.
(BACHOFER, MAYER, 2006)

-Blätter

Die unpaarig gefiederten Blätter der Gewöhnlichen Robinie werden bis zu 30 cm lang. Sie tragen bis zu 21 fast gegenständige Blättchen, die ganzrandig sind und eine elliptische Form haben. An der Spitze sind diese stumpf abgerundet oder auch leicht eingekerbt.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Die Robinie hat weiße Blüten, die in bis zu 2,5 cm langen Trauben am Baum hängen. Die Blütezeit ist zwischen Mai und Juni. Die Früchte zeigen sich in Form von abgeflachten Hülsen, die zwischen 4 und 10 Samen beinhalten.
(www.baumkunde.de)

-Verbreitung

Die Gewöhnliche Robinie ist ursprünglich im östlichen Nordamerika beheimatet und wurde u.a. in vielen Teilen Europas eingebürgert (KREMER, 2010).

-Ansprüche

Am besten gedeiht sie auf mäßig nährstoffreichen, frischen bis trockenen, lockeren Lehmböden. Die Gewöhnliche Robinie bevorzugt sonnige Standorte und ist für das Klima in der Stadt gut geeignet. Sie ist relativ salzresistent, hitze- und trockenheitsresistent und meist auch frosthart (PIRC, 2004).

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

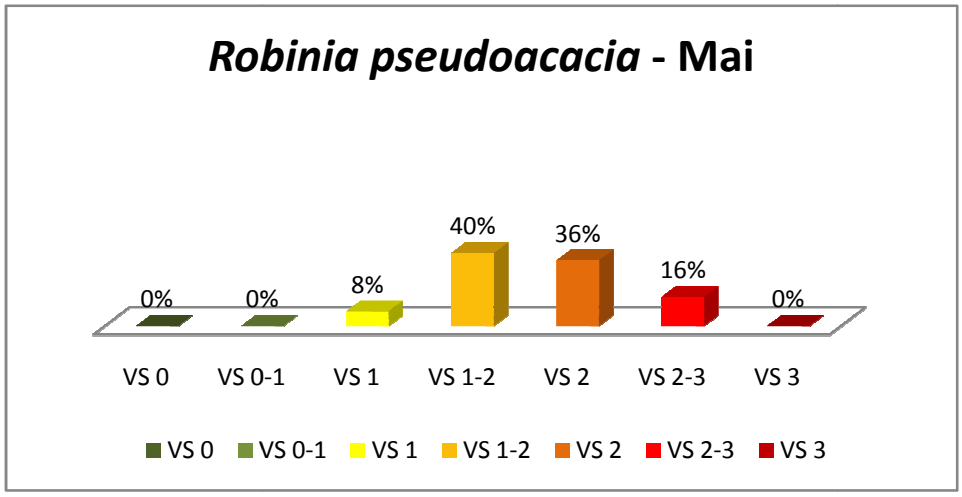


Abb. 108: Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

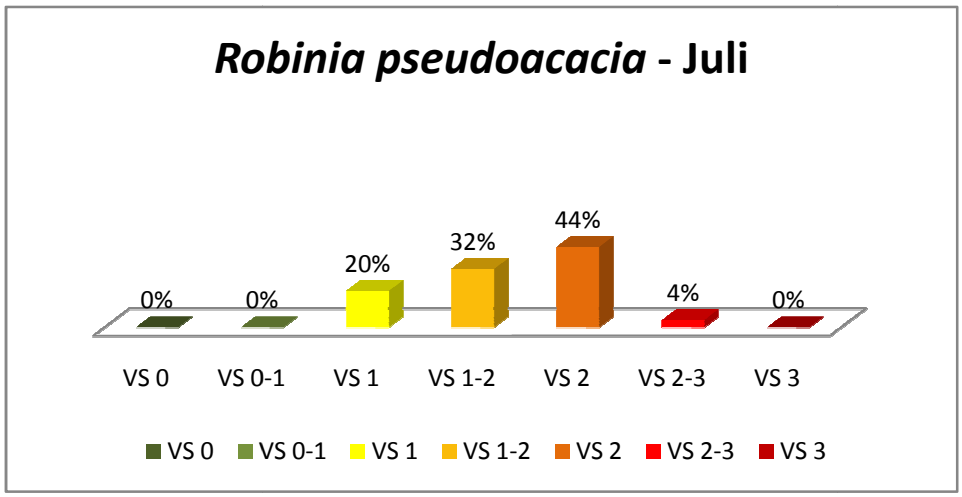


Abb. 109: Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

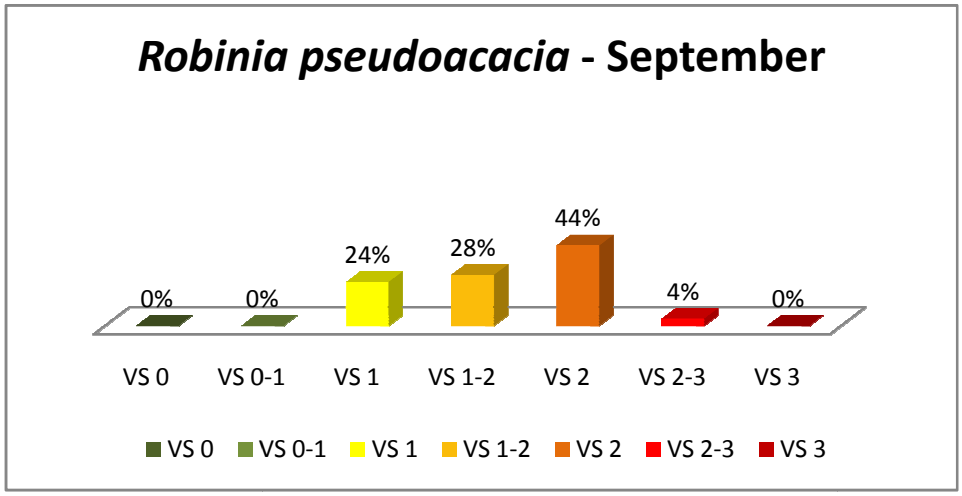


Abb. 110: Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Die untersuchten Robinien bewegen sich in den Monaten zwischen den Vitalitätsstufen 1 bis inklusive 2-3 (siehe Abb. 108-110). Immer mehr Exemplare zeigen mit der Zeit eine verbesserte Vitalität, so befinden sich im Mai nur 8% in der Degenerationsphase und im September 24%. 36% der Robinien gehören im Mai der Vitalitätsstufe 2 an, wobei der Wert im Juli auf 44% steigt und dann bis September konstant bleibt.

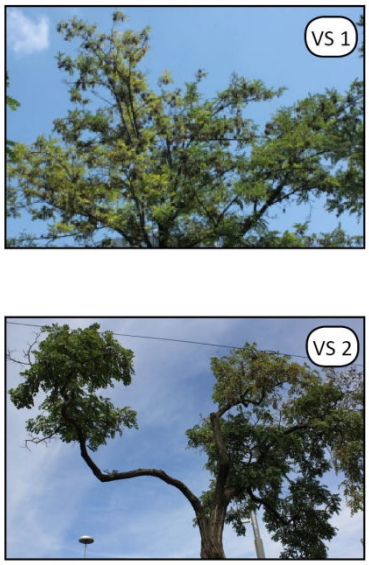


Abb. 111: Vitalitätsstufen 1 bis 2, *Robinia pseudoacacia*

Vergleich und Diskussion

Nach ROLOFF (2001) bildet die Robinie keine Kurztriebe aus, beginnt schon in jungen Jahren mit einer deutlichen Astreinigung und bekommt in fortschreitenden Wachstumsphasen oft einen typischen, bizarren Wuchs. Da sich die in dieser Masterarbeit untersuchten Exemplare von *Robinia pseudoacacia* schon in einem höheren Alter befinden, konnten diese Aussagen durchaus bestätigt werden.

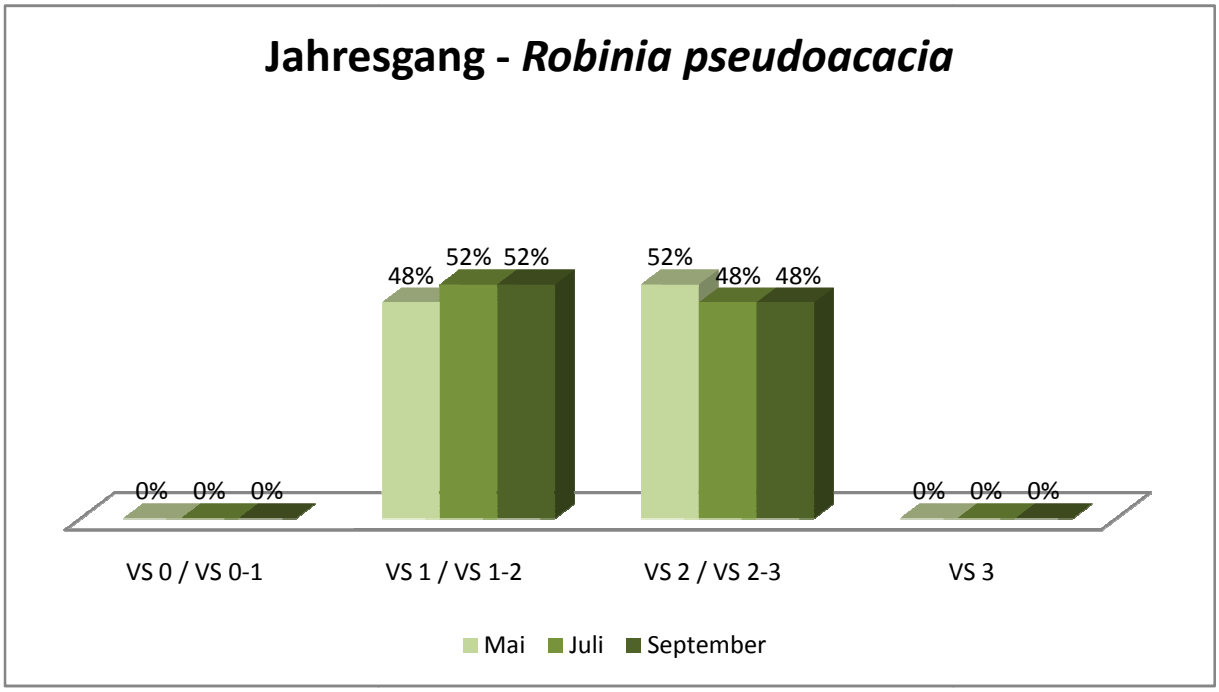


Abb. 112: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Neben den altersbedingten Verzweigungsstrukturen waren häufig Verfärbungen der Blätter zu sehen. Die hellgrüne bis blassgelbliche Farbe der Belaubung deutet auf einen Nährstoffmangel hin.

Es sind leichte Unterschiede zwischen stark und weniger stark befahrenen Straßen zu erkennen, was vermuten lässt, dass sich die Belastung durch Schadstoffe, wenn auch nur leicht, negativ auf die Bäume auswirkt. Generell ist die Robinie als anpassungsfähig und für den urbanen Standort als **geeignet** anzusehen.

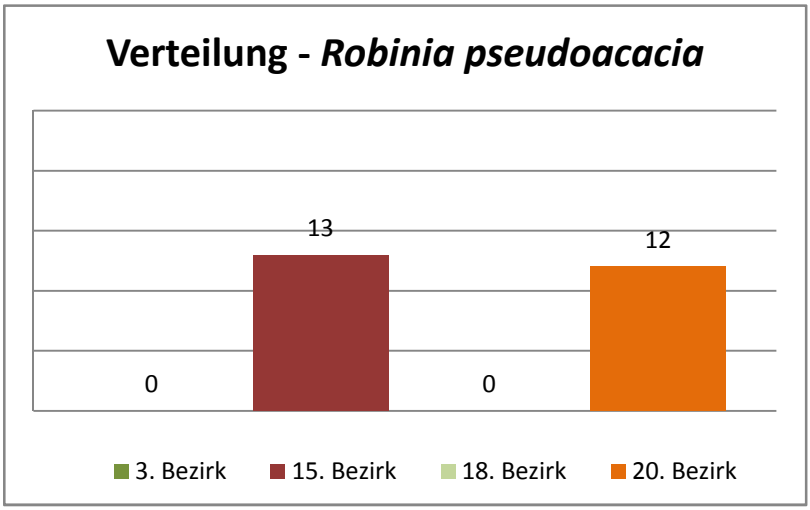


Abb. 113: Anzahl von *Robinia pseudoacacia* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

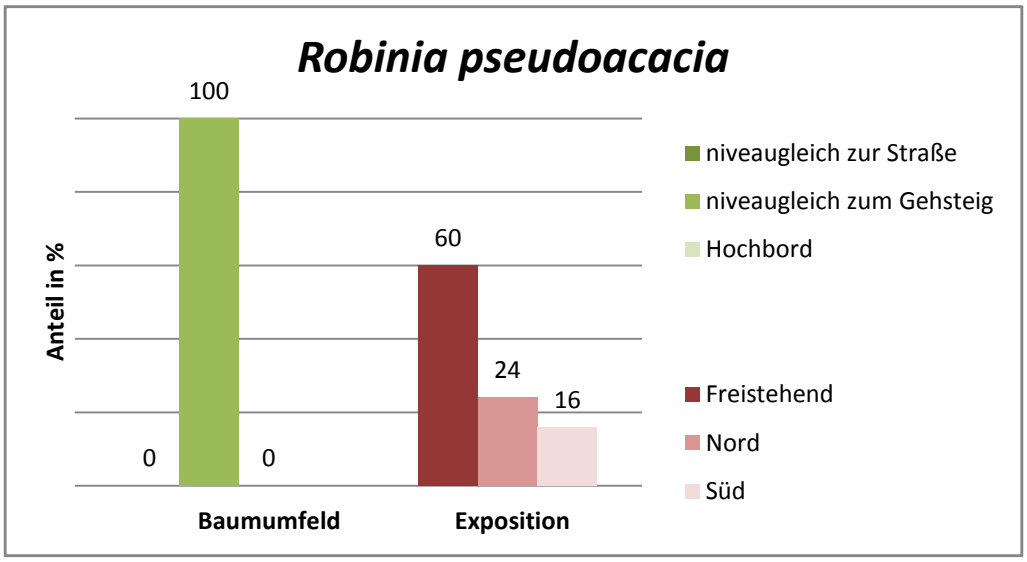


Abb. 114: Baumumfeld und Exposition im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Robinia pseudoacacia*, 2014

11.13 *Sophora japonica*- Japanischer Schnurbaum

-Habitus

Der Japanische Schnurbaum wird bis zu 20 m hoch und hat eine breite, rundliche Krone, die relativ lichtdurchlässig ist (FAULER, 2010).

-Rinde

Bei jungen Bäumen ist die Rinde meist noch glatt und hat eine graubraune Färbung. Mit der Zeit entstehen in Längsrichtung Furchen (BACHOFER, MAYER, 2006).

-Blätter

Die bis zu 25 cm langen, unpaarig gefiederten Blätter, setzen sich aus bis zu neun Paaren gegenständiger Blättchen zusammen. Die einzelnen Fiederblättchen sind ganzrandig und annähernd eiförmig, mit einer Länge von bis zu 6 cm. Das Blättchen, das vorne leicht zugespitzt ist, hat eine dunkelgrüne Oberseite und eine gräuliche Unterseite.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Im Mai bis Juni blühen die auffallenden, weißen Schmetterlingsblüten, die sich in Trauben anordnen und vom Baum hängen. Die Früchte sind bis zu 10 cm lange, flache Hülsen, mit 4-10 Samen darin, die sich braun färben.
(SPOHN und SPOHN, 2007)

-Verbreitung

Der Japanische Schnurbaum findet seinen Ursprung in China und Korea, wobei er in anderen Gebieten auch kultiviert wird (ROLOFF et al., 2008 a).

-Ansprüche

Der japanische Schnurbaum ist sehr anspruchslos und gedeiht auch auf trockenen und nährstoffarmen Standorten. Er bevorzugt jedoch durchlässige und trockene bis frische Böden an sonnigen Plätzen. Da er auch Hitze und längere Trockenheit gut verträgt, ist er für extremere städtische Standorte geeignet. Im Alter ist er auch frosthart.
(BRUNS, 2009)

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

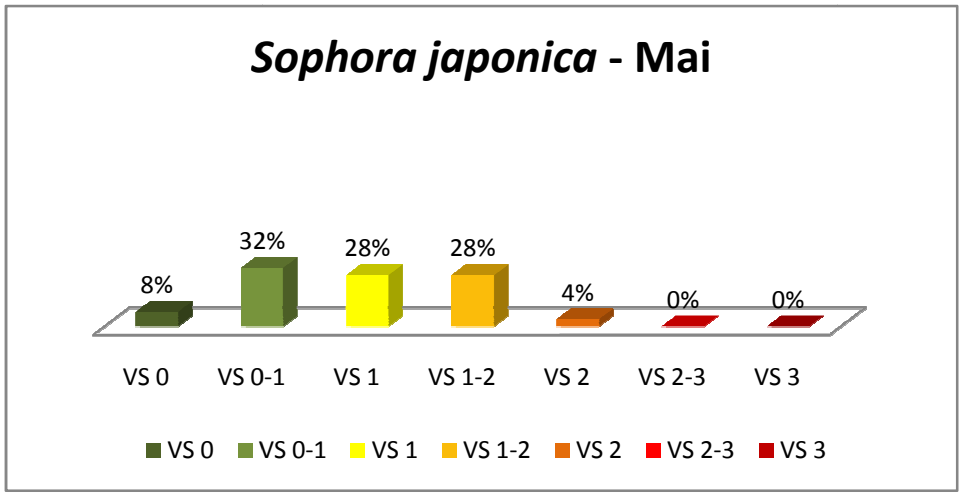


Abb. 115: Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

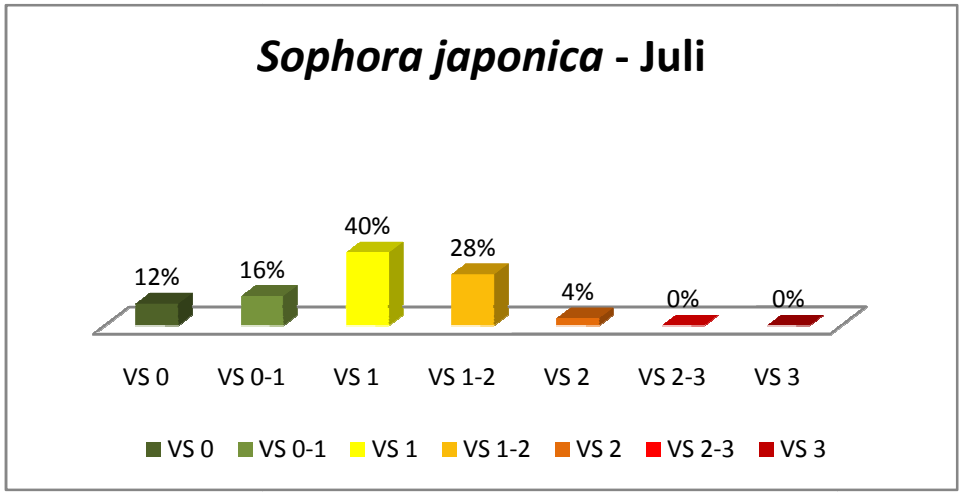


Abb. 116: Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

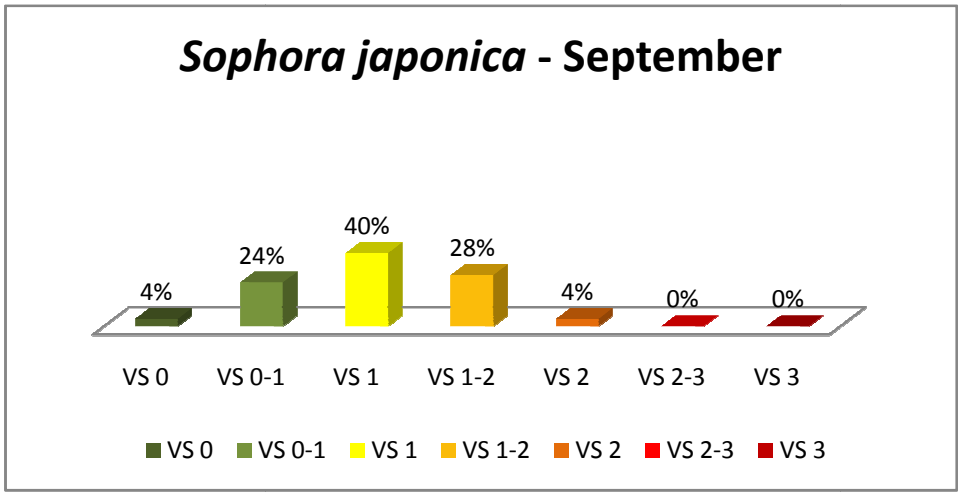


Abb. 117: Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Die Aufnahmen des japanischen Schnurbaums zeigen über die drei Monate relativ konstante Werte. Jeweils ein Drittel der Exemplare zeigt eine gute Vitalität mit VS 0 und VS 0-1. VS 1 steigt von 28% im Mai auf 40% im Juli und September, VS 1-2 bleibt durchgehend konstant mit 28%. Ein japanischer Schnurbaum wurde der Vitalitätsstufe 2 zugeordnet.

Abb. 118: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Sophora japonica*

Vergleich und Diskussion

Sophora japonica hat im Jahresverlauf durchgehend eine konstante Anzahl an vitalen Exemplaren. Ein beengter Kronenraum dürfte sich leicht negativ auf ihre Lebenskraft auswirken und den Baum anfälliger für Windbruch machen. Unterstützt wird diese Tatsache noch zu ihrem Hang zur Zwieselbildung.

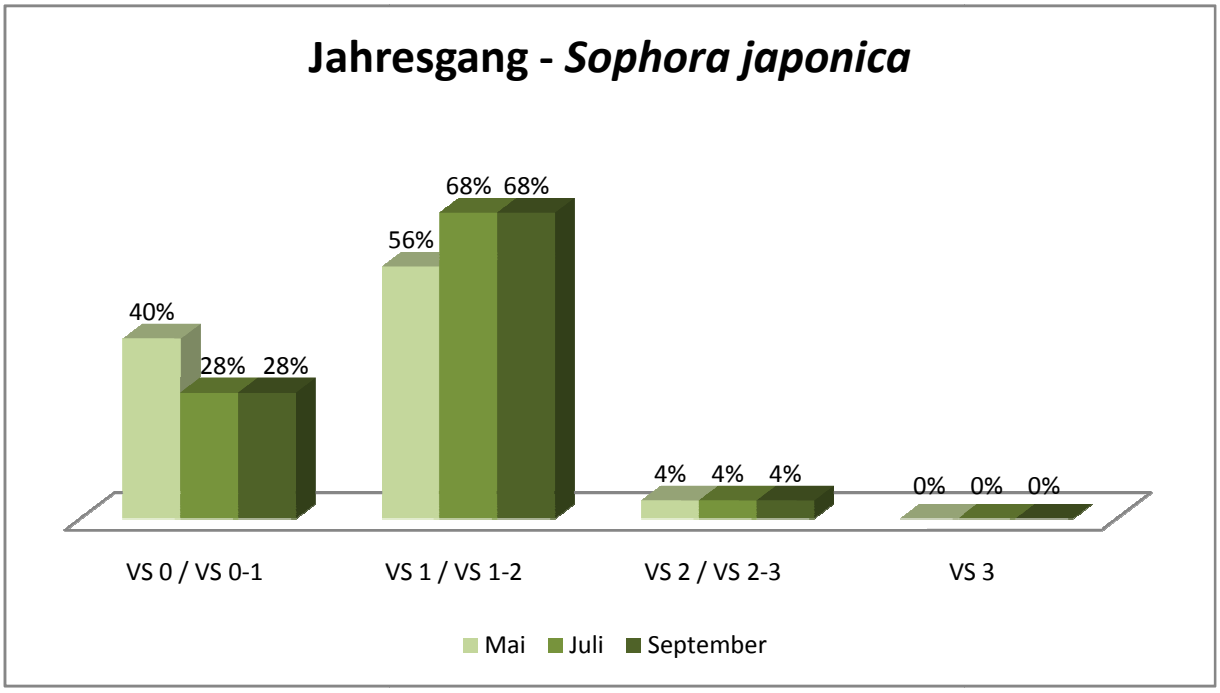


Abb. 119: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Auch im Vergleich mit den Untersuchungen im Raum Graz und in Niederösterreich von STERN (2015- in Bearbeitung), SCHIMANN (2015- in Bearbeitung) und FUCHS (2012) zeigt sich *Sophora japonica* sehr stadtklimaverträglich und anpassungsfähig. Demnach ist diese Baumart im Bezug auf die Eignung als Stadtbaum als **sehr gut geeignet** einzustufen.

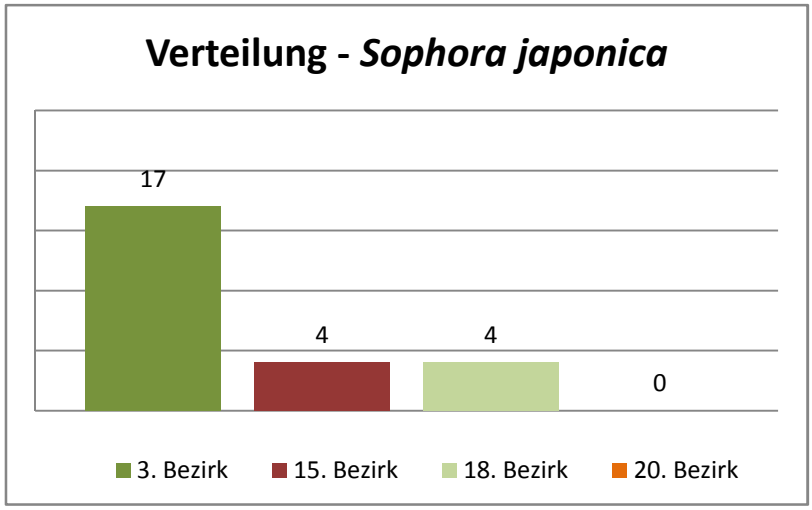


Abb. 120: Anzahl von *Sophora japonica* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

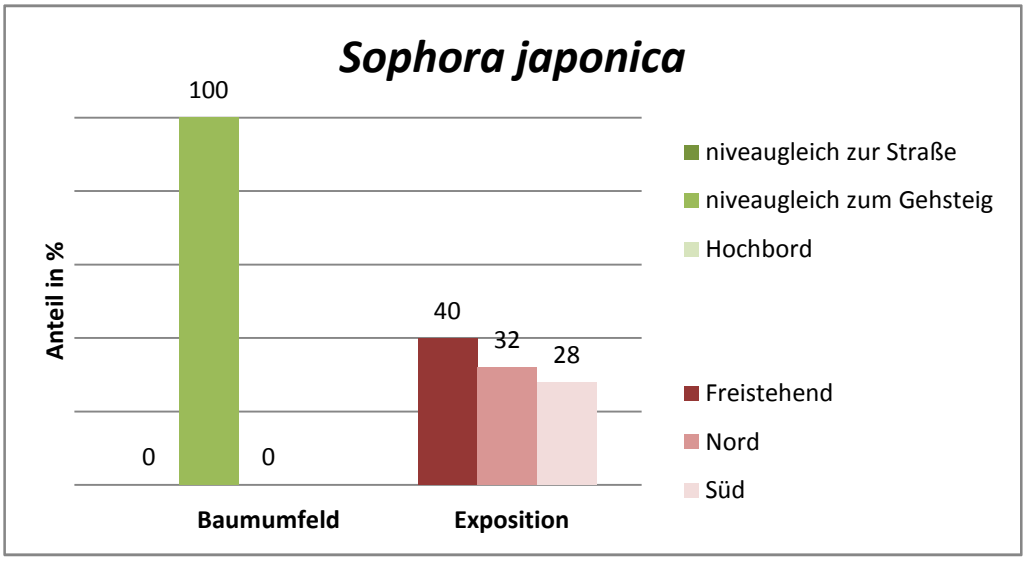


Abb. 121: Baumumfeld und Exposition im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk von *Sophora japonica*, 2014

11.14 *Tilia cordata*- Winterlinde

-Habitus

Die Winterlinde wird bis zu 40 Meter hoch, mit einer zu Beginn kegelförmigen Krone, die mit der Zeit meist hoch gewölbt ist (ROLOFF et al., 2008 a).

-Rinde

Die Borke der jungen Winterlinde ist sehr glatt und grau. Mit zunehmendem Alter wird sie in Längsrichtung gefurcht und bekommt eine braunschwarze Färbung.
(BACHOFER, MAYER, 2006)

-Blätter

Die rundlichen Blätter sind bis zu 8x7 cm groß. Der Rand ist fein gesägt und endet vorne in einer kurzen Spitze. Die Blattoberseite ist dunkelgrün und kahl, wobei die Unterseite bläulich-grün ist und braune Achselbärte hat.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Ab Anfang Juni blüht die Winterlinde in gelblich-weißen, 5- 11-blütigen Trugdolden, die einen süßlichen Duft verbreiten. Die Früchte bilden sich in Form von kleinen, filzig-behaarten Kügelchen aus (BRUNS, 2009).

-Verbreitung

Die Winterlinde ist neben der Sommerlinde eine der beiden heimischen Lindenarten. Sie ist in weiten Teilen Europas verbreitet und reicht im Gegensatz zur Sommerlinde weiter nach Norden und in den Osten.
(www.baumkunde.de)

-Ansprüche

Die Winterlinde ist wärmeliebend, verträgt Hitze und ist frosthart. Sie bevorzugt frische, kalkhaltige und nährstoffreiche Böden, ist jedoch anpassungsfähig. Für das städtische Klima ist sie nur mäßig geeignet.
(PIRC, 2004)

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

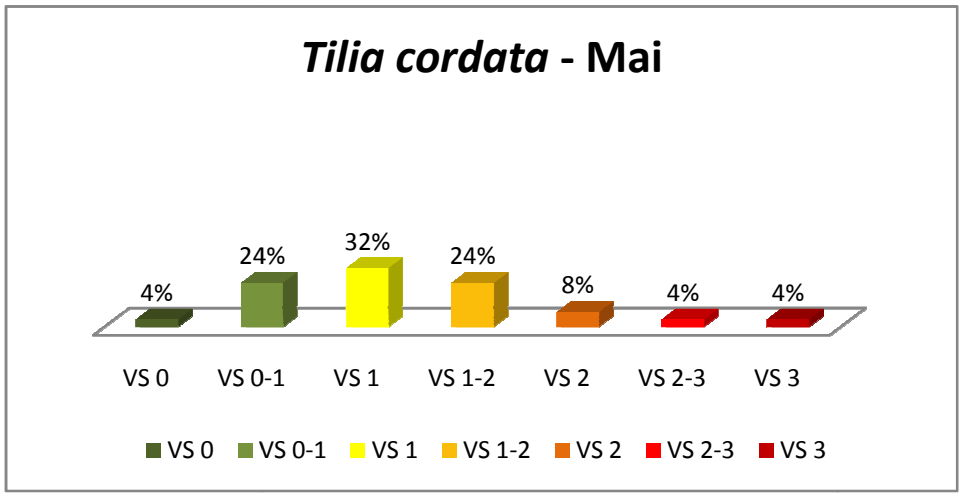


Abb. 122: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

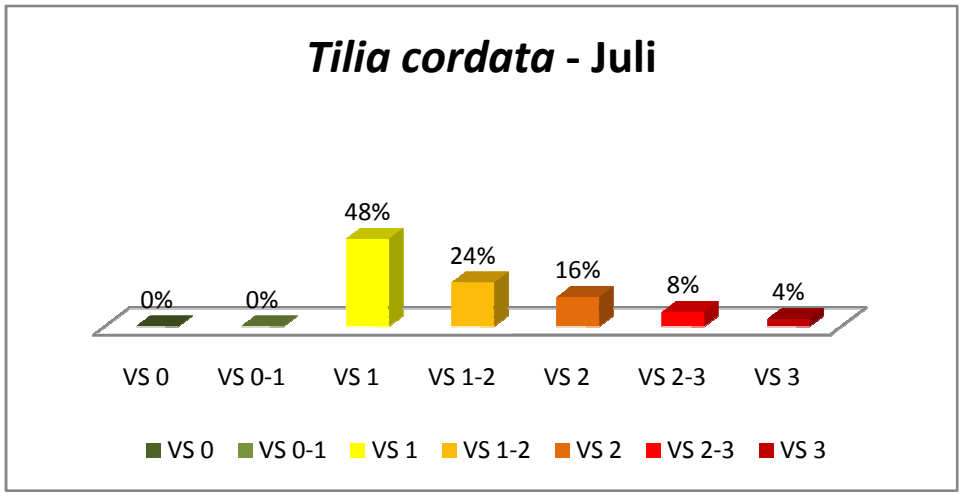


Abb. 123: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

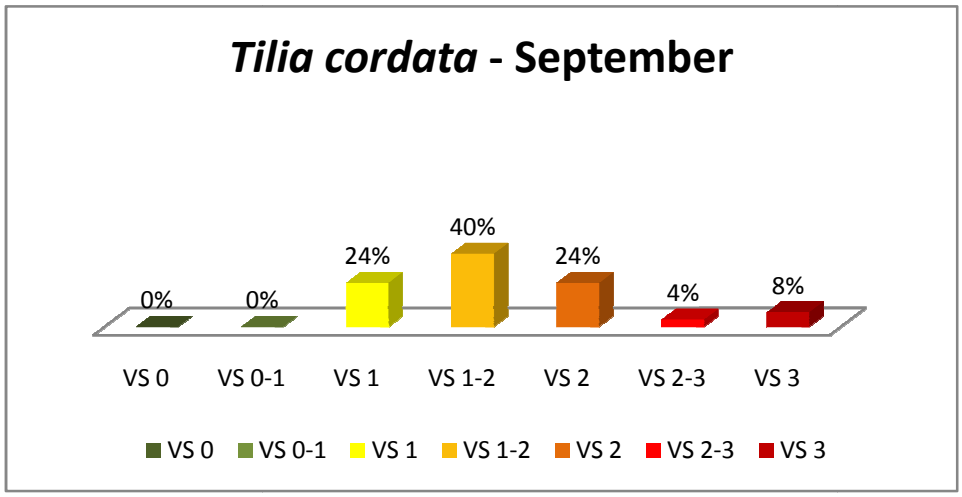


Abb. 124: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Zu Beginn der Untersuchungen konnten insgesamt 28% der Vitalitätsstufe 0 und 0-1 zugeordnet werden. Im Juli zeigte sich eine deutliche Verschlechterung auf 0%. In diesem Zeitraum stieg VS 1 von 32% auf 48%. Bäume der Vitalitätsstufe 2 gab es im Mai nur 8%, bis hin zum September waren es 24%.

Abb. 125: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Tilia cordata*

Vergleich und Diskussion

Die Winterlinden zeigten eine deutliche Verschlechterung von Mai auf Juli. Die meisten Exemplare haben starke Blatt(rand)nekrosen und verloren vorzeitig ihr Laub. Dies bestätigt, dass sie Streusalzbelastung nur bedingt vertragen und als Stadtbaum nur **mäßig geeignet** sind.

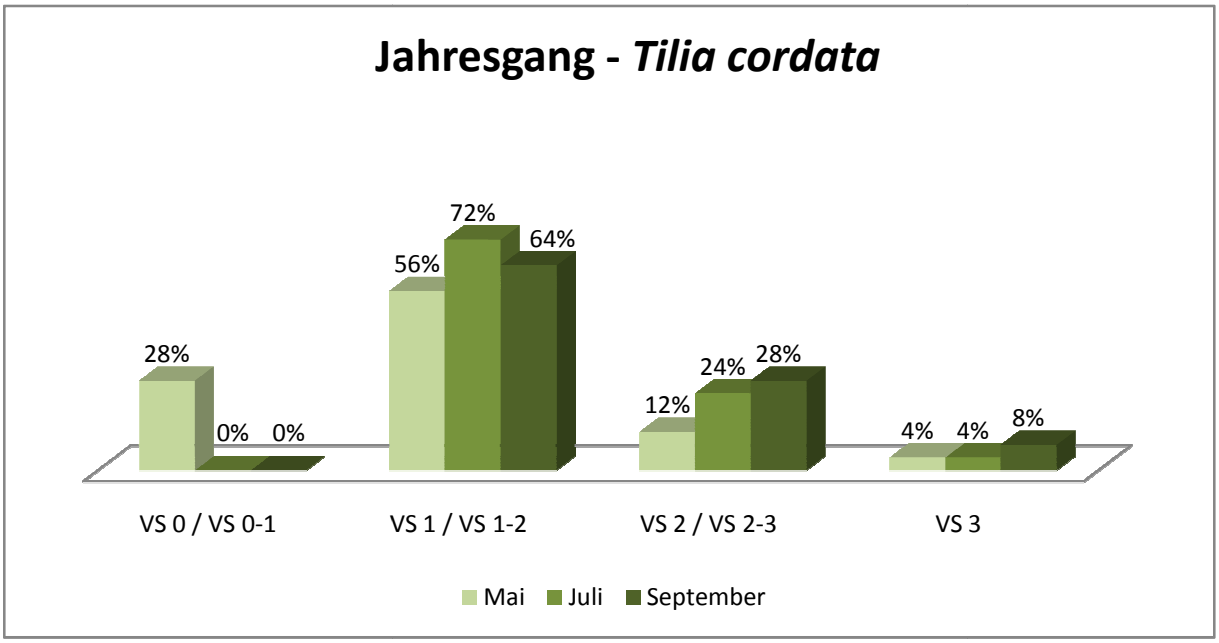


Abb. 126: Jahresverlauf derVitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Neben der Unverträglichkeit von Salz ist auch eine Belastung durch Trockenheit nicht auszuschließen. Viele der untersuchten Exemplare haben Reiterationen ausgebildet, um den Umwelteinflüssen entgegenzuwirken und einen Ausgleich zu schaffen.

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ist zu erwähnen, dass der Großteil der untersuchten Winterlinden Zwieselwuchs zeigte.

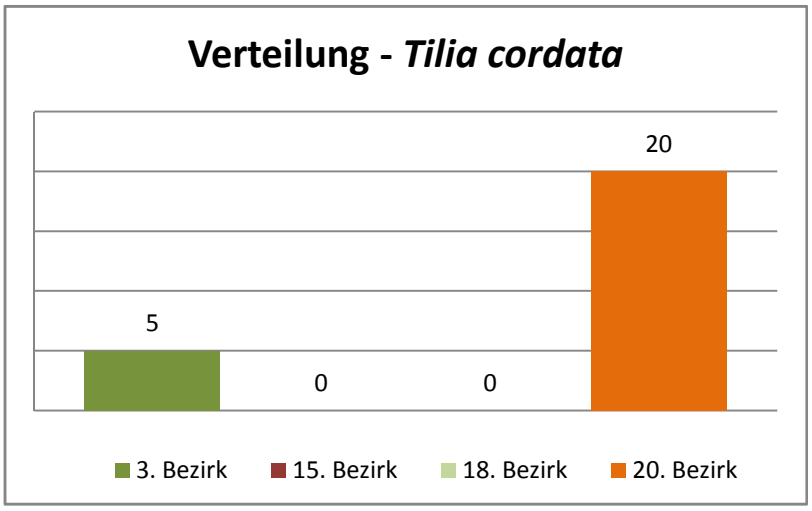


Abb. 127: Anzahl von *Tilia cordata* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

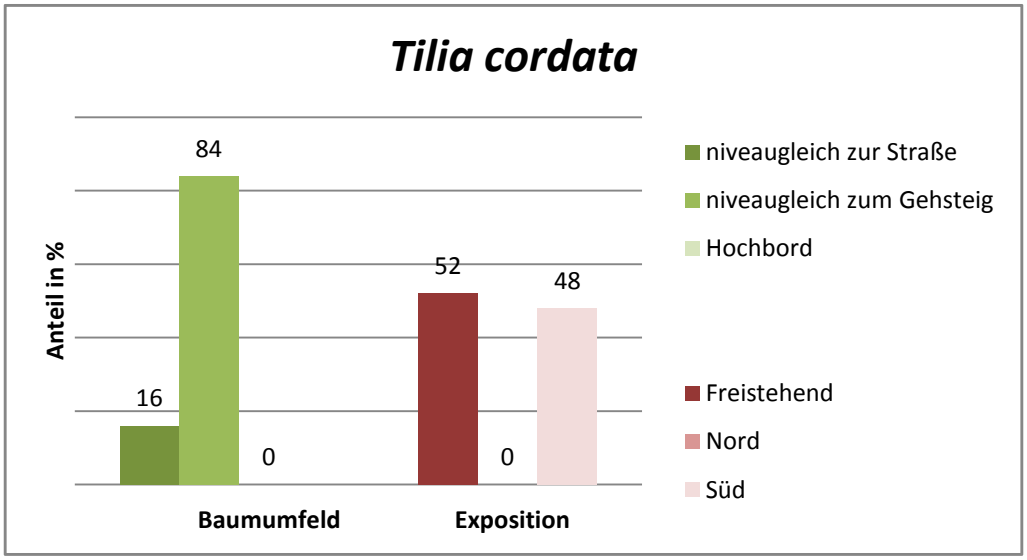


Abb. 128: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Tilia cordata*, 2014

11.15 *Tilia platyphyllos*- Sommerlinde

-Habitus

Die Sommerlinde ist ein Großbaum, der bis zu 40 Meter Höhe erlangt. Die Krone ist zu Beginn kegelförmig und wird mit der Zeit rundlicher und hochgewölbter. In den ersten Jahren ist sie schnellwüchsig, außerdem wird sie mächtiger als die Winterlinde (PIRC, 2004).

-Rinde

Die Borke der Sommerlinde ist grau, anfangs glatt und bekommt zunehmend Längsrisse (www.baumportal.de).

-Blätter

Die rundlichen Blätter der Sommerlinde sind mit 12x 10 cm etwas größer als die der Winterlinde. Die Blattränder sind scharf gesägt und enden ebenfalls in einer kurzen Spitze. Ein weiterer Unterschied zur Winterlinde sind die Achselbärte an der Blattunterseite, welche bei der Sommerlinde weiß sind.
(COOMBES, 2012)

-Blüten und Früchte

Die gelblich-weißen Blüten der Sommerlinde treten erst im Juni, in Form von hängenden Rispen nach dem Laubaustrieb, zum Vorschein. Die Früchte sind ca. 1 cm große, grau-filzige Kugeln, die drei bis fünf deutliche Längsrippen besitzen (KREMER, 2010).

-Verbreitung

Die heimische Sommerlinde ist in Teilen Mittel- und Südeuropas, bis in den Norden Frankreichs und in Vorderasien, auf einer Höhe bis zu 1000 Metern, zu finden (FAULER, 2010).

-Ansprüche

Die Sommerlinde ist im Allgemeinen etwas anspruchsvoller als die Winterlinde. Sie bevorzugt kontinuierlich frische bis feuchte, nährstoffreiche und tiefgründige Böden. Sie ist empfindlich gegen Luft- und Bodentrockenheit, Luftverschmutzung und Salzeintrag.
(BRUNS, 2009)

Aufnahmeergebnisse der einzelnen Monate und Beschreibung der Vitalitätsstufen

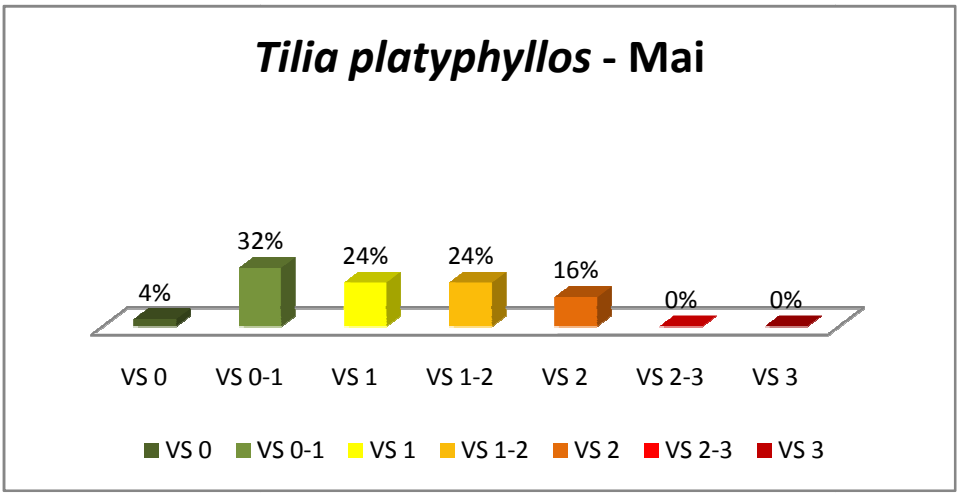


Abb. 129: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014

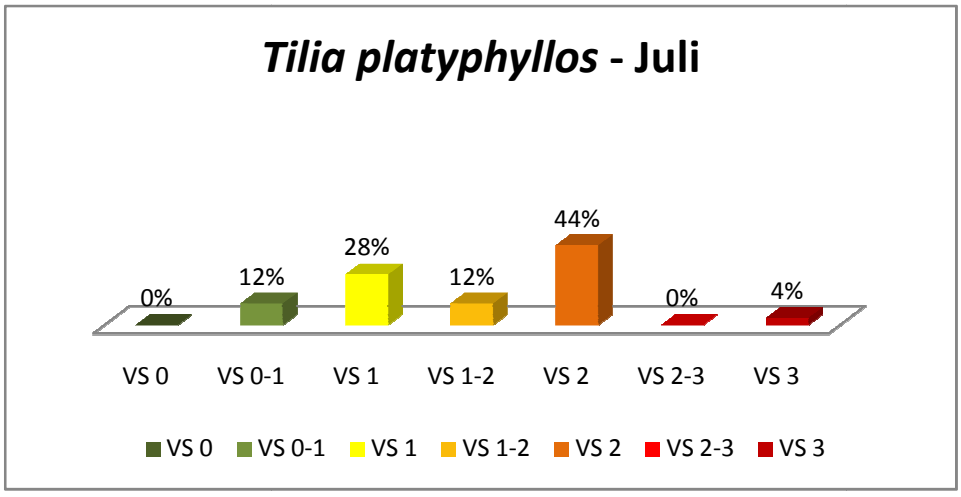


Abb. 130: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014

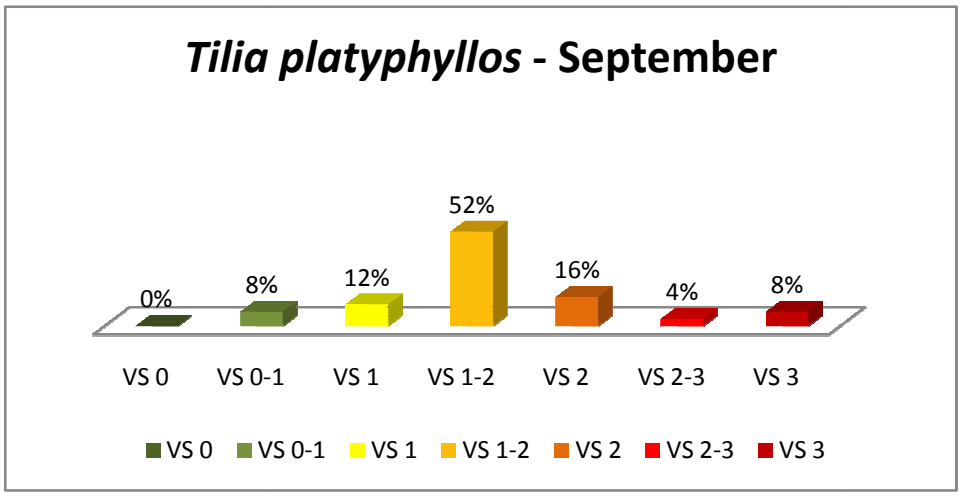


Abb. 131: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014

Bei der Bewertung der Sommerlinden variieren vor allem drei Vitalitätsstufen stark. VS 0 und VS 0-1 zeigen im Mai noch 36% und im September nur noch 8%. Bei der ersten Aufnahme werden 48% der Bäume der VS 1 und VS 1-2 zugeordnet, im Juli sind es nur noch 40% und im September steigt der Wert wieder auf 64%. Auch bei der Vitalitätsstufe 2 zeigt sich ein deutliches Schwanken zwischen 16% im Mai, 44% im Juli und schlussendlich wieder 16% im September (siehe Abb. 129-131).

Abb. 132: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Tilia platyphyllos*

Vergleich und Diskussion

Obwohl die Sommerlinde im Gegensatz zur Winterlinde generell als anspruchsvoller gilt, schneidet sie bei den Untersuchungen an ein und denselben Standorten besser ab.

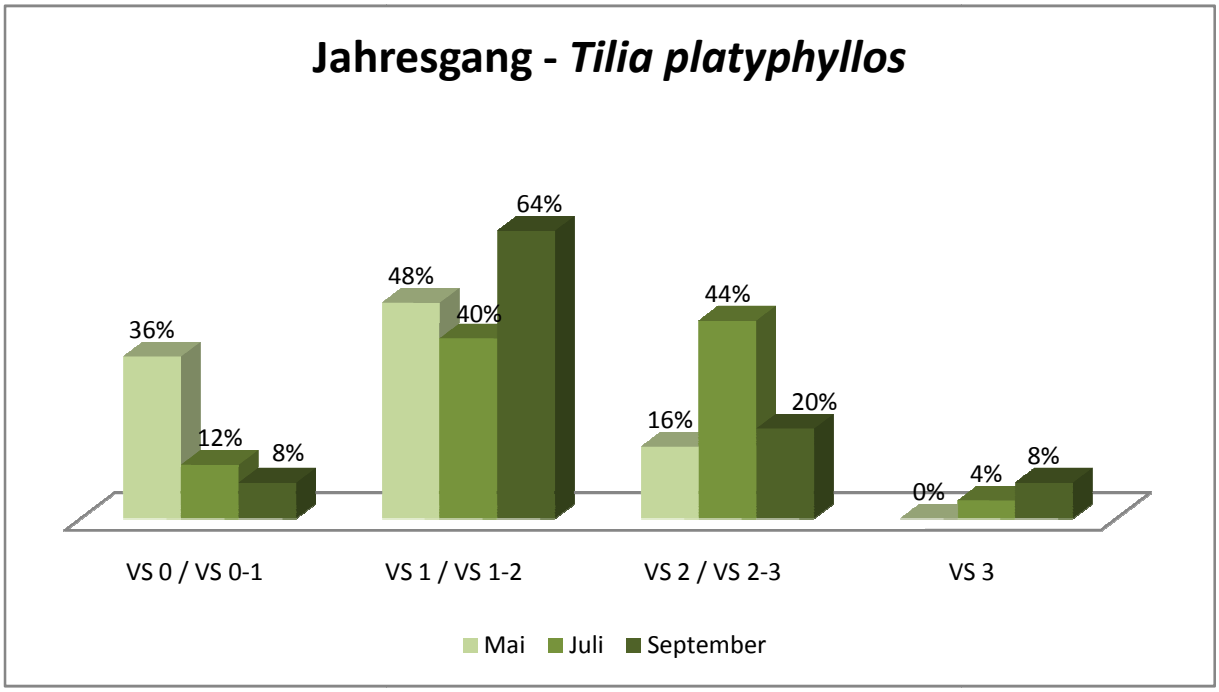


Abb. 133: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Die Exemplare sind alle relativ groß und zeigen dem Alter entsprechende Kronenstrukturen, die sie in ihrer Bewertung negativer einstufen lassen. Jedoch sind ab den Aufnahmen im Juli beim Großteil der untersuchten Sommerlinden starke Blatt(rand)nekrosen und frühzeitiger Laubverlust zu beobachten. Einerseits scheint *Tilia platyphyllos* bis ins hohe Alter in der Stadt zurechtzukommen, andererseits ist ihr Erscheinungsbild auf Grund der Nekrosen weniger ansehnlich. Demnach wird die Sommerlinde als **geeignet** eingestuft.

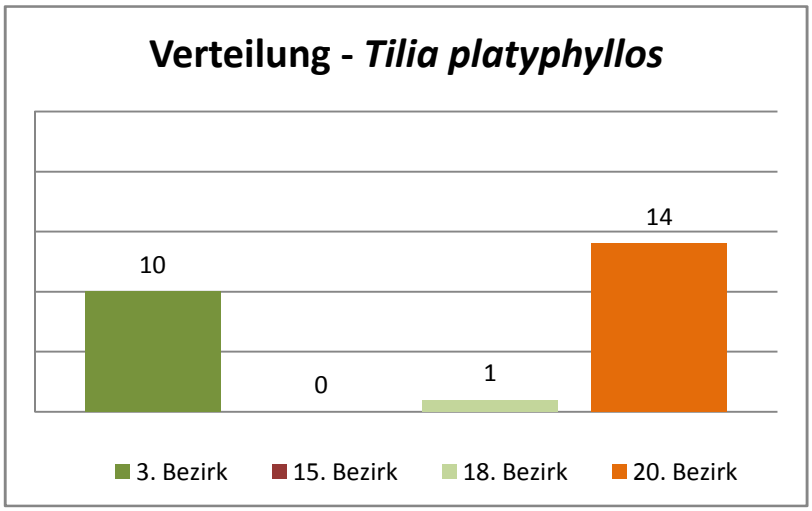


Abb. 134: Anzahl von *Tilia platyphyllos* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

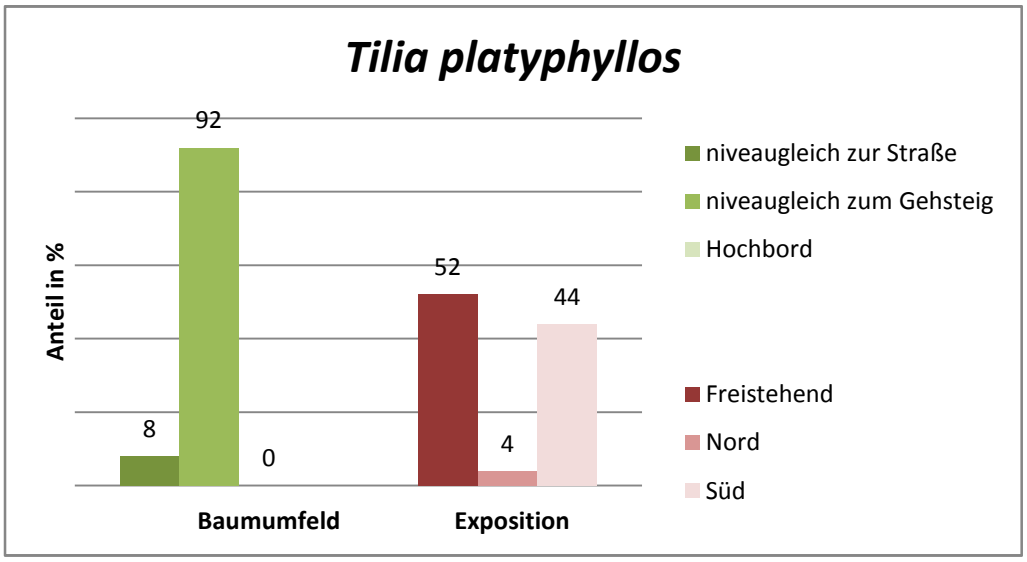


Abb. 135: Baumumfeld und Exposition im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Tilia platyphyllos*, 2014

12. Vergleich der Ergebnisse der untersuchten Baumarten

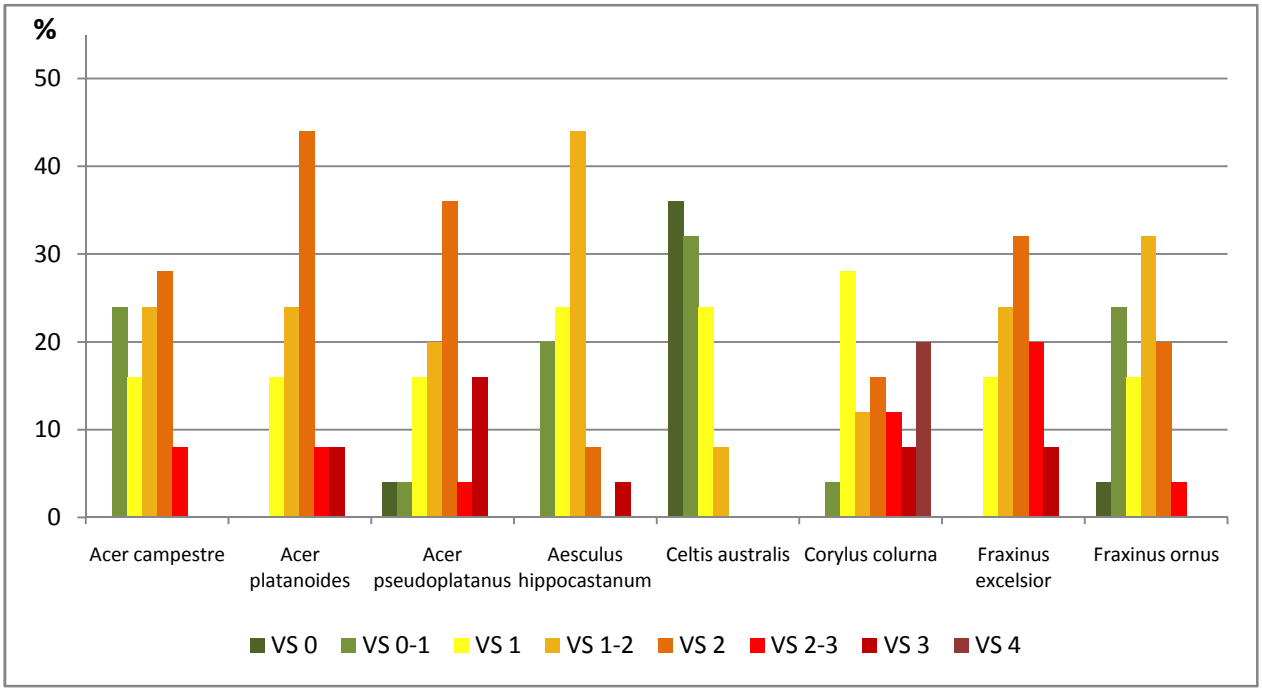


Abb. 136: Darstellung der Vitalitätsstufenverteilung (in %) bei den Aufnahmen im 3.,15.,18. und 20. Wiener Gemeindebezirk im Juli 2014

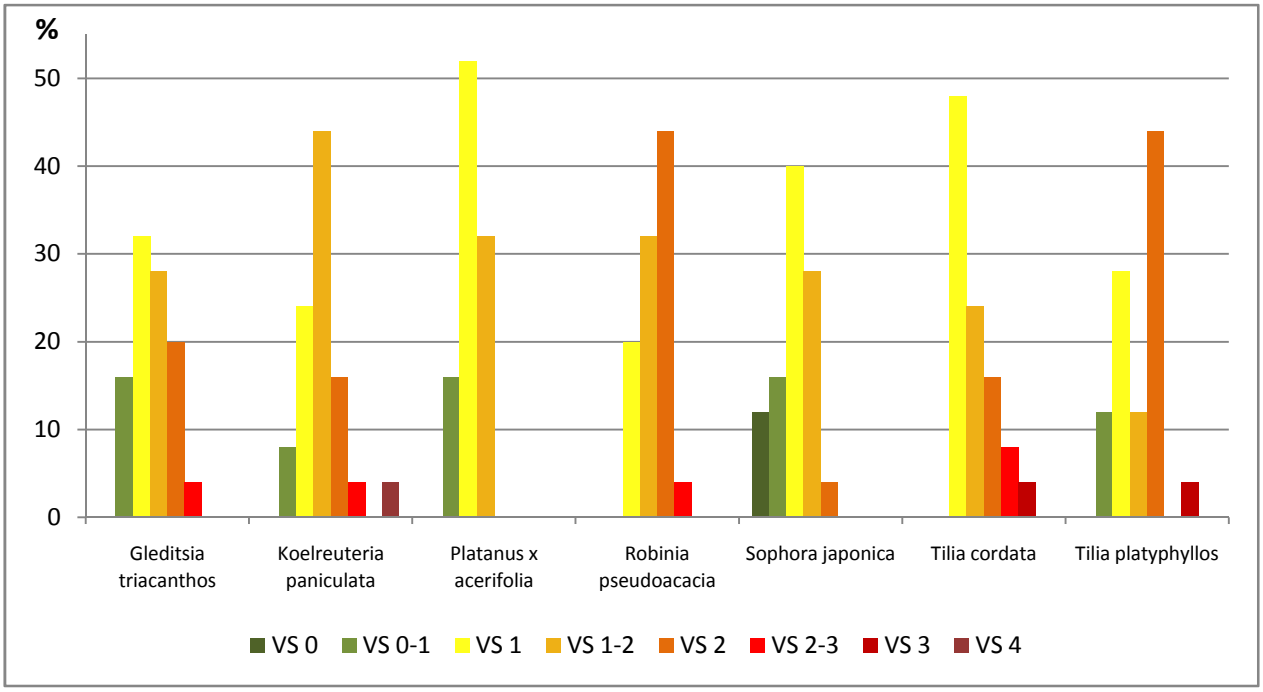


Abb. 137: Darstellung der Vitalitätsstufenverteilung (in %) bei den Aufnahmen im 3.,15.,18. und 20. Wiener Gemeindebezirk im Juli 2014

Vergleicht man die einzelnen Baumarten noch einmal untereinander, wie es in den Abbildungen 136 und 137 zu sehen ist, gibt es einige, die besonders hervorstechen. *Celtis australis* und *Sophora japonica* fallen sehr positiv auf, hingegen sind *Corylus colurna* oder *Acer pseudoplatanus* stark durch die Farbe Rot geprägt.

In den Diskussionen der einzelnen Arten wurden mögliche Gründe und Ursachen für höhere oder geringere Vitalität beleuchtet. Um den Aspekt des Klimas noch einmal deutlicher darzustellen, werden die erhobenen Ergebnisse noch einmal mit den Klimadaten der Vegetationsperiode verglichen. Dies betrifft vor allem *Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Corylus colurna, Tilia cordata* und *Tilia platyphyllos*, welche sich als besonders anfällig für Trockenstress und Streusalzeinwirkung gezeigt haben.

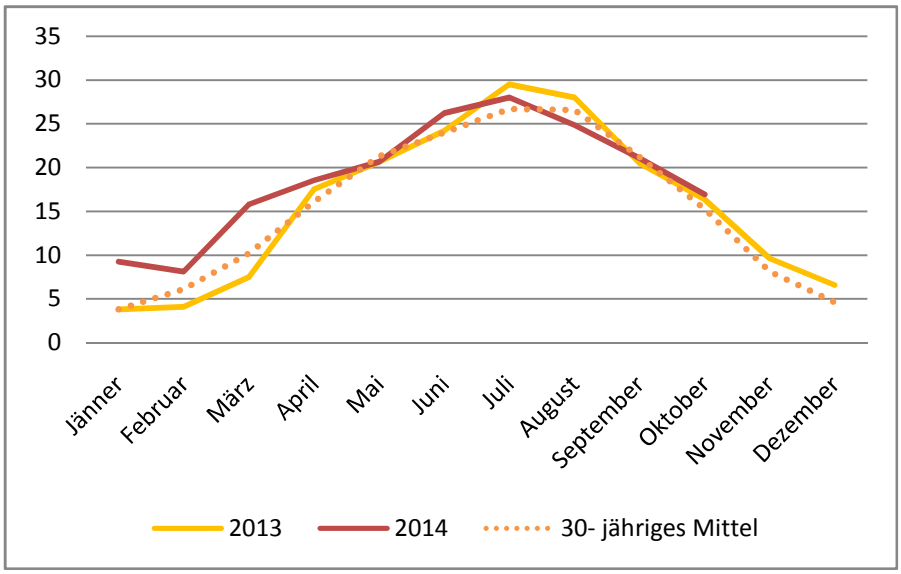


Abb. 138: Mittlere maximale Temperatur (°C) in der Wiener Innenstadt im Jahr 2013 bzw. 2014 und das 30-jährige Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG)

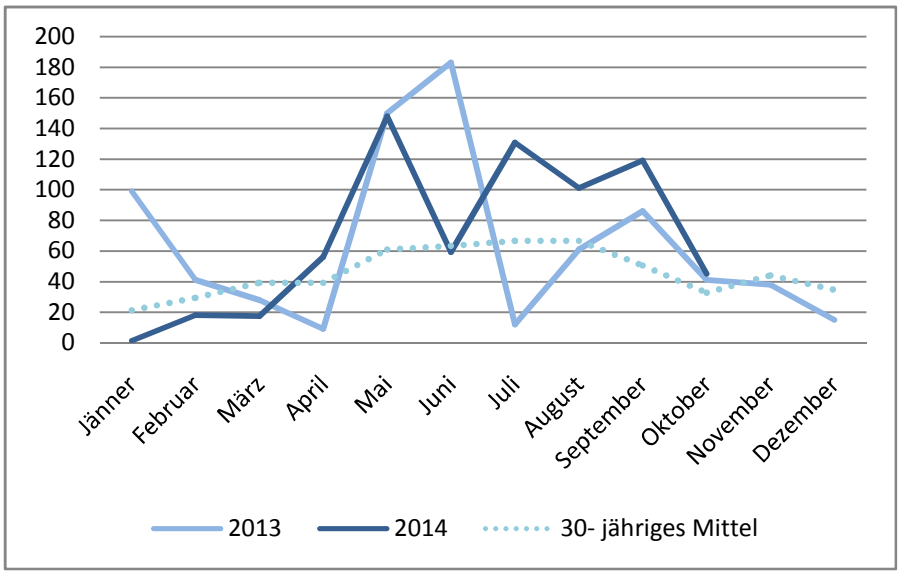


Abb. 139: Mittlere Niederschlagsmenge (mm) in der Wiener Innenstadt im Jahr 2013 bzw. 2014 und das 30-jährige Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG)

Betrachtet man in Abbildung 138 die durchschnittlichen maximalen Temperaturen, welche in der Wiener Innenstadt gemessen wurden, sieht man im Vergleich zwischen dem Jahr 2013 und dem Aufnahmezeitraum 2014 vor allem im Frühjahr deutliche Unterschiede.

Der Frühling begann relativ früh und der März 2014 gehörte zu einem der wärmsten in der Geschichte. Die Sommermonate waren überdurchschnittlich warm und auch mild, da lange Hitzeperioden ausblieben. Auch im Hinblick auf die Niederschlagsverteilung war das Jahr 2014 relativ untypisch (Abb. 139). Anfang des Jahres bis einschließlich April herrschte in Wien eine Trockenperiode. Im Mai kam es dann zu extremen Niederschlagsmengen und einer deutlichen Abnahme im Juni. Der Juli bis September war relativ feucht und danach folgte ein trockener Oktober.

Einerseits kann man daraus ableiten, dass die untersuchten Bäume, welche eindeutig unter Trockenstress litten, schon durch die Jahre davor geschwächt sein mussten. Andererseits können hohe Niederschlagsmengen nach einer gewissen Trockenperiode nur mehr bedingt zur Revitalisierung der Bäume beitragen.

13. Schlussfolgerung und Empfehlungen für die Praxis

Schon heute sind Bäume in der Stadt extremen Bedingungen ausgesetzt, an die mittlerweile manche Arten nicht mehr ausreichend angepasst sind. Bedenkt man, dass sich in den kommenden Jahrzehnten das Klima v.a. im urbanen Bereich drastisch ändern wird, muss man bei der Auswahl der Baumarten bedacht vorgehen. Immer längere Trockenperioden, Hitzeextreme und veränderte Niederschlagsverhältnisse werden das Leben der Stadtbäume noch deutlich erschweren. Ein wichtiges Thema wird hier vor allem die Wasserversorgung darstellen, was in Zukunft bedeutet, dass das Hauptaugenmerk auf hitze- und trockenheitsresistente Arten fallen wird.

Bei den Untersuchungen im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk rund um den Stadtkern zeigte sich, dass die dort gepflanzen Bäume extremen Bedingungen standhalten müssen und sich großteils sehr gut daran angepasst haben. Betrachtet man die durchschnittlichen Ergebnisse der im Juli zugeordneten Vitalitätsstufen (siehe Abb. 140), kann man sich ein Bild davon machen, welche der Baumarten für den Lebensraum sehr gut, gut oder nur bedingt geeignet ist.

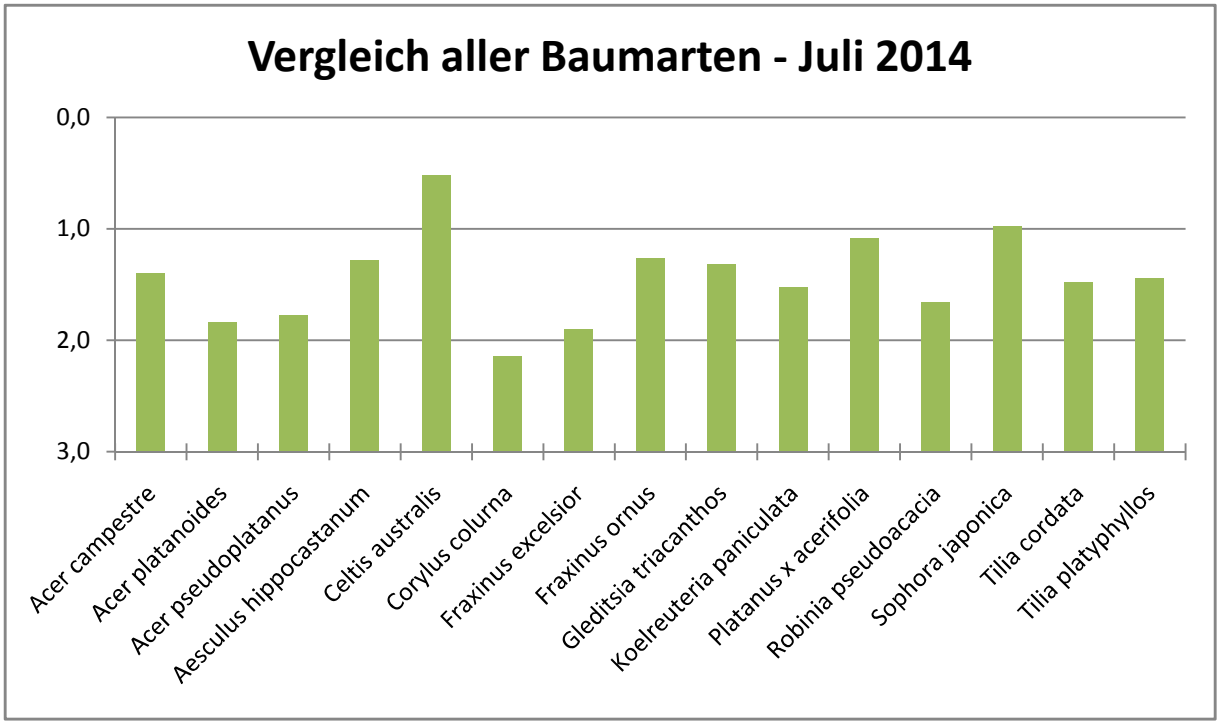


Abb. 140: Durchschnittliche Vitalitätsbeurteilung im Juli nach Baumart im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

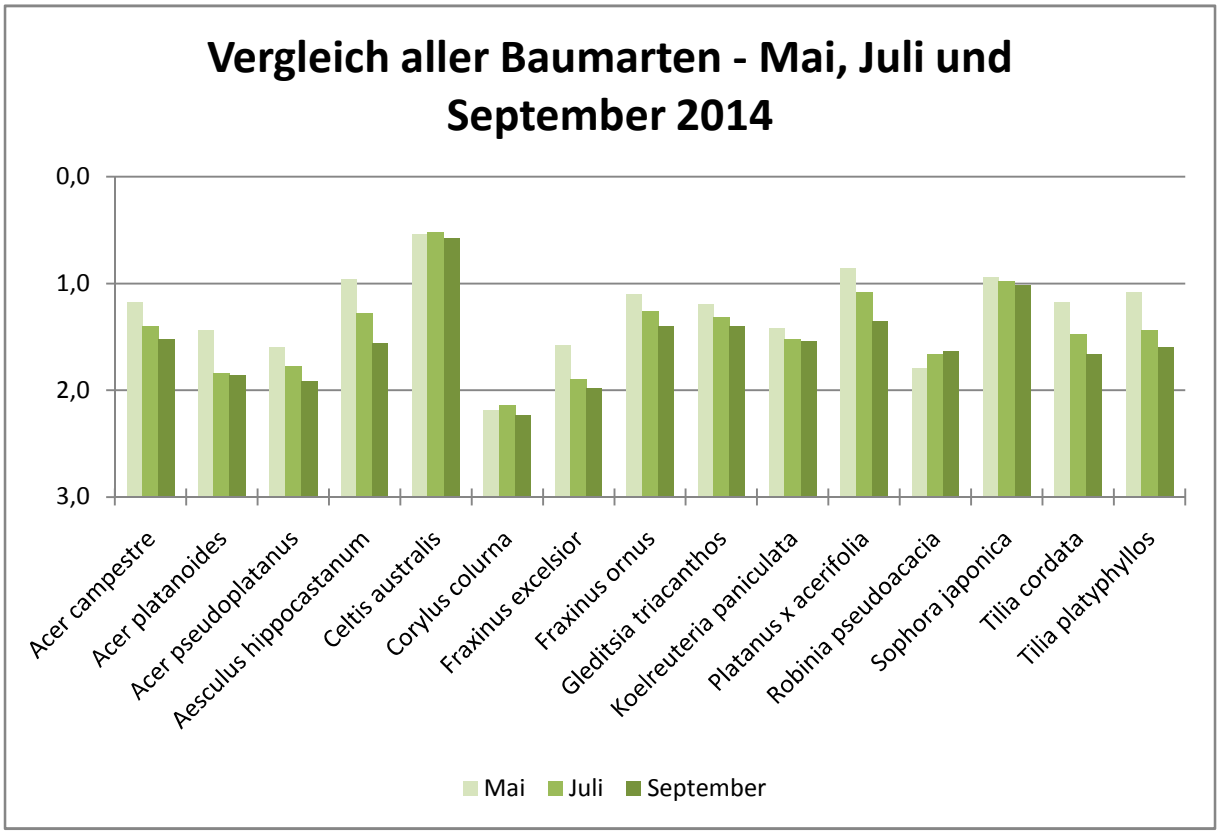


Abb. 141: Durchschnittliche Vitalitätsbeurteilung im Mai, Juli und September nach Baumart im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014

Daraus ist abzulesen, dass *Celtis australis, Sophora japonica* und *Platanus x acerifolia* als **sehr gut geeignet** einzustufen sind. *Fraxinus ornus, Aesculus hippocastanum, Gleditsia triacanthos, Acer campestre, Tilia platyphyllos, Tilia cordata, Koelreuteria paniculata* und *Robinia pseudoacacia* zeigten durch unterschiedliche Belastungsfaktoren der Stadt schwächere Vitalitäten und sind somit als **geeignet** zu bewerten. Da *Acer pseudoplatanus, Acer platanoides, Fraxinus excelsior* und vor allem *Corylus colurna* deutliche Schadsymptome zeigten, vor allem verursacht durch Trockenstress und Streusalzbelastung, sind sie im urbanen Raum nur **bedingt geeignet**.

Sehr gut geeignet	Celtis australis (0,52) Sophora japonica (0,98) Platanus x acerifolia (1,08)
Geeignet	Fraxinus ornus (1,26) Aesculus hippocastanum (1,28) Gleditsia triacanthos (1,32) Acer campestre (1,40) Tilia platyphyllos (1,40) Tilia cordata (1,48) Koelreuteria paniculata (1,52) Robinia pseudoacacia (1,66)
Bedingt geeignet	Acer pseudoplatanus (1,78) Acer platanoides (1,84) Fraxinus excelsior (1,90) Corylus colurna (2,14)

Tabelle 8: Abschließende Beurteilung der untersuchten Baumarten in abnehmender Reihenfolge im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk nach den Mittelwerten im Juli 2014

Bei dieser Bewertung sind zwei Fakten jedoch nicht zu vergessen. Viele der Exemplare haben trotz der widrigen Bedingungen schon ein hohes Alter erreicht und zeigen aufgrund dessen eine Abnahme der Verzweigungsstruktur. Außerdem gibt es Baumarten, die vor allem durch Streusalz stark belastet werden. Stimmen die Prognosen des Klimawandels, werden die Winter in unserem Raum deutlich milder werden und so langfristig wahrscheinlich weniger Auftaumittel eingesetzt werden.

Für die Praxis bedeutet das vor allem, dass den Bäumen die nötige Pflege und Aufmerksamkeit zukommen muss, die sie brauchen, um sich gesund entwickeln zu können. Schließlich übernehmen sie eine Vielzahl an Aufgaben und sollen unter anderem optisch das Stadtbild aufwerten und das Stadtklima verbessern.

In erster Linie spielt die Wahl der richtigen Baumarten eine große Rolle. Im Hinblick auf längere Trockenperioden müssen die Pflanzen ausreichend angepasst sein und sich weiter

anpassen können. So kann man zum Beispiel auf Arten zurückgreifen, die in ihren Herkunftsländern schon heute mit extremer Trockenheit zurechtkommen müssen.
Außerdem ist es wichtig, Bäume schon in den Baumschulen auf die extremen Bedingungen in der Stadt vorzubereiten. Das bedeutet, dass man sie nur mäßig mit Wasser versorgt und sie schon so an Trockenheit gewöhnt.
Ein weiterer wichtiger Punkt wird die Biodiversität der Populationen sein, um weitgehende Ausfälle durch wärmeliebende Krankheiten oder Schädlinge zu vermeiden.
Beim Pflanzen der Bäume ist darauf zu achten, dass sie genug Platz haben um sich gesund entwickeln zu können. Neben dem richtigen Substrat und ausreichender Versorgung des Bodens mit Sauerstoff ist auch die Wasserversorgung in der Anwuchsphase ausschlaggebend.

Für ein gesundes, urbanes Grün gibt es viele Aspekte zu beachten. Da der tatsächliche Verlauf des Klimawandels auch stark von den weiteren Handlungen des Menschen abhängt, ist kein hundertprozentiges Szenario vorherzusagen. Sicher ist jedoch, dass Bäume heute und in Zukunft eine wichtige Rolle im Lebensraum Stadt darstellen und ihnen aus diesem Grund sowohl in der Forschung als auch in der Verwendung ein hoher Stellenwert zukommen muss.

14. Quellenverzeichnis

BACHHOFER M., MAYER J. (2006): Der neue Kosmos Baumführer- 370 Bäume und Sträucher Mitteleuropas. Kosmos Verlag, Stuttgart.

BALDER H. (1993): Krankheiten und Schädlinge an verschiedenen Straßenbaumarten- Möglichkeiten einer umweltverträglichen Behandlung. In: Bäume im Lebensraum Stadt- Straßen und Plätze-Extremstandorte. Augsburger Ökologische Schriften Heft 3. Wißner, Augsburg.

BALDER H. (1997): Straßenbäume- Planen, Pflanzen, Pflege. Patzer Verlag, Berlin-Hannover.

BALDER H. (1998): Die Wurzeln der Stadtbäume. Parey, Berlin.

BALDER H. (2005): Baumschäden durch Windbruch. Teil 1 und 2. AFZ 60, 868-870, 1096-1098

BALDER H. (2007): Biotische und abiotische Schäden an Bäumen in der Stadt bei Klimaerwärmung. In: Urbane Gehölzverwendung im Klimawandel und aktuelle Fragen der Baumpflege. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 6. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

BERNHOFER C., FRANKE J., GOLDBERG V., KÜCHLER W. (2007): Stadtklima- Klimaänderung: Was ist zu erwarten?. In: Urbane Gehölzverwendung im Klimawandel und aktuelle Fragen der Baumpflege. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 6. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

BRAUN C. (1990): Der Zustand der Wiener Stadtbäume – Interpretation des Kronenzustandes und vergleichende Untersuchung des Mineralstoffhaushaltes. Magistrat der Stadt Wien, MA 22 – Umweltschutz, Wien.

BROD H.-G. (1993): Langzeitwirkung von Streusalz auf die Umwelt. Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven.

BRUNS (2009): Bruns Pflanzen- Sortimentskatalog Gehölze 2009/2010. Ulmer, Stuttgart.

BUTIN H., NIENHAUS F., BÖHMER B. (2010): Farbatlas der Gehölzkrankheiten- Ziersträucher, Allee- und Parkbäume. 4.Auflage. Ulmer, Stuttgart.

BUTIN H. (2011): Krankheiten der Wald- und Parkbäume. Ulmer, Stuttgart.

COOMBES A.J. (2012): Blätter und ihre Bäume- 600 Porträts. Haupt, Berne.

DUJESIEFKEN D., JASKULA P., KOWOL T., WOHLERS A. (2005): Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart- Bildatlas der typischen Schadsymptome und Auffälligkeiten. Fachamt für Stadtgrün und Erholung, Hamburg. Haymarket, Braunschweig.

DUJESIEFKEN D., LIESE W. (2012): Das CODIT-Prinzip- Von den Bäumen lernen für eine fachgerechte Baumpflege. 2. Auflage. Haymarket, Braunschweig.

FAULER H. (2010): Studienblätter zur Vorlesung Gehölzkunde. Universität für Bodenkultur, Wien.

FLORINETH F. (2012): Pflanzen statt Beton –Sichern und Gestalten mit Pflanzen. Patzer Verlag, Berlin-Hannover.

FORMAYER H., HAAS P., HOFSTÄTTER M., RADANOVICS S., KROMP-KOLB H. (2007): Räumliche und zeitliche hochaufgelöste Temperaturszenarien für Wien und ausgewählte Analysen bezüglich Adaptionsstrategien- Bericht Teil 1. Im Auftrag der Wiener Umweltschutzabteilung- MA 22 der Stadt Wien gemeinsam mit der MA 27- EU-Strategien und Wirtschaftsentwicklung. Universität für Bodenkultur, Wien.

FUCHS F. (2012): Klimawandel und die Eignung von Stadtbäumen im pannonischen Raum - Mödling, Baden, Wr. Neustadt. Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Wien.

GRUNDSTOCK DES WISSENS- BIOLOGIE (2000): Fakten nachschlagen, Zusammenhänge erkennen, Prüfungen vorbereiten. Serges Medien GmbH, Köln.

HECKER U. (2008): Bäume und Sträucher- Treffsicher bestimmen mit dem 3er-Check. BLV Buchverlag, München.

HÜBOTTER P., OTTONI B., PFUHL B. (2002): Bäume für die Stadt. Niedersächsisches Sozialministerium, Hannover.

IPPC - Fünfter Sachstandsbericht des IPCC – Synthesebericht (2014):
http://www.de-ipcc.de/_media/141102_Kernbotschaften_IPCC_SYR.pdf
Zugriff am 27.11.2014

JUST K. J. (1992): Untersuchung von Wachstum und Vitalität an Bäumen im Braunschweiger Stadtgebiet. Dissertation an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Braunschweig.

KEHR R. (2010): Welkekrankheiten an Stadtbäumen- aktuelle Entwicklungen. In: Aktuelle Fragen der Baumpflege und Bedeutung, Schutz und Risiken von Stadtbäumen. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 9. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

KEHR R. (2013 b): Baumarten der Zukunft- Bedeutung von Krankheiten. In: Aktuelle Fragen der Stadtbaumplanung, -pflege und –verwendung. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 14. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

KEHR R. (2013 a): Wichtige Krankheiten und Schädlinge an Stadtbäumen. In: Bäume in der Stadt. Ulmer, Stuttgart.

KOOLMAN J., RÖHM K.-H. (2003): Taschenatlas der Biochemie. 3. Auflage. Georg Thieme Verlag, Stuttgart

KREMER B.P. (2010): Bäume und Sträucher. Ulmer, Stuttgart.

KROMP-KOLB H., FORMAYER H. (2005): Schwarzbuch Klimawandel- Wie viel Zeit bleibt uns noch?. Ecowin Verlag der TopAkademie GmbH, Salzburg.

MAIER H., DEUTSCHLÄNDER T. (2010): Stadtklima im Klimawandel- Konsequenzen für die Stadtplanung. In: Jahrbuch der Baumpflege 2010. Haymarket Media GmbH & Co. KG, Braunschweig.

PIRC H. (2004): Bäume von A-Z- Erkennen und Verwenden. Ulmer, Stuttgart.

ROLOFF A. (2001): Baumkronen- Verständnis und praktische Bedeutung eines komplexen Naturphänomens. Ulmer, Stuttgart.

ROLOFF, A. und RUST S. (2007): Reaktionen von Bäumen auf die Klimaänderungen und Konsequenzen für die Verwendung. In: Urbane Gehölzverwendung im Klimawandel und aktuelle Fragen der Baumpflege. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 6. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

ROLOFF A., BÄRTELS A., SCHULZ B., KIERMEIER P. (2008 a): Flora der Gehölze- Bestimmung, Eigenschaften, Verwendung. 3. Auflage. Ulmer, Stuttgart.

ROLOFF A., BONN S., GILLNER S. (2008 b): Baumartenwahl und Gehölzverwendung im urbanen Raum unter Aspekten des Klimawandels. In: Aktuelle Fragen der Baumpflege und Stadtböden als Substrat für ein Baumleben. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 7. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

ROLOFF A. (2009): Bedeutung und positive Wirkungen von Bäumen in der Stadt für Mensch und Umwelt. In: Konzepte und Gestaltung mit Stadtbäumen und aktuelle Fragen der Baumpflege. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 8. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

ROLOFF A. (2010): Bäume- Lexikon der praktischen Baumbiologie. Wiley-VCH Verlag, Weinheim.

ROLOFF A. (2013 a): Bäume in der Stadt - Besonderheiten, Funktion, Nutzen, Arten, Risiken. Ulmer, Stuttgart.

ROLOFF A. (2013 b): Baumpflege. 2. Auflage. Ulmer, Stuttgart.

ROLOFF A. (2014): Stadt- und Straßenbäume der Zukunft- welche Arten sind geeignet? In: Jahrbuch der Baumpflege 2014. Haymarket Media GmbH & Co. KG, Braunschweig.

RUST S. (2010): Stadtbäume- Überleben trotz häufiger Trockenphasen in der Vegetationsperiode. In: Jahrbuch der Baumpflege 2010. Haymarket Media GmbH & Co. KG, Braunschweig.

RUST S. (2013 a): Wasserhaushalt der Bäume. In: Baumpflege – Baumbiologische Grundlagen und Anwendung. Ulmer, Bonn.

RUST S. (2013 b): Stress bei Bäumen. In: Baumpflege – Baumbiologische Grundlagen und Anwendung. Ulmer, Bonn.

SCHIMANN J. (2015- in Bearbeitung): Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtbäume in Wien - Favoriten, Liesing, Simmering. Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Wien.

SCHNEIDER U., DOBNER M. (1993): Das Baumumfeld der Augsburger Straßenbäume. In: Bäume im Lebensraum Stadt- Straßen und Plätze-Extremstandorte. Augsburger Ökologische Schriften Heft 3. Wißner, Augsburg.

SCHÜLERDUDEN BIOLOGIE (2006): Das Fachlexikon von A-Z.Herausgegeben und bearbeitet von der Redaktion Schule und Lernen. Brockhaus, Mannheim.

SCHÜTT P., SCHUCK H.J., STIMM B. (1992): Lexikon der Forstbotanik. Ecomed, Landsberg.

SHIGO A. L. (1994): Moderne Baumpflege- Grundlagen der Baumbiologie. Thalacker, Braunschweig.

SPOHN M., SPOHN R. (2007): Welcher Baum ist das?- Die neuen Kosmos-Naturführer. Kosmos Verlag, Stuttgart.

STERN L. (2015- in Bearbeitung): Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtbäume in Graz. Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Wien.

TOMICZEK C., CECH T., KREHAN H., PERNY B. (2005): Krankheiten und Schädlinge an Bäumen im Stadtbereich. Eigenverlag von Christian Tomiczek, Wien.

VLASITZ H. (2012): Sprechen sie Baumisch? Spannende Geschichten über Baumredewendungen und was dahinter steckt. In: Aktuelle Fragen der Baumpflege, Planung, Wertschätzung und Wirkung von Stadtbäumen. Tagungsband der Dresdner StadtBaumtage, Beiheft 13. Selbstverlag der Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden, Tharandt.

WRESOWAR M., SIEGHARDT M. (2000): Studie über die Auswirkungen stickstoffhaltiger Auftaumittel- Auswirkungen auf Boden und Bewuchs – Vergleich mit herkömmlichen Auftaumitteln: https://www.wien.gv.at/umweltschutz/pool/pdf/auftau.pdf
Zugriff am 18.11.2014

WWW.BAUMKUNDE.DE- Online Datenbank für Bäume und Sträucher
http://www.baumkunde.de/baumbestimmung/laubhoelzer/
Zugriff am 09.11.2014

WWW.BAUMPORTAL.DE
http://www.baumportal.de/laubbaeume.htm
Zugriff am 09.11.2014

WWW.GALK.DE- Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz
http://www.galk.de/arbeitskreise/ak_stadtbaeume/baumtest_05/baumtest_teilnehmer05a.htm
Zugriff am 18.11.2104
file:///C:/Users/Vaio/Downloads/galk_strassenbaumliste.pdf
Zugriff am 18.11.2014

WWW.WIEN.GV.AT
https://www.wien.gv.at/verkehr/grundbau/geologie.html
Zugriff am 03.11.2014
https://www.wien.gv.at/statistik/lebensraum/tabellen/nutzungsklassen-bez.html
Zugriff am 03.11.2014

WWW.WIKIPEDIA.ORG
http://de.wikipedia.org/wiki/Wien
Zugriff am 03.11.2014
http://de.wikipedia.org/wiki/Wien#Klima
Zugriff am 03.11.2014

WWW.ZAMG.AC.AT- Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
http://www.zamg.ac.at/fix/klima/oe71-
00/klima2000/klimadaten_oesterreich_1971_frame1.htm
Zugriff am 03.11.2014

ZEILER S. (2015): Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtbäume in Korneuburg und Stockerau. Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur, Wien.

15. Abbildungsverzeichnis

Sofern nicht anders angegeben stammen die Abbildungen und Tabellen von der Verfasserin

Abb. 1: a) Langtrieb mit Triebbasisnarbe und b) 9-jährige Kurztriebkette (ROLOFF, 2001) 14
Abb. 2: Darstellung der Architekturmodelle von RAUH, SCARRONE, MASSARAT, CHAMPAGNAT, TROLL (ROLOFF, 2001) 17
Abb. 3: Verschiedene Formen von Reiteration (ROLOFF, 2013 b) 21
Abb. 4: Das CODIT-Prinzip und seine vier Phasen (DUJESIEFKEN, LIESE, 2012) 23
Abb. 5: Schäden an Gehölzen am Standort Straße (nach BALDER, 1993) 24
Abb. 6: Ausbreitung von Streusalz (BROD, 1993) 27
Abb. 7: Auswirkungen von austretendem Gas (nach BALDER, 1997) 28
Abb. 8: Schädigungsformen und -orte von Krankheiten und Schädlingen (BALDER, 1993) 30
Abb. 9: Verticillium-Welke (DUJESIEFKEN et al., 2005) 31
Abb. 10: *Acer campestre* mit Mehltaubefall (TOMICZEK et al., 2005) 31
Abb. 11: Blattbräune bei der Platane 32
Abb. 12: Befall durch die Rosskastanien-Miniermotte (TOMICZEK et al., 2005) 32
Abb. 13: Die vier Wachstumsphasen als Grundlage der Vitalitätsstufen (ROLOFF, 2001) 39
Abb. 14: Rückgang der Trieblängen als Reaktion von Trockenjahren (ROLOFF, 2013 b) 40
Abb. 15: Beschreibung der Vitalitätsstufen (ROLOFF, 2001) 42
Abb. 16: Kronenzustandsstufen bei Laubbäumen (BRAUN, 1990) 43
Abb. 17: Entwicklung der mittleren globalen Temperatur (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005) 45
Abb. 18: Weltweite Niederschlags-änderungen von 1900 bis 2000 (KROMB-KOLB, FORMAYER, 2005) 45
Abb. 19: Weltweiter Energieverbrauch und CO_2- Emissionen nach Region (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005) 46
Abb. 20: Vergleich der mittleren globalen Temperatur mit Österreich (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005) 47
Abb. 21: Voraussichtliche Temperaturänderungen in Österreich innerhalb der nächsten 30 Jahre (KROMP-KOLB, FORMAYER, 2005) 48
Abb. 22: Szenarien der Anomalie der Jahresmitteltemperatur in Wien (FORMAYER et al., 2007) 50
Abb. 23: Beeinflussende Faktoren der Baum-Wirt-Beziehung (BALDER, 1993) 52
Abb. 24: KlimaArtenMatrix mit ihren 16 Einstufungen hinsichtlich Trockenstresstoleranz und Winterhärte (ROLOFF, GILLNER, 2013) 56
Abb. 25: Auszug aus der GALK-Straßenbaumliste 2012 (www.galk.de, 2014) 57

Abb. 26: Lage der Untersuchungsgebiete in Wien 58
Abb. 27: Flächenverteilung in den 4 Bezirken Wiens (nach www.wien.gv.at) 59
Abb. 28: Temperatur in der Wiener Innenstadt im 30-jährigen Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG, 2014) 59
Abb. 29: Niederschlag in der Wiener Innenstadt im 30-jährigen Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG, 2014) 60
Abb. 30: Verteilung der 375 Bäume auf die vier Wiener Gemeindebezirke 62
Abb. 31: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 66
Abb. 32: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 66
Abb. 33: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 66
Abb. 34: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Acer campestre* 67
Abb. 35: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk , 2014 67
Abb. 36: Anzahl von *Acer campestre* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 68
Abb. 37: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Acer campestre*, 2014 68
Abb. 38: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 70
Abb. 39: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 70
Abb. 40: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 70
Abb. 41: Vitalitätsstufen 1 bis 3, *Acer platanoides* 71
Abb. 42: : Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Acer platanoides* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 71
Abb. 43: Anzahl von *Acer platanoides* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 72
Abb. 44: Baumumfeld und Exposition im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Acer platanoides*, 2014 72
Abb. 45: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 74
Abb. 46: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 74

Abb. 47: Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 74
Abb. 48: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Acer pseudoplatanus* 75
Abb. 49: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 75
Abb. 50: Anzahl von *Acer pseudoplatanus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 76
Abb. 51: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Acer pseudoplatanus*, 2014 76
Abb. 52: Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 78
Abb. 53: Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 78
Abb. 54: Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 78
Abb. 55: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Aesculus hippocastanum* 79
Abb. 56: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 79
Abb. 57: Anzahl von *Aesculus hippocastanum* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 80
Abb. 58: Baumumfeld und Exposition im 3., 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Aesculus hippocastanum*, 2014 80
Abb. 59: Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 82
Abb. 60: Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 82
Abb. 61: Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 82
Abb. 62: Vitalitätsstufen 0 bis 1, *Celtis australis* 83
Abb. 63: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Celtis australis* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 83
Abb. 64: Anzahl von *Celtis australis* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 84
Abb. 65: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Celtis australis,* 2014 84
Abb. 66: Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 86

Abb. 67: Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 86
Abb. 68: Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3.,15.,18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 86
Abb. 69: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Corylus colurna* 87
Abb. 70: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 87
Abb. 71: Anzahl von *Corylus colurna* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 88
Abb. 72: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Corylus colurna*, 2014 88
Abb. 73: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 90
Abb. 74: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 90
Abb. 75: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 90
Abb. 76: Vitalitätsstufen 1 bis 3, *Fraxinus excelsior* 91
Abb. 77: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus excelsior* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 91
Abb. 78: Anzahl von *Fraxinus excelsior* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 92
Abb. 79: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Fraxinus excelsior*, 2014 92
Abb. 80: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 94
Abb. 81: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 94
Abb. 82: Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 94
Abb. 83: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Fraxinus ornus* 95
Abb. 84: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Fraxinus ornus* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 95
Abb. 85: Anzahl von *Fraxinus ornus* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 96
Abb. 86: Baumumfeld und Exposition im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Fraxinus ornus* , 2014 96

Abb. 87: Vitalitätsstufenverteilung *von Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 98
Abb. 88: Vitalitätsstufenverteilung von *Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 98
Abb. 89: Vitalitätsstufenverteilung von *Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 98
Abb. 90: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Gleditsia triacanthos* 99
Abb. 91: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Gleditsia triacanthos* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 99
Abb. 92: Anzahl von *Gleditsia triacanthos* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 100
Abb. 93: Baumumfeld und Exposition im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Gleditsia triacanthos*, 2014 100
Abb. 94: Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 102
Abb. 95: Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 102
Abb. 96: Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 102
Abb. 97: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Koelreuteria paniculata* 103
Abb. 98: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Koelreuteria paniculata* im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk, 2014 103
Abb. 99: Anzahl von *Koelreuteria paniculata* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014..... 104
Abb. 100: Baumumfeld und Exposition im 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk von *Koelreuteria paniculata*, 2014 104
Abb. 101: Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 106
Abb. 102: Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 106
Abb. 103: Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 106
Abb. 104: Vitalitätsstufen 0 bis 1, *Platanus x acerifolia* 107
Abb. 105: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Platanus x acerifolia* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 107
Abb. 106: Anzahl von *Platanus x acerifolia* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 ... 108

Abb. 107: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Platanus x acerifolia,* 2014 108
Abb. 108: Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 110
Abb. 109: Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 110
Abb. 110: Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 110
Abb. 111: Vitalitätsstufen 1 bis 2, *Robinia pseudoacacia* 111
Abb. 112: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Robinia pseudoacacia* im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 111
Abb. 113: Anzahl von *Robinia pseudoacacia* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 112
Abb. 114: Baumumfeld und Exposition im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Robinia pseudoacacia*, 2014 112
Abb. 115: Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 114
Abb. 116: Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 114
Abb. 117: Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 114
Abb. 118: Vitalitätsstufen 0 bis 2, *Sophora japonica* 115
Abb. 119: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Sophora japonica* im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk, 2014 115
Abb. 120: Anzahl von *Sophora japonica* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 116
Abb. 121: Baumumfeld und Exposition im 3., 15. und 18. Wiener Gemeindebezirk von *Sophora japonica*, 2014 116
Abb. 122: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 118
Abb. 123: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 118
Abb. 124: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 118
Abb. 125: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Tilia cordata* 119
Abb. 126: Jahresverlauf derVitalitätsstufenverteilung von *Tilia cordata* im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 119

Abb. 127: Anzahl von *Tilia cordata* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 120
Abb. 128: Baumumfeld und Exposition im 3. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Tilia cordata*, 2014 120
Abb. 129: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Mai 2014 122
Abb. 130: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im Juli 2014 122
Abb. 131: Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk bei den Aufnahmen im September 2014 122
Abb. 132: Vitalitätsstufen 0 bis 3, *Tilia platyphyllos* 123
Abb. 133: Jahresverlauf der Vitalitätsstufenverteilung von *Tilia platyphyllos* im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 123
Abb. 134: Anzahl von *Tilia platyphyllos* im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014..... 124
Abb. 135: Baumumfeld und Exposition im 3., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk von *Tilia platyphyllos*, 2014 124
Abb. 136: Darstellung der Vitalitätsstufenverteilung (in %) bei den Aufnahmen im 3.,15.,18. und 20. Wiener Gemeindebezirk im Juli 2014 125
Abb. 137: Darstellung der Vitalitätsstufenverteilung (in %) bei den Aufnahmen im 3.,15.,18. und 20. Wiener Gemeindebezirk im Juli 2014 125
Abb. 138: Mittlere maximale Temperatur (°C) in der Wiener Innenstadt im Jahr 2013 bzw. 2014 und das 30-jährige Mittel von 1971-2000 126
Abb. 139: Mittlere Niederschlagsmenge (mm) in der Wiener Innenstadt im Jahr 2013 bzw. 2014 und das 30-jährige Mittel von 1971-2000 (nach ZAMG) 126
Abb. 140: Durchschnittliche Vitalitätsbeurteilung im Juli nach Baumart im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014 128
Abb. 141: Durchschnittliche Vitalitätsbeurteilung im Mai, Juli und September nach Baumart im 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk, 2014..... 129

16. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Reiterationsfreudigkeit einiger Baumarten (nach ROLOFF, 2013) 19
Tabelle 2: Übersicht kurzfristiger Reaktionen auf Trockenstress..... 35
Tabelle 3: Übersicht mittelfristiger Reaktionen auf Trockenstress..... 36
Tabelle 4: Übersicht langfristiger Reaktionen auf Trockenstress..... 37
Tabelle 5: Beschreibung der einzelnen Kronenzustandsstufen (nach BRAUN, 1990) 43
Tabelle 6: Vitalitätsstufen und damit verbundener Laubverlust (nach FLORINETH, 2012) 44
Tabelle 7: Unterschiede des Stadtklimas zum Umland (nach MAIER, DEUTSCHLÄNDER, 2010)..... 49
Tabelle 8: Abschließende Beurteilung der untersuchten Baumarten..... 130

17. Anhang

17.1 Abkürzungsverzeichnis

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	Voraufnahmen im Oktober
BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	Aufnahmen im Mai
BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	Aufnahmen im Juli
BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	Aufnahmen im September

Krone/ Belaubung	Kr	- Krone
	BRNekrosen	- Blattrandnekrosen
	TH	- kaum Totholz vorhanden
	TH+	- geringer Anteil an Totholz
	TH++	- großer Anteil an Totholz
Baumumfeld	BSch	- Baumscheibe
	BStr	- Baumstreifen
	GU	- Gehölzunterpflanzung
Sonstiges	kbA	- keine besonderen Auffälligkeiten
	LRP	- Lichtraumprofil
	geg.	- gegeben
	±geg.	- mehr oder weniger gegeben
	JgB	- Jungbaum
	BStü	- Ballenstützung
	StA	- Stammanstrich
	3PfStü	- 3-Pfahlstützung
	BeRo	- Belüftungsrohr

17.2 Aufnahmebögen für den 3., 15., 18. und 20. Wiener Gemeindebezirk

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
2003	3	Neulinggasse 6	Acer campestre	8	2377	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2002	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2	2360	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2003	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	2361	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2004	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	2362	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2005	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	2363	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2006	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	2364	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2007	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2	2365	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2008	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	2366	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
6002	15	Uhlplatz	Acer campestre	7	2508	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
6003	15	Uhlplatz	Acer campestre	8	2509	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
6004	15	Uhlplatz	Acer campestre	8	2510	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
6005	15	Uhlplatz	Acer campestre	8	2511	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2028	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	12	2264	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2029	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	10	2265	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2031	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	8	2266/67	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
101	15	Chrobakgasse 1	Acer campestre	12	2301	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
102	15	Chrobakgasse 3-5	Acer campestre	13	2302	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
181 A	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	3	2505	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	BStü
182 A	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	3	2506	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	BStü
2345	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	6	2124	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	sehr dicht gepflanzt
2346	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	6	2125	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	sehr dicht gepflanzt
2347	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	8	2126	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	sehr dicht gepflanzt
2348	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	7	2127	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	sehr dicht gepflanzt
2349	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	9	2128	Süd	erhöhter BStr, begrünt	Verletzung am Stamm	geg.	sehr dicht gepflanzt
2350	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	8	2129/30	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Abstand zur Straße ca. 4m
2003	3	Erdberger Laende 2	Acer platanoides	13	2409	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2005	3	Erdberger Laende 6	Acer platanoides	12	2408	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1010	3	Rasumofskygasse 17	Acer platanoides	9	2427	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2001	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	12	2269	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
2004	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	12	2268	Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1027	20	Adalbert-Stifter-Strasse 33A	Acer platanoides	8	2141	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	vernarbter Riss	geg.	-
2010	20	Adalbert-Stifter-Strasse 34	Acer platanoides	8	2146	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
223	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	7	2135	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	kleine mech. Schäden	geg.	-
220	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	7	2133	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	nicht geg.	-
203	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	6	2132	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
202	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	7	2131	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1010	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	13	2166	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1008	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	12	2164	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1009	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	12	2165	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1011	20	Dresdner Strasse 13-37	Acer platanoides	9	2167	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1016	20	Dresdner Strasse 13-47	Acer platanoides	8	2169	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1018	20	Dresdner Strasse 13-57	Acer platanoides	9	2170/71	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1013	20	Dresdner Strasse 13-67	Acer platanoides	10	2168	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1019	20	Dresdner Strasse 13-77	Acer platanoides	9	2172	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	starker Rückschnitt
102	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	6	2187/88	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
103	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	6	2189	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
104	20	Universumstrasse 15	Acer platanoides	6	2190	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
105	20	Universumstrasse 17	Acer platanoides	7	2191	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
106	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	8	2192	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
107	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	8	2193	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2027	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	17	2404	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2028	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	17	2403	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2029	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	16	2402	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	±geg.	-
1004	3	Rasumofskygasse 9-11	Acer pseudoplatanus	7	2431	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1007	3	Rasumofskygasse 13	Acer pseudoplatanus	11	2430	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
1008	3	Rasumofskygasse 15	Acer pseudoplatanus	11	2429	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1009	3	Rasumofskygasse 17	Acer pseudoplatanus	16	2428	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
111	15	Maerzstrasse 97	Acer pseudoplatanus	16	2286/87	Nord	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1079	18	Sternwartestrasse 77	Acer pseudoplatanus	7	2512	Nord	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
229	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	9	2139	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
226	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	8	2137	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	±geg.	-
225	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	9	2136	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
227	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	8	2138	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	starker Rückschnitt
219	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	12	2134	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	±geg.	-
1021	20	Dresdner Strasse 43	Acer pseudoplatanus	10	2174	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	starker Rückschnitt
1031	20	Dresdner Strasse 47	Acer pseudoplatanus	8	2178	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1090	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	10	2356	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1089	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	11	2357	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
108	20	Universumstrasse 23	Acer pseudoplatanus	9	2194	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
110	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	6	2195	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
111	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	7	2196	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
112	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	9	2197	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
113	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	10	2198	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
115	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	11	2199	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
116	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	11	2200	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
2002	3	Neulinggasse 6	Aesculus hippocastanum	21	2375	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2001	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	11	2270	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2002	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	10	2271	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2003	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	7	2272	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2004	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	6	2273	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1009	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	17	2274	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1010	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	17	2275	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1029	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	16	2282	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1030	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	15	2283	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
101	15	Diefenbachgasse vor 1	Aesculus hippocastanum	16	2233	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Baumstütze und StA
2123	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	10	2249	Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2124	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	10	2250	Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2125	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	2251	Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2126	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	2252	Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2127	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	2253	Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2128	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	2254	Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2129	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	13		Nord-Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
2023	20	Parkanlage Dresdnerstr.	Aesculus hippocastanum	11	2176	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
2056	20	Dresdner Strasse 72	Aesculus hippocastanum	12	2210	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2064	20	Dresdner Strasse 80	Aesculus hippocastanum	14	2214	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2051	20	Dresdner Strasse 68A	Aesculus hippocastanum	12	2208	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2088	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	13	2359	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1097	20	Dresdner Strasse 109	Aesculus hippocastanum	15	2355	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2089	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	14	2358	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1065	20	Dresdner Strasse 79	Aesculus hippocastanum	14	2217	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2001	3	Neulinggasse 6	Celtis australis	7	2376	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
1010	3	Hainburger Strasse 25	Celtis australis	6	2396	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1011	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	6	2395	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1012	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	10	2394	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1013	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	9	2393	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1014	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	10	2392	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1015	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	6	2390	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1016	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	6	2391	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1017	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	8	2389	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1018	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	9	2388	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
1019	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	6	2387	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2042	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	2443	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Baumstütze und StA
2043	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	2444	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Baumstütze und StA
2044	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	2445	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Baumstütze und StA
2045	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	2446	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Baumstütze und StA
2046	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	2447	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Baumstütze und StA
2061	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	11	2151	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2056	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	11	2150	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2062	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	11	2152	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
201	20	Brigittaplatz 15	Celtis australis	6	2117	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	eingeschlagene Nägel	nicht geg.	-
202	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	9	2118	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	nicht geg.	-
203	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	9	2119	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
204	20	Brigittaplatz 17	Celtis australis	8	2120	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	nicht geg.	-
205	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	10	2121/22	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
206	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	9	2123	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	nicht geg.	-
1065	3	Landstrasser Hauptstrasse 139	Corylus colurna	8	2378	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1066	3	Landstrasser Hauptstrasse 141	Corylus colurna	8	2379	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1067	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	8	2380	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1068	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	8	2381	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1070	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	8	2382	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1071	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	8	2383	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1072	3	Landstrasser Hauptstrasse147	Corylus colurna	8	2384	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1073	3	Landstrasser Hauptstrasse 147	Corylus colurna	8	2385	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1001	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	8	2448	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1002	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	12	2449	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1003	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	11	2450	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1004	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	5	2451	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1008	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	11	2452	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2119	15	Mariahilfer Strasse 200A	Corylus colurna	8	2247	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Reklameschild (s.Foto)
2121	15	Mariahilfer Strasse 204	Corylus colurna	9	2248	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2053	18	Hartaeckerstrasse 38	Corylus colurna	6	2484	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2055	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3	2483	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2056	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	1	2482	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2057	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	5	2481	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2058	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3	2480	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Baumstütze
2060	18	Hartaeckerstrasse 42	Corylus colurna	3	2479	Nord-Süd	ebener BStr, begrünt	keine	geg.	-
2065	18	Hartaeckerstrasse 46	Corylus colurna	3	2478	Nord-Süd	ebener BStr, begrünt	keine	geg.	BStü
101	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	5	2344	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
102	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	7	2345	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
103	20	Innstrasse 1a	Corylus colurna	9	2346	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2001	3	Geologengasse 6	Fraxinus excelsior	12	2422	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
2002	3	Geologengasse 8	Fraxinus excelsior	14	2423	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
2003	3	Geologengasse 10	Fraxinus excelsior	12	2424	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2004	3	Geologengasse 12	Fraxinus excelsior	5	2425	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2006	3	Geologengasse 14	Fraxinus excelsior	7	2426	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1059	20	Dresdner Strasse 73-75	Fraxinus excelsior	13	2211	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1066	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus excelsior	11	2218	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1069	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	7	2219	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1073	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	6	2220	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	schief gewachsen
1074	20	Dresdner Strasse 87	Fraxinus excelsior	6	2221	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
102	20	Traisengasse 13	Fraxinus excelsior	9	2319	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
106	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	9	2322	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
108	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	7	2323	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
111	20	Traisengasse 17	Fraxinus excelsior	10	2326	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
114	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	7	2328	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
115	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	7	2329	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
119	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	5	2330	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
120	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	5	2331	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
121	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	12	2332	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
122	20	Traisengasse 23	Fraxinus excelsior	5	2333	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1003	20	Engerthstrasse 37	Fraxinus excelsior	10	2475	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1005	20	Engerthstrasse 41	Fraxinus excelsior	15	2474	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1008	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	10	2473	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1011	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	11	2471	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1013	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	12	2470	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1004	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	11	2406	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1005	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	4	2405	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1008	3	Hiessgasse 15	Fraxinus ornus	8	2407	Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1026	20	Dresdner Str. Platz d Kinderrechte	Fraxinus ornus	7	2175	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1036	20	Dresdner Strassen 49	Fraxinus ornus	4	2201	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1044	20	Dresdner Strasse 53	Fraxinus ornus	6	2204	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1049	20	Dresdner Strasse Mitte 55-57	Fraxinus ornus	6	2207	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1053	20	Dresdner Strasse 57	Fraxinus ornus	6	2209	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1060	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	5	2212	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1061	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	6	2213	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1063	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	6	2215	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1064	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus ornus	6	2216	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
109	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	7	2180	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
110	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	7	2181	Nord	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
111	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	7	2182	Nord	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
112	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	2183	Nord	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
113	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	2184	Nord	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
114	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	2185	Nord	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
115	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	2186	Nord	erhöhte BSch, Gitter	keine	geg.	-
101	20	Traisengasse 13	Fraxinus ornus	8	2318	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
105	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	8	2320	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
107	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	9	2321	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
109	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	7	2324	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
110	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	10	2325	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
113	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	8	2327	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
1011	15	Felberstrasse 10	Gleditsia triacanthos	16	2276	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1016	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	19	2277	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1019	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	19	2278	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1020	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	16	2279	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1021	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	18	2280	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	starker Rückschnitt
1022	15	Felberstrasse 14	Gleditsia triacanthos	17	2281	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1039	15	Felberstrasse 18	Gleditsia triacanthos	16	2284	Nord	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
1041	15	Felberstrasse 20	Gleditsia triacanthos	16	2285	Nord	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
217	15	Meiselstrasse 24	Gleditsia triacanthos	10	2293	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
218	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	9	2292	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
219	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	12	2291	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
220	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	12	2290	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
221	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	12	2289	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
222	15	Meiselstrasse 32	Gleditsia triacanthos	10	2288	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
101	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	11	2294	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
102	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	11	2295	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
103	15	Flachgasse 49	Gleditsia triacanthos	15	2296	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
104	15	Flachgasse 53	Gleditsia triacanthos	14	2297	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
105	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	15	2298/99	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
106	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	13	2300	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
1065	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	10	2159	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
1064	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	9	2160	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
1063	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	9	2161	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
1049	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	11	2162	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1050	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	7	2163	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
201	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü1	Koelreuteria paniculata	10	2496	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
203	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 3	Koelreuteria paniculata	6	2497	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
206	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 9	Koelreuteria paniculata	3	2498	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
208	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 11	Koelreuteria paniculata	5	2499	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	BStü
217	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	8	2500	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	BStü, StA
1063	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	3	2491	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1065	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	7	2492	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1072	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	3	2493	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1076	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	5	2494	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1077	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	5	2495	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
204	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	2234	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
205	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	2235	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
206	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	15	2236	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	±geg.	-
207	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	2237	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
208	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	2238	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
209	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	14	2239	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
210	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	14	2240	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
211	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	14	2241	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
212	15	Grimmgasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	14	2242	Nord-Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
102	18	Feistmantelstrasse ggü 2	Koelreuteria paniculata	3	2490	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
127	18	Feistmantelstrasse ggü 4	Koelreuteria paniculata	4	2485	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
205	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	5	2489	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
206	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	6	2488	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
207	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	7	2487	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
222	18	Feistmantelstrasse 4	Koelreuteria paniculata	7	2486	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2001	3	Wassergasse 2	Platanus x acerifolia	12	2401	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2003	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	12	2400	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2004	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	16	2399	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2005	3	Wassergasse 8	Platanus x acerifolia	13	2398	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2006	3	Wassergasse 10	Platanus x acerifolia	13	2397	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1009	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	16	2472	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1014	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	18	2469	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1023	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	18	2468	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1026	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	15	2467	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1031	20	Engerthstrasse 61	Platanus x acerifolia	15	2466	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1038	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	14	2465	Nord	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1041	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	12	2464	Nord	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1042	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	14	2463	Nord	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
1045	20	Engerthstrasse 77	Platanus x acerifolia	11	2462	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1048	20	Engerthstrasse 79	Platanus x acerifolia	15	2461	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
106	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	7	2347	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
107	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	9	2348	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
110	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	7	2349	Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
111	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	8	2350	Süd	ebener BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
112	20	Innstrasse 13	Platanus x acerifolia	8	2351	Süd	ebener BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
114	20	Innstrasse 15	Platanus x acerifolia	8	2352	Süd	ebener BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
116	20	Innstrasse 17	Platanus x acerifolia	9	2354	Süd	ebener BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
213	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	18	2317	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
214	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	18	2316	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	±geg.	-
215	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	18	2315	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
101	15	Schwendergasse 5	Robinia pseudoacacia	13	2246	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
102	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	16	2245	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
103	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	13	2244	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
104	15	Schwendergasse 17	Robinia pseudoacacia	15	2243	Nord	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
101	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	9	2259	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
102	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	9	2260	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
201	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	9	2261	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	wächst schief
203	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	12	2262	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
206	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	10	2263	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
202	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	9	2255	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
204	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	13	2256	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
205	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	14	2257	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
206	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	12	2258	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
2072	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	6	2158	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	Oberleitung
2070	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	10	2156	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2071	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	10	2157	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1020	20	Dresdner Strasse 43	Robinia pseudoacacia	10	2173	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt, klein	keine	geg.	-
1029	20	Dresdner Strasse 45	Robinia pseudoacacia	11	2177	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1032	20	Dresdner Strasse 47	Robinia pseudoacacia	10	2179	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1038	20	Dresdner Strasse 49	Robinia pseudoacacia	8	2202	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1043	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	11	2203	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1045	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	12	2205	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1048	20	Dresdner Strasse 55-57	Robinia pseudoacacia	8	2206	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1002	20	Engerthstrasse 37	Robinia pseudoacacia	14	2476	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2001	20	Engerthstrasse 52	Robinia pseudoacacia	15	2477	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2001	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	13	2421	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2002	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	14	2420	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2003	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	14	2419	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2004	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	10	2418	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2005	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	12	2417	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2006	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	11	2416	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2007	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	11	2415	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2008	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	10	2414	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1004	3	Erdbergstrasse 17	Sophora japonica	9	2410	Nord	erhöhte BSch am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
1005	3	Erdbergstrasse 19	Sophora japonica	8	2411	Nord	erhöhte BSch am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
1006	3	Erdbergstrasse 21	Sophora japonica	6	2412	Nord	erhöhte BSch am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
1007	3	Erdbergstrasse 23	Sophora japonica	8	2413	Nord	erhöhte BSch am Gehsteig, nicht begrünt	keine	geg.	-
1001	3	Hetzgasse 45	Sophora japonica	11	2434	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	schief gewachsen
1002	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	12	2435	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1003	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	11	2436	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
1008	3	Untere Weissgerberstrasse 39	Sophora japonica	9	2433	Nord-Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	Drehwuchs
1009	3	Untere Weissgerberstrasse 41	Sophora japonica	11	2432	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
102	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	12	2229	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
103	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	12	2230	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
104	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	12	2231	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
105	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	12	2232	Nord	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
106	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	8	2502	Süd	BSch am Gehsteig, nicht begrünt	keine	geg.	-
108	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	8	2501	Süd	BSch am Gehsteig, nicht begrünt	keine	geg.	-
1005	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	10	2503	Süd	BSch am Gehsteig, nicht begrünt	keine	geg.	-
1006	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	10	2504	Süd	BSch am Gehsteig, nicht begrünt	keine	geg.	-
1025	3	Landstrasser Hauptstrasse 39	Tilia cordata	6	2437	Nord-Süd	erhöhte BSch, Gitter	keine	geg.	-
1048	3	Landstrasser Hauptstrasse 87	Tilia cordata	6	2386	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2012	3	Neulinggasse 10	Tilia cordata	8	2369	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2015	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	8	2367	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-
2016	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	8	2368	Süd	erhöhte BSch, begrünt	keine	geg.	-

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	EXPOSITION	BAUMUMFELD	SCHÄDEN	LRP	SONSTIGES
2066	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	6	2155	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2065	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	8	2154	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	abgebrochene Äste	geg.	-
2063	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	6	2153	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2051	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	8	2148	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	starker Rückschnitt
2055	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	12	2149	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
103	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	10	2335	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
105	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	9	2337	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
106	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	12	2338	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
108	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	10	2340	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
109	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	11	2341	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
113	20	Pasettistrasse vor 47-61	Tilia cordata	12	2308	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
114	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	12	2309	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
115	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	10	2310	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
116	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	10	2311	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
118	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	12	2314	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
101	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	8	2457	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
102	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	9	2456	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
103	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	9	2455	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
104	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	8	2454	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
105	20	Poechlarnstrasse 11	Tilia cordata	10	2453	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1030	3	Landstrasser Hauptstrasse 61	Tilia platyphyllos	6	2438	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1031	3	Landstrasser Hauptstrasse 63	Tilia platyphyllos	6	2439	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1032	3	Landstrasser Hauptstrasse 65	Tilia platyphyllos	6	2440	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1036	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	6	2441	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
1037	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	6	2442	Nord-Süd	erhöhte BSch, nicht begrünt	keine	geg.	-
2004	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	16	2374	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2006	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	16	2373	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2008	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	15	2372	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2009	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	14	2371	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2011	3	Neulinggasse 10	Tilia platyphyllos	14	2370	Süd	erhöhter BStr am Gehsteig, begrünt	keine	geg.	-
2029	18	Sterwartestrasse 46	Tilia platyphyllos	12	2513	Nord	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
2047	20	Adalbert-Stifter-Strasse 44	Tilia platyphyllos	12	2147	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1017	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	11	2142	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	±geg.	-
1016	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	12	2143	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1015	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	11	2144	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
1001	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	13	2145	Nord-Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	nicht geg.	-
102	20	Pasettistrasse 35	Tilia platyphyllos	10	2334	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
104	20	Pasettistrasse 37	Tilia platyphyllos	8	2336	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
107	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	10	2339	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
111	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	9	2342	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
112	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	10	2343	Süd	erhöhter BStr, nicht begrünt	keine	geg.	-
117	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia platyphyllos	9	2312/13	Süd	erhöhter BStr, begrünt	keine	geg.	-
201	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	10	2458	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
202	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	9	2459	Nord-Süd	ebene BSch, nicht begrünt	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden
205	20	Poechlarnstrasse 16	Tilia platyphyllos	8	2460	Nord-Süd	erhöhte BSch, Mulch	keine	geg.	Ständer als Schutz vor Parkschäden

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2003	3	Neulinggasse 6	Acer campestre	2656	1-2	spießbildend, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
2002	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2647	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2646	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2004	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2645	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2005	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2644	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2006	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2643	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2007	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2642	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2008	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2641	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2028	15	Uhlplatz	Acer campestre	2559	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2029	15	Uhlplatz	Acer campestre	2560	1	spießbildend, beengter KrRaum, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2031	15	Uhlplatz	Acer campestre	2561	1-2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Reiterationen, Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Uhlplatz	Acer campestre	2621	1-2	vital, spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
102	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	2622	1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
181 A	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	2858	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
182 A	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	2859	1-2	beginnende Pinselstruktur	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB, BStü
6002	15	Chrobakgasse 1	Acer campestre	2863	1	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6003	15	Chrobakgasse 3-5	Acer campestre	2862	2	vital, Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6004	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	2861	2	vital, Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH++	kbA	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6005	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	2860	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
2345	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	2688	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2346	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	2689	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2347	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	2690	1-2	beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2348	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	2691	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2349	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	2693	1-2	beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2350	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	2692	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Erdberger Laende 2	Acer platanoides	2742	2	KrInneren sehr licht, Pinselstrukturen, Blattrandnekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2005	3	Erdberger Laende 6	Acer platanoides	2741	1-2	spießbildend, Blattrandnekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1010	3	Rasumofskygasse 17	Acer platanoides	2757	1-2	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2001	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	2562	0-1	vital, spießbildend, unregelmäßiger Wuchs	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
2004	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	2563	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
1027	20	Adalbert-Stifter-Strasse 33A	Acer platanoides	2869	1-2	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2010	20	Adalbert-Stifter-Strasse 34	Acer platanoides	2868	1-2	vital, spießbildend, wenig verzweigt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
223	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	2698	0-1	vital, schöner Habitus, KrInneren lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
220	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	2697	1-2	spießbildend, Blattrandnekrosen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	2695	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
202	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	2694	1	spießbildend, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1010	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	2889	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, Th+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	2887	1-2	spießbildend, einseitiger Wuchs, beengter KrRaum, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	2888	1	KrInneren licht, einseitiger Wuchs, beengter KrRaumTH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1011	20	Dresdner Strasse 13-37	Acer platanoides	2890	1	spießbildend	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	20	Dresdner Strasse 13-47	Acer platanoides	2892	1	spießbildend, unregelmäßiger Wuchs, Blattnekrosen, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	BSch sehr klein
1018	20	Dresdner Strasse 13-57	Acer platanoides	2893	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1013	20	Dresdner Strasse 13-67	Acer platanoides	2891	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1019	20	Dresdner Strasse 13-77	Acer platanoides	2894	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	2808	2	spießbildend, KrInneren, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	2809	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
104	20	Universumstrasse 15	Acer platanoides	2810	1-2	spießbildend, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
105	20	Universumstrasse 17	Acer platanoides	2811	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
106	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	2812	1-2	spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
107	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	2813	2-3	Pinselstrukturen, Kurztriebe, Kr licht, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2027	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	2738	1-2	vital, tw. Pinselstruktur, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2028	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	2739	2	vital, Pinselstruktur, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2029	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	2740	1-2	vital, tw. Pinselstruktur, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1004	3	Rasumofskygasse 9-11	Acer pseudoplatanus	2761	2	Pinselstruktur, Blattrandnekrosen, TH	Zwiesel	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1007	3	Rasumofskygasse 13	Acer pseudoplatanus	2760	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	Zwiesel	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1008	3	Rasumofskygasse 15	Acer pseudoplatanus	2759	1	vital, spießbildend	kbA	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1009	3	Rasumofskygasse 17	Acer pseudoplatanus	2758	1	vital, spießbildend, beengter KrRaum	kbA	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	15	Maerzstrasse 97	Acer pseudoplatanus	2620	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
1079	18	Sternwartestrasse 77	Acer pseudoplatanus	2675	1	spießbildend, Kr lichter, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
229	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	2702	2-3	Pinselstrukture, Blattrandnekrosen, Pinselstrukturen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
226	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	2700	1-2	Pinselstruktur, Blattrandnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
225	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	2699	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
227	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	2701	1-2	Pinselstrukturen, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
219	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	2696	0-1	vital, schöner Habitus, KrInneren lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1021	20	Dresdner Strasse 43	Acer pseudoplatanus	2896	3	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
1031	20	Dresdner Strasse 47	Acer pseudoplatanus	2901	3	überwiegend TH, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1090	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	2926	2	Pinselstruktur, TH+, Zwiesel	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1089	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	2925	1	spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
108	20	Universumstrasse 23	Acer pseudoplatanus	2814	1	spießbildend, beengter KrRaum, TH	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
110	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	2816	1	vital, spießbildend, TH	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
111	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	2817	1-2	spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
112	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	2818	1	spießbildend, Kr licht, TH, beengter KrRaum	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
113	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	2819	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
115	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	2820	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
116	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	2821	1	spießbildend, einseitiger Wuchs, beengter KrRaum, TH+	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
2002	3	Neulinggasse 6	Aesculus hippocastanum	2657	1	vital, spießbildend, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
2001	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	2564	0	vital, shöner Habitus	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2002	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	2565	0-1	vital, leicht spiebildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2003	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	2566	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2004	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	2567	0-1	spießbildend, KrInneren lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	2568	1-2	unregelmäßiger Wuchs, spießbildend, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1010	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	2569	2	BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1029	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	2576	1-2	spießbildend, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1030	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	2577	1-2	spießbildend, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Diefenbachgasse vor 1	Aesculus hippocastanum	2580/2581	0-1	leicht spießbildend, Kr tw lichter, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2123	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2601	0-1	spießbildend, tw BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2124	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2602	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2125	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2603	0	vital, schöner Habitus, tw BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2126	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2604	0-1	schöner Habitus, tw BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2127	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2605	1	spießbildend, BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2128	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2606	1-2	spießbildend, unregelmäßiger Wuchs, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2129	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	2607	0-1	schöner Habitus, tw BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2023	20	Parkanlage Dresdnerstr.	Aesculus hippocastanum	2897	1	spießbildened, KrInneren licht, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2056	20	Dresdner Strasse 72	Aesculus hippocastanum	2911	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2064	20	Dresdner Strasse 80	Aesculus hippocastanum	2915	1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2051	20	Dresdner Strasse 68A	Aesculus hippocastanum	2907	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2088	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	2923	1	spießbildend, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1097	20	Dresdner Strasse 109	Aesculus hippocastanum	2927	1	spießbildend, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2089	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	2924	1	spießbildend, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1065	20	Dresdner Strasse 79	Aesculus hippocastanum	2918	2-3	Pinselstruktur, Kurztriebe, Kr sehr licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Neulinggasse 6	Celtis australis	2658	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
1010	3	Hainburger Strasse 25	Celtis australis	2716	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1011	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	2717	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1012	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	2718	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1013	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	2719	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1014	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	2720	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1015	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	2721	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1016	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	2722	0-1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1017	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	2723	0-1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1018	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	2724	1-2	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1019	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	2725	1	vital, KrInneren licht, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2042	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2623	1-2	kaum verzweigt, spießbildend, wenig belaubt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlst., StA
2043	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2624	1-2	beginnende Pinselstruktur, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlst., StA
2044	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2625	1	Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlst., StA
2045	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2626	1	Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlst., StA
2046	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2627	1-2	Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlst., StA
2061	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	2874	0	vital, schöner Habitus	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2056	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	2873	0	vital, schöner Habitus, leicht spießbildend, KrRaum beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2062	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	2875	0	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	20	Brigittaplatz 15	Celtis australis	2703	0	vital, schöner Habitus, KrInneren lichter	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
202	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	2704	0	vital, schöner Habitus, KrInneren lichter	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
203	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	2705	0-1	vital, leichte Spießbildung, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
204	20	Brigittaplatz 17	Celtis australis	2706	0-1	vital, Spießbildung, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	2707	0	vital, schöner Habitus, KrInneren lichter	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	2708	0-1	vital, leichte Spießbildung, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1065	3	Landstrasser Hauptstrasse 139	Corylus colurna	2635	2	Pinselstruktur, Blattrandnekrosen, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1066	3	Landstrasser Hauptstrasse 141	Corylus colurna	2634	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1067	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	2633	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1068	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	2632	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1070	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	2631	2	spießbildend, beginnende Pinselstruktur, TH	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1071	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	2630	2	Pinselstruktur, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1072	3	Landstrasser Hauptstrasse147	Corylus colurna	2629	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1073	3	Landstrasser Hauptstrasse 147	Corylus colurna	2628	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1001	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2636	2	kaum verzweigt, spießbildend, TH+, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2637	1-2	spießbildend, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1003	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2638	2	ausladende/lichte Krone, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1004	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2639	1-2	spießbildend, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
1008	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2640	0-1	vital, schöner Habitus, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2119	15	Mariahilfer Strasse 200A	Corylus colurna	2599	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	3Pfahlst.,StA
2121	15	Mariahilfer Strasse 204	Corylus colurna	2600	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	3Pfahlst.,StA
2053	18	Hartaeckerstrasse 38	Corylus colurna	2671	1	grün, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2055	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	2670	1	spießbildend, Blätter wirken welk	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2056	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	2669	1-2	beginnende Pinselstruktur, Blätter wirken welk	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2057	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	2668	2-3	spießbildend, kaum verzweigt und belaubt, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2058	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	2667	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB,3Pfahlstütze
2060	18	Hartaeckerstrasse 42	Corylus colurna	2666	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2065	18	Hartaeckerstrasse 46	Corylus colurna	2665	1-2	spießbildend mit tw beginnender Pinselstruktur	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
101	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	2767	0-1	leicht spießbildend, Blattfraß	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	2768	1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Innstrasse 1a	Corylus colurna	2769	1	spießbildend, unregelmäßiger Wuchs, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Geologengasse 6	Fraxinus excelsior	2743	1-2	spießbildend, KrInneren licht, TH, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2002	3	Geologengasse 8	Fraxinus excelsior	2744	1	spießbildend, KrInneren licht, KrRaum beengt	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
2003	3	Geologengasse 10	Fraxinus excelsior	2745	2	Pinselstrukturen, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Geologengasse 12	Fraxinus excelsior	2746	2	Pinselstrukturen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
2006	3	Geologengasse 14	Fraxinus excelsior	2748	1-2	spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen, Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1059	20	Dresdner Strasse 73-75	Fraxinus excelsior	2912	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1066	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus excelsior	2919	2	Pinselstruktur, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1069	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	2920	1	spießbildend, wenig Laub	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1073	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	2921	1-2	spießbildend, Kr lich	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1074	20	Dresdner Strasse 87	Fraxinus excelsior	2922	0-1	vital, leicht spießbildend, dicht belaubt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Traisengasse 13	Fraxinus excelsior	2786	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
106	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	2788	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
108	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	2790	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	20	Traisengasse 17	Fraxinus excelsior	2793	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
114	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	2795	1	vital, spießbildend	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
115	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	2796	2	Pinselstruktur, eine Seite der Krone ist abgestorben, TH++	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
119	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	2800	1	KrInneren llicht, BRNekrosen, unregelmäßiger Wuchs	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
120	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	2799	2-3	Pinselstruktur, kaum verzweigt, BRNekrosen, TH++	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
121	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	2798	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
122	20	Traisengasse 23	Fraxinus excelsior	2797	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1003	20	Engerthstrasse 37	Fraxinus excelsior	2855	1	spießbildend, Kr licht	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	20	Engerthstrasse 41	Fraxinus excelsior	2854	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, Kr licht	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	2853	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1011	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	2851	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, Kr ausladend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1013	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	2850	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1004	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	2737	1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	2736	0-1	vital, schöner Habitus, leicht spießbildend	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	3	Hiessgasse 15	Fraxinus ornus	2735	0-1	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1026	20	Dresdner Str. Platz d Kinderrechte	Fraxinus ornus	2898	1-2	beginnende Pinselstruktur, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1036	20	Dresdner Strassen 49	Fraxinus ornus	2902	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
1044	20	Dresdner Strasse 53	Fraxinus ornus	2905	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1049	20	Dresdner Strasse Mitte 55-57	Fraxinus ornus	2909	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1053	20	Dresdner Strasse 57	Fraxinus ornus	2910	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1060	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	2913	0	vital, dicht, schöner Habitus, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1061	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	2914	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	2916	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1064	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus ornus	2917	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
109	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	2807	1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
110	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	2806	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
111	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	2805	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
112	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	2804	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, Kurztriebe	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
113	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	2803	1-2	beginnende Pinselstrukturen, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
114	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	2802	1	spießbildend, KrInneren lichter	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
115	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	2801	0-1	vital, schöner Habitus, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, Gitter	kbA
101	20	Traisengasse 13	Fraxinus ornus	2785	1	vital, einseitger Wuchs, beengter KrRaum, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	2787	1-2	spießbildend, unregelmäßiger Wuchs, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
107	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	2789	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
109	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	2791	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
110	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	2792	2-3	Pinselstrukturen, KrInneren kahl, wenig belaubt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
113	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	2794	1	spießbildend, KrInneren licht, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
1011	15	Felberstrasse 10	Gleditsia triacanthos	2570	1-2	spießbildend	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	2571	1-2	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1019	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	2572	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1020	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	2573	2	Pinselstruktur, unregelmäßiger Wuchs, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1021	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	2574	1-2	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1022	15	Felberstrasse 14	Gleditsia triacanthos	2575	2	Pinselstruktur, Kr licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1039	15	Felberstrasse 18	Gleditsia triacanthos	2579	1-2	spießbildened, Kr licht, unregelmäßiger Wuchs	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1041	15	Felberstrasse 20	Gleditsia triacanthos	2578	1	spießbildend, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
217	15	Meiselstrasse 24	Gleditsia triacanthos	2619	1-2	spießbildend, TH+	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
218	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	2618	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
219	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	2617	2	Pinselstrukturen, Kr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
220	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	2616	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
221	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	2615	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
222	15	Meiselstrasse 32	Gleditsia triacanthos	2614	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	2613	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	2612	2	Pinselstrukturen, Kr licht, KrInneren kahl	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	15	Flachgasse 49	Gleditsia triacanthos	2611	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
104	15	Flachgasse 53	Gleditsia triacanthos	2610	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
105	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	2609	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	2608	0-1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1065	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	2882	0-1	vital, schöner Habitus, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1064	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	2883	1	spießbildend, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1063	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	2884	1	spießbildend, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1049	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	2886	0	vital, schöner Habitus	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1050	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	2885	0-1	leicht spießbildend, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü1	Koelreuteria paniculata	2682	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 3	Koelreuteria paniculata	2681	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
206	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 9	Koelreuteria paniculata	2680	1-2	sehr einseitiger Wuchs, beengter KrRaum, Kr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
208	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 11	Koelreuteria paniculata	2679	1-2	sehr einseitiger Wuchs, beengter KrRaum, Kr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
217	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	2678	1-2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	2676	0-1	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1065	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	2677	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1072	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	2672	2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1076	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	2673	1	vital, spießbildend, unregelmäßiger Wuchs, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1077	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	2674	2	Pinselstruktur, Kr einseitig ausgebildet, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
204	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	2586	1	vital, spießwüchsig, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	2587	2-3	Pinselstruktur, tw wenig belaubt, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	2588	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
207	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	2589	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
208	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	2590	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
209	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	2591	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
210	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	2592	3	Pinselstruktur, Kr licht, kaum belaubt, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
211	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	2593	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
212	15	Grimmgasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	2594	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	18	Feistmantelstrasse ggü 2	Koelreuteria paniculata	2662	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
127	18	Feistmantelstrasse ggü 4	Koelreuteria paniculata	2664	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
205	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	2661	0-1	vital, leicht spießbildend,	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
206	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	2660	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
207	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	2659	1	spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
222	18	Feistmantelstrasse 4	Koelreuteria paniculata	2663	1	vital, spießbildend, KrInneren lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Wassergasse 2	Platanus x acerifolia	2726	0-1	vital, tw. spießbildend, schöner Habitus	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2003	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	2727	0-1	vital, tw. spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2004	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	2728	1	vital, spießbildene, Krinnren licht, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2005	3	Wassergasse 8	Platanus x acerifolia	2729	1	vital, spießbildene, Krinnren licht, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2006	3	Wassergasse 10	Platanus x acerifolia	2730	0-1	vital, tw. spießbildend, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	2852	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, Kr ausladend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1014	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	2849	1	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1023	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	2848	1	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1026	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	2847	0-1	KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1031	20	Engerthstrasse 61	Platanus x acerifolia	2846	1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1038	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	2845	1	vital, KrInneren licht, einseitiger Wuchs, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1041	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	2844	1	spießbildend, KrInneren sehr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1042	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	2843	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1045	20	Engerthstrasse 77	Platanus x acerifolia	2842	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1048	20	Engerthstrasse 79	Platanus x acerifolia	2841	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	2770	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
107	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	2771	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
110	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	2772	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
111	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	2773	1	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	schief gewachsen
112	20	Innstrasse 13	Platanus x acerifolia	2774	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	schief gewachsen
114	20	Innstrasse 15	Platanus x acerifolia	2775	1	spießbildend, unregelmäßiger Wuchs, TH	kbA	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
116	20	Innstrasse 17	Platanus x acerifolia	2776	0-1	vital, leicht spießbildend, ausladende Krone, KrInneren licht	kbA	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
213	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	2822	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
214	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	2823	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
215	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	2824	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Schwendergasse 5	Robinia pseudoacacia	2598	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	2597	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	2596	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
104	15	Schwendergasse 17	Robinia pseudoacacia	2595	1	spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
101	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	2550	2	Pinselstrukturen, Kr licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	2553	2	Pinselstrukturen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	2554	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	2551	1-2	beginnende Pinselstruktur, spießbildend, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
206	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	2552	2-3	Pinselstruktur, kaum noch Verzweigungen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
202	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	2558	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
204	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	2557	2-3	Pinselstruktur, kaum noch Verzweigungen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	2556	2	Pinselstruktur, wenig verzweigt, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	2555	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2072	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	2881	2-3	Pinselstrukturen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2070	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	2879	2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2071	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	2880	2	Kurztriebe, TH+	Reiterationen, Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1020	20	Dresdner Strasse 43	Robinia pseudoacacia	2895	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
1029	20	Dresdner Strasse 45	Robinia pseudoacacia	2899	1-2	Pinselstruktur, Kr licht, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1032	20	Dresdner Strasse 47	Robinia pseudoacacia	2900	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1038	20	Dresdner Strasse 49	Robinia pseudoacacia	2903	1-2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1043	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	2904	1	vital, spießbildened, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1045	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	2906	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1048	20	Dresdner Strasse 55-57	Robinia pseudoacacia	2908	2-3	Pinselstrukturen, Kr sehr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	20	Engerthstrasse 37	Robinia pseudoacacia	2856	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	20	Engerthstrasse 52	Robinia pseudoacacia	2857	2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2001	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2756	0-1	vital, spießbildened, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2002	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2755	0-1	Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2003	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2754	1	Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2753	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2005	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2752	1-2	Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2006	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2751	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2007	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2750	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2008	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2749	1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1004	3	Erdbergstrasse 17	Sophora japonica	2734	1	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	3	Erdbergstrasse 19	Sophora japonica	2733	0,5	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1006	3	Erdbergstrasse 21	Sophora japonica	2732	0,5	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1007	3	Erdbergstrasse 23	Sophora japonica	2731	1-2	unregelmäßiger Wuchs, eine KrHälfte abgestorben, TH++	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1001	3	Hetzgasse 45	Sophora japonica	2762	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	2763	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1003	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	2764	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren sehr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	3	Untere Weissgerberstrasse 39	Sophora japonica	2765	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	3	Untere Weissgerberstrasse 41	Sophora japonica	2766	0	vital, einseitger Wuchs, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
102	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	2582	1	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
103	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	2583	0,5	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
104	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	2584	0	vital, spießbildend, KrInneren kahl	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	2585	1	Pinselstruktur, Kr licht, KrInneren kahl	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
106	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	2684	0-1	vital, schöner Habitus, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
108	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	2685	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
1005	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	2686	1-2	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1006	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	2687	0,5	vital, spießbildend, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1025	3	Landstrasser Hauptstrasse 39	Tilia cordata	2709	1-2	spießbildend, beginnende Pinselstruktur, TH	dicht versiegelt	BSch, Gitter, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1048	3	Landstrasser Hauptstrasse 87	Tilia cordata	2715	3	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2012	3	Neulinggasse 10	Tilia cordata	2650	1-2	KrInneren licht, tw. Pinselstrukturen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2015	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	2649	2-3	KR sehr licht, TH++, Pinselstruktur, Wipfeltrieb abgebrochen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2016	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	2648	2	KrInneren licht, spießbildend, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2066	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	2878	1-2	spießbildend, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2065	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	2877	1	spießbildend, einseitiger Wuchs	Reiterationen, Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2063	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	2876	1	spießbildend, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2051	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	2871	2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2055	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	2872	0-1	schöner Habitus, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	2839	0-1	leicht spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	2837	0-1	vital, KrInneren lichter	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	2836	1	spießbildend, ausladende Krone	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
108	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	2834	1	spießbildend, KrInneren licht, KrRaum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
109	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	2833	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren lichter, TH+. KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
113	20	Pasettistrasse vor 47-61	Tilia cordata	2830	1	spießbildend, einseitiger Wuchs, beengter KrRaum, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
114	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	2829	0-1	leicht spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
115	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	2828	0	vital, schöner Habitus, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
116	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	2827	0-1	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
118	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	2825	1	KrInneren licht, TH, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	2779	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
102	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	2780	0-1	leicht spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
103	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	2781	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
104	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	2782	1	spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
105	20	Poechlarnstrasse 11	Tilia cordata	2783	1	spießbildend, KrInneren licht, Kr ausladend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1030	3	Landstrasser Hauptstrasse 61	Tilia platyphyllos	2710	1	vital, spießbildend	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1031	3	Landstrasser Hauptstrasse 63	Tilia platyphyllos	2711	0-1	vital, tw. spießbildend	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1032	3	Landstrasser Hauptstrasse 65	Tilia platyphyllos	2712	0-1	vital, tw. spießbildend	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1036	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	2713	0	vital, schöner Habitus	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1037	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	2714	0-1	vital, spießbildend	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	2655	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2006	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	2654	1-2	beginnende Pinselstruktur, beengter Kronenraum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2008	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	2653	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2009	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	2652	0-1	vital, tw. Spießbildung	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2011	3	Neulinggasse 10	Tilia platyphyllos	2651	1	KrInneren licht, spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2029	18	Sterwartestrasse 46	Tilia platyphyllos	2683	1-2	beginnende Pinselstruktur, säulenförmig, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2047	20	Adalbert-Stifter-Strasse 44	Tilia platyphyllos	2870	1	vital, spießbildend, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
1017	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	2867	0-1	vital, schöner Habitus, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	2866	2	Kurztriebe, Pinselstruktur, KrInneren licht, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1015	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	2865	0-1	Vital, leicht spießb., KrInneren lichter, unregelmäßiger Wuchs	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1001	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	2864	1-2	Vital, spießbildend	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Pasettistrasse 35	Tilia platyphyllos	2840	2	spießbildend, Kurztriebe, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
104	20	Pasettistrasse 37	Tilia platyphyllos	2838	1	spießbildend, KrInneren licht, KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
107	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	2835	1-2	spießbildend, TH, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	2832	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren lichter, TH+. KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
112	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	2831	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren lichter, TH+. KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
117	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia platyphyllos	2826	0-1	leicht spießbildend, beengter KrRaum, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	2777	2	stark spießbildend, Kurztriebe	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
202	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	2778	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
205	20	Poechlarnstrasse 16	Tilia platyphyllos	2784	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, gemulcht	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2003	3	Neulinggasse 6	Acer campestre	2955	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
2002	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2946	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2945	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2004	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2944	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2005	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2943	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2006	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2942	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2007	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2941	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2008	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2940	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
6002	15	Uhlplatz	Acer campestre	3211	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6003	15	Uhlplatz	Acer campestre	3212	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6004	15	Uhlplatz	Acer campestre	3213	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6005	15	Uhlplatz	Acer campestre	3214	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
2028	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	3049	2-3	Pinselstruktur, wenig belaubt, Blattnekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2029	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	3050	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2031	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	3051	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH	Stamm mit Beulen, Reiterationen, Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Chrobakgasse 1	Acer campestre	3109	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
102	15	Chrobakgasse 3-5	Acer campestre	3108	1	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
181 A	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	3205	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB, BStü
182 A	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	3206	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB, BStü
2345	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	3220	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, KrRaum beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2346	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	3221	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2347	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	3222	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, KrRaum beengt, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2348	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	3223	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, KrRaum beengt, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2349	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	3223	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, KrRaum beengt, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2350	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	3223	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, KrRaum beengt, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Erdberger Laende 2	Acer platanoides	2987	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2005	3	Erdberger Laende 6	Acer platanoides	2988	1	spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1010	3	Rasumofskygasse 17	Acer platanoides	2973	2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2001	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	3053	3	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
2004	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	3052	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
1027	20	Adalbert-Stifter-Strasse 33A	Acer platanoides	3244	1	spießbildend, Triebspitze abgebrochen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2010	20	Adalbert-Stifter-Strasse 34	Acer platanoides	3243	1	spießbildend, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
223	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	3228	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
220	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	3227	2	spießbildend, BRNekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	3225	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
202	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	3224	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1010	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	3261	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, TH+, Kronenraum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	3259	2	BRNekrosen, TH++, KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	3260	1-2	KrInneren kahl, BRNekrosen, TH+, KrRaum beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1011	20	Dresdner Strasse 13-37	Acer platanoides	3262	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH++	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	20	Dresdner Strasse 13-47	Acer platanoides	3264	1	spießbildend, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	BSch sehr klein
1018	20	Dresdner Strasse 13-57	Acer platanoides	3265	2	spießbildend, BRNekrosen, TH++	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1013	20	Dresdner Strasse 13-67	Acer platanoides	3263	2	Pinselstruktur, BRNekrosen,TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1019	20	Dresdner Strasse 13-77	Acer platanoides	3266	3	kaum belaubt, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	3095	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	3096	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
104	20	Universumstrasse 15	Acer platanoides	3097	2	spießbildend, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
105	20	Universumstrasse 17	Acer platanoides	3098	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
106	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	3099	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
107	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	3100	2-3	Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, TH++	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2027	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	3001	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2028	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	3002	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2029	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	3003	2	beginnende Pinselstruktur, TH++	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1004	3	Rasumofskygasse 9-11	Acer pseudoplatanus	2969	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1007	3	Rasumofskygasse 13	Acer pseudoplatanus	2970	3	kaum belaubt, BRNekrosen, TH++	Zwiesel	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1008	3	Rasumofskygasse 15	Acer pseudoplatanus	2971	1	vital, spießbildend	kbA	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1009	3	Rasumofskygasse 17	Acer pseudoplatanus	2972	1-2	BRNekrosen, beengter KrRaum, TH+	Reiterationen	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	15	Maerzstrasse 97	Acer pseudoplatanus	3122	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, beengter KrRaum, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
1079	18	Sternwartestrasse 77	Acer pseudoplatanus	3141	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
229	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	3232	3	kaum Belaubung und Verzweigungen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
226	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	3230	2	spießbildend, wenig belaubt, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
225	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	3229	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
227	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	3231	2	spießbildend, kaum Verzweigungen, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
219	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	3226	0	vital, schöner Habitus	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1021	20	Dresdner Strasse 43	Acer pseudoplatanus	3268	3	kaum belaubt, Blattnekrosen, TH++	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
1031	20	Dresdner Strasse 47	Acer pseudoplatanus	3272	3	kaum belaubt, Blattnekrosen, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1090	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	3215	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, KrRaum beengt	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1089	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	3216	0-1	leicht spießbildend, TH, Kronenraum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
108	20	Universumstrasse 23	Acer pseudoplatanus	3101	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH+, beengter Kronenraum	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
110	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	3102	1-2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, Kr licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
111	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	3103	1	spießbildend, beengter KrRaum	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
112	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	3104	1-2	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
113	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	3105	2-3	Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
115	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	3106	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, beengter KrRaum, TH+	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
116	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	3107	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, beengter KrRaum	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
2002	3	Neulinggasse 6	Aesculus hippocastanum	2956	1-2	KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
2001	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	3054	0-1	vital, leicht spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2002	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	3055	1	spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2003	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	3056	1	spießbildend, wenig belaubt, Blattnekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2004	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	3057	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	3058	1-2	beginnende Pinselstruktur, wenig Laub, BRNekrosen, beengter KrRaum, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1010	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	3059	2	Pinselstruktur, wenig belaubt, Blattnekrosen, beengter KrRaum, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1029	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	3066	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1030	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	3067	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Diefenbachgasse vor 1	Aesculus hippocastanum	3012	1-2	kaum belaubt, Blattnekrosen, TH++	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2123	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3031	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2124	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3032	1	spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2125	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3033	0-1	leicht spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2126	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3034	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2127	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3035	1	spießbildend, BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2128	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3036	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2129	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	3037	0-1	leicht spießbildend, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2023	20	Parkanlage Dresdnerstr.	Aesculus hippocastanum	3269	1-2	spießbildend, KrInneren licht, Brnekrosen	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2056	20	Dresdner Strasse 72	Aesculus hippocastanum	3283	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2064	20	Dresdner Strasse 80	Aesculus hippocastanum	3287	2	BRNekrosen, TH+, KrRaum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2051	20	Dresdner Strasse 68A	Aesculus hippocastanum	3279	0-1	leicht spießbildend, BRNekrosen, KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2088	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	3218	1-2	spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1097	20	Dresdner Strasse 109	Aesculus hippocastanum	3219	1	spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2089	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	3217	1-2	spießbildend, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1065	20	Dresdner Strasse 79	Aesculus hippocastanum	3291	3	kaum belaubt, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Neulinggasse 6	Celtis australis	2957	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
1010	3	Hainburger Strasse 25	Celtis australis	3002	0-1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1011	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	3003	1	leicht spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1012	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	3004	0-1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1013	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	3005	0	vital, leicht spießbildend	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1014	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	3006	0	vital, schöner Habitus	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1015	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	3007	0-1	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1016	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	3008	0-1	vital, leicht spießbildend, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1017	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	3009	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1018	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	3010	0-1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1019	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	3011	0-1	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2042	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2928	1-2	Pinselstruktur, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2043	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2929	1	beginnende Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2044	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2930	1	beginnende Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2045	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2931	1	Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2046	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	2932	1-2	beginnende Pinselstruktur, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2056	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	3256	0	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2061	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	3253	0	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2062	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	3252	0	vital, leicht spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	20	Brigittaplatz 15	Celtis australis	3233	0	leicht spießbildend, KrInneren licht, Blätter welk, KrRaum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
202	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	3234	0	vital, schöner Habitus	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
203	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	3235	0-1	vital, spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
204	20	Brigittaplatz 17	Celtis australis	3236	0	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	3237	0	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	3238	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1065	3	Landstrasser Hauptstrasse 139	Corylus colurna	2935	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1066	3	Landstrasser Hauptstrasse 141	Corylus colurna	1111	4	Krone abgeschnitten	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1067	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	1111	4	Krone abgeschnitten	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1068	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	1111	4	Krone abgeschnitten	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1070	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	2934	2	Kr sehr licht, BRNekrosen, TH++	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1071	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	2933	1-2	spießbildend, kaum Verzweigungen, BRNekrosen, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1072	3	Landstrasser Hauptstrasse147	Corylus colurna	1111	4	Krone abgeschnitten	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1073	3	Landstrasser Hauptstrasse 147	Corylus colurna	1111	4	Krone abgeschnitten	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1001	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2935	2-3	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2936	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH++	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1003	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2937	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1004	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2938	3	kaum belaubt, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
1008	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	2939	1	spießbildend, leichte BRNekrosen,TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2119	15	Mariahilfer Strasse 200A	Corylus colurna	3039	1	spießbildend, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	Jungb., 3Pfahlst,StA, BeRo

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2121	15	Mariahilfer Strasse 204	Corylus colurna	3038	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
2053	18	Hartaeckerstrasse 38	Corylus colurna	3129	1	spießbildend, BRNekrosen, Blattränder eingerollt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2055	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3128	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BeRo
2056	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3127	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, Blattränder eingerollt, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2057	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3126	3	kaum belaubt, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2058	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3125	1	spießbildend, BRNekrosen, Fraßschäden an den Blättern	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, 3Pfahlstütze, BeRo
2060	18	Hartaeckerstrasse 42	Corylus colurna	3124	1	spießbildend, Blattränder eingerollt, Fraßschäden an den Blättern	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BeRo
2065	18	Hartaeckerstrasse 46	Corylus colurna	3123	1	spießbildend, BRNekrosen, Blattränder eingerollt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BStü, BeRo
101	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	3151	1	spießbildend, Blätter welk, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	3152	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Innstrasse 1a	Corylus colurna	3153	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Geologengasse 6	Fraxinus excelsior	2986	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2002	3	Geologengasse 8	Fraxinus excelsior	2985	1	spießbildend, beengter KrRaum, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
2003	3	Geologengasse 10	Fraxinus excelsior	2984	2	Pinselstruktur, TH+	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Geologengasse 12	Fraxinus excelsior	2983	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, TH++, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
2006	3	Geologengasse 14	Fraxinus excelsior	2982	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1059	20	Dresdner Strasse 73-75	Fraxinus excelsior	3284	2	Pinselstruktur, Krone sehr ausladend, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1066	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus excelsior	3292	2-3	Pinselstruktur, Kr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1069	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	3293	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1073	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	3294	1-2	spießbildend, Blätter welk	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1074	20	Dresdner Strasse 87	Fraxinus excelsior	3295	1	vital, spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Traisengasse 13	Fraxinus excelsior	3174	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
106	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	3175	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, TH++, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
108	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	3176	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH++, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	20	Traisengasse 17	Fraxinus excelsior	3177	2	Pinselstruktur, TH, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
114	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	3179	2	Pinselstruktur, Kr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
115	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	3180	3	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH++	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
119	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	3181	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
120	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	3182	3	Kr sehr licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
121	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	3184	1-2	spießbildend, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
122	20	Traisengasse 23	Fraxinus excelsior	3183	1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1003	20	Engerthstrasse 37	Fraxinus excelsior	3199	2	spießbildend, Kr licht, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	20	Engerthstrasse 41	Fraxinus excelsior	3198	1-2	beginnende Pinselstruktur, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	3197	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1011	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	3195	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1013	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	3194	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1004	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	2989	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	2990	0-1	schöner Habitus, KrInneren lichter, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	3	Hiessgasse 15	Fraxinus ornus	2991	1-2	beginnende Pinselstruktur, TH+	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1026	20	Dresdner Str. Platz d Kinderrechte	Fraxinus ornus	3270	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1036	20	Dresdner Strassen 49	Fraxinus ornus	3274	2	Pinselstruktur	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
1044	20	Dresdner Strasse 53	Fraxinus ornus	3277	1	vital, spießbildend	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1049	20	Dresdner Strasse Mitte 55-57	Fraxinus ornus	3281	0-1	schöner Habitus, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1053	20	Dresdner Strasse 57	Fraxinus ornus	3282	2	Pinselstruktur. KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1060	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	3285	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1061	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	3286	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	3289	0	vital, schöner Habitus	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1064	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus ornus	3290	0-1	spießbildend, KrInneren lichter	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
109	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	3094	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
110	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	1111	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
111	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	3093	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
112	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	3092	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
113	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	3091	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
114	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	3090	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
115	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	3089	0-1	vital, leicht spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, Gitter	kbA
101	20	Traisengasse 13	Fraxinus ornus	3169	0-1	vital, spießbildend, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	3170	2	Kurztriebe, TH++	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
107	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	3171	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, TH++, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
109	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	3272	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
110	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	3273	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
113	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	3178	1-2	vital, KrInneren licht, TH, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
1011	15	Felberstrasse 10	Gleditsia triacanthos	3060	1-2	Pinselstruktur, KrInneren sehr licht	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	3061	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1019	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	3063	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1020	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	3062	1	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1021	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	3064	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1022	15	Felberstrasse 14	Gleditsia triacanthos	3065	2	Pinselstruktur, Kr licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1039	15	Felberstrasse 18	Gleditsia triacanthos	3068	2	Pinselstruktur, Kr licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1041	15	Felberstrasse 20	Gleditsia triacanthos	3069	1	spießbildend, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
217	15	Meiselstrasse 24	Gleditsia triacanthos	3121	1	beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum, TH+	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
218	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	3120	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
219	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	3119	2	Pinselstruktur, Kr sehr licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
220	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	3118	1	beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
221	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	3117	1	beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
222	15	Meiselstrasse 32	Gleditsia triacanthos	3116	1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	3115	2	Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	3114	2	Pinselstruktur, Kr sehr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
103	15	Flachgasse 49	Gleditsia triacanthos	3113	1	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
104	15	Flachgasse 53	Gleditsia triacanthos	3112	1-2	Pinselstruktur, KrInneren licht, ausladende Krone	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
105	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	3111	1-2	Pinselstruktur, Kr sehr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
106	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	3110	1	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1049	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	3255	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1050	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	3254	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	3246	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1064	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	3247	2	Pinselstruktur, Kr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1065	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	3248	1	vital, spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
201	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü1	Koelreuteria paniculata	3142	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 3	Koelreuteria paniculata	3143	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
206	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 9	Koelreuteria paniculata	3144	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
208	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 11	Koelreuteria paniculata	3145	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
217	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	3146	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	3136	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1065	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	3137	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1072	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	3138	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1076	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	3139	2	Pinselstruktur, Hälfte der Krone ohne Blätter, beengter KrRaum, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1077	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	3140	2-3	Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
204	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	3017	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	3018	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	3019	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
207	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	3020	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
208	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	3021	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
209	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	3022	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
210	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	3023	4	keine Blätter mehr	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
211	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	3024	0-1	leicht spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
212	15	Grimmgasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	3025	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	18	Feistmantelstrasse ggü 2	Koelreuteria paniculata	3135	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
127	18	Feistmantelstrasse ggü 4	Koelreuteria paniculata	3130	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
205	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	3134	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
206	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	3133	1-2	spießbildend, Kr licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
207	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	3132	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
222	18	Feistmantelstrasse 4	Koelreuteria paniculata	3131	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Wassergasse 2	Platanus x acerifolia	3000	0-1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	2999	1-2	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2004	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	2998	1-2	spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2005	3	Wassergasse 8	Platanus x acerifolia	2997	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2006	3	Wassergasse 10	Platanus x acerifolia	2996	1	vital, spießbildend	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	3196	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1014	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	3193	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1023	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	3192	2	Pinselstruktur, Kr sehr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1026	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	3191	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1031	20	Engerthstrasse 61	Platanus x acerifolia	3190	1-2	Pinselstruktur, KrInneren, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1038	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	3189	1-2	Krinneren licht, Kr ausladend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1041	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	3188	1-2	vital, Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1042	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	3187	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1045	20	Engerthstrasse 77	Platanus x acerifolia	3186	2	spießbildend, KrInneren licht, KrRaum beengt	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1048	20	Engerthstrasse 79	Platanus x acerifolia	3185	1	spießbildend, KrInneren licht, KrRaum beengt, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	3154	1	spießbildend, KrInneren licht, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
107	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	3155	0-1	vital, leicht spießbildend, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
110	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	3156	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH+	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
111	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	3157	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH+	Reiterationen	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	schief gewachsen
112	20	Innstrasse 13	Platanus x acerifolia	3158	1-2	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	schief gewachsen
114	20	Innstrasse 15	Platanus x acerifolia	3159	1-2	spießbildend, KrInneren licht, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
116	20	Innstrasse 17	Platanus x acerifolia	3160	1	vital, spießbildend, KrInneren kahl, beengter KrRaum	kbA	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
213	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	3070	1	spießbildend, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP± geg.
214	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	3071	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
215	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	3072	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Schwendergasse 5	Robinia pseudoacacia	3029	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, TH	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	3028	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
103	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	3027	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
104	15	Schwendergasse 17	Robinia pseudoacacia	3026	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
101	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	3044	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	3045	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	3046	2-3	Pinselstruktur, Kr sehr licht, kaum Verzweigungen TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	3047	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
206	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	3048	2	vital, Pinselstruktur, kaum Verzweigungen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
202	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	3040	1	vital, spießbildend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
204	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	3041	2	Pinselstruktur, Kr licht, kaum Verzweigungen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	3042	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, kaum Verzweigungen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	3043	1-2	beginnende Pinselstruktur, kaum Verzweigungen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2070	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	3202	2	Pinselstruktur, kaum Verzweigungen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2071	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	3203	2	Pinselstruktur, kaum Verzweigungen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2072	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	3204	2	Pinselstruktur, kaum Verzweigungen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1020	20	Dresdner Strasse 43	Robinia pseudoacacia	3267	1	vital, spießbildend, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
1029	20	Dresdner Strasse 45	Robinia pseudoacacia	3271	1-2	spießbildemd, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1032	20	Dresdner Strasse 47	Robinia pseudoacacia	3273	1-2	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1038	20	Dresdner Strasse 49	Robinia pseudoacacia	3275	1-2	spießbildend, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1043	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	3276	1	vital, spießbildend,KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief, LRP± geg.
1045	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	3278	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1048	20	Dresdner Strasse 55-57	Robinia pseudoacacia	3280	2	Pinselstruktur, TH++, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	20	Engerthstrasse 37	Robinia pseudoacacia	3200	2	Pinselstruktur, kaum Verzweigungen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	20	Engerthstrasse 52	Robinia pseudoacacia	3201	2	Pinselstruktur, kaum Verzweigungen, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2974	0-1	vital, beginnende Pinselstruktur	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2002	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2975	1	Kr sehr licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2003	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2976	1	vital, spießbildend, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2977	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2005	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2978	1-2	vital, KrInneren licht, TH	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2006	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2979	1-2	beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2007	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2981	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2008	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	2980	1	spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1004	3	Erdbergstrasse 17	Sophora japonica	2995	1	beginnende Pinselstruktur,	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	3	Erdbergstrasse 19	Sophora japonica	2994	0-1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1006	3	Erdbergstrasse 21	Sophora japonica	2993	0-1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1007	3	Erdbergstrasse 23	Sophora japonica	2992	1-2	spießbildend, Kronenhälfte abgestorben, TH++	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1001	3	Hetzgasse 45	Sophora japonica	2964	1-2	vital, KrInneren licht, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1002	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	2965	1	KrInneren sehr licht, beengter KrRaum, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1003	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	2966	1-2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	3	Untere Weissgerberstrasse 39	Sophora japonica	2968	0	vital, unregelmäßige Krone	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, Staudenunterpflanzung	kbA
1009	3	Untere Weissgerberstrasse 41	Sophora japonica	2967	0	vital, unregelmäßige Krone	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
102	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	3013	1-2	vital, Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
103	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	3014	1	vital, Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
104	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	3015	0	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	3016	0-1	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren kahl, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
106	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	3209	1	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, am Gehsteig, nicht begrünt	kbA
108	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	3210	1	vital, spießbildend, beengter KrRaum	kbA	BSch, erhöht, am Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
1005	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	3207	2	Pinselstruktur, beengter KrRaum, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1006	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	3208	1	spießbildend, beengter KrRaum, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1025	3	Landstrasser Hauptstrasse 39	Tilia cordata	1111	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, TH	dicht versiegelt	BSch, Gitter, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1048	3	Landstrasser Hauptstrasse 87	Tilia cordata	2958	3	Kr sehr licht, BRNekrosen, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2012	3	Neulinggasse 10	Tilia cordata	2949	2	spießbildend, KrInneren licht, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2015	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	2948	2-3	spießbildend, Wipfel abgestorben, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	Wipfeltrieb abgebrochen
2016	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	2947	1-2	vital, spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2051	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	3258	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2055	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	3257	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2063	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	3251	1	vital, spießbildend	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2065	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	3250	1	spießbildend, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2066	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	3249	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	3087	2	spießbildend, Kr licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	3085	2	Pinselstruktur, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	3084	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
108	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	3082	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
109	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	3081	1-2	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
113	20	Pasettistrasse vor 47-61	Tilia cordata	3078	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
114	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	3077	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
115	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	3076	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
116	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	3075	1-2	spießbildend, KrInneren licht, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
118	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	3073	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	3161	1-2	BRNekrosen, TH++	Zwiesel, Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
102	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	3162	1	vital, spießbildend	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
103	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	3163	1-2	KrInneren licht, BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
104	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	3164	1	spießbildend, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
105	20	Poechlarnstrasse 11	Tilia cordata	3167	1	spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1030	3	Landstrasser Hauptstrasse 61	Tilia platyphyllos	2963	2-3	Kr licht, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
1031	3	Landstrasser Hauptstrasse 63	Tilia platyphyllos	2962	0-1	vital, leicht spießbildend, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1032	3	Landstrasser Hauptstrasse 65	Tilia platyphyllos	2961	0-1	vital, leicht spießbildend, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1036	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	2960	1	KrInneren licht, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1037	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	2959	0-1	vital, leicht spießbildend, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	2954	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2006	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	2953	1	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2008	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	2952	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr sehr licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2009	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	2951	1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2011	3	Neulinggasse 10	Tilia platyphyllos	2950	1-2	vital, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2029	18	Sterwartestrasse 46	Tilia platyphyllos	3147	2	Pinselstruktur, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1001	20	Adalbert-Stifter-Strasse 44	Tilia platyphyllos	3239	1	spießbildend, Blattnekrosen!, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1015	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	3240	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	3241	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1017	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	3242	0-1	vital, leicht spießbildend, schöner Habitus	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2047	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	3245	2	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
102	20	Pasettistrasse 35	Tilia platyphyllos	3088	3	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
104	20	Pasettistrasse 37	Tilia platyphyllos	3086	2	Pinselstruktur, KR licht,BRNekrosen, beengter KrRaum, TH++	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
107	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	3083	1-2	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, beengter KrRaum, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	3080	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, Brnekrosen, beengter KrRaum, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
112	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	3079	2	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH++	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
117	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia platyphyllos	3074	1	spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	3165	2	Kurztriebe, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
202	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	3166	1-2	BRNekrosen, TH+	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
205	20	Poechlarnstrasse 16	Tilia platyphyllos	3168	1-2	BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, gemulcht	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2003	3	Neulinggasse 6	Acer campestre	8	3457	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
2002	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2	3442	0-1	leicht spießbildend, Kr dicht, Mehltau	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	3443	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2004	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	3444	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2005	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	3445	1	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2006	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	3446	0-1	leicht spießbildend, Kr dicht, Mehltau	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2007	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	2	3447	1	spießbildend, KrInneren licht, Mehltau	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2008	3	Linke Bahngasse	Acer campestre	3	3448	0-1	vital, leicht spießbildend, Kr dicht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2028	15	Uhlplatz	Acer campestre	12	3406	2-3	Pinselstruktur, Kr licht, KrInneren kahl, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2029	15	Uhlplatz	Acer campestre	10	3407	1-2	spießbildend, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2031	15	Uhlplatz	Acer campestre	8	3408	2-3	Pinselstrukturen, Kr licht, Kurztriebe, TH+	Reiterationen, Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Uhlplatz	Acer campestre	12	3427	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
102	15	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	13	3428	1	vital, spießbildend, dichte Krone, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
181 A	18	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	3	3368	1	spießbildend, Kr licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB, BStü
182 A	18	Neubauguertel ggü 21	Acer campestre	3	3369	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB, BStü
6002	18	Chrobakgasse 1	Acer campestre	7	3615	1-2	Laubverlust, Kr licht, Th+	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6003	18	Chrobakgasse 3-5	Acer campestre	8	3616	2	Pinselstruktur, Kr licht, KrInneren kahl	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6004	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	8	3617	2	Pinselstruktur, Laubverlust, Kr licht, Th+	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
6005	18	Waehringer Guertel/Marsanogasse	Acer campestre	8	3618	2	Laubverlust, BRNekrosen, tw gelbe Verfärbung, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, am Gehsteig, begrünt	kbA
2345	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	6	3320	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH+, KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2346	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	6	3321	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH++, KrRaum beengt	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2347	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	8	3322	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH, KrRaum extrem beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2348	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	7	3322	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH, KrRaum extrem beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2349	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	9	3322	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH, KrRaum extrem beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2350	20	Brigittenauer Laende 164-168	Acer campestre	8	3322	2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH, KrRaum extrem beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Erdberger Laende 2	Acer platanoides	13	3507	2	Blattverlust, Kr licht, Blattnekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2005	3	Erdberger Laende 6	Acer platanoides	12	3506	1	spießbildend, Blattverlust, Kr schmal	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1010	3	Rasumofskygasse 17	Acer platanoides	9	3496	2	spießbildend, Blattverlust, starke Blattnekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2001	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	12	3410	3	fast kompletter Blattverlust, verbleibende stark nekrotisch, TH++	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
2004	15	Goldschlagstrasse 2	Acer platanoides	12	3409	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH, beengter KrRaum	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
1027	20	Adalbert-Stifter-Strasse 33A	Acer platanoides	8	3318	1	spießbildend	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2010	20	Adalbert-Stifter-Strasse 34	Acer platanoides	8	3317	1	spießbildend, Blattnekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
223	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	7	3327	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
220	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer platanoides	7	3326	2	spießbildend, kaum Belaubung, BRNekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	6	3324	2	Blattnekrosen, TH++	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
202	20	Lorenz-Mueller-Gasse 2	Acer platanoides	7	3323	1-2	spießbildend, BRNekrosen, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1010	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	13	3563	2	Laubverlust, starke BRNekrosen, Kr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	12	3565	2	tw sehr starker Blattverlust, Kr tw kaum belaubt, Rest mit BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	20	Dresdner Strasse 13-27	Acer platanoides	12	3564	1-2	starker Laubverlust, starke BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1011	20	Dresdner Strasse 13-37	Acer platanoides	9	3562	2	starker Laubverlust, Kr tw sehr licht, starke BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	20	Dresdner Strasse 13-47	Acer platanoides	8	3560	1	starke BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	BSch sehr klein
1018	20	Dresdner Strasse 13-57	Acer platanoides	9	3559	2	tw sehr starker Blattverlust, Kr tw kaum belaubt, Rest mit BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1013	20	Dresdner Strasse 13-67	Acer platanoides	10	3561	2	tw sehr starker Blattverlust, Kr tw kaum belaubt, Rest mit BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1019	20	Dresdner Strasse 13-77	Acer platanoides	9	3558	3	Kr fast komplett unbelaubt, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	6	3526	2-3	starker Laubverlust, Teile der Krone kahl, Kr licht, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Universumstrasse 13	Acer platanoides	6	3527	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
104	20	Universumstrasse 15	Acer platanoides	6	3528	2	sehr starker Laubverlust, Kr sehr licht, Rest hat starke BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
105	20	Universumstrasse 17	Acer platanoides	7	3529	2	sehr starker Laubverlust, Kr sehr licht, Rest hat starke BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
106	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	8	3530	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
107	20	Universumstrasse 19	Acer platanoides	8	3531	2-3	fast kompletter Laubverlust, Verbleibende Blätter stark nekrotisch, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2027	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	17	3478	2	beengter KrRaum, Blattverlust, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2028	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	17	3479	1-2	beengter KrRaum, Blattverlust, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2029	3	Erdberger Laende 22	Acer pseudoplatanus	16	3480	2	beengter KrRaum, starker Blattverlust, Kr licht, Blattnekrosen	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1004	3	Rasumofskygasse 9-11	Acer pseudoplatanus	7	3500	2	Pinselstruktur, KrInneren licht-kahl, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1007	3	Rasumofskygasse 13	Acer pseudoplatanus	11	3499	3	kompletter Blattverlust	Zwiesel	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1008	3	Rasumofskygasse 15	Acer pseudoplatanus	11	3498	1	Blattverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1009	3	Rasumofskygasse 17	Acer pseudoplatanus	16	3497	2	Blattverlust, Kr licht, Blattnekrosen	Reiterationen	Bsch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	15	Maerzstrasse 97	Acer pseudoplatanus	16	3441	2-3	fast kompletter Blattverlust, wenige verbleibend und stark nekrotisch	Zwiesel, Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
1079	18	Sternwartestrasse 77	Acer pseudoplatanus	7	3299	2	kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
229	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	9	3332	3	Pinselstrukturen, kaum Belaubung, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
226	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	8	3330	2	Pinselstrukturen, kaum Belaubung, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
225	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	9	3329	1-2	kaum belaubt, beginnende Pinselstruktur, Blattnekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
227	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	8	3331	2	Pinselstrukture, kaum Belaubung, Blattnekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
219	20	Lorenz-Mueller-Gasse 8	Acer pseudoplatanus	12	3325	0-1	leicht spießbildend, KrInneren licht, teilweise BrNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1021	20	Dresdner Strasse 43	Acer pseudoplatanus	10	3620	3	kompletter Laubverlust	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
1031	20	Dresdner Strasse 47	Acer pseudoplatanus	8	3624	3	kompletter Laubverlust	Zwiesel, Teile der Rinde abg	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1090	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	10	3651	2	fast kompletter Laubverlust, Rest stark nekrotisch	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1089	20	Dresdner Strasse ggü. 114	Acer pseudoplatanus	11	3650	1	Laubverlust, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
108	20	Universumstrasse 23	Acer pseudoplatanus	9	3532	2	Laubverlust, BRNekrosen, TH+	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
110	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	6	3533	1-2	starker Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
111	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	7	3534	1	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
112	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	9	3535	1-2	Laubverlust, Kr lichter, tw BRNekrosen	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
113	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	10	3536	2-3	fast kompletter Laubverlust, Verbleibende Blätter stark nekrotisch, TH+	Zwiesel	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
115	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	11	3537	2	Pinselstruktur, Laubverlust, Kr lichter, tw BRNekrosen	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
116	20	Universumstrasse 23-29	Acer pseudoplatanus	11	3538	1-2	starker Laubverlust, Kr sehr licht, BRNekrosen, TH, beengter KrRaum	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
2002	3	Neulinggasse 6	Aesculus hippocastanum	21	3458	2	fast kompletter Blattverlust, Verbleibende stark nekrotisch, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
2001	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	11	3411	1	alle Blätter stark nekrotisch	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2002	15	Felberstrasse 2	Aesculus hippocastanum	10	3412	1-2	starker Laubverlust, Blätter stark nekrotisch	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2003	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	7	3413	1-2	fast gänzlicher Blattverlust, verbleibende stark nekrotisch	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2004	15	Felberstrasse 4	Aesculus hippocastanum	6	3414	1	Blattverlust, verbleibende Blätter stark nekrotisch	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	17	3415	1-2	fast kompletter Blattverlust wenige nekrotische verblieben, ein paar junge Triebe	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1010	15	Felberstrasse 10	Aesculus hippocastanum	17	3416	2-3	kompletter Blattverlust	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1029	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	16	3420	2	fast gänzlicher Blattverlust, verbleibende stark nekrotisch	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1030	15	Felberstrasse 14-16	Aesculus hippocastanum	15	3419	1-2	fast kompletter Blattverlust wenige nekrotische verblieben, Johannistriebe	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Diefenbachgasse vor 1	Aesculus hippocastanum	16	3370	1-2	kompletter Blattverlust	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2123	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	10	3390	2	kompletter Blattverlust	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2124	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	10	3391	1-2	fast kompletter Blattverlust, wenige nekrotische Blätter	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2125	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	3392	1	großer Blattverlust, nekrotische Blätter, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2126	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	3393	1-2	kompletter Blattverlust, wenige relativ frische Triebe, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2127	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	3394	1-2	starker Blattverlust, nekrotische Blätter, Johannistriebe, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2128	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	12	3395	1-2	fast kompletter Blattverlust, wenige nekrotische Blätter, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2129	15	Ecke Parkanlage Winckelmannstr	Aesculus hippocastanum	13	3396	0-1	Kr dicht, Blattrandnekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2023	20	Parkanlage Dresdnerstr.	Aesculus hippocastanum	11	3621	1-2	fast kompletter Laubverlust, Rest stark nekrotisch	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2056	20	Dresdner Strasse 72	Aesculus hippocastanum	12	3636	1-2	fast kompletter Laubverlust, Rest stark nekrotisch	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2064	20	Dresdner Strasse 80	Aesculus hippocastanum	14	3640	2	fast kompletter Laubverlust, Rest stark nekrotisch	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2051	20	Dresdner Strasse 68A	Aesculus hippocastanum	12	3633	1	Laubverlust, Kr licht, Rest starke BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2088	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	13	3648	2	fast kompletter Laubverlust, Rest stark nekrotisch	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1097	20	Dresdner Strasse 109	Aesculus hippocastanum	15	3652	1	starker Laubverlust, Rest stark nekrotisch	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2089	20	Dresdner Strasse 112	Aesculus hippocastanum	14	3649	1-2	fast kompletter Laubverlust, Rest stark nekrotisch	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1065	20	Dresdner Strasse 79	Aesculus hippocastanum	14	3643	3	kompletter Laubverlust	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Neulinggasse 6	Celtis australis	7	3459	1	spießbildend, welke Blätter (Trockenstress), KrInneren licht	kbA	BStr, erhöht am Gehsteig, GU	kbA
1010	3	Hainburger Strasse 25	Celtis australis	6	3460	1	spießbildend, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1011	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	6	3461	0	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1012	3	Hainburger Strasse 27	Celtis australis	10	3462	0-1	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, Blätter wirken welk	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1013	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	9	3463	0	KrInneren licht, Blätter wirken welk, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1014	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	10	3464	0-1	leicht spießbildend, KrInneren licht, Blätter wirken welk	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1015	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	6	3465	0	leicht spießbildend, KrInneren licht, Blätter wirken welk	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1016	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	6	3466	0-1	spießbildend, KrInneren licht, Blätter wirken welk	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1017	3	Hainburger Strasse zw 27/29	Celtis australis	8	3467	0-1	spießbildend, KrInneren licht, Blätter wirken welk	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1018	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	9	3468	0-1	KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1019	3	Hainburger Strasse 29	Celtis australis	6	3469	0-1	leicht spießbildend, ausladende Kr, Blätter wirken welk	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2042	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	3341	1-2	Pinselstruktur, wenig Belaubung, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2043	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	3342	1	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2044	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	3343	1	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2045	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	3344	1	Pinselstruktur, BRNekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2046	3	Heinrich-Drimmel-Platz 4	Celtis australis	5	3345	1	beginnende Pinselstruktur, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	3Pfahlstütze, StA
2056	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	11	3568	0-1	leicht spießbildend, tw welker Eindruck, Kr dicht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2061	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	11	3570	0-1	leicht spießbildend, tw welker Eindruck, Kr dicht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2062	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Celtis australis	11	3571	0	vital, leicht spießbildend, Kr dicht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	20	Brigittaplatz 15	Celtis australis	6	3333	0	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
202	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	9	3334	0	vital, schöner Habitus, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
203	20	Brigittaplatz 16	Celtis australis	9	3335	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
204	20	Brigittaplatz 17	Celtis australis	8	3336	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	10	3337	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	20	Brigittaplatz 18	Celtis australis	9	3338	0-1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1065	3	Landstrasser Hauptstrasse 139	Corylus colurna	8	3472	2	spießbildend, Kr licht, welker Eindruck, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1066	3	Landstrasser Hauptstrasse 141	Corylus colurna	8		4	Ausfall	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1067	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	8		4	Ausfall	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1068	3	Landstrasser Hauptstrasse 143	Corylus colurna	8		4	Ausfall	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1070	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	8	3471	2	Blattverlust, verbleibende Blätter stark nekrotisch, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1071	3	Landstrasser Hauptstrasse 145	Corylus colurna	8	3470	2	Blattverlust, verbleibende Blätter stark nekrotisch, TH+	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1072	3	Landstrasser Hauptstrasse147	Corylus colurna	8		4	Ausfall	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1073	3	Landstrasser Hauptstrasse 147	Corylus colurna	8		4	Ausfall	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1001	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	8	3351	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, Blattnekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	12	3352	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, Blattnekrosen, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1003	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	11	3353	2-3	Pinselstruktur, KrInneren licht, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1004	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	5	3354	3	Pinselstruktur, KrInneren licht, kaum Belaubung, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
1008	3	Kleistgasse 1	Corylus colurna	11	3355	1	spießbildend, KrInneren licht, Blattnekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2119	15	Mariahilfer Strasse 200A	Corylus colurna	8	3388	1-2	spießbilden, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	Jungb., 3Pfahlst,StA, BeRo
2121	15	Mariahilfer Strasse 204	Corylus colurna	9	3389	1	leicht spießbildend, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
2053	18	Hartaeckerstrasse 38	Corylus colurna	6	3361	1	spießbildend, Blätter welk, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BeRo
2055	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3	3361	1	spießbildend, BRNekrosen, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BeRo
2056	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	1	3360	2	spießbildend, gelbliche Belaubung, Kr licht, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB
2057	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	5	3359	3	spießbildend, gelbliche Belaubung, Kr sehr licht, Blattnekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2058	18	Hartaeckerstrasse 40	Corylus colurna	3	3358	1-2	spießbildend, Blätter welk, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, 3Pfahlstütze, BeRo
2060	18	Hartaeckerstrasse 42	Corylus colurna	3	3357	1-2	spießbildend, Blätter welk, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BeRo
2065	18	Hartaeckerstrasse 46	Corylus colurna	3	3356	2	spießbildend, kaum Verzweigungen, Blätter welk, BRNekrosen, Kr schmal	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	JgB, BStü, BeRo
101	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	5	3653	1	spießbildend, Blätter wirken welk	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Innstrasse 1	Corylus colurna	7	3654	1-2	stark spießbildend, Kr licht, Blätter welk, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Innstrasse 1a	Corylus colurna	9	3655	2	Laubverlust Kr licht, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Geologengasse 6	Fraxinus excelsior	12	3501	1-2	beginnende Pinselstruktur,KrInneren licht-kahl, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2002	3	Geologengasse 8	Fraxinus excelsior	14	3502	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
2003	3	Geologengasse 10	Fraxinus excelsior	12	3503	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Geologengasse 12	Fraxinus excelsior	5	3504	2-3	Blattverlust, Kr sehr licht, Blätter welk	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
2006	3	Geologengasse 14	Fraxinus excelsior	7	3505	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH+	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1059	20	Dresdner Strasse 73-75	Fraxinus excelsior	13	3637	2-3	Laubverlust, Kr sehr licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1066	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus excelsior	11	3644	2-3	deutliche Pinselstruktur, Laubverlust, Kr licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1069	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	7	3645	1	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1073	20	Dresdner Strasse 81-85	Fraxinus excelsior	6	3646	1-2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1074	20	Dresdner Strasse 87	Fraxinus excelsior	6	3647	1	spießbildend, Kr rel. Dicht, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	20	Traisengasse 13	Fraxinus excelsior	9	3600	2-3	deutliche Pinselstruktur, Laubverlust, Kr sehr licht, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
106	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	9	3602	2	Pinselstruktur, Kr licht, Blätter welk, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
108	20	Traisengasse 15	Fraxinus excelsior	7	3604	2-3	Laubverlust, Kr licht, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	20	Traisengasse 17	Fraxinus excelsior	10	3607	2-3	Laubverlust, Kr sehr licht, starke Pinselstruktur, BRNekrosen, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
114	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	7	3609	2-3	kaum Verzweigungen, Kr sehr licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
115	20	Traisengasse 19	Fraxinus excelsior	7	3610	3	kaum belaubt, Kr kahl-licht, TH++	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
119	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	5	3611	2-3	deutliche Pinselstruktur, Kr licht, KrInneren kahl, tw BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
120	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	5	3612	3	Kr sehr licht, BRNekrosen, TH+	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
121	20	Traisengasse 21	Fraxinus excelsior	12	3613	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, tw BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
122	20	Traisengasse 23	Fraxinus excelsior	5	3614	1-2	Laubverlust, Kr sehr licht tw kahl, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1003	20	Engerthstrasse 37	Fraxinus excelsior	10	3583	2	starker Laubverlust, Kr licht, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	20	Engerthstrasse 41	Fraxinus excelsior	15	3584	1-2	Laubverlust, Kr tw licht, Kr sehr ausladend, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	10	3587	2	deutliche Pinselstruktur, Kr sehr licht u. tw kahl	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1011	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	11	3588	1-2	Laubverlust, KrInneren licht, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1013	20	Engerthstrasse 43-49	Fraxinus excelsior	12	3589	1-2	fast kompletter Laubverlust, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1004	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	11	3481	1	spießbildend, schmale Krone, KrInneren licht, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	3	Hiessgasse 11	Fraxinus ornus	4	3482	0-1	vital, leicht spießbildend, TH	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	3	Hiessgasse 15	Fraxinus ornus	8	3483	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1026	20	Dresdner Str. Platz d Kinderrechte	Fraxinus ornus	7	3622	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, Kr tw licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1036	20	Dresdner Strassen 49	Fraxinus ornus	4	3626	2	deutliche Pinselstruktur, KrInneren sehr licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB
1044	20	Dresdner Strasse 53	Fraxinus ornus	6	3629	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1049	20	Dresdner Strasse Mitte 55-57	Fraxinus ornus	6	3632	0-1	leicht spießbildend, Kr dicht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1053	20	Dresdner Strasse 57	Fraxinus ornus	6	3635	2	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1060	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	5	3638	0	vital, leichte Spießbildung, Kr dicht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1061	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	6	3639	1-2	spießbildend, KrInneren sehr licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	20	Dresdner Strasse 77	Fraxinus ornus	6	3641	0-1	Laubverlust,, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1064	20	Dresdner Strasse 79	Fraxinus ornus	6	3642	1	spießbildend, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
109	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	7	3525	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
110	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	7	3524	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
111	20	Hellwagstrasse 11	Fraxinus ornus	7	3523	2	Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
112	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	3522	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
113	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	3521	1-2	Kr licht, BRNekrosen, TH+	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
114	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	3520	1	vital, spießbildend, KrInneren lichter	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	BSch sehr klein
115	20	Hellwagstrasse 13	Fraxinus ornus	7	3519	0	vital, leicht spießbildend, dichte Kr	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, Gitter	kbA
101	20	Traisengasse 13	Fraxinus ornus	8	3599	1	spießbildend, Kr unregelmäßig, beengter KrRaum, tw gelbe Verfärbung der Blätter, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	8	3601	2	Pinselstruktur, Laubverlust, Kr licht, Kr schmal, KrRaum beengt, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
107	20	Traisengasse 15	Fraxinus ornus	9	3603	2	Pinselstruktur, Kr licht, Blätter welk, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
109	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	7	3605	1	Laubverlust, KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
110	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	10	3606	2	Laubverlust, Pinselstruktur, Kr licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
113	20	Traisengasse 17	Fraxinus ornus	8	3608	1-2	vital, beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, ausladende Krone	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
1011	15	Felberstrasse 10	Gleditsia triacanthos	16	3426	1-2	spießbildend, Kr licht, Blätter wirken fahl, sehr ausladende Krone, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1016	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	19	3425	1-2	Kr licht, tw gelble Verfärbung der Blätter, beengter KrRaum, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1019	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	19	3424	1-2	stark spießbildend, Kr sehr licht, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1020	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	16	3423	1	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1021	15	Felberstrasse 12	Gleditsia triacanthos	18	3422	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, beengter KrRaum	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1022	15	Felberstrasse 14	Gleditsia triacanthos	17	3421	2	Kr sehr licht, "fiedrig", beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1039	15	Felberstrasse 18	Gleditsia triacanthos	16	3417	2	deutliche Pindelstruktur, KrInneren extrem licht, TH, beengter KrRaum	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1041	15	Felberstrasse 20	Gleditsia triacanthos	16	3418	1	spießbildend, Blattfarbe wirkt sehr fahl, beengter KrRaum	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
217	15	Meiselstrasse 24	Gleditsia triacanthos	10	3440	1	spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
218	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	9	3439	1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
219	15	Meiselstrasse 26	Gleditsia triacanthos	12	3438	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
220	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	12	3437	1	spießbildend, Kr licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
221	15	Meiselstrasse 28	Gleditsia triacanthos	12	3436	1	spießbildend, Kr licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
222	15	Meiselstrasse 32	Gleditsia triacanthos	10	3435	1	starker Blattverlust, gelbe Verfärbung der Blätter, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	11	3434	2	Pinselstruktur, KrInneren kahl, Kr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	15	Flachgasse 47	Gleditsia triacanthos	11	3433	2	Pinselstruktur, Kr licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA

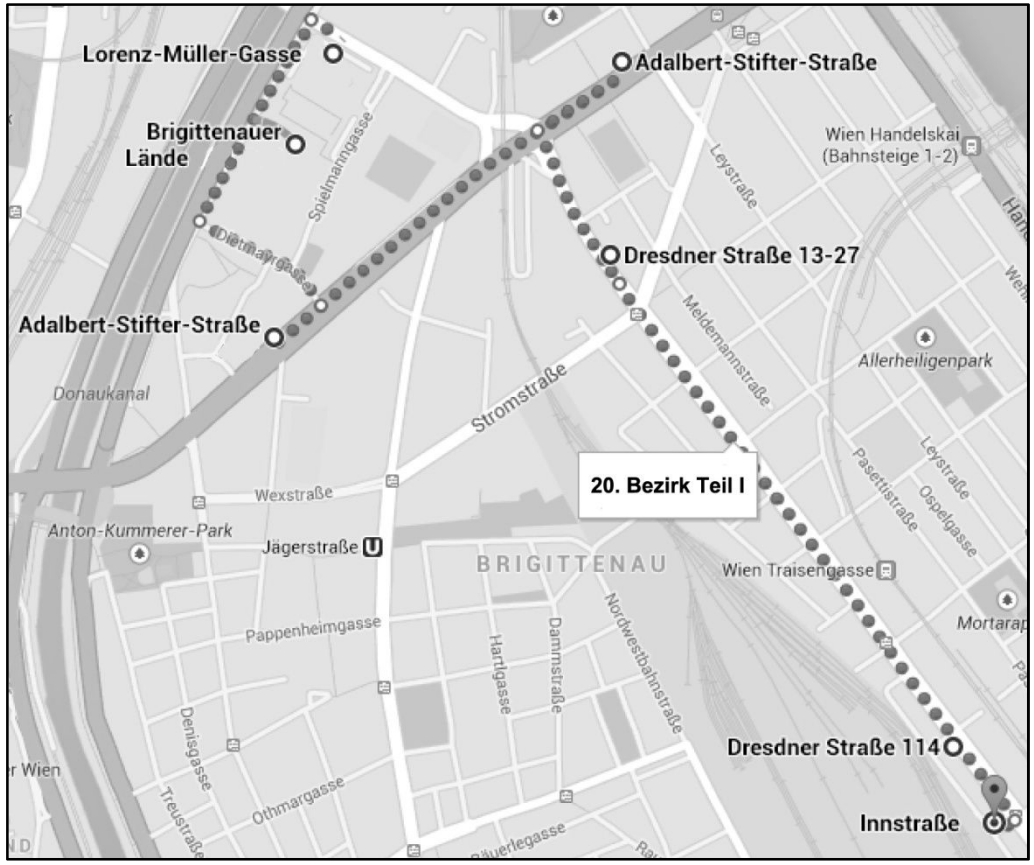
BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
103	15	Flachgasse 49	Gleditsia triacanthos	15	3432	1	spießbildend, Kr licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
104	15	Flachgasse 53	Gleditsia triacanthos	14	3431	1-2	spießbildend, lichte Krone, sehr ausladend "fransig", tw gelbe Verfärbung der Blätter	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
105	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	15	3430	1-2	Krone licht, "fransig"	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
106	15	Flachgasse 55	Gleditsia triacanthos	13	3429	1	Kr licht, tw gelble Verfärbung der Blätter, TH+	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1049	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	11	3569	1-2	spießbildend, Laubverlust, Kr licht	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1050	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	7	3569	1	spießbildend, Laubverlust, tw gelbe Verfärbung der Blätter	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	20	Adalbert-Stifter-Strasse 69	Gleditsia triacanthos	9	3577	1-2	starker Blattverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1064	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	9	3576	2	starker Blattverlust, Kr sehr licht, tw gelbe Verfärbung der restlichen Blätter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1065	20	Adalbert-Stifter-Strasse 65-67	Gleditsia triacanthos	10	3575	1-2	starker Blattverlust, Kr licht, restliche Blätter tw gelb verfärbt, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
201	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü1	Koelreuteria paniculata	10	3302	1	vital, spießbildend, KrRaum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 3	Koelreuteria paniculata	6	3303	2	Pinselstruktur, KrInneren licht, TH++, KrRaum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
206	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 9	Koelreuteria paniculata	3	3304	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
208	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 11	Koelreuteria paniculata	5	3305	1	vital, spießbildend, Krinneren licht, Kr einseitig ausgebildet, KrRaum beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
217	18	Edmund-Weiss-Gasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	8	3306	1	spießbildend, Krinneren licht, KrRaum beengt	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1063	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	3	3300	1	vital, spießbildend, KrRaum beengt	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1065	18	Sternwartestrasse 69	Koelreuteria paniculata	7	3301	2	beginnende Pinselstruktur, Belaubung gelb, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP nicht geg.
1072	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	3	3296	2	Pinselstruktur, Belaubung gelb, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1076	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	5	3297	1-2	beginnende Pinselstruktur, Belaubung gelb, KrInneren licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1077	18	Sternwartestrasse 75	Koelreuteria paniculata	5	3298	3	kaum Belaubung (nur noch an Spitzen), Blätter gelb, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
204	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	3375	2	Pinselstr., Kr licht u. tw kahl, tw gelbe Verfärbung, beengter KrRaum, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	3376	2	tw gelbe Verfärbung des Laubs, wenig Belaubung, beengter KrRaum, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	15	3377	1-2	KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung des Laubs, beengter KrRaum, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
207	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	3378	1-2	KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung des Laubs, beengter KrRaum, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
208	15	Grimmgasse ggü 15	Koelreuteria paniculata	14	3379	0-1	vital, dichte Belaubung, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
209	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	14	3380	1	KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung des Laubs, beengter KrRaum	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
210	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	14	3381	4	kahl	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
211	15	Grimmgasse ggü 17	Koelreuteria paniculata	14	3382	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
212	15	Grimmgasse ggü 19	Koelreuteria paniculata	14	3383	1-2	beginnende Pinselstruktur, Kr unregelmäßig ausgebildet, tw gelbe Blätter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	18	Feistmantelstrasse ggü 2	Koelreuteria paniculata	3	3367	2	vitales Grün, deutliche Pinselstruktur, Krinneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
127	18	Feistmantelstrasse ggü 4	Koelreuteria paniculata	4	3362	1-2	einseitige Belaubung, Kr licht aber vitales Grün, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
205	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	5	3366	1	teilweise gelbe Belaubung, Krinneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
206	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	6	3365	1-2	beginnende Pinselstruktur, tw gelbe Belaubung, Krinneren licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
207	18	Feistmantelstrasse 2	Koelreuteria paniculata	7	3364	1	spießbildend, Krinneren licht, teilweise gelbe Belaubung	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
222	18	Feistmantelstrasse 4	Koelreuteria paniculata	7	3363	1	spießbildend, Krinneren licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Wassergasse 2	Platanus x acerifolia	12	3477	0-1	leicht spießbildend, Blattverlust, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2003	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	12	3476	1-2	Blattverlust, Kr licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2004	3	Wassergasse 6	Platanus x acerifolia	16	3475	1-2	starker Blattverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2005	3	Wassergasse 8	Platanus x acerifolia	13	3474	1	Blattverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2006	3	Wassergasse 10	Platanus x acerifolia	13	3473	1	spießbildend, Blattverlust, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1009	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	16	3586	2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1014	20	Engerthstrasse 43-49	Platanus x acerifolia	18	3590	1	Laubverlust, BRNekrosen, Kr tw licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1023	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	18	3591	2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1026	20	Engerthstrasse 55	Platanus x acerifolia	15	3592	1-2	Laubverlust, Kr tw licht, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1031	20	Engerthstrasse 61	Platanus x acerifolia	15	3593	1-2	Laubverlust, BRNekrosen, ausladende Kr	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1038	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	14	3594	1-2	Laubverlust, Kr tw licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1041	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	12	3595	1-2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1042	20	Engerthstrasse 75	Platanus x acerifolia	14	3596	1	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1045	20	Engerthstrasse 77	Platanus x acerifolia	11	3597	2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1048	20	Engerthstrasse 79	Platanus x acerifolia	15	3598	1	Laubverlust, Kr tw licht, BRNekrosen	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	7	3656	1	spießbildend, Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
107	20	Innstrasse 9	Platanus x acerifolia	9	3657	1	Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
110	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	7	3658	1-2	Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen, TH	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
111	20	Innstrasse 11	Platanus x acerifolia	8	3659	2	starker Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	schief gewachsen
112	20	Innstrasse 13	Platanus x acerifolia	8	3660	1-2	Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	schief gewachsen
114	20	Innstrasse 15	Platanus x acerifolia	8	3661	1-2	Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
116	20	Innstrasse 17	Platanus x acerifolia	9	3662	1	Laubverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	kbA	BStr, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
213	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	18	3541	1	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	LRP± geg.
214	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	18	3540	1-2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen, KrRaum beengt	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
215	20	Durchlaufstrasse ggü 19	Platanus x acerifolia	18	3539	1-2	Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen, KrRaum beengt	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	15	Schwendergasse 5	Robinia pseudoacacia	13	3387	1	vital, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
102	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	16	3386	1-2	KrInneren licht, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
103	15	Schwendergasse 7-13	Robinia pseudoacacia	13	3385	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
104	15	Schwendergasse 17	Robinia pseudoacacia	15	3384	1	spießbildend, TH	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	LRP ± geg.
101	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	9	3401	1-2	spießbildend, wenig verzweigt, Kr licht, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
102	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	9	3402	2-3	keine Verzweigungen mehr, Blattfarbe gelblich blass, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	9	3403	2	spießbildend, Kr licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
203	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	12	3404	2	spießbildend, Kr licht, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
206	15	Langauergasse	Robinia pseudoacacia	10	3405	2	kaum Verzweigungen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
202	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	9	3397	1	spießbildend, tw gelbe Verfärbung der Blätter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
204	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	13	3398	2	kaum Verzweigungen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
205	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	14	3399	1-2	vitales Grün, noch deutlichere Verzweigungen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
206	15	Gerstnerstrasse 2	Robinia pseudoacacia	12	3400	1-2	grüngelbe Verfärbung der Blätter, nur noch leichte Verzweigung, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA

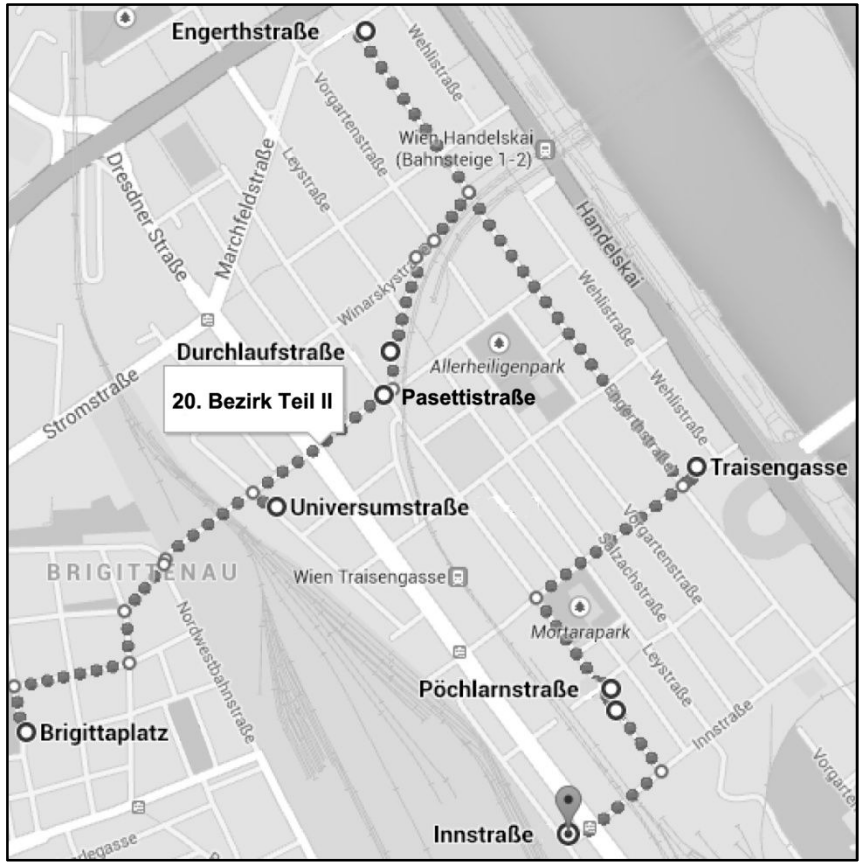
BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2070	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	10	3580	2	Blattverlust, Kr licht, TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2071	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	10	3579	2	kaum Verzweigungen, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2072	20	Adalbert-Stifter-Str./Marchfeldstr.	Robinia pseudoacacia	6	3578	2	kaum Verzweigungen mehr, Kr "geteilt", TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1020	20	Dresdner Strasse 43	Robinia pseudoacacia	10	3619	1	vital, KrInneren licht	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	BSch sehr klein
1029	20	Dresdner Strasse 45	Robinia pseudoacacia	11	3623	1-2	spießbildend, Kr unregelmäßig	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1032	20	Dresdner Strasse 47	Robinia pseudoacacia	10	3625	1-2	vital, spießbildend, Kr sehr ausladend, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief gewachsen
1038	20	Dresdner Strasse 49	Robinia pseudoacacia	8	3627	2	wenig verzweigt, Kr licht, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1043	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	11	3628	1	vital, spießbildend, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	schief, LRP± geg.
1045	20	Dresdner Strasse 53	Robinia pseudoacacia	12	3630	2	Pinselstruktur, gelbliche Färbung der Blätter, Kr licht,TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1048	20	Dresdner Strasse 55-57	Robinia pseudoacacia	8	3631	2	Pinselstruktur, gelbliche Färbung der Blätter, Kr licht,TH++	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1002	20	Engerthstrasse 37	Robinia pseudoacacia	14	3582	1-2	vital, Verzweigungen nachlassend	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	20	Engerthstrasse 52	Robinia pseudoacacia	15	3581	2	vital, wenige Verzweigungen, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2001	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	13	3495	0-1	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2002	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	14	3494	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2003	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	14	3493	1	vital, spießbildend, KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, beengter KrRaum	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	10	3492	1	spießbildend, KrInneren licht, Kr einseitig ausgebildet	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2005	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	12	3491	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht-kahl	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2006	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	11	3490	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht-kahl	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2007	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	11	3489	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht-kahl	kbA	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2008	3	Geusaugasse 30	Sophora japonica	10	3488	1	vital, KrInneren licht, beengter KrRaum	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1004	3	Erdbergstrasse 17	Sophora japonica	9	3487	1	spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1005	3	Erdbergstrasse 19	Sophora japonica	8	3486	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1006	3	Erdbergstrasse 21	Sophora japonica	6	3485	1	spießbildend, KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1007	3	Erdbergstrasse 23	Sophora japonica	8	3484	1-2	KrHälfte abgestorben, andere Hälfte beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, TH++	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1001	3	Hetzgasse 45	Sophora japonica	11	3510	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1002	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	12	3509	1	vital, spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1003	3	Hetzgasse 47	Sophora japonica	11	3508	1-2	vital, spießbildend, KrInneren licht	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1008	3	Untere Weissgerberstrasse 39	Sophora japonica	9	3511	0-1	vital, KrInneren licht	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, Staudenunterpflanzung	kbA
1009	3	Untere Weissgerberstrasse 41	Sophora japonica	11	3512	0-1	vital, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
102	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	12	3371	1-2	Krinneren licht-kahl	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
103	15	Diefenbachgasse 1-3	Sophora japonica	12	3372	1-2	tw gelbe Verfärbung der Blätter, KrInneren licht-kahl	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
104	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	12	3373	0	vital, schön verzweigt	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	15	Diefenbachgasse zw. 3u5	Sophora japonica	12	3374	0-1	vital, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
106	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	8	3308	1	spießbildend, TH	Zwiesel, Reiterationen	BSch, erhöht, am Gehsteig, nicht begrünt	kbA
108	18	Gertrudplatz Ecke Währinger	Sophora japonica	8	3309	0-1	vital, leicht spießbildend, KrInneren licht	Zwiesel	BSch, erhöht, am Gehsteig, nicht begrünt	schief gewachsen
1005	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	10	3310	2	gelbe Belaubung, Kr einseitig ausgebildet, KrRaum sehr beengt	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1006	18	Waehringer Strasse Gertrudplatz	Sophora japonica	10	3311	1	gelbe Belaubung, KrRaum sehr beengt	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1025	3	Landstrasser Hauptstrasse 39	Tilia cordata	6	3513	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, tw gelbe Verfärbung, TH	dicht versiegelt	BSch, Gitter, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1048	3	Landstrasser Hauptstrasse 87	Tilia cordata	6		4	Ausfall	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2012	3	Neulinggasse 10	Tilia cordata	8	3451	2	Wipfeltrieb abgestorben, Kr licht, Blattverlust, BRNekrosen, TH+	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2015	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	8	3450	3	Großteil der Krone abgestorben, großer Blattverlust, BRNekrosen, TH++	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	Wipfeltrieb abgebrochen
2016	3	Neulinggasse 12	Tilia cordata	8	3449	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, Blattverlust, BRNekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2051	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	8	3566	2	Laubverlust, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
2055	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	12	3567	1	starker Laubverlust, Kr tw sehr licht, starke BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2063	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 69	Tilia cordata	6	3572	1-2	KrInneren licht, Blattverlust, BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2065	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	8	3573	1	starker Blattverlust, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2066	20	Adalbert-Stifter-Strasse ggü 67	Tilia cordata	6	3574	1-2	Blattverlust, Kr licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
103	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	10	3556	2	starker Laubverlust, Kr sehr licht, starke BRNekrosen	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
105	20	Pasettistrasse 37	Tilia cordata	9	3554	2	starker Laubverlust, verbleibende Blätter haben starke BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
106	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	12	3553	1	Laubverlust, BRNekrosen, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
108	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	10	3551	2-3	sehr starker Laubverlust, Kr extrem licht, verbleibende Blätter stark nekrotisch	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
109	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia cordata	11	3550	1-2	starker Laubverlust, Kr v.a. unterhalb sehr licht, BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
113	20	Pasettistrasse vor 47-61	Tilia cordata	12	3547	2	Laubverlust, KrInneren licht, BRNekrosen	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
114	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	12	3546	1	spießbildend, KrInneren licht, tw gelbe Verfärbung der Blätter, BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
115	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	10	3545	1	spießbildend, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
116	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	10	3544	1-2	Laubverlust, KrInneren sehr licht	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
118	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia cordata	12	3542	2	Laubverlust, BRNekrosen, Kr lichter	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
101	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	8	3665	1-2	starker Laubverlust, Kr licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel, Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
102	20	Poechlarnstrasse 7	Tilia cordata	9	3666	1-2	Laubverlust, Kr unten kaum belaubt, Rest der Kr licht, BRNekrosen	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
103	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	9	3667	1-2	starker Laubverlust, Kr sehr licht, starke BRNekrosen	Zwiesel, Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
104	20	Poechlarnstrasse 9	Tilia cordata	8	9999	1	KrInneren licht- kahl, BRNekrosen, TH	kbA	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
105	20	Poechlarnstrasse 11	Tilia cordata	10	3668	1-2	vital, spießbildend, Kr tw licht	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1030	3	Landstrasser Hauptstrasse 61	Tilia platyphyllos	6	3514	3	kompletter Blattverlust	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	JgB
1031	3	Landstrasser Hauptstrasse 63	Tilia platyphyllos	6	3515	1	spießbildend, Kr lichter, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1032	3	Landstrasser Hauptstrasse 65	Tilia platyphyllos	6	3516	1	spießbildend, Kr lichter, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1036	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	6	3517	1-2	halbe Kr abgestorben, der Rest licht, BRNekrosen, Blattverlust	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
1037	3	Landstrasser Hauptstrasse 67	Tilia platyphyllos	6	3518	0-1	leicht spießbildend, Kr dicht, BRNekrosen	dicht versiegelt	BSch, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2004	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	16	3456	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht--kahl,	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2006	3	Neulinggasse 8	Tilia platyphyllos	16	3455	1-2	beginnende Pinselstruktur, schmale Kr, BRNekrosen, beengter KrRaum, TH	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2008	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	15	3454	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2009	3	Neulinggasse/ Ecke Ziehrerplatz	Tilia platyphyllos	14	3453	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
2011	3	Neulinggasse 10	Tilia platyphyllos	14	3452	1-2	beginnende Pinselstruktur, KrInneren licht, starker Blattverlust, BRNekrosen, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA

BAUMNR.	BEZIRK	STRASSE	BAUMART	HOEHE	FOTO NR.	VS	KRONE/BELAUBUNG	STAMM/WURZEL	BAUMUMFELD	SONSTIGES
2029	18	Sterwartestrasse 46	Tilia platyphyllos	12	3307	1-2	beginnende Pinselstruktur, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
1001	20	Adalbert-Stifter-Strasse 44	Tilia platyphyllos	13	3312	1-2	spießbildend, KrInneren licht, Blattnekrosen!!	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1015	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	11	3314	1-2	spießbildend, KrInneren licht, Blattnekrosen, TH+	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1016	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	12	3315	1-2	beginnde Pinselstruktur, TH	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
1017	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	11	3316	0-1	spießbildend, KrInneren licht, gelbes Laub	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, GU	kbA
2047	20	Adalbert-Stifter-Strasse 23-31	Tilia platyphyllos	12	3319	1-2	spießbildend, Blattnekrosen, TH	kbA	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	JgB, 3Pfahlstütze
102	20	Pasettistrasse 35	Tilia platyphyllos	10	3557	3	starker Laubverlust, kaum Belaubung, Rest nekrotisch, TH+	Zwiesel	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
104	20	Pasettistrasse 37	Tilia platyphyllos	8	3555	2	starker Laubverlust, Kr sehr licht, starke BRNekrosen	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
107	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	10	3552	1-2	Laubverlust, starke BRNekrosen, TH	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
111	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	9	3549	2-3	sehr starker Laubverlust, Kr extrem licht, verbleibende Blätter stark nekrotisch	Zwiesel, Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
112	20	Pasettistrasse 39-45	Tilia platyphyllos	10	3548	2	sehr starker Laubverlust, Kr extrem licht, verbleibende Blätter stark nekrotisch	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, nicht begrünt	kbA
117	20	Pasettistrasse 47-61	Tilia platyphyllos	9	3543	1	spießbildend, tw gelbe Verfärbung der Blätter	Reiterationen	BStr, erhöht, im Gehsteig, begrünt	kbA
201	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	10	3663	2	Laubverlust, Kr licht, starke BRNekrosen, TH	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
202	20	Poechlarnstrasse 8	Tilia platyphyllos	9	3664	2	starker Laubverlust, Kr sehr licht, starke BRNekrosen	Reiterationen	BSch, eben mit Straße, nicht begrünt	kbA
205	20	Poechlarnstrasse 16	Tilia platyphyllos	8	3669	1-2	starker Laubverlust, Kr sehr licht, starke BRNekrosen, TH	Zwiesel	BSch, erhöht, im Gehsteig, gemulcht	kbA

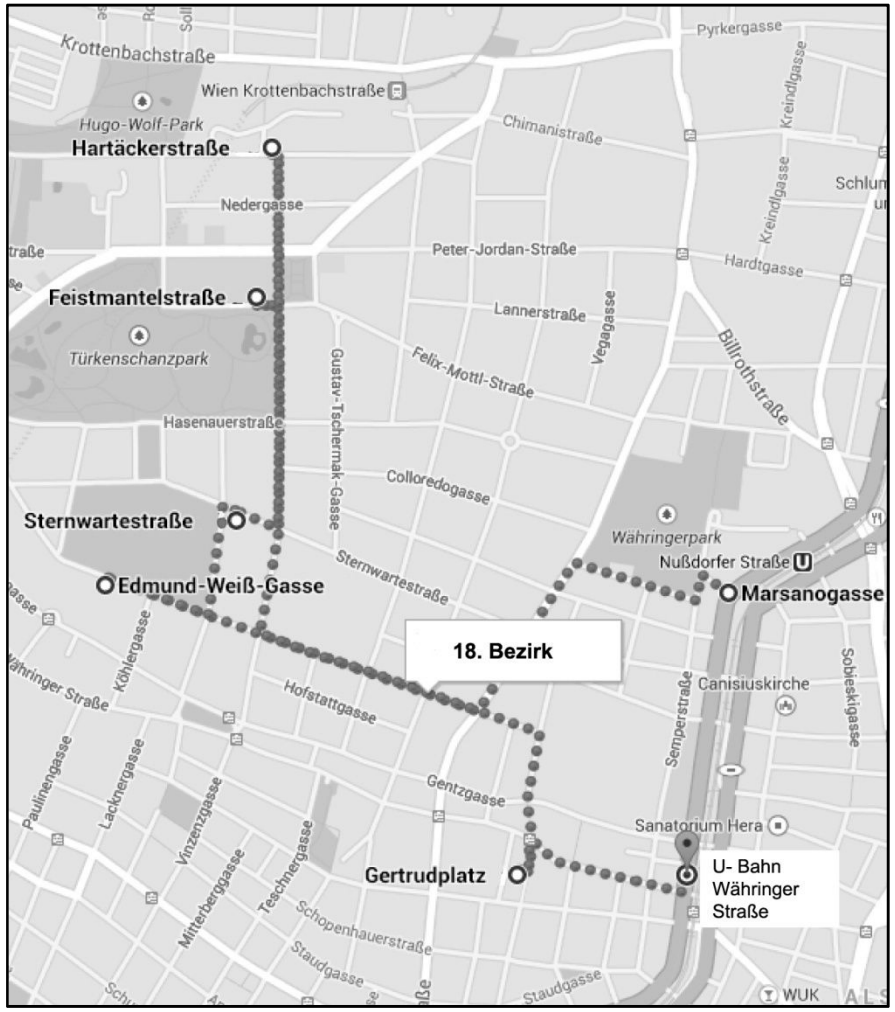
17.3 Pläne der Aufnahme- Rundgänge

17.3.1 20. Wiener Gemeindebezirk

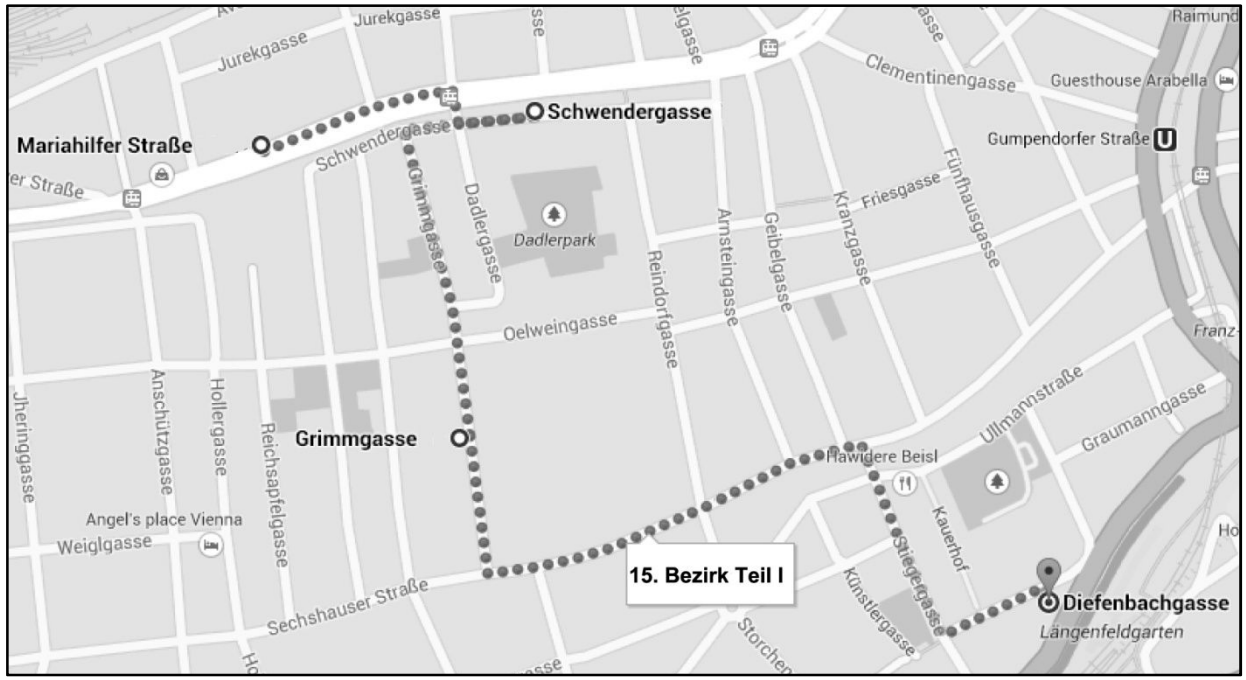




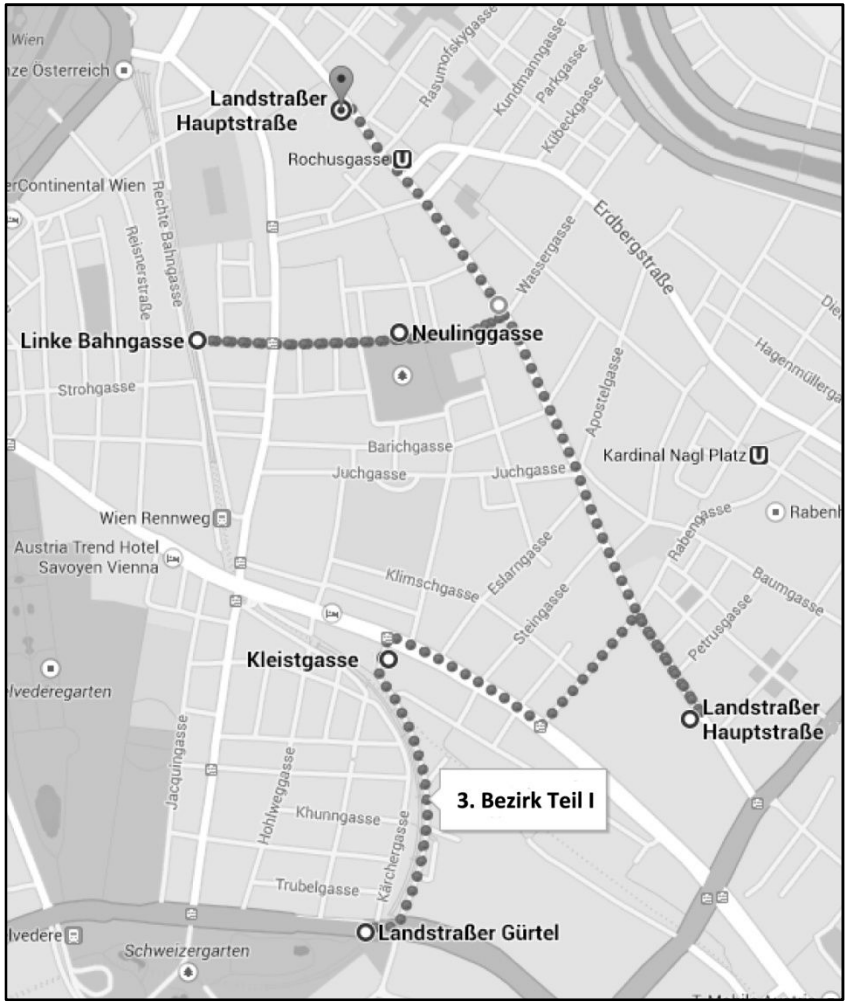
17.3.2 18. Wiener Gemeindebezirk

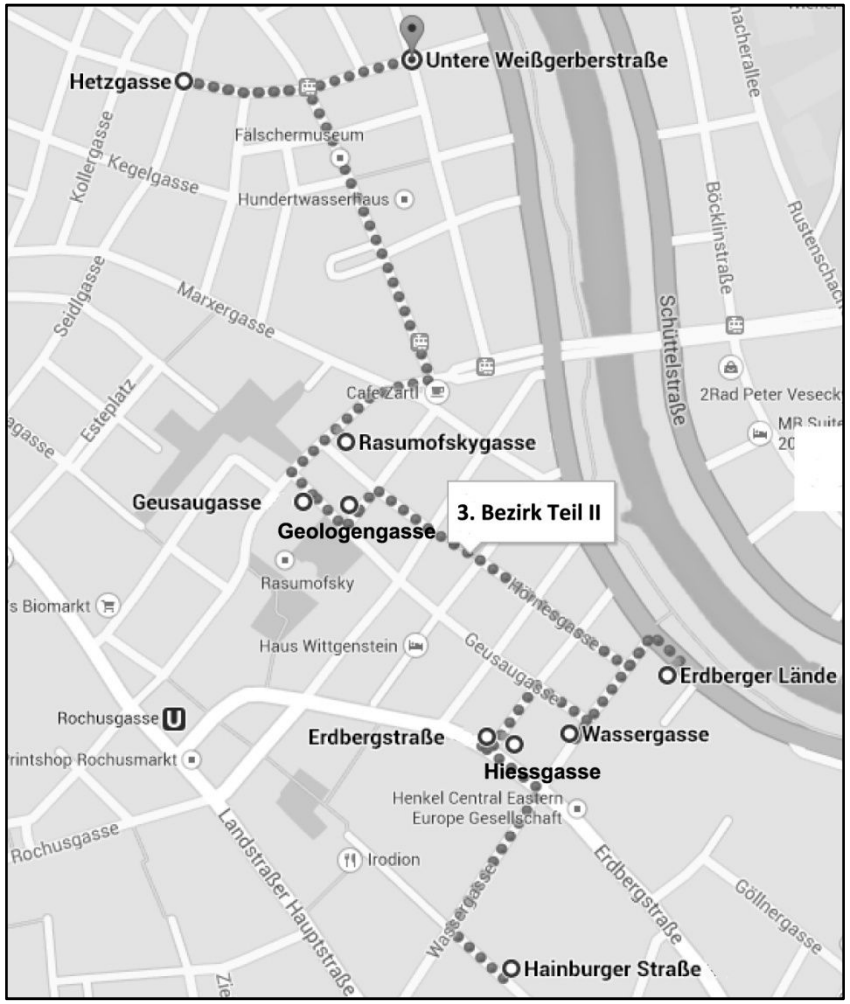


17.3.3 15. Wiener Gemeindebezirk



17.3.4 3. Wiener Gemeindebezirk





18. Curriculum Vitae

Curriculum Vitae

Carina Neuwirth, BSc
Ungargasse 25/1/11
1030 Wien

Persoenliches

Carina Neuwirth, BSc
geboren am 04.10.1988 in Wien

Ausbildung

Masterstudium der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Universitaet fuer Bodenkultur Wien	Seit 2012
Bachelorstudium der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Universitaet fuer Bodenkultur Wien	2009-2012
Diplomstudium der Veterinaermedizin, Veterinaermedizinische Universitaet Wien	2007-2009
GRG Hagenmuellergasse - NWS, Wien	2005-2007
BRG Groehrmuehlgasse - NWS, Wr. Neustadt	1999-2005

Faehigkeiten

Anwendung von Betriebssystem: Microsoft Office

Anwendung von Planungsprogramm: Autocad 2011

Anwendung von grafischen Programmen: Indesign, Photoshop, Google Sketchup

Fremdsprache: Englisch

Carina Neuwirth, BSc
Ungargasse 25/1/11
1030 Wien

Berufspraxis

Mitarbeiterin in der Tierklinik Neulinggasse mit jaehrlichem Ferialpraktikum im Sommer	2004-2010
Mitarbeiterin in der Zooschule Schoenbrunn	2008
Billeteurin in der Wiener Stadthalle	Seit 10/2008
Promotorin bei KLASAN Werbeagentur GesmbH	11/2009
Ferialpraxis bei DI Bernd Hochwartner, Weidlfein Gartenkunst	7/2010-9/2010
Promotorin bei Plus Promotion Sales GmbH	6/2010- 10/2010
Freie Dienstnehmerin bei SE Solutions Service & Security GmbH	6/2010- 6/2011
Promotorin bei Plus Promotion Sales GmbH	7/2011-8/2011
Tutorin am Institut fuer Landschafts-planung, Universitaet fuer Bodenkultur Wien	SS 2012 und WS 2012/2013
Freie Mitarbeiterin zur Auswertung von Frageboegen am Institut fuer Landschafts-entwicklung und Naturschutz, Universitaet fuer Bodenkultur Wien	9/2012
Animateurin beim Nivea Familienfest, Robert Steiner GmbH	6/2013-7/2013
Freie Mitarbeiterin bei diversen Projekten am Institut fuer Landschaftsentwicklung und Naturschutz, Universitaet fuer Bodenkultur Wien	Seit 9/2013